



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Numisart – Roland Michel

The Sultan Collection

An Old Private Collection of
Ottoman Coins, Part 3

Münzen des Ottomanischen Reiches,
Teil 3

AUKTION 231
16. März 2013 in Osnabrück

Titelfoto (Nr. 9097)

**Muhammad II. Fâtih ibn Murâd II.,
2. Regierungsperiode 855-886 H./1451-1481 AD.
Sultani 882 H., Qustantîniya (Konstantinopel/
Istanbul). 3,49 g.
Vgl. HE 254 (883 H.); Artuk 1430; Pere 79;
Damali 17-K-A1-882.**

AUKTION 231



THE SULTAN COLLECTION

An Old Private Collection of Ottoman Coins, Part 3
Münzen des Osmanischen Reiches, Teil 3

ZEIT	Samstag, 16. März 2013 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634

in Zusammenarbeit mit:
NUMISART (Roland Michel)
18, place du Manoir
CH - 1223 Cologny - Genève, Schweiz
Telefon +41 (0)22 73 67 593 - Fax +41 (0)22 73 50 210
www.numisart.ch - numisart@bluewin.ch

Auktionen 226-231, 11. - 16. März 2013

11. MÄRZ 2013	Auktion 226 Münzen aus der Welt der Antike Die Sammlung Kochs, Bonn, u. a. Auktion 227 Ausgewählte Münzen des Mittelalters Die Sammlung Dr. Edoardo Curti
12./13. MÄRZ 2013	Auktion 228 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
13./14. MÄRZ 2013	Auktion 229 Köln, das Rheinland und Westfalen Nürnberg und Franken Zwei bedeutende Spezialsammlungen, u. a.
14. MÄRZ 2013	Auktion 230 Goldprägungen Die Sammlung Vogel, Teil 5, u. a.
15. MÄRZ 2013	Deutsche Münzen ab 1871 Russische Münzen und Medaillen
16. MÄRZ 2013	Auktion 231 The Sultan Collection, Part 3 Münzen des Osmanischen Reiches, Teil 3

Auktion 226

Münzen aus der Welt der Antike
Die Sammlung Kochs, Bonn, u. a.

Auktion 227

Ausgewählte Münzen des Mittelalters
Die Sammlung Dr. Edoardo Curti

Auktion 228

Münzen und Medaillen
aus Mittelalter und Neuzeit

Auktion 229

Köln, das Rheinland und Westfalen
Die Sammlung eines rheinischen Numismatikers, u. a.

Nürnberg und Franken
Eine bedeutende Spezialsammlung, u. a.

Auktion 230

Goldprägungen
Die Sammlung Vogel, Hamburg, Teil 5, u. a.

Deutsche Münzen ab 1871

Russische Münzen und Medaillen

Auktion 231

The Sultan Collection, Part 3
Münzen des Ottomanischen Reiches, Teil 3

Zeitplan/Timetable

Montag, 11. März 2013

09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 718

Kelten, Griechen, Römische Republik,
Imperatorische Prägungen

14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Nr. 719 bis Nr. 1255

Römische Kaiserzeit, Völkerwanderung,
Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen

16.30 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 2001 bis Nr. 2462

Dienstag, 12. März 2013

09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 2501 bis Nr. 3206

Europa: Albanien - Niederlande

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 3207 bis Nr. 4128

Europa: Norwegen - Zypern, Übersee,
Habsburgische Erblande,
Deutschland: Anhalt - Bayern

Mittwoch, 13. März 2013

09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 4129 bis Nr. 4797

Deutschland: Brandenburg-Preußen - Rostock

14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Nr. 4798 bis Nr. 5220

Deutschland: Sachsen - Württemberg,
Medaillen, Papiergeld, Münzwaagen, Lots

16.30 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 5501 bis Nr. 5837

Köln, Aachen - Speyer

Donnerstag, 14. März 2013

09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 5838 bis Nr. 6332

Trier – Worms, Bentheim – Westphalen
Sammlung Nürnberg und Franken

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 6501 bis Nr. 7553

Freitag, 15. März 2013

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 7554 bis Nr. 8114

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 8115 bis Nr. 8707

Samstag, 16. März 2013

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 9001 bis Nr. 9663

Orhân ibn 'Utmân - Murâd III. ibn Selîm I.

14.00 Uhr - 15.30 Uhr

Nr. 9664 bis Nr. 9956

Muhammad III. ibn Murâd III. - Muhammad IV.
ibn Ibrâhîm, Kupfermünzen, Gegenstempel, Waagen

Sehr geehrte Münzfreunde,

das Interesse für historische Münzen und Medaillen ist unverändert stark, wie unsere Auktionen am 31. Januar 2013 in Berlin gezeigt haben. Sie als unsere Kunden haben dazu beigetragen, dass zahlreiche Raritäten, u. a. aus der Sammlung Friedrich Popken und der Pommernsammlung von Prof. Helmut Hahn, erfolgreich versteigert werden konnten.

Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen sehr und freue mich, dass Sie die Arbeit und das Engagement unserer Mitarbeiter schätzen.

Es wurde in der Presse bereits angekündigt, dass die ermäßigte Mehrwertsteuer auf Münzen in Höhe von 7 % im Zuge der Harmonisierung innerhalb der Europäischen Union zukünftig wegfallen wird.

Sie als Sammler muss das aber nicht beunruhigen, denn das Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von bisher 23 % bleibt für Sie unverändert bestehen. Dies gilt für unsere Kunden in Deutschland und allen Ländern der Europäischen Union (Kunden in Drittländern wie z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA zahlen ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden).

Die Beibehaltung des Aufgeldes ist möglich, weil zukünftig durch Anwendung der sogenannten Differenzbesteuerung nur unsere Marge (bestehend aus Aufgeld und Einlieferungsprovision) mit dem zur Zeit gültigen Mehrwertsteuer-Satz von 19 % besteuert wird. Für das Jahr 2013 gibt es allerdings neben der Differenzbesteuerung immer noch den ermäßigten Steuersatz von 7 %. Anlagegold-Münzen und Goldbarren sind wie bisher steuerfrei.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Freude beim Studium unserer Auktionskataloge.

Mit herzlichen Grüßen,



Fritz Rudolf Künker

Dear Coin Enthusiasts,

Interest in historical coins and medals is as strong as ever, as our auctions on January 31st, 2013 in Berlin showed. As our customers, we thank you sincerely: you helped make it possible to successfully auction countless rarities, including rarities from the collection of Friedrich Popken and the Pomerania collection of Prof. Helmut Hahn.

I thank you sincerely for your trust, and I am very happy that you appreciate the work and commitment of our employees.

It has been announced in the press that the reduced value-added tax on coins, currently at 7 %, will, in the future, be eliminated in line with the harmonization taking place in the European Union.

As a collector, however, you should not be worried by this, because the current surcharge – including value-added tax – of 23 % will remain unchanged for you. This applies for our customers in Germany and all countries of the European Union (customers in other countries such as Norway, Russia, Switzerland and the USA will pay a surcharge of 20 % when we export the coins).

The retention of the surcharge is possible because in the future, due to the application of the so-called “discrepancy-taxing”, only our margin (consisting of surcharge and deposit commission) will be taxed at the current value-added tax rate of 19 %. For the year 2013, however, in addition to the discrepancy-taxing the reduced tax rate of 7 % will remain in effect. Investment gold coins and gold ingots will continue to be tax-free.

I thank you for your interest, and wish you an enjoyable experience in perusing our auction catalog.

Best Wishes,





KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Hauptsitz in Osnabrück

Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache erfolgen. Unser besonderer Service anlässlich der **Numismata München 2013**: Besichtigung am Freitag, 1. März 2013, und Samstag, 2. März 2013, jeweils von 9.30 – 18.00 Uhr in unseren Münchner Büroräumen am Maximiliansplatz 12a. Am Sonntag, 3. März 2013, kann die Besichtigung nur nach vorheriger Vereinbarung erfolgen.

Auction lots may be viewed by appointment only. Special service for our customers participating in the **Numismata Munich 2013**: auction lot viewing is possible in our Munich office at Maximiliansplatz 12a on Friday, March 1st, and Saturday, March 2nd, from 9.30 AM to 6.00 PM. On Sunday, March 3rd, auction lot viewing is possible by appointment only.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

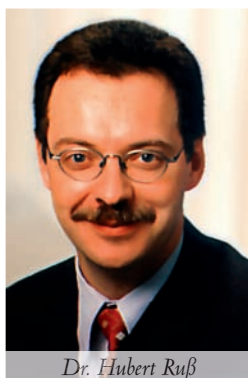
- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270181



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß

Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen

Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow

Michael Otto

Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe

Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber

Tel. +49 (0)7531 28 44 69, michael.autengruber@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov

17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov

Tel. +42 (0)603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker

Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.

Lyalin pereulok dom 9, str. 1, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov

Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de



Michael Otto



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Aleksey Onchukov

DEUTSCH



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
Gebührenfrei: 0800 58 36 537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

FRANCAIS



Alexandra Elflein, M.A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al più tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30

RUSSKIJ



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch



Dzmityr Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год – эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставаемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Michael Otto
Deutsch, English

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

INHALT AUKTION 23I

	Nr.	Seite
THE SULTAN COLLECTION PART 3		
MÜNZEN DES		
OTTOMANISCHEN REICHES, TEIL 3	9001 - 9956	23 - 168
Osmanisches Reich	9001 - 9956	23 - 168
Orhân ibn 'Utmân,		
724-761 H./1324-1359 AD.	9001 - 9008	23 - 25
Silbermünzen	9001 - 9008	24 - 25
Murâd ibn Orhân,		
761-791 H./1359-1389 AD.	9009 - 9015	25 - 26
Silbermünzen	9009 - 9012	26
Kupfermünzen	9013 - 9015	26
Bâyazîd I. ibn Murâd (Yilderim Bayezîd),		
791-804 H./1389-1402 AD.	9016 - 9019	27 - 28
Silbermünzen	9016 - 9017	28
Kupfermünzen	9018 - 9019	28
Emir Sulaymân ibn Bâyezîd,		
804-813 H./1402-1411 AD.	9020 - 9024	28 - 29
Silbermünzen	9020 - 9022	28 - 29
Kupfermünzen	9023 - 9024	29
Mûsâ Ćelebi ibn Bâyezîd, in Bursa		
804-805 H./1403-1405 AD, auf dem Balkan		
813-816 H./1409-1410 AD.	9025 - 9028	29 - 30
Silbermünzen	9025 - 9028	29 - 30
Mustafâ Ćelebi ibn Bâyezîd,		
820-822 H./1418-1420 AD		
und 824-826 H./1421-1423 AD.	9029 - 9030	30
Silbermünzen	9029 - 9030	30
Muhammad I. Ćelebi ibn Bâyezîd,		
Prägungen im alleinigen Namen Timurs,		
804-806 H./1402-1404 AD.	9031 - 9036	31 - 32
Silbermünzen	9031 - 9036	31 - 32
Muhammad I. Ćelebi ibn Bâyezîd,		
Prägungen als Vasall Timurs,		
806-808 H./1404-1406 AD.	9037 - 9038	32
Silbermünzen	9037 - 9038	32
Muhammad I. Ćelebi ibn Bâyezîd,		
Prägungen in seinem Namen allein,		
808-824 H./1413-1421 AD.	9039 - 9046	32 - 33
Silbermünzen	9039 - 9043	32 - 33
Kupfermünzen	9044 - 9046	33
Muhammad I. Ćelebi ibn Bâyezîd,		
nach Wiederherstellung des		
Gesamtreiches, 818-824 H./1413-1421 AD.	9047 - 9056	33 - 34
Griechenland, Silbermünzen	9047	33
Türkei, Silbermünzen	9048 - 9056	33 - 34
Murâd II. ibn Muhammad I.,		
1. Regierungsperiode,		
824-848 H./1421-1444 AD.	9057 - 9078	35 - 38
Serbien, Silbermünzen	9057	36
Griechenland, Silbermünzen	9058 - 9060	36
Türkei, Silbermünzen	9061 - 9070	36 - 37
Türkei, Kupfermünzen	9071 - 9078	37 - 38

	Nr.	Seite
Muhammad II. Fâtih ibn Murâd II.,		
1. Regierungsperiode,		
848-849 H./1444-1445 AD.	9079 - 9085	38 - 39
Griechenland, Silbermünzen	9079	38
Türkei, Silbermünzen	9080 - 9083	39
Türkei, Kupfermünzen	9084 - 9085	39
Murâd II. ibn Muhammad I.,		
2. Regierungsperiode,		
849-855 H./1445-1451 AD.	9086	39
Türkei, Kupfermünzen	9086	39
Muhammad II. Fâtih ibn Murâd II.,		
2. Regierungsperiode, 855-886 H./		
1451-1481 AD.	9087 - 9138	40 - 46
Serbien, Silbermünzen	9087 - 9090	40 - 41
Mazedonien, Silbermünzen	9091 - 9092	41
Griechenland, Silbermünzen	9093 - 9096	41
Türkei, Goldmünzen	9097 - 9100	42
Türkei, Silbermünzen	9101 - 9121	43 - 45
Türkei, Kupfermünzen	9122 - 9138	45 - 46
Sultan Jem ibn Muhammad II.,		
886 H./28. Mai-19. Juni 1481 AD.	9139 - 9140	47
Türkei, Silbermünzen	9139 - 9140	47
Bâyâzid II. ibn Muhammad II.,		
886-918 H./1481-1512 AD.	9141 - 9162	48 - 51
Serbien, Silbermünzen	9141	48
Mazedonien, Silbermünzen	9142 - 9143	49
Griechenland, Goldmünzen	9144 - 9145	49
Griechenland, Silbermünzen	9146	49
Türkei, Goldmünzen	9147	49
Türkei, Silbermünzen	9148 - 9158	50
Türkei, Kupfermünzen	9159 - 9162	51
Selîm I. ibn Bââyâzid II.,		
918-926 H./1512-1520 AD.	9163 - 9206	51 - 57
Serbien, Silbermünzen	9163	52
Mazedonien, Silbermünzen	9164 - 9165	52
Griechenland, Goldmünzen	9166 - 9168	52 - 53
Türkei, Goldmünzen	9169 - 9178	53 - 54
Türkei, Silbermünzen	9179 - 9188	54 - 55
Türkei, Kupfermünzen	9189 - 9194	55
Syrien, Goldmünzen	9195 - 9198	56
Syrien, Silber- und Kupfermünzen	9199 - 9201	56 - 57
Ägypten, Goldmünzen	9202 - 9204	57
Ägypten, Silbermünzen	9205 - 9206	57
Sulâyman I. ibn Selîm I.,		
926-974 H./1520-1566 AD.	9207 - 9485	58 - 98
Serbien, Goldmünzen	9207 - 9210	59
Serbien, Silbermünzen	9211 - 9214	60
Bosnien, eine Goldmünze	9215	60
Bosnien, Silbermünzen	9216	60
Mazedonien, Goldmünzen	9217	60
Mazedonien, Silbermünzen	9218 - 9219	61
Rumänien, eine Silbermünze	9220	61
Griechenland, Goldmünzen	9221 - 9261	61 - 66
Griechenland, Silbermünzen	9262 - 9266	67
Türkei, Goldmünzen	9267 - 9340	67 - 78

	Nr.	Seite
Türkei, Silbermünzen	9341 - 9364	78 - 80
Türkei, Kupfermünzen	9365 - 9377	80 - 82
Azerbayjan, Goldmünzen	9378	82
Azerbayjan, Silbermünzen	9379 - 9380	82
Irak, Goldmünzen	9381 - 9387	83 - 84
Irak, Silbermünzen	9388 - 9399	84 - 86
Syrien, Goldmünzen	9400 - 9423	86 - 89
Syrien, Silbermünzen	9424 - 9427	90
Syrien, Kupfermünzen	9428 - 9429	90
Yemen, Goldmünzen	9430 - 9431	90
Yemen, Silbermünzen	9432 - 9437	91
Yemen, Kupfermünzen	9438 - 9439	91
Ägypten, Goldmünzen	9440 - 9477	91 - 97
Ägypten, Silbermünzen	9478	97
Ägypten, Kupfermünzen	9479	97
Libyen, eine Goldmünze	9480	97
Algerien, Goldmünzen	9481 - 9485	97 - 98
Selîm II. ibn Sulaymân I., 974-982 H./1566-1574 AD.	9486 - 9545	98 - 106
Serbien, eine Goldmünze	9486	99
Serbien, Silbermünzen	9487 - 9488	99
Bosnien, Silbermünzen	9489	99
Mazedonien, eine Goldmünze	9490	99
Mazedonien, Silbermünzen	9491 - 9492	99 - 100
Griechenland, Goldmünzen	9493 - 9498	100
Griechenland, Silbermünzen	9499	100
Türkei, Goldmünzen	9500 - 9508	101
Türkei, Silbermünzen	9509 - 9513	102
Türkei, Kupfermünzen	9514	102
Irak, Silbermünzen	9515 - 9516	102
Syrien, Goldmünzen	9517 - 9526	102 - 104
Syrien, Silbermünzen	9527 - 9528	104
Yemen, Kupfermünzen	9529 - 9532	104
Ägypten, Goldmünzen	9533 - 9534	104 - 105
Ägypten, eine Kupfermünze	9535	105
Libyen, eine Goldmünze	9536	105
Tunesien, eine Goldmünze	9537	105
Algerien, Goldmünzen	9538 - 9545	105 - 106
Murâd III. ibn Selîm I., 982-1003 H./1574-1595 AD.	9546 - 9663	107 - 123
Serbien, eine Goldmünze	9546	107
Serbien, Silbermünzen	9547	107
Mazedonien, eine Goldmünze	9548	108
Mazedonien, Silbermünzen	9549 - 9550	108
Bulgarien, eine Silbermünze	9551	108
Griechenland, Goldmünzen	9552 - 9558	108 - 109
Griechenland, Silbermünzen	9559 - 9560	109
Türkei, Goldmünzen	9561 - 9577	109 - 111
Türkei, Silbermünzen	9578 - 9594	111 - 113
Türkei, Kupfermünzen	9595	113
Azerbaidshan, Silbermünzen	9596 - 9597	113
Iran, Silbermünzen	9598	113
Irak, Goldmünzen	9599 - 9600	114
Irak, Silbermünzen	9601 - 9605	114
Syrien, Goldmünzen	9606 - 9622	115 - 117
Syrien, Silbermünzen	9623 - 9630	117 - 118
Syrien, Kupfermünzen	9631 - 9632	118

	Nr.		Seite
Yemen, Kupfermünzen	9633 - 9635		118
Ägypten, Goldmünzen	9636 - 9650	119 -	121
Ägypten, eine Silbermünze	9651		121
Ägypten, Kupfermünzen	9652		121
Libyen, Goldmünzen	9653 - 9654		122
Tunesien, Goldmünzen	9655		122
Algerien, Goldmünzen	9656 - 9663	122 -	123
Muhammad III. ibn Murâd III.,			
1003-1112 H./1595-1603 A	9664 - 9742	124 -	134
Serbien, Silbermünzen	9664 - 9666		124
Mazedonien, Silbermünzen	9667 - 9668		124
Bulgarien, Silbermünzen	9669 - 9670		124
Griechenland, Goldprägungen	9671 - 9672		125
Griechenland, Silbermünzen	9673 - 9676		125
Zypern, Silbermünzen	9677		125
Türkei, Goldprägungen	9678 - 9691	125 -	127
Türkei, Silbermünzen	9692 - 9710	127 -	129
Türkei, eine Kupfermünze	9711		129
Iran, eine Silbermünze	9712		129
Armenien, Goldprägungen	9713		129
Syrien, Goldprägungen	9714 - 9722	129 -	130
Syrien, Silbermünzen	9723 - 9726		131
Irak, eine Goldmünze	9727		131
Irak, eine Silbermünze	9728		131
Ägypten, Goldmünzen	9729 - 9735	131 -	132
Tunesien, eine Goldmünze	9736		133
Algerien, Goldmünzen	9737 - 9742	133 -	134
Ahmad I. ibn Murâd III.,			
1012-1026 H./1603-1617 AD.	9743 - 9795	134 -	141
Serbien und Mazedonien, Silbermünzen	9743		134
Griechenland, Goldmünzen	9744 - 9745	134 -	135
Griechenland und Zypern, Silbermünzen	9746		135
Türkei, Goldmünzen	9747 - 9763	135 -	137
Türkei, Silbermünzen	9764 - 9765		137
Azerbaidjan, Silbermünzen	9766 - 9767		137
Irak, eine Goldmünze	9768		138
Syrien, Goldmünzen	9769 - 9775		138
Syrien, Silbermünzen	9776 - 9778		139
Ägypten, Goldmünzen	9779 - 9785	139 -	140
Ägypten, Silbermünzen	9786		140
Ägypten, Kupfermünzen	9787		140
Libyen, eine Gold- und eine Silbermünze	9788 - 9789		140
Tunesien, Goldmünzen	9790 - 9791		141
Algerien, Goldmünzen	9792 - 9794		141
Algerien, eine Kupfermünze aus	9795		141
Mustafâ I. ibn Muhammad III.,			
1. Regierungsperiode,			
1026-1027 H./1617-1618 AD.	9796 - 9798		142
Türkei, eine Silbermünze	9796		142
Ägypten, Goldmünzen	9797 - 9798		142
'Uthmân II. ibn Ahmad I.,			
1027-1031 H./1618-1622 AD.	9799 - 9815	143 -	145
Serbien, Silbermünzen	9799		143
Bulgarien und Mazedonien, Silbermünzen	9800		143
Griechenland, Gold- und Silbermünzen	9801 - 9803	143 -	144

	Nr.	Seite
Türkei, Silbermünzen	9804 - 9807	144
Syrien, eine Goldmünze	9808 - 9809	144
Ägypten, Goldmünzen	9810 - 9812	145
Ägypten, Silbermünzen	9813	145
Libyen, eine Kupfermünze	9814	145
Algerien, eine Goldmünze	9815	145
Mustafâ I ibn Muhammad III.,		
2. Regierungsperiode,		
1031-1032 H./1622-1623 AD.	9816 - 9827	146 - 147
Bulgarien, eine Silbermünze	9816	146
Griechenland, eine Silbermünze	9817	146
Türkei, Gold- und Silbermünzen	9818 - 9823	146 - 147
Syrien, eine Gold- und eine Silbermünze	9824 - 9825	147
Ägypten, Goldmünzen	9826 - 9827	147
Murâd IV. ibn Ahmad I.,		
1032-1049 H./1623-1640 AD.	9828 - 9870	148 - 154
Serbien, Silbermünzen	9828	148
Bosnien, Silbermünzen	9829	148
Mazedonien, Silbermünzen	9830	149
Bulgarien, Silbermünzen	9831	149
Griechenland, Silbermünzen	9832	149
Zypern, eine Silbermünze	9833	149
Türkei, Silbermünzen	9834 - 9847	149 - 150
Türkei, Kupfermünzen	9848	150
Irak, Silbermünzen	9849	150
Syrien, Goldmünzen	9850 - 9851	151
Syrien, Silbermünzen	9852	151
Yemen, Silbermünzen	9853 - 9854	151
Yemen, Kupfermünzen	9855	151
Ägypten, Goldmünzen	9856 - 9860	151 - 152
Ägypten, Silbermünzen	9861 - 9862	152
Tunesien, eine Kupfermünze	9863	152
Algerien, Goldmünzen	9864 - 9869	152 - 153
Nordafrika, eine Goldmünze aus der unbestimmten Münzstätte SBY	9870	154
Ibrâhîm ibn Ahmad,		
1049-1058 H./1640-1648 AD.	9871 - 9884	154 - 156
Türkei, Silbermünzen	9871 - 9877	155 - 156
Türkei, Kupfermünzen	9878	156
Irak, Silbermünzen	9879 - 9880	156
Syrien, Silbermünzen	9881	156
Ägypten, Goldmünzen	9882	156
Ägypten, Silbermünzen	9883	156
Libyen, eine Goldmünze	9884	156
Muhammad IV. ibn Ibrâhîm,		
1058-1099 H./1648-1687 AD.	9885 - 9912	157 - 161
Serbien, Silbermünzen	9885	158
Türkei, Goldmünzen	9886 - 9887	158
Türkei, Silbermünzen	9888 - 9891	158
Irak, Silbermünzen	9892 - 9894	159
Syrien, Silbermünzen	9895 - 9899	159
Ägypten, Goldmünzen	9900 - 9901	159 - 160
Ägypten, Silbermünzen	9902	160
Libyen, Goldmünzen	9903 - 9904	160
Libyen, Silbermünzen	9905 - 9906	160
Libyen, Kupfermünzen	9907	160

	Nr.	Seite
Tunesien, Goldmünzen	9908 - 9909	161
Tunesien, Kupfermünzen	9910	161
Algerien, Goldmünzen	9911 - 9912	161
Osmanische Kupfermünzen mit Münzstättenangaben, ohne Datierung und Herrscherangaben	9913 - 9921	161 - 162
Türkei	9913 - 9918	161 - 162
Saudi Arabien	9919 - 9920	162
Ohne Herkunftsangabe	9921	162
Osmanische Gegenstempel auf fremden Münzen	9922 - 9925	163
Osmanische Kippwaagen für die Passierfähigkeit von Goldmünze	9926 - 9956	164 - 168
Frühe Kippwaagen	9926 - 9929	164
Kippwaagen für Goldmünzen der Mecidiyemünzen, Sovereign und 20 Francs	9930 - 9956	164 - 168
Anhang		
Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/ Важная информация об участии на аукционе		172
Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction		176
Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms		178
Impressum/Bankverbindungen		180

Alle Münzen der Auktion 231 unterliegen der Vollbesteuerung (Regelbesteuerung).

Alle Abbildungen 2:1



9001



9006



9008



9009



9118



9031



9140



9118



9099



9097



9144



Alle Abbildungen 2:1



9169



9174



9178



9207



9207



9349



9215



9328



9340



Alle Abbildungen 2:1



9379



9384



9397



9529



9486



9596



9611



Alle Abbildungen 2:1



9740



9791



9740



9685



9808



9649



9922



9789



9922

Allgemeines Vorwort zur Sammlung

Die hier zur Versteigerung kommende Sammlung osmanischer Münzen kann ohne Übertreibung als die umfassendste gegenwärtig existierende Sammlung ihrer Art bezeichnet werden. Sie ist das Ergebnis von über dreißig Jahren hingabevoller Sammeltätigkeit, tiefen Verständnisses der Materie, sowie eines Netzwerks von befreundeten Händlern und Sammlern, die mit Hinweisen, Diskussionen und guten Diensten den Aufbau dieser einzigartigen Sammlung beförderten. Allen voran ist hier der im Jahr 2004 verstorbene Nestor der osmanischen Numismatik, Kenneth MacKenzie, zu nennen. Dieser hat auch nicht wenige bedeutende und bis dahin unbekannte ältere Münzen der vorliegenden Sammlung in Aufsätzen in türkischen, amerikanischen und britischen Zeitschriften veröffentlicht.

Die Anfänge der Sammlung lagen in einer Gruppe wenig attraktiver, doch stets in Ehren gehaltener osmanischer Münzen des 19. Jahrhunderts, welche sich in der Familie des Sammlers vererbt hatten. Als Ende der 1970er Jahre das Auktionshaus Sotheby's begann, regelmäßig Auktionen mit islamischen Münzen zu veranstalten, erwachte das persönliche Interesse des Sammlers und von nun an erwarb er durch die Firma Spinck's regelmäßig einige Goldstücke der Osmanen. Mächtigen Schub bekam das Interesse, als er zu Beginn des Jahres 1990 die Gelegenheit bekam und wahrnahm, Teile einer bedeutenden älteren Sammlung mit weitgehend vollständigen Jahrgangs- und Münzzeichenreihen von Kleinmünzen in überdurchschnittlichen Erhaltungen zu kaufen. Gegen Ende der 90er Jahre zählte der Bestand mit damals etwas über 3000 Stücken bereits zu den großen Sammlungen osmanischer Münzen. Doch das war nur der Ansporn durch das folgende Jahrzehnt, nochmals eine Verdoppelung der Zahl bei qualitativer Vervielfachung zu erreichen.

An einem Punkt größter Vollständigkeit angelangt, an dem weitere Ergänzungen zu einem seltenen Ereignis werden, hat sich der Sammler entschlossen, diesen Schatz unter Dokumentation eines detaillierten Kataloges wieder anderen Sammlern zur Verfügung zu stellen. Er folgt damit vielen großen Sammlern des 19. Jahrhunderts, die mehr als eine Sammlung aufbauten.

General Introduction to the Collection

The collection of Ottoman coins coming here to be auctioned can, without exaggeration, be called the most comprehensive of its type currently in existence. It is the product of thirty years of devoted, discriminating collecting, a deep understanding of the subject matter, as well as a network of associated dealers and collectors who supported the building of this unique collection with advice, discussion and invaluable assistance. Especially noteworthy among them is the late "Nestor" of Ottoman numismatics, Kenneth MacKenzie, who died in 2004. Mr. MacKenzie published a number of articles on important, and previously unknown, older coins from the present collection in Turkish, American and British journals.

The origin of the collection is to be found with a group of - if not particularly attractive - still treasured Ottoman coins of the 19th century, which had become heirlooms in the collector's family. When the auction house Sotheby's began in the late 1970s to hold regular auctions of Islamic coins, the collector's interest was aroused, and from then on he began to acquire Ottoman gold pieces regularly through the firm Spinck's. This growing interest received a powerful boost when, in early 1990, he saw and seized the opportunity to buy parts of an important older collection, with largely complete year- and mint mark series of small coins in unusually good states of preservation. By the late 1990s, with over 3000 pieces, the portfolio could be counted among the largest collections of Ottoman coins. But even that growth was just an incentive leading to a further doubling of the number, with an exponential increase in quality and value, over the next decade.

Having reached a level of satisfying wholeness at which further additions become rarities, the collector has decided to make this treasure, documented in a detailed catalogue, available once again to other collectors. In doing so he follows the example of many great collectors of the 19th century who built more than a single collection.

Koleksiyon ile ilgili Önsöz

Müzayedede yer alacak Osmanlı sikkeleri koleksiyonu türünün günümüzdeki en kapsamlı koleksiyonlarından biridir. 30 yılı aşkın bir sürede büyük bir gayretle bir araya getirilen bu koleksiyon, gerçek bir uzmanlık çalışmasının ve samimi dostluk ilişkileri içinde bulunan tüccarların ve koleksiyonerlerin desteği, yorumları, öneri ve yardımları sonucunda tamamlanabilmiştir. Bu vesileyle de, özellikle Osmanlı Numismatiğinin rahmetli duayeni Sayın Kenneth MacKenzie'yi anmak gerekir. MacKenzie bu koleksiyona ait ve camiada daha önce bilinmeyen parçalar ile ilgili Türk, Amerikan ve İngiliz dergilerinde çok sayıda makale yayınlamıştır.

Koleksiyonerin ailesinden kalan ve nesilden nesile geçen, çok dikkat çekici olmasalar da her zaman büyük bir özenle saklanan 19. Yüzyıl Osmanlı sikkeleri bu nadide koleksiyonun ilk parçaları olmuştur. 70li yılların sonunda, Sotheby's Müzayedede Evi'nde İslam Dünyası Sikkeleri müzayedeleri yapılmaya başlamasından sonra koleksiyonerin de ilgisi bu konuya karşı artmıştır ve Spinck's şirketi aracılığıyla Osmanlı dönemi altın paralar satın almaya başlamıştır. 1990 senesinin ilk aylarında çok daha eski ve neredeyse eksiksiz yıllık sikkeler ve sikke serilerini satın alma fırsatı bulduğunda ilgisi ve merakı daha da artmıştır. 90li yılların sonunda ise koleksiyondaki parça sayısı 3000'i aşmıştı ve artık camiadaki büyük Osmanlı Sikkeleri koleksiyonlarından sayılıyordu. Ancak, bu sadece bir başlangıçtı. Daha sonraki yıllar boyunca çok daha kıymetli parçaların da dahil edilmesiyle bu sayı ikiye katlanmıştır.

Artık neredeyse eksiği kalmayan bu koleksiyona yeni parçalar katmak pek mümkün olmadığından, koleksiyoner bu hazineyi detaylı bir katalog ile belgeleyerek diğer koleksiyonlara dahil etmeye karar vermiştir.

Bu kararıyla birden fazla koleksiyon oluşturan 19. Yüzyılın büyük koleksiyonerlerinin izinden gitmiştir.

Osmanisches Reich

Orhân ibn 'Uthmân, 724-761 H./1324-1359 AD.



Die Anfänge der osmanischen Herrschaft liegen bislang weitgehend im Dunkeln. Geschichtsschreiber des 15. und 16. Jahrhunderts entwerfen ein Bild einer Herrschaftssicherung, welche viele turkmenische Stämme im 11. und 12. Jahrhundert durchstanden. Das Hauptinteresse der Stämme bestand in der Garantie ungehinderter Nutzung von hochgelegenen Sommerweide- und tiefergelegenen Winterweideplätzen, sowie der Straßen, die diese verbanden. Dies erforderte Einfluss in oder Besitz der die Straßen kontrollierenden Burgen und Einigungen mit der sesshaften Bevölkerung, kurzum ein Eindringen in die ländlichen Agrar- und Feudalstrukturen durch Verhandlungen, Konflikte und Heiraten. Die osmanischen Geschichtsschreiber bringen zwei Elemente ins Spiel, die in den Anfängen als wenig gesichert gelten müssen, nämlich die Oberhoheit der rum-seldschukischen Sultane und religiöse Motive der Landnahme als Grenzkämpfer. Die Frage stellt sich, ob die Region um Söğüt bei Eskişehir im Nordwesten Anatoliens, die sicher das Kerngebiet des osmanischen Staates darstellte, dem byzantinischen oder dem rum-seldschukischen Staat zuzuordnen ist. In jedem Fall gab es in den ersten beiden noch sagenumwobenen Generationen Ertoghrul und 'Uthmân noch keine eigene Staatlichkeit. Erst nachdem Orhân, der sich Sohn des 'Uthmân nannte, die Stadt Bursa eingenommen hatte und unmittelbar nach der Eroberung 727 H./1326 AD auch eigene Münzen prägen ließ, tritt ein osmanisches islamisches Staatswesen in Erscheinung. Binnen weniger Jahrzehnte wurde der größere Teil der anatolischen Besitzungen des byzantinischen Restreiches mit Nicäa (Iznik) und Nikomedia (Ismir) in den osmanischen Staat integriert. Von dieser Zeit an besaß der Staat eine eigentümliche Expansionskraft, die einer besonderen Erklärung bedarf. Die traditionelle Deutung verweist auf die religiöse wie materielle Motivation beutesuchender Turkmenen als Ghazis. Da nicht nur christliche Territorien unter Orhân unterworfen wurden, sondern in annähernd gleichem Umfang auch die benachbarten islamischen Herrschaften dem jungen Osmanenstaat einverleibt wurden, wie Karasî im Westen und Geredî im Osten, gehen die Geschichtsschreiber des 16. Jahrhunderts in diesen Fällen von Schenkungen, Erbschaften und vertraglichen Übergaben aus. Sicher ist, dass es Orhân gelang, zunächst die gesamte Südküste des Marmarameeres bis zum Mittelmeer unter seine Kontrolle zu bringen. In einem innerbyzantinischen Bürgerkrieg unterstützte er den Johannes V. Kantakuzenos, in dessen Auftrag er 1349 auch die Serben aus Saloniki vertrieb. Dieses Bündnis brachte ihm Festungen in Gallipoli auf der europäischen Seite ein und diese Positionen baute der Osmane durch eigene Feldzüge in Thrakien in den 1350er Jahren aus. Die Mehrzahl dieser Feldzüge wurde von dem Kronprinzen Sulaymân Bey geleitet, der dann auch in Thrakien residierte, aber 1357 durch einen Sturz vom Pferd ums Leben kam. Orhân selber starb zwei Jahre später 1360.

Nach eigener Überlieferung entstand zur Zeit Orhâns der mystische Orden der Bektâshî, der eng mit der Einrichtung der Janitscharentruppe der osmanischen Armee verknüpft war und die seelsorgerische Betreuung dieser aus unterworfenen Gebieten zwangsrekrutierten Jungen übernahm. Ähnlich den als Sklaven eingekauften Mamluken wurden diese zu jederzeit einsetzbaren Elitesoldaten ausgebildet, welche in der weiteren Geschichte des Osmanischen Reiches noch die machtvolle Rolle einer Prätorianergarde spielen sollten. Aus der Überlieferung zur Kriegführung zur Zeit Orhâns lässt sich die Existenz eines Janitscharenkorps noch nicht nachweisen, weshalb sie wahrscheinlicher erst zu Beginn der Regierungszeit Murâds I. erfolgte, wie auch in der Chronik des 'Ashiq Pâshâ Zâde berichtet wird. Doch der Nähe des Bektâshî-Ordens zum osmanischen Staat mag es zu verdanken sein, dass eine sehr seltene Variante früher Silbermünzen des Orhân vierfach den Namen 'Alî nennt, anstatt die Namen aller vier Rechtgeleiteter Kalifen des frühen Islams. Die Bektâshî leiteten, wie viele Derwischorden, ihre Lehre von dem Kalifen 'Alî ab, wodurch er eine herausragende Stellung erhielt.



1,5:1



9001



1,5:1

**Silbermünzen**

- 9001 Dirham ohne Jahr (bald nach 727 H.), Brûsa. In Vierpass *lillâh / dar(b) / Orkhâ(n) ibn 'Uthmâ(n) / Bursâ*, am Rand in den Abschnitten viermal der Name 'Alî, Rv. in doppeltem Linienquadrat das Glaubensbekenntnis im spätilkhanischen Typ, am Rand die Namen der vier Rechtgeleiteten Kalifen. HE S. 3 unten, identisch mit Pere 5 Var; 0,77 g. Artuk, Miles Festschrift 1; Sreckovic 02 (dieses Exemplar); Damali 2-BU-G6b (dieses Exemplar). **RR** Sehr schön

2000,--

Dieser offenbar früheste osmanische Münztyp folgt noch nicht dem Münzfuß des Akce von 1,15-1,2 g. Die frühe Zeitstellung ergibt sich zwangsläufig aus der unkorruptierten Shahâda, welche später einem fortgesetzten Immobilisierungsprozess unterworfen wird. Die Schreibweise des Fürstennamens ohne wâw am Anfang scheint dann auch einer offiziellen Korrektur erlebt zu haben, da alle anderen Münzen des Orhan und seines Sohnes Murâd den Namen mit alif-wâw beginnen lassen.

Ein bemerkenswertes Phänomen besteht im Ersatz der Jahreszahl durch die vierfache Nennung des Kalifen 'Alî. Hieraus ist keine besondere Nähe zur Shi'a abzuleiten, sondern eine Entsprechung zur volksislamischen und sufischen Anerkennung einer besonderen Rolle 'Alîs unter den vier rechtgeleiteten Kalifen.



9002



- 9002 Akce o. J., Brûsâ (Bursa). *Brûsâ / bismi llâ ar-rahmân ar-r / Orkhân ibn 'Uthmâd / 'azza llah nasrahu*, darunter ein doppelter Knoten, Rv. Kopie der Kalifenseite eines Dirhams des Rum-Saljuquen Kayqubâd I. mit Namen des al-Mustansir billâh, am Rand rudimentäre Münzstätte und Jahr (Siwâs, 624 H.). 1,23 g. Babacan, in Sevgi Gönül Hatira Saisi S. 97 Nr. 1; Sreckovic 04; Damali 2-G3b.

RR Sehr seltene Variante mit vollständiger Aversaufschrift, sehr schön

400,--



ex 9003



- 9003 Akce o. J., Brûsâ ? (Bursa). Ein doppelter Knoten, darunter *allâh ar-rahmân ar-r / Orkhân ibn 'Uthmâd / 'azza llah nasrahu*, Rv. Kopie der Kalifenseite eines Dirhams des Rum-Saljuquen Kayqubâd I. mit Namen des al-Mustansir billâh, oben und unten der Münzstättenname (nicht lesbar). Vier Varianten. 1,16; 1,11; 1,08 und 1,04 g. Sreckovic 12; Damali 2-BU-G4g(?).

4 Stück. Sehr schön oder besser

350,--



ex 9004



- 9004 Akce o. J., Brûsâ ? (Bursa). Ein doppelter Knoten, darunter *allâh ar-rahmân ar-r / Orkhân ibn 'Uthmâd / 'azza llah nasrahu*, bzw. isoliertes lām hinter 'Uthmân, Rv. Kopie der Kalifenseite eines Dirhams des Rum-Saljuquen Kayqubâd I. mit Namen des al-Mustansir billâh, oben und unten der Münzstättenname ? (nicht lesbar) drei Varianten. 1,16; 1,14; 1,12 und 1,04 g. Sreckovic 8ff; Damali 2-BU-G4a, c und d.

4 Stück. Sehr schön oder besser

350,--



9005



9006



- 9005 Akce o. J., Brûsa (Bursa). *as-sultân al-a'zam / Orkhân ibn ('Uthmân, stark immobilisiert) al / khallad allah mulkahu*, unten *darb* und oben *Brûsa* beide in umgekehrter Stellung, Rv. Shahada mit den Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen am Rand. 1,06 g. Pere 5; Artuk 1378 Var.; Sreckovic 16; Damali 2-BU-G7.

Sehr schön

300,--

- 9006 Akce o. J. und Mzst. In Dreipass *allâh / as-sultân al-a'zam / Orkhân ibn ('Uthmân, stark immobilisiert) a a / khallad allah mulkahu*, Rv. Shahada im Sechspass, außen am Rand die Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen. 1,07 g. Pere 5; Artuk 1378 Var.; Sreckovic 31; Damali 2-BU-G9b.

RR Sehr schön

300,--



- 9007 Akce o. J. und Mzst. In Sechspass *as-sultân al-a'zam / Orkhân ibn 'Uthmâ / khallad allah mulkahu* alles stark immobilisiert, Rv. Shahada in achtbogiger Einfassung, sieben Varianten, zum Teil mit Tashdid, bzw. drei Punkten über Avers und/oder Revers. 1,17; 1,12; 1,15; 1,08; 1,32; 1,16 und 1,20 g. Pere 3; Artuk 1378 Var.; Sreckovic 31; Damali 2-BU-G10a, 12a, b und c. **7 Stück.** Sehr schön 200,--
- 9008 Akce o. J. und Mzst. Im Feld *Orkhân / khallad allah / mulkahu*, Rv. Shahada im Feld, darum am Rand die Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen mit Immobilisierungserscheinungen. 1,11 g. Pere 2; Artuk 1377; Sreckovic 39; Damali 2-G13. **RR** Sehr schön 350,--

Murâd ibn Orhân, 761-791 H./1359-1389 AD.



Der zweite Sohn Orhâns, Murâd, ist als großer und überaus erfolgreicher Kriegsherr in die Geschichte eingegangen. Gleich zu Beginn seiner Herrschaft konnte er in Ankara seine Oberhoheit vertraglich durchsetzen. Weitere Eroberungen folgten an der westlichen Schwarzmeerküste aus der Hand von mindestens drei verschiedenen Vorbesitzern, was zeigt, dass auch Koalitionen von Osmanengegnern dem neu entstehenden Reich militärisch nicht gewachsen waren. Danach zog Murâd zurück nach Thrakien, wo von byzantinischer Seite Besitzungen Orhâns eingezogen worden waren. Den Türken gelang es 1361 Adrianopel/Edirne, die byzantinische Zentrale für die Verwaltung des Balkans, und das für die Getreideversorgung von Konstantinopel wichtige Filibe/Plovdiv, einzunehmen. Danach war das Verhältnis zwischen Osmanen unter Murad und seinem nachfolgenden Sohn und dem byzantinischen Kaiser von gegenseitiger Unterstützung geprägt. Dafür nutzte Murâd jede sich bietende Gelegenheit die anderen christlichen Herrscher des Balkans, die Königreiche Serbien, Ungarn und Bulgarien zu bekriegen und ihnen Land abzurufen. Seit 1376 war der bulgarische König ein osmanischer Vasall. Bulgarische und byzantinische Hilfstruppen wurden von Murâd eingesetzt, um in Anatolien gegen die Karamaniden zu ziehen. Dies war notwendig nachdem durch Ankauf und als Heiratsgut zweier anatolischer Fürstentümer (Germiyan und Ashraf) die direkte Nachbarschaft des größten turkmenischen Fürstentums, der Karamaniden, erreicht worden war. Im Westen des Karamanidenstaates hatten die Osmanen mit diesen Erwerbungen einen Riegel zwischen Karamaniden und den westanatolischen Fürstentümern gelegt. Ein Sohn Murâds, Savcı, hatte um 1385 gegen den Vater rebelliert und war mit seinen Truppen zu den ohnehin alarmierten Karamaniden geflüchtet, die ihn unterstützten. Murad blieb siegreich mit Gewinnen in Zentralanatolien, musste aber gleich wieder auf den Balkan. Dort hatte der König von Serbien Lazar eine starke Koalition von Fürsten, Serben, Bosniern, Wallachen und Albanern, die sich durch das neue Osmanenreich bedroht sahen, zusammengebracht. 1389 kam es zum Aufmarsch der Truppen auf dem Amselfeld (Kosovo) und zu jener Schlacht, die das serbische Nationalgefühl bis in die Gegenwart prägt. Über den Verlauf gibt es unterschiedliche Berichte. Murâd verlor zwar das Leben, aber dennoch gewann die osmanische Seite unter seinem Sohn Bâyezid, während die christliche Koalition vernichtend geschlagen wurde. Das Königreich Serbien wurde osmanischer Vasall und die Türken drangen bis in den Norden Serbiens vor. Nunmehr war Ungarn das einzige Land Südosteuropas, das nicht unter türkischer Kontrolle stand.

Die großen Gebietsgewinne unter Murâd lassen von einem Osmanischen Reich sprechen, wie Murâd von Zeitgenossen mit dem kaiserlichen Titel Khwândgâr angeredet wurde. Die Münzprägung Murads zeigt eine bemerkenswert einheitliche Form und der Akce lief typengleich im ganzen Reich um. Beim gegenwärtigen Forschungsstand bleibt unklar, ob nur eine oder schon mehrere Münzstätten an der Prägung beteiligt waren. Erst unter dem Sohn Bâyezid wurden ähnlich den in der französischen Münzprägung verwendeten „points secrets“ zur Differenzierung offensichtlich bedeutungstragende Punkte in das Münzbild gesetzt, deren Bedeutung heute unbekannt ist.

Eine für die Weiterentwicklung wichtige Veränderung der Münzgestaltung zu einem bislang nicht bestimmten Zeitpunkt unter Murâd I. bestand in der Weglassung der religiösen islamischen Aufschriften. Selbst in den Segensformeln für den Sultan, die als Wunsch göttlichen Wirkens gedacht waren, wurde nunmehr das Wort "allâh" nicht mehr verwendet. Was oberflächlich gesehen wie eine Maßnahme der Säkularisierung erscheint, war genau genommen eine überaus orthodoxe islamische Reaktion auf das Dilemma mit kultischer Reinheit, das zwangsläufig aus dem Umgang geheiligter Texte in den Händen der nichtmuslimischen kultisch unreinen Bevölkerung entstand. Ein Problem, das in islamischen Mehrheitsgesellschaften zumeist ignoriert wurde, aber offenbar in Indien im 14. Jahrhundert diskutiert wurde.



Silbermünzen

- 9009 Akce o. J. und Mzst. In einem durch eine einfache Linie geteilten Feld *Murâd ibn Orkhân / khallad allah mulkahu*, Rv. Shahada im Feld, darum am Rand die Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen. 1,18 g. HE 4; Pere 6; Artuk 1379; Sreckovic 3; Damali 3-G1b. **RR** Sehr schön 200,--



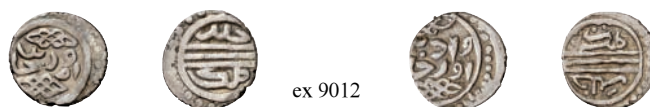
ex 9010

- 9010 Akce o. J. und Mzst. In einem durch zwei Linien geteilten Feld *Murâd ibn Orkhân / khallad allah mulkahu*, Rv. in einem durch zwei Linien geteilten Feld *lâ ilâha illâ llâh / muhammad rasûl / allâh*. zwei Varianten, einmal mit *rasûl allâh / allâh* im Revers. 1,17 und 1,16 g. HE 9; Pere 7; Artuk 1379; Sreckovic 4 und Var.; Damali 3-G2 a und b. **2 Stück.** Sehr schön 150,--



ex 9011

- 9011 Akce o. J. und Mzst. *Murâd ibn / Orkhân*, darüber und darunter je ein Knoten, Rv. das Feld durch drei parallele Linien in der Mitte geteilt, darüber und darunter *khallada / mulkahu*, acht Varianten, meist durch unterschiedliche Punktierung. 1,16; 1,09; 1,14; 1,22; 1,17; 0,96; 1,11 und 1,16 g. HE 16-37; Pere 8; Artuk 1381; Sreckovic 7-26; Damali 3-G3. **8 Stück.** Ein Stück gelocht, sehr schön 150,--



ex 9012

- 9012 Akce o. J. und Mzst. *Murâd ibn / Orkhân*, darüber und darunter je ein Knoten, Rv. das Feld durch drei parallele Linien in der Mitte geteilt, darüber und darunter *khallada / mulkahu*, acht weitere Varianten, u.a. mit auf dem Kopf stehenden *mulkahu*. 1,10; 1,11; 1,19; 1,08; 1,10; 1,18; 1,14 und 1,11 g. HE 16-37; Pere 8; Artuk 1381; Sreckovic 7-26; Damali 3-G3. **8 Stück.** Sehr schön 150,--



ex 9014

ex 9013

ex 9015

Kupfermünzen

- 9013 Mangir o. J. und Mzst. Name und Segenswunsch, Rv. Titel und Segenswunsch. 4,30 und 3,35 g. Kabaklarli 03-X-18. **2 Stück.** Sehr schön 75,--
- 9014 Mangir o. J. und Mzst. Name in quer geteiltem Quadrat, Rev. wie Avers, 10 Varianten in unterschiedlichen Immobilisierungsgraden. 3,08; 1,92; 2,18; 1,45; 1,27; 1,02; 1,24; 1,42; 2,18 g und einmal ungewogen. Kabaklarli 03-X-28/45. **10 Stück.** Sehr schön 100,--
- 9015 Mangir Ramadân 790 H., o. Mzst. Name und Segenswunsch, Rv. Datum im quer geteilten Feld. 2,53 und 2,15 g. Kabaklarli 03-X-48ff. **2 Stück.** Sehr schön 50,--

Bâyazîd I. ibn Murâd (Yilderim Bayezid), 791-804 H./1389-1402 AD.

Bâyazîd hatte das Glück beim Tod seines Vaters beim Heer zu sein und daher gleich zum Nachfolger proklamiert zu werden, wogegen sein älterer Bruder Ya'qûb in Anatolien erst durch das gegen ihn geschickte Mordkommando vom Tod des Vaters erfuhr. Nach der relativ einfachen Übernahme der Macht sicherte Bâyezîd die Ergebnisse der Schlacht auf dem Amselfeld, indem er eine Tochter des serbischen Zaren Lazar, Maria Despina, heiratete. Nach Bosnien und in die Walachei sandte er Armeeeinheiten, um die Unterwerfung zu garantieren. 1391 wurden beide zu Vasallenstaaten. Daneben wurden Turkmenen aus Anatolien in Skopje angesiedelt. Selbst in Konstantinopel konnte Bâyezîd den Kaiser mit militärischem Druck verpflichten neuerrichtete Befestigungen zu schleifen und ein islamisches Viertel mit eigener Moschee und Gericht unterhalb des Sarais einzurichten.

Bâyazîd wandte sich nun nach Anatolien, um die noch selbstständigen dortigen Beylik-Herrschaften durch Fatwas als Kriegsgrund abgesichert seinem Reich einzuverleiben. Mithilfe Serbischer und Byzantinischer Vasallen fiel er 1390 in die relativ kleinen westanatolischen Emirate ein, die er leicht einnehmen konnte. Der größere Karamanidenstaat, der sich als Nachfolgestaat der Rum-Seldschuken verstand und sich daher den Osmanen nicht unterordnen konnte, verbündete sich darauf mit Qâdî Burân ad-dîn von Siwâs, der dem letzten mongolischen Nachfolgestaat Anatoliens vorstand. Dennoch gelang es den osmanischen Truppen westliche Städte der Karamaniden zu besetzen, die daraufhin einen Friedensschluss mit Bâyezîd erhandelten und die osmanischen Eroberungen weitgehend bestätigte. Darauf folgte ein Zug gegen die Isfendiyariden, welche den mittleren Abschnitt der anatolischen Schwarzmeerküste hielten. Diese mussten nach der Eroberung ihrer Hauptstädte ihren Vasallenstatus den Osmanen gegenüber anerkennen. In der Zwischenzeit hatte die griechische, teils zum Islam konvertierte, Vasallenfamilie Evrenos weitere Teile Nordgriechenlands eingenommen und die lateinischen Staaten Athen, Achaia und Salona in Bedrängnis gebracht. Ein Abfall des bulgarischen Vasallenstaates, der sich mit Ungarn verbündet hatte, zwang Bâyezîd aus Anatolien zurückzukommen. Er war erneut siegreich und tötete den letzten bulgarischen Zaren, dessen Land bald darauf direkt in das Osmanische Reich inkorporiert wurde. Dann hatte er in Anatolien wiederum gegen Qâdî Burhân ad-dîn zu Felde zu ziehen und Siwâs zu belagern bis zwei größere Feinde als die Beyliks auftraten: Timur, der das alte Mongolenreich wiederherzustellen trachtete, kam von Osten nach Nordmesopotamien, was eine Allianz zwischen Qâdî Burhân ad-dîn und Bâyezîd erforderte. Doch trotz der Einladung durch die entmachteten Beyliks hatte Timur zunächst andere Pläne.

Dagegen hatten die europäischen Fürsten die von der türkischen Expansion auf dem Balkan und in Griechenland ausgehende Gefahr erkannt. Einerseits übernahm Venedig Positionen aus bosnischer und byzantinischer Hand, die für diese unhaltbar geworden waren. Andererseits führte der deutsche Kaiser Sigismund 1396 ein großes Ritterheer hauptsächlich von Lothringern und Bayern, aber auch von Briten, Polen und vielen anderen als Kreuzzug nach Bulgarien in das Osmanische Reich. Bâyezîd erreichte sie bei der Belagerung von Nikopolis und konnte sie entscheidend schlagen. Diese und nachfolgende Ereignisse sind in dem Augenzeugenbericht des Johannes Schiltperger mit eindrucksvollen Details der taktisch klugen wie grausamen osmanischen Kriegführung beschrieben. Schiltperger wurde als junger Knappe gefangen genommen und in die fünfjährige Janitscharenausbildung übernommen. Bei seinem ersten militärischen Einsatz konnte er das Ende des ersten Osmanischen Reiches miterleben.

Doch war die Zwischenzeit mit osmanischer Konsolidierung in Bulgarien und einem etwas unentschlossenen Versuch zur Einnahme Konstantinopels ausgefüllt. Dann setzte der Osmanensultan den Krieg gegen die Karamaniden fort und konnte deren Herrschaft vorläufig beenden. 1399 findet man Bâyezîd erneut in Europa bei der Errichtung des türkischen Viertels in Konstantinopel, Monate später aber wieder im Osten Anatoliens, um die turkmenische Herrschaft der Dhu'l-qadr am Oberlauf des Euphrat, deren mamlukischer Schutzherr gerade in Kairo verstorben war, seinem Reich einzuverleiben. Nun kam Timur aus dem Osten zurück und zog mit seiner 200.000 Mann starken Armee nach Sivas, dann weiter gegen das Mamlukensultanat, in dem er Aleppo, Hamah und Damskus einnahm und unter großen Verheerungen ausplünderte. Erst dann ging es zurück nach Zentralanatolien. Bei Ankara trafen sich die beiden Heere am 27. Juli 1402. Timur, der großen turkmenischen Zulauf hatte, siegte und Bâyezîd wurde gefangen genommen. Unter timuridischer Hoheit konnten sich die anatolischen Beylikstaaten rekonstituieren.

In der Münzprägung setzte Bâyezîd die säkulare Praxis, die der Vater eingeführt hatte, fort.



ex 9016



9018



ex 9017

**Silbermünzen**

- 9016 Akce 792 H., o. Mzst. In einem durch eine Linie geteilten Feld *Bâyezîd / ibn Murâd*, darüber und darunter je ein Knoten, Rv. das Feld durch drei parallele Linien in der Mitte geteilt, darüber und darunter *khallada / mulkahu*, acht Stempelvarianten, teils durch unterschiedliche Punktierung auf der Mittellinie unterschieden. 1,19; 1,18; 1,66; 1,17; 1,18; 1,21; 1,16 und 1,16 g. HE 59-69; Pere 14; Artuk 1385; Sreckovic S. 43-48; Damali 4-G1. **8 Stück.** Sehr schön 100,--
- 9017 Akce 792 H., o. Mzst. In einem durch eine Linie geteilten Feld *Bâyezîd / ibn Murâd*, darüber und darunter je ein Knoten, Rv. das Feld durch drei parallele Linien in der Mitte geteilt, darüber und darunter *khallada / mulkahu*, acht Stempelvarianten, teils durch Punkte und Punkzgruppen im Revers unterschieden. 1,18; 1,14; 1,10; 1,10; 0,76; 1,25 und 1,19 g. HE 59-69; Pere 14; Artuk 1385; Sreckovic S. 43-48 (Nr. 1,11, 13, 14, 40); Damali 4-G1. **7 Stück.** Sehr schön 100,--

Kupfermünzen

- 9018 Mangir o. J. und Mzst. Drei Linien, darüber und darunter *Bâyezîd / ibn Murâd*, Rv. drei Linien, darüber *khallada mulkahu*, darunter Pentagramm. 1,55; 1,43; 3,18; 3,97; 2,67; 3,15; 2,84; 2,28; 2,59 und 3,14 g. Kabaklarli 03-X-01. **10 Stück.** Sehr schön 75,--
- 9019 Mangir o. J. und Mzst. Wie vorher, meist stilistisch degeneriert. 2,20; 1,93; 2,50; 3,62; 1,53; 1,54; 1,47; 2,86; 1,54; 0,92; 1,95 und 1,89 g. Kabaklarli 03-X-06/14. **12 Stück.** Sehr schön 50,--

Emir Sulaymân ibn Bâyezîd, 804-813 H./1402-1411 AD.

Die von Timur während seines achtmonatigen Aufenthaltes in Anatolien vorgesehene Neuordnung des Osmanenstaates in den Grenzen von 1389 verteilte den europäischen und asiatischen Teil als drei timuridische Lehen an die Söhne Bayazîds. Der älteste Sohn Sulaymân erhält den großen europäischen Teil, Isâ Bursa und Balıkesir und Muhammad Amasya in Anatolien. Bâyezîd selber wurde als Gefangener mit den Zügen Timurs angeblich in einem eisernen Käfig bis zu seinem Tod acht Monate nach der Gefangenahme mitgeführt. Ein weiterer Sohn Mûsâ blieb zunächst in der Nähe des Vaters im Lager Timurs.

Sulaymân stützte seine Herrschaft auf dem Balkan von Edirne aus auf den schon lange zuvor staatstragenden turkmenischen Clan der Çandarlı und daneben noch stärker auf seine christliche Verwaltung, wie auf den alteingesessenen Feudaladel seines Herrschaftsbereichs. Da er auch byzantinische Unterstützung brauchte, gab er einige Besitzungen wie Saloniki und Gegenden im südlichen Mazedonien. Auf vergleichbare Weise erkaufte er serbische Unterstützung und den italienischen Handelsstädten erteilte er Konzessionen.

Im Unterschied zu seinen Brüdern erkannte Sulayman auf seinen Münzen nicht die Oberhoheit Timurs an, welcher ohnehin zwei Jahre später verstarb. Unmittelbar nach dessen Tod versuchte Sulaymân die anatolischen Besitzungen für sich zu gewinnen. Mit der Einnahme von Ankara gelang es ihm Muhammad von seinen südlichen Besitzungen abzuschneiden. Dieser unterstützte daraufhin den Bruder Mûsâ, der von der Walachei aus Sulaymân angriff. Mûsâ gewann durch eine Heirat mit der Tochter des walachischen Fürsten weitere Unterstützung durch orthodoxe Fürsten, mit der er gegen Edirne zog. Dieses zwang Sulaymân auf die europäische Seite zurückzukehren. Es erwies sich als fatal für ihn, dass seine am Ghazitum interessierten turkmenischen Truppen bei der Wahl zwischen Sulaymân und Mûsâ bessere Aussichten für sich unter Mûsâ sahen und die Seiten wechselten. So wurde Sulaymân geschlagen und getötet.



ex 9020



ex 9021

**Silbermünzen**

- 9020 Akce 806 H., o. Mzst.. Tughra, Rv. in geteiltem Quadrat mit geraden Seiten oben *khallada mulkahu*, unten die Jahreszahl, am Rand die Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen, 13 Punktvarianten. 1,12; 0,90; 1,06; 1,00; 1,14; 0,98; 1,03; 1,20; 1,14; 1,18; 0,87; 1,19 und 1,22 g. HE 75-80; Pere 20; Artuk 1387; Sreckovic S. 69-80 (Nr. 9, 14, 24/06 Var., 35, 37, 39, 45, 44/48, 47/48, 64 Var., 67); Damali 4A-G1-7. **13 Stück.** Meist sehr schön und vorzüglich 200,--
- 9021 Akce 806 H., o. Mzst. Tughra, Rv. in geteiltem Quadrat mit geschweiften Seiten oben *khallada mulkahu*, unten die Jahreszahl, am Rand die Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen, vier Varianten. 1,13; 1,17; 1,18; und 1,13 g. HE 75-80; Pere 20; Artuk 1387; Sreckovic S. 69-80 (Nr. 11, 22, 23); Damali 4A-G4f und 87. **4 Stück.** Sehr schön 75,--



9022



9023



9024



- 9022 Akce 813 H., Edirne. Das Feld in zwei bogige Abschnitte geteilt, zu deren Seiten die Jahreszahl, oben im Bogen Tughra, unten der Vatersname und Segenswunsch, Rv. in einer längsgeteilten Kartusche das Glaubensbekenntnis, darüber und darunter die Münzstätte. 1,16 g. HE 74 (811 H.); Pere 24; Artuk 1386 (811 H.); Sreckovic S. 81 (Nr. 84/85); Damali 4A-ED-G10-813. **R** Vorzüglich

200,--

Kupfermünzen

- 9023 Mangir 806 H., ohne Münzstätte. Tughra, Rv. Viereck mit nach innen gebogenen Seiten, darin Segenswunsch und Datum, Namen der rechtgeleiteten Kalifen in den äußeren Abschnitten. 2,32 g. Kabaklarli 05A-X-09. **Sehr schön**
- 9024 Mangir ohne Jahr., ohne Münzstätte. Beiderseits Tughra, offenbar hybrider Gebrauch von Akcestempeln. 2,10 g. Kabaklarli -. **Von großer Seltenheit Sehr schön**

75,--

150,--

Mûsâ Celebî ibn Bâyezîd, in Bursa 804-805 H./1403-1405 AD, auf dem Balkan 813-816 H./1409-1410 AD.

Mûsâ, der zunächst mit seinem Vater in der Gefangenschaft Timurs war und dessen Vertrauen gewonnen hatte, wurde von Timur mit den nordwestanatolischen Stammländern um Bursa belehnt, während 'Îsâ mit Karasî belehnt war. Doch schon gerieten diese beiden miteinander in Streit und Mûsâ musste beim Fürsten von Germiyân Schutz suchen. Der militärisch stärkere Bruder Muhammad versuchte nun Bursa dem 'Îsâ abzunehmen. Als das noch zu Lebzeiten Timurs gelang, ergab sich eine Koalition zwischen Sulaymân und dem zu ihm geflüchteten 'Îsâ. Mûsâ dagegen wurde von Muhammad unterstützt, damit er in Europa Krieg gegen Sulaymân führen konnte. Wie schon unter dem Emirat Sulaymâns beschrieben, baute Mûsâ zunächst Truppen aus den christlichen Feudalarmeen auf, konnte damit aber Edirne nicht direkt einnehmen. Erst nach dem Wechsel von Truppen des Sulaymâns konnte er sich durchsetzen. Den Sieg nutzte er um sich selber nunmehr als Sultan zu bezeichnen und damit auch die Oberhoheit über die anatolischen Gebiete zu verlangen. Folglich geriet er in Gegensatz zu Muhammad. Verschärft wurden die Auseinandersetzungen durch die Religionspolitik, die den Mystiker Badr ad-dîn Simâwî die Stellung eines Heerskadis erhielt. Dies war zwar im Sinne einer islamisch-christlichen Aussöhnung, erregte aber als Ketzertum den Ärger der orthodoxen Würdenträger, unter anderem der Çandarlı-Familie, die den Wesirat innehatte. Es kam zu einer Verschwörung zwischen der orthodoxen islamischen Elite, Byzanz und Muhammad, welche in einer Invasion Muhammads mit seinen Truppen gipfelte. Mûsâ hatte aber genügend Rückhalt, um den Bruder militärisch schlagen zu können. Muhammad konnte knapp entkommen, gab aber seine Pläne nicht auf und landete bald erneut in Rumelien, dieses Mal an der Schwarzmeerküste. Bei einer erneuten Schlacht wechselten die Truppen unter Çandarlıführung auf die Seite Muhammads. Mûsâ musste fliehen, wurde gestellt als sein Pferd in eine sumpfige Stelle geriet und getötet.



ex 9025



ex 9026



ex 9027



Silbermünzen

- 9025 Akce 813 H., Edirne. In einem Fünfpas in der Mitte eine vierblättrige Bûte, darum Mûsâ ibn Bâyezîd, Rv. in einer seitlich gespitzten längsgeteilten Kartusche oben die Münzstätte, unten *khallada mulkahu*, über der Kartusche *darb*, darunter die Jahreszahl, zwei Stempelvarianten. 1,12 und 1,17 g. HE 105-107; Pere 36; Artuk 1391; Sreckovic 2; Damali 4C-ED-G1a-813. **R 2 Stück.** Sehr schön
- 9026 Akce 813 H., Edirne. In einem Sechspas in der Mitte ein doppelter Knoten, darum Mûsâ ibn Bâyezîd, Rv. in einer seitlich mit Knoten versehenen längsgeteilten Kartusche oben die Münzstätte, unten *khallada mulkahu*, über der Kartusche *darb*, darunter die Jahreszahl, vier Stempelvarianten. 1,20; 1,15; 1,06 und 1,18 g. HE 105-107; Pere 36; Artuk 1391; Sreckovic 3; Damali 4C-ED-G1b-813. **R 4 Stück.** Sehr schön und vorzüglich
- 9027 Akce 813 H., Edirne. In einem Sechspas in der Mitte ein doppelter Knoten, darum Mûsâ ibn Bâyezîd, Rv. in einer seitlich mit Knoten versehenen längsgeteilten Kartusche oben die Münzstätte, unten *khallada mulkahu*, über der Kartusche *darb*, darunter die Jahreszahl, sechs weitere Stempelvarianten. 1,25; 1,18; 1,19; 1,18; 1,15 und 0,57 g. HE 105-107; Pere 36; Artuk 1391; Sreckovic 3; Damali 4C-ED-G1b-813. **R 6 Stück.** Das letzte Stück auf Halbgewicht beschnitten, sehr schön

100,--

150,--

150,--



- 9028 Akce 813 H., ohne Münzstätteangabe. In einem Sechspass in der Mitte ein Knoten aus zwei sich überschneidenden Ovalen, darum *Mûsâ ibn Bâyezîd*, Rv. in einer seitlich mit Knoten versehenen längsgeteilten Kartusche oben *khallada mulkahu*, unten die Jahreszahl, über und unter der Kartusche Punkte, vier Stempelvarianten. 1,20; 1,15; 1,06 und 1,19 g. HE 108-109; Pere 35; Artuk -; Sreckovic 1; Damali 4C-G3.

R 4 Stück. Sehr schön und vorzüglich

200,--

Mustafâ Celebî ibn Bâyezîd, 820-822 H./1418-1420 AD und 824-826 H./1421-1423 AD.

Bâyezîd I. Sohn Mustafâ soll auf dem Schlachtfeld von Ankara verloren gegangen sein. Erst im Jahre 1418 taucht ein Mann auf, der von sich behauptete Prinz Mustafâ zu sein, der mit seinem Vater gemeinsam in die Gefangenschaft Timurs geraten sei. Er fand in Nordgriechenland eine große Anhängerschaft, mit der es ihm gelang Edirne einzunehmen und dann den europäischen Teil des Osmanischen Staates erneut als europäisches Sonderreich einzurichten. Muhammad I. erklärte die Herkunft Mustafâs für erlogen, so dass dieser als Düzme Mustafâ, der falsche Mustafâ, in die Geschichte einging. Anfangs war Muhammad mit der Niederschlagung der Parteigänger des Mûsâ und von Anhängern Badr ad-dîn in Anatolien beschäftigt, so dass er erst spät dazu kam Mustafâ zu bekriegen. Als Muhammad aber seine Gegner in Anatolien besiegt hatte, war es ihm 1420 leicht auch Mustafâ militärisch zu besiegen. Dieser flüchtete mit seinem Alliierten, Beylik Junayd von Aydın, nach Konstantinopel, wo sie vom Kaiser aufgenommen und in Lemnos interniert wurden. Nach dem baldigen Tod Muhammads entließ ihn der Kaiser nach Thessalien mit dem Versprechen hier die byzantinische Herrschaft wiederherzustellen. Das gelang und er konnte darauf erneut Edirne als Zentrum eines europäischen Teilreichs gewinnen. Dann griff er jedoch seinen Rivalen Murâd, den Sohn Muhammad I., in Anatolien an, wurde mit List von seinem Verbündeten Junayd von Aydın getrennt und so geschlagen. Auf der weiteren Flucht von Edirne in Richtung der Walachei nahmen ihn eigene Leuten gefangen, worauf er in Edirne am Burgturm gehenkt wurde.



Silbermünzen

- 9029 Akce 822 H./Jahr 4 (825 H.), Edirne. *Mustafâ / ibn Bâyezîd khân*, Rv. in einem durch eine Linie geteilten Feld oben *khallada mulkahu*, unten *darb Edirne / 4 sana 822*, drei Stempelvarianten. 1,16; 1,17 und 1,21 g. HE S. 36 unten; Pere 38; Artuk -; Sreckovic 5-7; Damali 4D-ED-G1-822/4.

R 3 Stück. Sehr schön

200,--



- 9030 Akce 822 H./Jahr 4 (825 H.), Edirne. *Mustafâ / ibn Bâyezîd khân*, Rv. in einem durch eine Linie geteilten Feld oben *khallada mulkahu*, unten *darb Edirne / 4 sana 822*, drei weitere Stempelvarianten. 1,18; 1,16 und 1,15 g. HE S. 36 unten; Pere 38; Artuk -; Sreckovic 5-7; Damali 4D-ED-G1-822/4.

R 3 Stück. Sehr schön

150,--

Muhammad I. Ćelebî ibn Bâyezîd, 804-824 H./1402-1421 AD

Der insgesamt erfolgreichste Sohn des Bâyezîd erhielt bei der Reichsteilung durch Timur Amasya. Zudem konnte er sich südlich angrenzende Gebiete aus ursprünglich eretnidischem Land in Zentralanatolien aneignen. Seine letztlich erfolgreichen Versuche sich Bursa anzueignen, um schließlich einen breiten Streifen im Norden Anatoliens vom Mittelmeer bis zum Schwarzen Meer zu beherrschen, sind bereits im Zusammenhang seiner jeweils betroffenen Brüder dargestellt worden. Im ersten Jahrzehnt seiner Herrschaft nach dem Tod Timurs stand unter dem Zeichen zumindest die Oberhoheit über die von seinem Vater enteigneten Fürsten Anatoliens zu gewinnen, was mit wechselndem Erfolg gelang.

Er blieb durchweg in gutem Einvernehmen mit dem byzantinischen Hof, der starkem genuesischen Einfluss unterlag, da er als Garant genuesischer Interessen des Zugangs zum Schwarzen Meer dienen konnte. Mit Venedig lag er dagegen im Krieg, den er nach einer Niederlage zur See 1416 durch einen für beide Seiten nützlichen Vertrag beendete. Mehrere Kriegszüge gegen christliche Fürsten auf dem Balkan führten zu einer teilweisen Wiederherstellung der osmanischen Position zur Zeit seines Vaters Bâyezîd. So wurde die Abhängigkeit Albaniens, Bosniens und der Walachei wiederhergestellt, auch wenn die Aufstände des Mustafâ, der auf gutes Einvernehmen mit den christlichen Nachbarn im Norden und Westen setzte, mit diesem verbündeten Junayd von Aydin die Abhängigkeiten wieder infrage stellten.

Während der letzten Jahre hatte Muhammad vor allem interne Probleme in Anatolien, wo die städtischen Unterschichten, wie auch Turkmenen, die Lehren des Badr ad-dîn Simâwnî annahmen, den er nach dem Sturz seines Bruders nach Iznik ins Exil geschickt hatte. Badr ad-dîn war jedoch von Iznik zu den Isfendiyariden geflüchtet und hatte in der Walachei Unterstützung gefunden. Das Isfendiyaridenstaat an der Schwarzmeerküste hatte sich zwar Muhammad unterworfen, doch war dies ebenso wenig von Dauer wie die westanatolischen Erwerbungen. Unter solch keineswegs gefestigten Bedingungen starb Muhammad plötzlich infolge eines Schlaganfalls im Mai 1421. Das exakte Todesdatum ist kaum mehr zu ermitteln, da der Tod eine Zeitlang verheimlicht wurde, um dem Sohn Murâd Gelegenheit zu geben in Sicherheit den Thron in Bursa zu besteigen.

Prägungen im alleinigen Namen Timurs, 804-806 H./1402-1404 AD.



1,5:1



9031



1,5:1



Silbermünzen

- 9031 Viertel Tanka o. J., Ankûriya (Ankara). *amîr a'zam / tîmûr gûrkân / khallad allah mulkahu / darb Ankûriya*, Rv. Glaubensbekenntnis in drei Zeilen in Quadrat, am Rand die Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen. 1,58 g. Damali 4T-AN-G1.

RR Feiner Stil Sehr schön

100,--



ex 9032



ex 9033



- 9032 Viertel Tanka o. J., Ankûriya (Ankara). *amîr a'zam / tîmûr gûrkân / khallad allah mulkahu / darb Ankûriya*, Rv. Glaubensbekenntnis in drei Zeilen in Quadrat, am Rand die Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen, zwei Varianten von feinem und groben Stil. 1,33 und 1,66 g. Damali 4T-AN-G1.

RR 2 Stück. Sehr schön

100,--

- 9033 Viertel Tanka o. J., Ankûriya ? (Ankara). [*amîr a'zam*] / *tîmûr gûrkân / khallad allah mulkahu / darb Ankûriya* ? (nicht lesbar), Rv. Glaubensbekenntnis in drei Zeilen in Quadrat, dabei das Wort *muhammad* in einer länglichen Kartusche, am Rand die Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen. zwei Varianten. 1,63 und 1,59 g. Damali -.

RR 2 Stück. Grober Stil und grobe Prägung, sehr schön

100,--



ex 9034



- 9034 Viertel Tanka o. J., Amâsiya (Amasya). *amîr a'zam / tîmûr gûrkân / khallad allah mulkahu / darb Amâsiya*, Rv. Glaubensbekenntnis in drei Zeilen in Quadrat, am Rand die Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen. drei Varianten. 1,67; 1,62 und 1,02 (nicht beschnitten!) g. Damali 4T-AM-G2a.

R 3 Stück. Sehr schön

150,--



ex 9035



ex 9036



- 9035 Viertel Tanka o. J., Amâsiya (Amasya). *amîr a'zam / tîmûr gûrkân / khallad allah mulkahu / darb Amâsiya*, Rv. Glaubensbekenntnis in drei Zeilen in Quadrat, dabei das Wort *Muhammad* in einer nach links gespitzten wimpelförmigen Fassung, am Rand die Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen. drei Varianten; 1,51; 1,50 und 1,21 g. Damali 4T-AM-G2a. **R 3 Stück.** Grobe Prägung, sehr schön 100,--
- 9036 Viertel Tanka Jahr 88 (808?), Amâsiya (Amasya). *amîr a'zam / tîmûr gûrkân / khallad allah mulkahu / darb Amâsiya 88*, Rv. Glaubensbekenntnis in drei Zeilen in Quadrat, dabei das Wort *Muhammad* in einer nach rechts gespitzten wimpelförmigen Fassung am Rand die Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen. drei Varianten. 1,64; 1,63 und 1,38 g. Damali 4T-AM-G1b-808. **R 3 Stück.** Sehr schön 100,--

Prägungen als Vasall Timurs, 806-808 H./1404-1406 AD.



ex 9037



ex 9038



Silbermünzen

- 9037 Akce 806 H., Brûsâ (Bursa). Beiderseits das Feld durch zwei Linien in drei Zonen geteilt *tîmûr khân gûrkân / muhammad ibn bâyezîd khân / khallada mulkahumâ*, Rv. Glaubensbekenntnis in zwei Zeilen, darunter *darb Brûsâ / 806*. 1,22; 1,20; 1,19 und 1,08 g. Artuk 1388; Pere 27; Sreckovic S. 89 Nr. 1-2; Damali 4OT-G1-806. **R 4 Stück.** Sehr schön 100,--
- 9038 Akce o. J., Brûsâ (Bursa). Beiderseits das Feld durch zwei Linien in drei Zonen geteilt *tîmûr khân gûrkân / muhammad ibn bâyezîd khân / khallada mulkahumâ*, Rv. Glaubensbekenntnis in zwei Zeilen, darunter *khallada mulkahumâ* wie im Avers; zwei sich ergänzende stempelgleiche Exemplare. 1,17 und 1,12 g. Artuk 1388 Var.; Pere 27 Var.; Sreckovic S. 89 Nr. 3; Damali 4OT-G1-806 Var. **RR 2 Stück.** Sehr schön 100,--

Prägungen im eigenen Namen allein, 808-824 H./1413-1421 AD.



ex 9039



9040



Silbermünzen

- 9039 Akce 808 H., Amâsiya (Amasya). Beiderseits das Feld durch zwei Linien in drei Zonen geteilt *as-sultân al-a'zam / muhammad ibn bâyezîd khân / khallada mulkahu*, Rv. Glaubensbekenntnis in den ersten zwei Zeilen, darunter *darb Amâsiya 808*, neun Varianten mit teils verwilderten Aufschriften. 1,15; 0,98; 0,97; 1,24; 1,16; 0,84; 1,09; 1,09 und 1,21 g. HE 92; Artuk -; Pere 29; Sreckovic S. 89-90 Nr. 6-8; Damali 4B-AM-G1a-808/G3. **9 Stück.** Sehr schön 150,--
- 9040 Akce 808 H., Amâsiya (Amasya). Beiderseits das Feld durch zwei Linien in drei Zonen geteilt *as-sultân al-a'zam / muhammad ibn bâyezîd khân / khallada mulkahu*, in der Mitte der mittleren Zeile in Quadrat *allâh / hasbî*, Rv. Glaubensbekenntnis in den ersten zwei Zeilen, darunter *darb Amâsiya 808*. 0,98 g. Artuk -; Pere -; Sreckovic S. 90 Nr. 10; Damali -. **RR** Sehr schön 200,--



9041



ex 9042



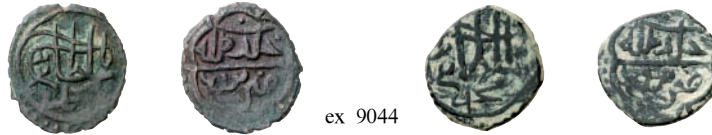
- 9041 Halber Akce 808 H., Amâsiya (Amasya). Beiderseits das Feld durch zwei Linien in drei Zonen geteilt *as-sultân al-a'zam / muhammad ibn bâyezîd khân / khallada mulkahu*, Rv. Glaubensbekenntnis in den ersten zwei Zeilen, darunter *darb Amâsiya 808*. 0,54 g (nicht beschnitten). Artuk -; Pere -; vgl. Sreckovic S. 89-90 Nr. 6-8; Damali 4B-AM-G4-808. **RR** Sehr schön 200,--
- 9042 Akce 806 H., Ankûriya (Ankara). Beiderseits das Feld durch zwei Linien in drei Zonen geteilt *ghiyâth ad-dunyâ / wa d-dîn muhammad ibn bâ / yazîd khallada mulkahu*, Rv. Glaubensbekenntnis in den ersten zwei Zeilen, darunter *darb Ankûriya 806*, drei Varianten. 1,18; 1,20 und 1,17 g. Artuk -; Pere -; Sreckovic S. 89 Nr. 5; Damali 4B-AN-G1a. **3 Stück.** Sehr schön 100,--



ex 9043

- 9043 Akce ohne Jahr., Brûsâ (Bursa). Das Feld durch drei Linien in vier Zonen geteilt *ghiyâth ad-dunyâ / wa d-dîn muhammad / ibn bâyezîd khallada mulkahu / darb Brûsâ*, Rv. Glaubensbekenntnis in drei Zeilen im Vierpass, in den Bögen die Namen der vier rechtgeleiteten Kalifen, acht Varianten, teils mit rückläufigem Muhammad im Glaubensbekenntnis und unterschiedlichen Positionen der Kalifennamen. 1,14; 0,96; 1,19; 1,18; 1,12; 1,20; 0,89 und 0,67 g. Artuk 1389; Pere 30; Sreckovic S. 91 Nr. 15-21; Damali 4B-BU-G1b-ND. **8 Stück.** Das letzte Stück auf Halbgewicht beschnitten, sehr schön

150,--



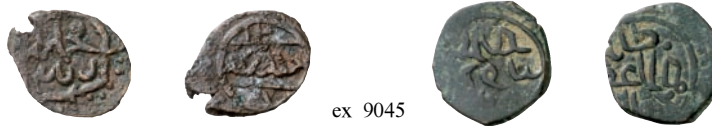
ex 9044

Kupfermünzen

- 9044 Mangir ohne Jahr., Brûsâ (Bursa). Tughra, Rv. in einem horizontal geteilten Sechspass oben Segenswunsch, unten Münzstätte. 1,64; 1,45; 1,17 und 1,69 g. Kabaklarli 05B-Br-06.

4 Stück. Meist sehr schön

75,--



ex 9045

- 9045 Mangir 812 und 813 (4 Var.), ohne Münzstätte. Sultansname in Vierpass, Rv. Segenswunsch und Datum, bzw. Titel und Name, Rv. *khallada mulkahu / wa dawlatahu*. 1,08; 1,67; 3,05; 2,18 und 2,20 g. Kabaklarli 05B-X-03 und 14.

5 Stück. Meist sehr schön

75,--



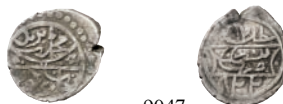
ex 9046

- 9046 Mangir o. J. und Mzst. Sultansname in Quadrat mit verlängerten Seiten, Rv. Ornament. 2,61 und 2,45 g. Kabaklarli 05B-X-34, dazu ein undeutlicher Mangir vom Jahr 813 H

Beide R 2 Stück. Sehr schön und schön

100,--

Nach Wiederherstellung des Gesamtreiches, 818-824 H./1413-1421 AD.



ex 9047

Griechenland, Silbermünzen

- 9047 Akce 822 H., Serez. Über einer Teilungslinie ein Bogen, darüber *Muhammad ibn Bâyezîd / khân 'azza nasrahu*, Rv. in einer seitlich eingezogenen Kartusche die Münzstätte, darüber *khallada mulkahu*, darunter 822, drei Stempelvarianten. 1,17; 1,13 und 1,16 g. HE 112; Pere 43; Artuk 1402; Sreckovic 129ff; Damali 5-SE-G1a-822.

3 Stück. Sehr schön

25,--



ex 9048

ex 9049

Türkei, Silbermünzen

- 9048 Akce 816 H., Edirne. Im dreigeteilten Feld *Sultân ibn / sultân Muhammad ibn / Bâyezîd khân*, Rv. im dreigeteilten Feld in der Mitte das Jahr, zu den Seiten der Segenswunsch, oben die Münzstätte, unten *zîda 'umruhu*, neun Stempelvarianten. 1,12; 1,14; 1,09; 1,10; 1,19; 1,19; 1,27; 1,01 und 1,15 g. HE 126; Pere 48; Artuk 1400; Sreckovic S. 125 Nr. 25ff; Damali 5-ED-G1a.

9 Stück. Sehr schön

70,--

- 9049 Akce 822 H., Edirne. Über einer Teilungslinie ein Bogen, darüber *Muhammad ibn Bâyezîd / khân 'azza nasrahu*, Rv. in einer seitlich eingezogenen Kartusche die Münzstätte, darüber *khallada mulkahu*, darunter 822, drei Stempelvarianten. 1,14; 1,08 und 1,11 g. HE 115ff; Pere 47; Artuk 1401; Sreckovic 196ff; Damali 5-ED-G2a-822.

3 Stück. Sehr schön

25,--



9050

ex 9051

- 9050 Akce 822 H., Amâsiya. Über einer Teilungslinie ein Bogen, darüber *Muhammad ibn Bâyezîd / khân 'azza nasrahu*, Rv. in einer seitlich eingezogenen Kartusche die Münzstätte, darüber *khallada mulkahu*, darunter 822, drei Stempelvarianten. 1,14 g. HE -; Pere 44; Artuk 1395; Sreckovic 37-49; Damali 5-AM-G2-822. Sehr schön 25,--
- 9051 Akce 816 und 822 (2) H., Ayasluq (Ayaslık). Typen entsprechend zu den vorigen Nummern, vom Jahr 822 zwei Varianten mit unterschiedlicher Schreibweise des Ortsnamens. 1,20; 0,98; 0,91 und 0,56 g. HE 119; Pere 43 und 45; Artuk 1396-1397; Sreckovic S. 123 und 130-132; Damali 5-AY-G1 und 2, dazu ein stark beschnittener Akce 816 H. ohne lesbare Münzstätte. **4 Stück.** Sehr schön 50,--



1,5:1

ex 9052

1,5:1

- 9052 Akce 816 H., Brûsa (Bursa). Im dreigeteilten Feld *Sultân ibn / sultân Muhammad ibn / Bâyezîd khân*, davon die mittlere Zeile in Kartusche und Knoten zu den Seiten der ersten und letzten Zeile. Rv. im dreigeteilten Feld in der Mitte das Jahr, zu den Seiten der Segenswunsch, oben die Münzstätte, unten *zîda 'umruhu*, sechs Stempelvarianten. 1,14; 1,09; 0,71; 0,85; 1,03 und 0,87 g. HE 120; Pere 43; Artuk 1398; Sreckovic S. 121 Nr. 1-5; Damali 5-BU-G1a. **6 Stück.** Sehr schön 100,--



ex 9053

ex 9054

- 9053 Akce 816 H., Brûsa (Bursa). Im dreigeteilten Feld *Sultân ibn / sultân Muhammad ibn / Bâyezîd khân*, jedoch ohne Kartusche und Knoten. Rv. im dreigeteilten Feld in der Mitte das Jahr, zu den Seiten der Segenswunsch, oben die Münzstätte, unten *zîda 'umruhu*, sechs Stempelvarianten. 1,16; 1,15; 1,14; 1,13; 1,21 und 1,04 g. HE 120; Pere 43; Artuk 1398; Sreckovic S. 121 Nr. 6-7; Damali 5-BU-G1b. **6 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9054 Akce 822 H., Brûsâ (Bursa). Über einer Teilungslinie ein Bogen, darüber *Muhammad ibn Bâyezîd / khân 'azza nasrahu*, Rv. in einer seitlich eingezogenen Kartusche die Münzstätte, darüber *khallada mulkahu*, darunter 822, sieben Stempelvarianten. 1,14; 1,14; 1,07; 1,15; 1,01; 1,12 und 0,85 g. HE 121ff; Pere 46; Artuk 1399; Sreckovic S. 133-136; Damali 5-BU-G2-822. **7 Stück.** Sehr schön 50,--



1,5:1

ex 9055

1,5:1

- 9055 Akce 816 H., Balat (Beled). Im dreigeteilten Feld *Sultân ibn / sultân Muhammad ibn / Bâyezîd khân*. Rv. im dreigeteilten Feld in der Mitte das Jahr, zu den Seiten der Segenswunsch, oben die Münzstätte, unten *zîda 'umruhu*, elf Stempelvarianten. 1,16; 1,15; 1,14; 1,13; 1,21 und 1,04 g. HE -; Pere 43; Artuk -; Sreckovic S. 124 Nr. 17-24; Damali 5-BD-G1. **R 11 Stück.** Sehr schön 150,--



1,5:1

9056

1,5:1

- 9056 Akce 816 H., Qarahisâr (Afyon Karahisar). Im dreigeteilten Feld *Sultân ibn / sultân Muhammad ibn / Bâyezîd khân*, jedoch ohne Kartusche und Knoten. Rv. im dreigeteilten Feld in der Mitte das Jahr, zu den Seiten der Segenswunsch, oben die Münzstätte, unten *zîda 'umruhu*, sechs Stempelvarianten. 1,18 g. HE -; Pere 43; Artuk -; Sreckovic S. 127 Nr. 35; Damali 5-KC-G1. **Seltene Münzstätte.** Sehr schön 100,--

Murâd II. ibn Muhammad I., 1. Regierungsperiode, 824-848 H./1421-1444 AD.



Gleich zu Beginn seines Sultanats erlebte Murâd II. den Verlust Rumeliens durch Mustafâ. Nachdem er diesen besiegt und Edirne eingenommen hatte, plante er einen erneuten Angriff auf Konstantinopel, welches er zu Recht verantwortlich machte. Der sorgfältig vorbereitete und ausgestattete Kriegszug zur Belagerung von Juni bis August 1422 wurde nach wenigen Belagerungstagen von osmanischer Seite abgebrochen, angeblich wegen einer Marienerscheinung auf den Mauern der Stadt. Tatsächlich hatte ein anderer Mustafâ, ein nur 13 Jahre alter Bruder, der als Gouverneur von Hamîd eingesetzt war, die Situation genutzt, anstelle der ihm drohenden Ermordung durch den Bruder, eigene Sultanatsansprüche zu erheben. Seine Parteigänger hatten, von den Karamaniden und Germiyânern unterstützt, Iznik erobert und Bursa belagert. Murâd handelte deshalb schnellstens und zog nach Bursa. Er veranlasste den Erzieher des Mustafâ durch das Versprechen eines Waliamentes in Anatolien seinen Schützling zu entführen und in das Lager des Murâd zu bringen, wo dieser dann ohne Umschweife an einem Feigenbaum gehängt wurde. Von diesem meist als Shâhzâde Mustafâ bezeichnetem Unglücksraben gibt es auch äußerst seltene Akceprägungen von Germiyâner Standard (Pere 41), die in der vorliegenden Sammlung nicht vertreten sind.

Murâd nutzte die Anwesenheit seines Heeres in Anatolien für Zwecke der dortigen Besitzarrondierung und nahm die westanatolischen Emirate Aydın, Menteşe und Teke ein. Der Tod seines karamanidischen Gegners Muhammad Bey gab sogar die Gelegenheit innerfamiliären Streit der Karamaniden zu nutzen, um einen ihm genehmen und den Osmanen unterworfenen Kandidaten auf den Thron zu bringen, was dann infolge mamlukischer Intervention kein dauerhafter Erfolg war. Aber immerhin war Murâd II. auf dem besten Weg das Reich Bâyezîds wiederherzustellen.

Es scheint, dass Murâd II. relativ klare Zielvorstellungen zum Aufbau eines eher zentralstaatlichen als feudal organisierten Staates verfolgte. Dazu gehörte nicht nur das Ersetzen von Vasallen durch direkte Beamte, sondern auch die Einschränkung der Autonomie von Ghazigruppen an den Grenzen. Zur Stärkung der Zentrale gehörte der Ausbau der Palastsklaven (kapıkulu), die auf einer Sklavenauslese (devşirme) verbunden waren. Diese, unter Bâyezîd eingeführt, bildeten stets ein Gleichgewicht zu den zuvor staatstragenden Turkmenen, auf deren Unabhängigkeitsstreben und Beutehunger die Expansionsfähigkeit des Staates teilweise gründete. Der Einfluss der Palastsklaven auf die Politik des osmanischen Staates war von einem Auf und Ab und von der Rivalität mit anderen Gruppen, vor allem den Janitscharen, gekennzeichnet. Die Kapıkulu erfuhren im Palast Eliteausbildungen in Administration oder Kriegswesen und die Absolventen wurden entsprechend eingesetzt. Eine andere Neuerung unter Murâd II. ist der Aufbau einer Kanoniertruppe, nachdem es in kleinerem Umfang schon unter Bâyezîd eine Feldartillerie gegeben hatte. In kriegstechnischer Hinsicht blieb der spätmittelalterliche Osmanenstaat ohnehin direkt an der Spitze militärtechnischer Entwicklung. Neben der militärischen Entwicklung spielte zunehmend die Verteilung von Beute mit nur geringem staatlichen Anteil eine wesentliche Rolle für die Durchsetzungsfähigkeit der osmanischen Armeen, doch verpflichtete dies die Osmanen auch zu einem dauerhaft aggressiven Vorgehen, insbesondere gegen die europäischen Nachbarn. So wurde Saloniki erneut erobert, diesmal mit Ermordung oder Vertreibung der Stadtbevölkerung. Serbien wurde wieder unterworfen und Ungarn verheert. Der Preisverfall von Kindern auf dem Sklavenmarkt wird zum Topos der Geschichtsschreibung der mittleren Jahre Murâds II. um 840 H. Es gab aber auch Rückschläge, etwa in Albanien gegen den Führer Skander Beg oder in Ungarn. Der Mentalitätswandel wirkte sich auch in der Kriegführung gegen islamische Nachbarn aus.

Ein potenziell dramatisches Problem zeichnete sich ab, indem der byzantinische Kaiser Johannes VIII. Palaeologus in höchster Not nach langen Verhandlungen mit dem Papst die Union der orthodoxen mit der römischen Kirche vollzogen hatte. Etwa gleichzeitig entdeckte die in der Krise stehende Ritterschaft Europas den Kreuzzugsgedanken vergangener Tage als identitätsstiftendes Merkmal, welches sie von Landsknechtstruppen grundlegend unterschied. So konnten die ungarischen Könige Kriegszüge ausstatten, die in Heeresgröße und Kampfbereitschaft den osmanischen Heeren gewachsen waren. Eine erste große Unternehmung 1443/1444 führte in der Tat zu einer überaus verlustreichen Niederlage der osmanischen Armee.

Murâd II. scheint sich zunehmend in den Palast zurückgezogen zu haben, vielleicht in Depression, jedenfalls der Regierung überdrüssig. Er übertrug das Sultanat auf einen seiner jüngeren Söhne, Muhammad II., während dessen Brüder zu Gouverneuren in den Provinzen bestellt wurden.



ex 9057



ex 9058



ex 9059

**Serbien, Silbermünzen**

- 9057 Akce 834 H., Novar (Novar Brdo). Das Feld durch zwei in einem Stern sich berührende Halbbögen geteilt, oben *Murâd ibn* unten *Muhammad khân*, in den seitlichen Zwickeln die Jahreszahl. Rv. im geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, fünf Stempelvarianten. 1,11; 1,15; 1,11; 1,10 und 1,19 g. HE 212; Pere 60; Artuk 1421; Sreckovic S. 175 Nr. 55-58; Damali 6-NO-G1-834.

5 Stück. Sehr schön

50,--

Griechenland, Silbermünzen

- 9058 Akce 825 H., Serez. Tughra mit *Murâd ibn Muhammad khân*, darüber die Jahreszahl. Rv. in einem durch drei Linien geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, siebzehn Stempelvarianten. 1,10; 1,18; 1,16; 1,15; 1,11; 1,17; 1,13; 0,96; 1,25; 1,04; 1,15; 1,17; 0,91; 1,17; 1,08; 1,19 und 1,07 g. HE -; Pere 61; Artuk -; Sreckovic S. 172 Nr. 41-46; Damali 6-SE-G1.

17 Stück. Sehr schön

100,--

- 9059 Akce 834 H., Serez. Das Feld durch zwei in einem Stern sich berührende Halbbögen geteilt, oben *Murâd ibn* unten *Muhammad khân*, in den seitlichen Zwickeln die Jahreszahl. Rv. im geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, dreißig Stempelvarianten. 1,11; 1,12; 1,15; 1,15; 1,16; 1,17; 1,13; 1,16; 1,15; 1,21; 1,04; 1,17; 1,15; 1,16; 1,09; 1,16; 1,27; 1,15; 1,15; 1,14; 1,16; 1,15; 1,00; 1,16; 0,80; 1,18; 1,16; 1,14; 1,16 und 1,17 g. HE 206-209; Pere 62; Artuk 1422; Sreckovic S. 176 Nr. 59-63; Damali 6-SE-G3-834.

30 Stück. Sehr schön und vorzüglich

100,--



1,5:1



9060



1,5:1



- 9060 Akce 848 H., Serez. In der runden Aussparung des mit dem Segenswunsch gefüllten Halbmondes *Murâd ibn Muhammad*, Rv. in einem durch Halbbögen geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, zu den Seiten das Jahr. 1,01 g. HE -; Pere 63; Artuk -; Sreckovic S. 178 Nr. 70; Damali 6-SE-G4-848.

R Sehr schön

100,--



ex 9061



ex 9062

**Türkei, Silbermünzen**

- 9061 Akce 825 H., Edirne. Tughra mit *Murâd ibn Muhammad khân*, darüber die Jahreszahl. Rv. in einem durch drei Linien geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, siebzehn Stempelvarianten. 1,14; 1,14; 1,14; 1,06; 1,10; 1,14; 1,08; 1,16; 1,15; 1,13; 1,13; 1,16; 1,17; 1,10; 1,08; 1,16 und 1,02 g. HE 138; Pere 53; Artuk 1413; Sreckovic S. 170 Nr. 33-37; Damali 6-ED-G1-825.

17 Stück. Sehr schön

100,--

- 9062 Akce 834 H., Edirne. Das Feld durch zwei in einem Stern sich berührende Halbbögen geteilt, oben *Murâd ibn* unten *Muhammad khân*, in den seitlichen Zwickeln die Jahreszahl. Rv. im geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, 24 Stempelvarianten. 1,15; 1,15; 1,14; 1,14; 1,13; 1,17; 1,14; 0,94; 1,16; 1,19; 1,16; 0,93; 1,13; 1,16; 1,14; 1,20; 1,14; 1,17; 1,19; 1,19; 1,15; 1,20; 1,17 und 1,18 g. HE 140; Pere 59; Artuk 1414; Sreckovic S. 174 Nr. 50-54; Damali 6-ED-G2-834.

24 Stück. Sehr schön und vorzüglich

100,--



ex 9063



ex 9064



- 9063 Akce 848 H., Edirne. In der runden Aussparung des mit dem Segenswunsch gefüllten Halbmondes *Murâd ibn Muhammad*, Rv. in einem durch Halbbögen geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, zu den Seiten das Jahr, zwei Interpunktionsvarianten. 1,03 und 1,04 g. HE -; Pere 63; Artuk -; Sreckovic S. 178 Nr. 68 und 69; Damali 6-ED-G3-848.

R 2 Stück. Sehr schön und vorzüglich

100,--

- 9064 Akce 825 (5 Stück) und 834 H., Amâsiya (Amasya). Tughra mit *Murâd ibn Muhammad khân*, darüber die Jahreszahl. Rv. in einem durch drei Linien geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, vier Stempelvarianten. 1,02; 1,05; 0,97; 1,02; 0,92 und 1,10 g. HE -; Pere 53 und 55; Artuk -; Sreckovic S. 168 Nr. 25-26 und 47; Damali 6-AM-G1-825 und G2-834.

Das letzte Stück R 6 Stück. Sehr schön

100,--



- 9065 Akce 825 H., Ankûriya (Ankara). Tughra mit *Murâd ibn Muhammad khân*, darüber die Jahreszahl und Stern. Rv. in einem durch drei Linien geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte. 0,98 g. HE -; Pere 53; Artuk -; Sreckovic S. 171 Nr. 38; Damali 6-AN-G1a-825 Var. **Sehr schön** 50,--
- 9066 Akce 825 (2 Stück) und 834 (2 Stück) H., Ayathluq (Ayasluk). Typen in Entsprechung zu den vorhergehenden Stücken. 1,17; 1,14; 1,11 und 1,17 g. HE 171; Pere 53 und 56; Artuk 1404; Sreckovic S. 169 Nr. 29 und S. 177 Nr. 64-65; Damali 6-AY-G1-825 und G2-834. **4 Stück. Sehr schön** 50,--



- 9067 Akce 824 H., Brûsa (Bursa). Tughra, Rv. Datum in Viereck, Segenswunsch und Münzstätte zu den Seiten. 1,17; 1,14; 1,11, 1,04 und 1,17 g. HE 181; Pere 52; Artuk 1406; Sreckovic S. 167 Nr. 17, 19 und -; Damali 6-BU-G1. **4 Stück. Sehr schön** 50,--
- 9068 Akce 825 H., Bursa. Tughra mit *Murâd ibn Muhammad khân*, darüber die Jahreszahl. Rv. in einem durch drei Linien geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, siebzehn Stempelvarianten. 1,12; 1,07; 1,12; 1,08; 1,15; 1,16; 1,14; 1,13; 1,22; 1,17; 1,17; 1,04; 1,35; 1,13 und 1,13 g. HE 177; Pere 53; Artuk 1407; Sreckovic S. 172 Nr. 10, 30-32; Damali 6-BU-G2-825. **15 Stück. Sehr schön** 75,--



- 9069 Akce 834 H., Bursa. Das Feld durch zwei in einem Stern sich berührende Halbbögen geteilt, oben *Murâd ibn* unten *Muhammad khân*, in den seitlichen Zwickeln die Jahreszahl. Rv. im geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, 14 Stempelvarianten. 1,17; 1,13; 1,14; 1,07; 1,14; 1,14; 1,15; 1,14; 1,09; 1,14; 1,16; 1,14 1,16; und 1,16 g. HE 178; Pere 58; Artuk 1408; Sreckovic S. 173 Nr. 48 und 49; Damali 6-BU-G4-834. **14 Stück. Sehr schön** 75,--
- 9070 Dirham o. J. (um 826 H.), Germiyân. Murâd / ibn Muhammad, Rv. darb / Germiyân, das Feld beiderseits durch drei Parallele Linien geteilt. 0,63 g. HE -; Artuk 1419; Pere -; Sreckovic S. 180 Nr. 85; Damali 6-GM-G4. **RR Sehr schön** 100,--



Türkei, Kupfermünzen

- 9071 Mangir 828 H., Edirne. Name und Segenswunsch, Rv. Münzstätte und Segenswunsch in radial dreigeteiltem Feld. 1,39 g. Kabaklarli 06-Adr-01. **Sehr schön** 25,--
- 9072 Mangir o. J., Edirne. Münzstätte unter Ornament, Rv. Qayi-Tamga unter Ornament, fünf Stempelvarianten. 3,17; 2,77; 2,34; 1,25 und 1,51 g. Kabaklarli 06-Adr-39. **5 Stück. Sehr schön** 100,--



- 9073 Mangir [827] H. und 845? H. (2 Varianten), Ayâthluq (Ayasluk). Titel, Name und Segenswunsch, Rv. Münzstätte und Segenswunsch für die Stadt, bzw. Akcety. 3,08; 1,09 und 1,34 g. Kabaklarli 06-Ay-01 und 05-14. **3 Stück. Sehr schön** 50,--
- 9074 Mangir 827 H., Brûsâ (Bursa). Titel, Name und Segenswunsch, Rv. Münzstätte und Segenswunsch für die Stadt. 2,71; 2,92; 2,40 und 1,67 g. Pere 65; Kabaklarli 06-Br-01. **4 Stück. Sehr schön** 75,--



- 9075 Mangir 836 H., Bursa. Titel und Name über und unter Doppellinie mit Knoten, Rv. Mittelband mit Datum, darüber Segenswunsch, darunter Münzstätte, 3 Varianten. 2,76; 1,99 und 2,46 g. Pere 70; Kabaklarli 06-Br-11 und 15. **3 Stück.** Sehr schön 75,--
- 9076 Mangir ohne Jahr., Bursa. Münzstätte unter Ornament, Rv. Tamga im Kreis. 1,94 g. Kabaklarli 06-Br-21. Sehr schön 25,--

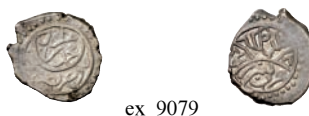


- 9077 Mangir 848 H., Tîre. Name und Jahr, Rv. Segenswunsch und Münzstätte, vier Stempelvarianten. 1,78; 1,19; 1,54 und 1,52 g. und ein Stück nicht gewogen. Kabaklarli 06-Tra-01/06. **4 Stück.** Teils schwach ausgeprägt, sehr schön 50,--
- 9078 Mangir o. J. und Mzst. Tughra, Rv. geometrisches Ornament (3 Varianten), bzw. Sultansname um Dreieck, Rv. symmetrisches Floralornament und ein weiterer Mangir mit Stern im Kreis von unsicherer Zuschreibung. 2,36; 2,44; 1,81; 2,85 und 1,17 g. Kabaklarli 06-X-14, 15, 17 und -. **5 Stück.** Sehr schön 75,--

Muhammad II. Fâtih ibn Murâd II., 1. Regierungsperiode, 848-849 H./1444-1445 AD.



Die Aufgaben, die sich in dem erneut großen Reich stellten, waren nicht leicht. Muhammad war energisch und bei Armee und Verwaltung beliebt. Sein Mangel an Erfahrung ermöglichte Rückschläge an neuen Fronten durch Albaner und in Nordgriechenland von byzantinischer Seite, welche er nicht beherrschen konnte, zumal nunmehr auch die Venezianer in ein Bündnis mit Ungarn eintraten. Im Herbst 1444 rückte eine neue Kreuzzugsarmee aus Ungarn entlang der Donau auf osmanischem Gebiet vor. Daher wurde Murâd gebeten mit der anatolischen Armee nach Rumelien zurückzukehren, was er auch tat, wobei Genuesen wiederum Hilfe leisteten, da sie ein Vordringen der Venezianer befürchten mussten. Ob die Rückkehr Murâds in die Politik und in das Militär auch staatsrechtlich eine Rückkehr in das Sultanat bedeutet, ist nicht eindeutig, insbesondere nach dem numismatischen Befund.



Griechenland, Silbermünzen

- 9079 Akce 848 H., Serez. In der runden Aussparung des mit dem Segenswunsch gefüllten Halbmondes *Muhammad ibn Murâd*, Rv. in einem durch Halbbögen geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, zu den seiten das Jahr, vier Stempelvarianten. 1,03; 0,98; 0,99 und 0,96 g. HE 247; Pere 84; Artuk 1428; Sreckovic S. 43 Nr. 11-14; Damali 7-SE-G1. **4 Stück.** Sehr schön 100,--



ex 9080



ex 9081


Türkei, Silbermünzen

- 9080 Akce 848 H., Edirne. In der runden Aussparung des mit dem Segenswunsch gefüllten Halbmondes *Muhammad ibn Murâd*, Rv. in einem durch Halbbögen geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, zu den Seiten das Jahr, sechs Stempelvarianten. 1,03; 1,04; 0,98; 1,05; 0,97 und 1,01 g. HE 227; Pere 84; Artuk 1427; Sreckovic S. 42 Nr. 9-10; Damali 7-ED-G1. **6 Stück.** Sehr schön 75,--
- 9081 Akce 848 H., Amâsiya (Amasya). In der runden Aussparung des mit dem Segenswunsch gefüllten Halbmondes *Muhammad ibn Murâd*, Rv. in einem durch Halbbögen geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, zu den Seiten das Jahr, zwei Stempelvarianten. 1,08 und 0,94 g. HE 234; zu Pere 84; Artuk 1424; Sreckovic S. 41 Nr. 1-2; Damali 7-AM-G1. **R 2 Stück.** Schön und sehr schön 50,--



9082



ex 9083



- 9082 Akce 848 H., Ayathluq (Ayasluk). In der runden Aussparung des mit dem Segenswunsch gefüllten Halbmondes *Muhammad ibn Murâd*, Rv. in einem durch Halbbögen geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, zu den Seiten das Jahr, zwei Stempelvarianten. 0,96 g. HE 235; Pere 84; Artuk 1425; Sreckovic S. 41 Nr. 3/5; Damali 7-AY-G1. **R Dezentriert,** sehr schön 40,--
- 9083 Akce 848 H., Bursa. In der runden Aussparung des mit dem Segenswunsch gefüllten Halbmondes *Muhammad ibn Murâd*, Rv. in einem durch Halbbögen geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, zu den Seiten das Jahr, zwei Stempelvarianten. 1,01; 0,85 und 0,99 g. HE 238; Pere 84; Artuk 1426; Sreckovic S. 42 Nr. 6-8; Damali 7-BU-G1. **3 Stück.** Sehr schön 50,--



ex 9084



ex 9085


Türkei, Kupfermünzen

- 9084 Mangir 848 H., Amâsiya (Amasya). Name und Jahr, Rv. Segenswunsch, Münzstätte, zwei Stempelvarianten. 1,21 und 1,57 g. Kabaklarli 07-Ams-01/06. **2 Stück.** Sehr schön 150,--
- 9085 Mangir 848 H., Bursa. Name und Datum, Rv. Segenswunsch und Münzstätte im Vierpass, drei Stempelvarianten. 1,53; 1,40 und 1,10 g. Kabaklarli 07-Br-04. **3 Stück.** Sehr schön 100,--

Murâd II. ibn Muhammad I., 2. Regierungsperiode, 849-855 H./1445-1451 AD.

Dem alten Sultan Murâd II. und seinen anatolischen Truppen ging es zunächst darum seinem Sohn zu helfen. Es war ihm tatsächlich möglich am Ende einer dramatischen Schlacht bei Warna den Sieg davonzutragen, da es nach anfänglichen Erfolgen der christlichen Seite den Janitscharen gelang den ungarischen König Ladislaus zu isolieren, zu fangen und zu töten. Nach diesem Erfolg wurde Murâd bedrängt in das Sultanat zurückzukehren. Er gab diesem Druck schließlich nach, wobei Muhammad allerdings ebenfalls den Sultanstitel weiterführen durfte. In der Münzprägung scheint man das Problem der korrekten Namensnennung umschifft zu haben, indem die letzte Emission mit Datum 848 H. weitergeprägt wurde. Dabei war die Unterscheidung von Murâd ibn Muhammad und Muhammad ibn Murâd kaum möglich. Da aber auch die Möglichkeit besteht, dass derartige Akce schon am Ende der ersten Regierungszeit Murâd geprägt wurden und dann Muhammad bewusst auf kaum mögliche Unterscheidung zur Münzprägung seines Vaters bestanden hätte, darf festgestellt werden, dass die Kernaussage der Münzen darin besteht, die Herrschaft von Vater und Sohn ununterscheidbar zu machen. Murâd hatte nochmals 1448 Gelegenheit seine militärischen Fähigkeiten zu beweisen, indem er der nächsten Kreuzzugsarmee aus Ungarn im Kosovo eine siegreiche Schlacht lieferte. Am 5. Februar 1451 verstarb Murâd II. an einem Schlaganfall.



ex 9086


Türkei, Kupfermünzen

- 9086 Mangir 853 H., Tire. Name und Segenswunsch, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Datum, vier Varianten. 1,36; 1,40; 1,40 und 1,42 g. Kabaklarli 06-Tre-07 und 13. **4 Stück.** Sehr schön 100,--

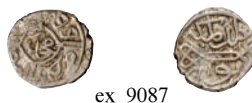
Muhammad II. Fâtih ibn Murâd II., 2. Regierungsperiode, 855-886 H./1451-1481 AD.

Muhammad II. war bereits Sultan als er erneut die Alleinregierung übernahm und hierzu einen seiner kleinen Brüder töten ließ. Anfängliche Auseinandersetzungen mit den Karamaniden konnten diplomatisch beigelegt werden. Sein vordringliches Ziel bestand nunmehr in der Eroberung Konstantinopels, da die Kirchenunion und die Kreuzzugsgefahr Bedingungen geschaffen hatten, die für einen osmanischen Vasallenstaat nicht zu vereinen waren. Der im Februar 1453 beginnenden osmanischen Belagerung konnte kaum noch eine ausreichende Bemannung der Landmauer entgegengesetzt werden. Die Eroberung nach dem 28. Mai gehört zwar zu den Eckdaten der Weltgeschichte, hatte aber für das Osmanische Reich in erster Linie regionalpolitische Wichtigkeit, denn auf der Grundlage der Kontrolle der Meerengen ließ sich die Vormacht im Schwarzmeerraum ausbauen. Darüber hinaus vereinfachte die Kontrolle des Osmanischen Reiches über das Patriarchat von Konstantinopel das Verhältnis des islamischen Staates zu seinen weitgehend orthodoxen Untertanen. Doch auch in dieser Hinsicht relativierte die wenige Jahrzehnte später angeknüpfte Nachfolgerrolle des Moskowiter Tsartums und des Patriarchats von Moskau an die byzantinischen Traditionen den Gewinn. Für das Osmanische Reich bedeutete aber die Ablösung der dezentralen Herrschaft von Bursa und Edirne aus zugunsten einer bisweilen wasserköpfigen Metropole in Konstantinopel massive Veränderungen von Herrschaftsstrukturen. Schon bei der Eroberung versuchte Muhammad die Stadt, welche bereits über Jahrhunderte in Bevölkerung und Bebauung geschrumpft war, möglichst intakt und mit ihrer Restbevölkerung zu übernehmen, um dann in einem großen ökonomisch geleiteten Aufbauprogramm zur Hauptstadt anzuheben. Es gelang ihm in drei Jahrzehnten die Bevölkerungszahl wieder auf einen Stand von geschätzten knapp 100.000 Köpfen zu bringen. Aber gerade am Beispiel der Münzprägung, welche in Silber nicht vor den 1460er Jahren wieder einsetzt, wird deutlich wie lange es dauerte, um auch nur den Rang der alten osmanischen Hauptstädte zu erreichen. Erst 1470 wird mit der Einführung von Großsilbermünzen, konzentriert in Konstantinopel und in der Bergwerksmünzstätte Novar deutlich, dass der Stadt auch eine administrative und ökonomische Hauptstadtrolle zugewiesen worden ist.

Die weiteren militärischen Ziele Muhammads lagen bis um 1460 vor allem in Europa, in der Aegaeis, in Albanien, Bosnien und Serbien, danach zunächst im Schwarzmeerbereich, wo das Fürstentum der Isfandiyariden dem Staat einverleibt wurde, um Trapezunt zu erobern. Wichtige Positionen waren wieder auf dem Balkan verloren gegangen und es gab neue Feldzüge gegen die Walachei, Albanien und Bosnien. Indem die Osmanen erneut in den Adriaum vorstießen, kam es wieder zum Krieg mit Venedig. Dieser zog sich fast über den ganzen Rest der Herrschaftsdauer des Sultans hin, obwohl man sich nach der Eroberung von Konstantinopel geeinigt hatte. Gegenüber den Venezianern hatte Muhammad den Nachteil, dass er weder über eine adäquate Flotte, noch über ein entsprechendes diplomatisches Netzwerk verfügte, mit dem Venedig etwa Angriffe albanischer und zugleich ostanatolischer Gegner des Osmanenstaates koordiniert mit den eigenen Schlägen verbinden konnte. In der ersten großen Auseinandersetzung zwischen Osmanen und den der Aq Quyunlu, einer zur Großmacht vom Zentraliran bis nach Ostanatolien aufgestiegenen Turkmenenkonföderation, konnte sich die osmanische Armee 1472 behaupten, während auch der kleinere weiter südlich gelegene Turkmenenstaat der Dhul-qadr zunehmend unter osmanischen Einfluss geriet. Der Norden der Schwarzmeerküste war nach dem Zusammenbruch der Goldenen Horde aufgeteilt in die Einflussgebiete Moskaus, Polens, der Krimtataren und der Genuesen. Hier gelang es Muhammad die Krimtataren unter der Herrschaft der Giray-Familie in eine moderate Abhängigkeit zu bringen und gleichzeitig den genuesischen Einfluss auszuschalten.

Im Nordwesten drangen die osmanischen Truppen auch in das Fürstentum Moldau ein, nicht nur zur Arrondierung der Schwarzmeerkontrolle, sondern weil sie hier auch einen weiteren Zugang nach Ungarn fanden. Während sich das Osmanische Reich weiter konsolidieren konnte, suchte Venedig schließlich 1479 einen Friedensschluss, der die Besitzungen in Griechenland und in der Ägäis gegen Tributzahlungen garantierte. Auf der anderen Seite hatte das Osmanische Reich in der Auseinandersetzung mit Venedig und um die Vorherrschaft im Schwarzen Meer eine der Zeit entsprechende Kriegsflotte aufgebaut. So lagen neue Eroberungsziele in Rhodos, wo der Johanniter-Ritterorden der Kreuzfahreridentität der europäischen Ritterschaft nährte, und in Unteritalien (Neapel/Sizilien), das den Türken immer wieder in Albanien Probleme bereitet hatte. Während Rhodos mit großen Verlusten belagert wurde, starb Muhammad plötzlich 1481.

Eine wichtige Aufgabe, der sich Muhammad stellte, war es die Kodifizierung des Rechts, welches das Verhältnis der Untertanen zum Staat regelte, zu beginnen, eine Aufgabe, die unter Sulaymân I. abgeschlossen wurde.



ex 9087

Serbien, Silbermünzen

- 9087 Akce 855 H., Novâr (Novo Brdo). In einer aus vier sich seitlich überschneidenden Bögen zentral ausgesparten Kartusche *Muhammad ibn*, am Rand *Murâd - khân 'azza nasrahu* - 855, Rv. in einem durch eine doppelte Linie mit seitlichen Knoten geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, zwei Stempelvarianten. 0,88 und 0,97 g. HE 431; zu Pere 85; Artuk 1458; Sreckovic S. 46 Nr. 37-38; Damali 7-NO-G2-855. **2 Stück.** Sehr schön

25,--



ex 9088



ex 9089



ex 9090



- 9088 Akce 865 H., Novâr (Novo Brdo). *Muhammad ibn Murâd khân 'azza nasrahu* 865, als Umschrift um einen kleinen Stern, Rv. Segenswunsch und Münzstätte im Kreis um einen kleinen Stern, fünf Stempelvarianten. 0,88; 0,84; 0,90; 0,85 und 0,94 g. HE 432; Pere 86; Artuk 1459; Sreckovic S. 60 Nr. 93-96; Damali 7-NO-G3-865. **5 Stück.** Sehr schön 40,--
- 9089 Akce 875 H., Novâr (Novo Brdo). *Muhammad ibn / Murâd khân / 'azza nasrahu / 875*, Rv. Segenswunsch und Münzstätte in drei Zeilen, fünf Stempelvarianten. 0,91; 0,87; 0,90; 0,90 und 0,82 g. HE 435; Pere 87; Artuk 1460; Sreckovic S. 68 Nr. 136-137; Damali 7-NO-G4-875. **5 Stück.** Sehr schön 40,--
- 9090 Akce 886 H., Novâr (Novo Brdo). *Muhammad / sultân / ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, sechs Stempelvarianten. 0,73; 0,74; 0,76; 0,73; 0,76 und 0,76 g. HE 438; Pere 89; Artuk -; Sreckovic S. 73 Nr. 151-152; Damali 7-NO-G5-886. **6 Stück.** Sehr schön 40,--



ex 9091



ex 9092



Mazedonien, Silbermünzen

- 9091 Akce 885 H., Uskûb (Skoplje). *Muhammad / sultân / ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, fünf Stempelvarianten. 0,73; 0,72; 0,73; 0,77 und 0,75 g. HE 306; Pere 88; Artuk 1465; Sreckovic S. 71 Nr. 146; Damali 7-US-G2-885. **5 Stück.** Sehr schön 40,--
- 9092 Akce 886 H., Uskûb (Skoplje). *Muhammad / sultân / ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, fünf Stempelvarianten. 0,76; 0,75; 0,73; 0,72; 0,69; 0,76 und 0,70 g. HE 306; Pere 88; Artuk 1465; Sreckovic S. 71 Nr. 146; Damali 7-US-G2-885. **7 Stück.** Sehr schön 40,--



ex 9093



ex 9094



Griechenland, Silbermünzen

- 9093 Akce 855 H., Serez. In einer aus vier sich seitlich überschneidenden Bögen zentral ausgesparten Kartusche *Muhammad ibn*, am Rand *Murâd - khân 'azza nasrahu* - 855, Rv. in einem durch eine doppelte Linie mit seitlichen Knoten geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, fünf Stempelvarianten. 0,81; 1,13; 0,96; 0,88 und 0,97 g. HE 418; zu Pere 85; Artuk 1461; Sreckovic S. 48 Nr. 43-44; Damali 7-SE-G2-855. **5 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 40,--
- 9094 Akce 865 H., Serez. *Muhammad ibn Murâd khân 'azza nasrahu* 865, als Umschrift um einen kleinen Stern, Rv. Segenswunsch und Münzstätte im Kreis um einen kleinen Stern, acht Stempelvarianten. 0,91; 0,87; 0,87; 0,88; 0,89; 0,91; 0,91 und 0,89 g. HE 421; Pere 86; Artuk 1462; Sreckovic S. 61 Nr. 97-99; Damali 7-SE-G3-865. **8 Stück.** Sehr schön 50,--



ex 9095



ex 9096



- 9095 Akce 875 H., Serez. *Muhammad ibn / Murâd khân / 'azza nasrahu / 875*, Rv. Segenswunsch und Münzstätte in drei Zeilen, zwei Stempelvarianten. 0,90 und 0,89 g. HE 423; Pere 87; Artuk 1463; Sreckovic S. 63 Nr. 106-107; Damali 7-SE-G4-875. **2 Stück.** Sehr schön 25,--
- 9096 Akce 885 H., Uskûb (Skoplje). *Muhammad / sultân / ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, vier Stempelvarianten. 0,72; 0,76; 0,75 und 0,73 g. HE 425; Pere 88; Artuk -; Sreckovic S. 71 Nr. 145; Damali 7-SE-G5-885. **4 Stück.** Sehr schön 40,--



1,5:1



9097



1,5:1

Türkei, Goldmünzen

- 9097 Sultani 882 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *sultân Muhammad ibn /Murâd khân 'azza nasrahu / Qustantîniya / darb fî* und Prägejahr über dem zurückgebogenem *yâ* des Wortes *fî*, Rv. Titel *dârîb an-nadr / sâhib al-'izz wa n-nasr / fî l-barr wa l-bahr* in drei Zeilen mit rundem *yâ* in *fî*. 3,49 g. Vgl. HE 254 (883 H.); Artuk 1430; Pere 79; Damali 17-K-A1-882.

GOLD. Von großer Seltenheit Vorzüglich

5000,--



1,5:1



9098



1,5:1

- 9098 Sultani 883 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *sultân Muhammad ibn /Murâd khân 'azza nasrahu / Qustantîniya / darb fî* und Prägejahr über dem zurückgebogenem *yâ* des Wortes *fî*, Rv. Titel *dârîb an-nadr / sâhib al-'izz wa n-nasr / fî l-barr wa l-bahr* in drei Zeilen mit rundem *yâ* in *fî*. 3,51 g. HE 254; Artuk 1431; Pere 80; Damali 17-K-A1-883.

GOLD. RR Vorzüglich

2000,--



1,5:1



9099



1,5:1

- 9099 Sultani 883 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *sultân Muhammad ibn /Murâd khân 'azza nasrahu / Qustantîniya / darb fî* und Prägejahr über dem zurückgebogenem *yâ* des Wortes *fî*, Rv. Titel *dârîb an-nadr / sâhib al-'izz wa n-nasr / fî l-barr wa l-bahr* in drei Zeilen mit zurückgebogenem *yâ* in *fî*. 3,53 g. HE 255; Artuk 1431; Pere 80; Damali 7-K-A1-883.

GOLD. RR Vorzüglich

2000,--



1,5:1



9100



1,5:1

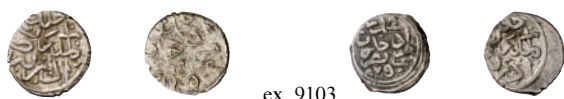
- 9100 Sultani 885 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *sultân Muhammad ibn /Murâd khân 'azza nasrahu / Qustantîniya / darb fî* und *sana* über dem zurückgebogenem *yâ* des Wortes *fî*, das Prägejahr hinter *fî* folgend, Rv. Titel *dârîb an-nadr / sâhib al-'izz wa n-nasr / fî l-barr wa l-bahr* in drei Zeilen mit zurückgebogenem *yâ* in *fî*. 3,53 g. HE 255; Artuk 1432; Pere 81; Damali 7-K-A1-885.

GOLD. Von großer Seltenheit. Vorzüglich

5000,--


Türkei, Silbermünzen

- 9101 Akce 855 H., Edirne. In einer aus vier sich seitlich überschneidenden Bögen zentral ausgesparten Kartusche *Muhammad ibn*, am Rand *Murâd - khân 'azza nasrahu - 855*, Rv. in einem durch eine doppelte Linie mit seitlichen Knoten geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, zehn Stempelvarianten. 0,88; 1,00; 0,88; 1,02; 0,98; 0,98; 0,97; 0,89; 0,95 und 0,97 g. HE 279; Pere 85; Artuk 1452; Sreckovic S. 48-49 Nr. 45-49; Damali 7-ED-G2-855. **10 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9102 Akce 865 H., Edirne. *Muhammad ibn Murâd khân 'azza nasrahu 865* als Umschrift um einen kleinen Stern, Rv. Segenswunsch und Münzstätte im Kreis um einen kleinen Stern, neun Stempelvarianten. 0,89; 0,87; 0,87; 0,93; 0,92; 0,93; 0,93; 0,89 und 0,93 g. HE 282; Pere 86; Artuk 1453; Sreckovic S. 58 Nr. 87-90; Damali 7-ED-G3-865. **9 Stück.** Sehr schön 50,--



- 9103 Akce 875 H., Edirne. *Muhammad ibn / Murâd khân / 'azza nasrahu / 875*, Rv. Segenswunsch und Münzstätte in drei Zeilen, sechs Stempelvarianten, u.a. mit einfachem und dreifachem Randkreis. 0,91; 0,90; 0,87; 0,91; 0,90 und 0,88 g. HE 285; Pere 87; Artuk 1455; Sreckovic S. 68 Nr. 133; Damali 7-ED-G4-875. **6 Stück.** Sehr schön 40,--



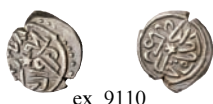
- 9104 Akce 885 H., Edirne. *Muhammad / sultân / ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, drei Stempelvarianten. 0,72; 0,76 und 0,76 g. HE 288; Pere 88; Artuk -; Sreckovic S. 70 Nr. 143; Damali 7-ED-G5-885. **3 Stück.** Sehr schön 25,--
- 9105 Akce 886 H., Edirne. *Muhammad / sultân / ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, zwei Stempelvarianten. 0,78 und 0,74 g. HE 289; Pere 89; Artuk -; Sreckovic S. 72 Nr. 149; Damali 7-ED-G6-886. **2 Stück.** Sehr schön 25,--



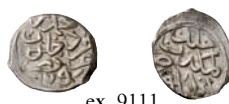
- 9106 Akce 855 H., Amâsiya (Amasya). In einer aus vier sich seitlich überschneidenden Bögen zentral ausgesparten Kartusche *Muhammad ibn*, am Rand *Murâd - khân 'azza nasrahu - 855*, Rv. in einem durch eine doppelte Linie mit seitlichen Knoten geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, zwei Varianten. 0,98 und 0,94 g. HE 309; Pere 85; Artuk 1444; Sreckovic S. 53 Nr. 62; Damali 7-AM-G2-855. **2 Stück.** Sehr schön 25,--
- 9107 Akce 865 H., Amâsiya (Amasya). *Muhammad ibn Murâd khân 'azza nasrahu 865* als Umschrift um einen kleinen Stern, Rv. Segenswunsch und Münzstätte im Kreis um einen kleinen Stern, fünf Stempelvarianten. HE 312; Pere 86; Artuk 1445; Sreckovic S. 55 Nr. 73-76; Damali 7-AM-G3-865. **5 Stück.** Sehr schön 40,--



- 9108 Akce 875 H., Amâsiya (Amasya). *Muhammad ibn / Murâd khân / 'azza nasrahu / 875*, Rv. Segenswunsch und Münzstätte in drei Zeilen, drei Stempelvarianten, alle mit dreifachem Randkreis. 0,65; 0,89 und 0,94 g. HE 316; Pere 87; Artuk -; Sreckovic S. 67 Nr. 129; Damali 7-AM-G4-875. **3 Stück.** Sehr schön 40,--
- 9109 Akce 855 H., Ayâthluq (Ayasluk). In einer aus vier sich seitlich überschneidenden Bögen zentral ausgesparten Kartusche *Muhammad ibn*, am Rand *Murâd - khân 'azza nasrahu - 855*, Rv. in einem durch eine doppelte Linie mit seitlichen Knoten geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, zehn Stempelvarianten. 1,02 und 1,01 g. HE 329; Pere 85; Artuk 1439; Sreckovic S. 44 Nr. 16; Damali 7-AY-G2-855. **2 Stück.** Sehr schön 50,--



ex 9110



ex 9111

- 9110 Akçe 865 H., Ayâthluq (Ayasluk). *Muhammad ibn Murâd khân 'azza nasrahu* 865 als Umschrift um einen kleinen Stern, Rv. Segenswunsch und Münzstätte im Kreis um einen kleinen Stern, vier Stempelvarianten. 0,70; 0,92; 0,87 und 0,93 g. HE 331; Pere 86; Artuk 1441; Sreckovic S. 56 Nr. 78-81; Damali 7-AY-G3-865. **4 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9111 Akçe 875 H., Ayâthluq (Ayasluk). *Muhammad ibn / Murâd khân / 'azza nasrahu /* 875, Rv. Segenswunsch und Münzstätte in drei Zeilen, zwei Stempelvarianten, beide mit einfachem Randkreis, das zweite Stück überprägt auf älteren Akçe. 0,91 und 0,88 g. HE 333; Pere 87; Artuk 1443; Sreckovic S. 66 Nr. 120; Damali 7-AY-G4-875. **2 Stück.** Sehr schön 40,--



ex 9112



ex 9113



ex 9114

- 9112 Akçe 855 H., Bursa. In einer aus vier sich seitlich überschneidenden Bögen zentral ausgesparten Kartusche *Muhammad ibn*, am Rand *Murâd - khân 'azza nasrahu -* 855, Rv. in einem durch eine doppelte Linie mit seitlichen Knoten geteilten Feld oben der Segenswunsch, unten die Münzstätte, acht Stempelvarianten. 0,90; 0,98; 0,93; 0,96; 0,96; 0,97; 0,93 und 0,97 g. HE 342; Pere 85; Artuk 1447; Sreckovic S. 48-49 Nr. 45-49; Damali 7-BU-G2-855. **8 Stück.** Sehr schön 40,--
- 9113 Akçe 865 H., Bursa. *Muhammad ibn Murâd khân 'azza nasrahu* 865 als Umschrift um einen kleinen Stern, Rv. Segenswunsch und Münzstätte im Kreis um einen kleinen Stern, zwei Stempelvarianten. 0,90 und 0,93 g. HE 344; Pere 86; Artuk 1448; Sreckovic S. 57 Nr. 82-85; Damali 7-BU-G3-865. **2 Stück.** Sehr schön 25,--
- 9114 Akçe 875 H., Bursa. *Muhammad ibn / Murâd khân / 'azza nasrahu /* 875, Rv. Segenswunsch und Münzstätte in drei Zeilen, fünf Stempelvarianten, u.a. mit einfachem und dreifachem Randkreis. 0,92; 0,89; 0,89; 0,87 und 0,89 g. HE 346; Pere 87; Artuk 1450; Sreckovic S. 64 Nr. 109 und S. 67 Nr. 124; Damali 7-BU-G4-875. **5 Stück.** Sehr schön 40,--



9115

1,5:1



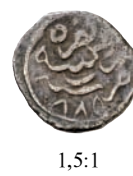
1,5:1



1,5:1



9115



1,5:1

- 9115 Akçe 885 und 886 H., Bursa, *Muhammad / sultân / ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,69 und 0,67 g. HE -; Pere 88 und 89; Artuk -; Sreckovic S. 70 Nr. 142 und S. 72 Nr. 147; Damali 7-BU-G5-885 und G6-886. **RR 2 Stück.** Sehr schön 100,--



9116



9117

- 9116 Akçe 865 H., Qastamûni (Kastamonu). *Muhammad ibn Murâd khân 'azza nasrahu* 865 als Umschrift um einen kleinen Stern, Rv. Segenswunsch und Münzstätte im Kreis um einen kleinen Stern. 0,97 g. HE -; zu Pere 86; Artuk -; Sreckovic S. 59 Nr. 91; Damali 7-KS-G1-865. **R** Sehr schön 50,--
- 9117 Akçe 865 H., Qustantiniya (Konstantinopel/Istanbul). *Muhammad ibn Murâd khân 'azza nasrahu* 865 als Umschrift um einen kleinen Stern, Rv. Segenswunsch und Münzstätte im Kreis um einen kleinen Stern, zwei Stempelvarianten. 0,90 g. HE 257; Pere 86; Artuk 1434; Sultan 687; Sreckovic S. 59 Nr. 92; Damali 7-K-G2-865. **R** Vorzüglich 100,--

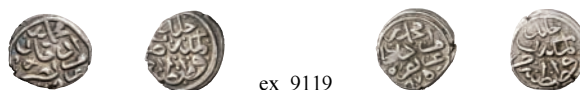
Die früheste osmanische Edelmetallprägung aus Konstantinopel! Da die Jahreszahl 865 H. bis zur neuen Emission von 875 H. benutzt wurde und die erste Konstantinopler Akçe im Vergleich zur Nachfolgeemission sehr selten sind, darf mit einem relativ späten Prägebeginn kurz vor 875 H. gerechnet werden.



- 9118 Onluk 875 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *Muhammad ibn Murâd khân / khallad allâh sultânahu darb / Qustantîniya sana / 875*, Rv. *sultân al-barrayn / wa khâqân al-bahrayn / as-sultân ibn / as-sultân*. 9,04 g. HE 256; Artuk 1433; Pere 82; Damali 7-K-G1a-875.

Von großer Seltenheit. Gutes sehr schön

2500,--



ex 9119

- 9119 Akce 875 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *Muhammad ibn / Murâd khân / 'azza nasrahu / 875*, Rv. Segenswunsch und Münzstätte in drei Zeilen, dreizehn Stempelvarianten, u.a. mit einfachem und dreifachem Randkreis. 0,92; 0,88; 0,91; 0,90; 0,86; 0,92; 0,94; 0,89; 0,85; 1,17; 0,92; 0,88 und 0,92 g. HE 260; Pere 87; Artuk 1435; Sreckovic S. 64 Nr. 111 und S. 67 Nr. 126; Damali 7-K-G3-875.

13 Stück. Sehr schön und vorzüglich

75,--



ex 9120

ex 9121

- 9120 Akce 885 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *Muhammad / sultân / ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, drei Stempelvarianten. 0,72; 0,66 und 0,79 g. HE 263; Pere 88; Artuk 1436; Sreckovic S. 71 Nr. 144; Damali 7-K-G4-885.

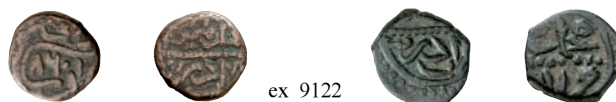
3 Stück. Sehr schön

50,--

- 9121 Akce 886 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *Muhammad / sultân / ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, vier Stempelvarianten. 0,73; 0,79; 0,76 und 0,65 g. HE 264; Pere 89; Artuk 1437; Sreckovic S. 72 Nr. 150; Damali 7-K-G5-886.

4 Stück. Sehr schön

50,--



ex 9122

Türkei, Kupfermünzen

- 9122 Mangir 861 H. und o. J., Edirne. Tughra mit Datum, Rv. Segenswunsch und Münzstätte, das zweite Stück Name, Rv. Segenswunsch und Münzstätte. 1,11 und 1,63 g. Kabaklarli 07-Adr-21 und 24.

2 Stück. Sehr schön und vorzüglich

75,--



ex 9123

9124

- 9123 Mangir o. J., Edirne. Name und Segenswunsch im Kreis, Rv. Segenswunsch und Münzstätte im Kreis, sechs Varianten von teils sehr unterschiedlicher Größe, ein weiterer Typ mit Namen in den Abschnitten eines Dreiecks, Rv. drei horizontale Linien, darunter Münzstätte. 2,18; 0,96; 1,87; 2,86; 2,80; 1,86 und 1,29 g. Kabaklarli 07-Adr-32/44 und 45.

7 Stück. Meist sehr schön

100,--

- 9124 Mangir o. J., Amâsiya. Stern in dreifachem Kreis, Rv. Münzstätte. 3,07 g. Kabaklarli 07-Ams-42.

Sehr schön

40,--



ex 9125

ex 9126

- 9125 Mangir 852 H., Ayâthluq. Segenswunsch und Name, Rv. Schlange mit bretzelartigem Körper, darüber das Jahr. 0,79 und 1,50 g. Kabaklarli 07-Ay-02 und 11.

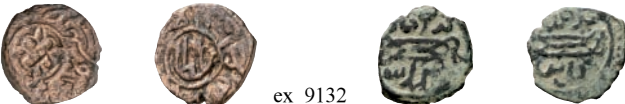
2 Stück. Schön

40,--

- 9126 Mangir 861 H., Bursa. Name und Titel in drei ins Dreieck gestellte Bögen, Rv. Jahr in mandelförmiger Kartusche, darüber Segenswunsch, darunter Münzstätte. 2,19; 1,48 und 0,93 g. Kabaklarli 07-Br-13, 16 und 23.

3 Stück. Sehr schön

50,--

- 
 ex 9127
- 9127 Mangir 865 H. und o.J., Bursa. Name Segenswunsch und Jahr im Kreis um einen Stern, Rv. Segenswunsch und Münzstätte im Kreis um einen Stern oder Punkt, 13 Varianten, teils ohne Datierung von unterschiedlicher Größe und Gewicht, mindestens zwei Stücke scheinen zeitgenössische Nachahmungen zu sein. 2,67; 2,89; 2,72; 2,64; 2,69; 2,57; 2,36; 2,88; 0,97; 1,09; 1,06; 0,97 und 1,06 g. Kabaklarli 07-Br-37, 40, 48, 49, 50 und 52. **13 Stück.** Sehr schön 100,--
- 
 ex 9128
- 
 ex 9129
- 
 9130
- 9128 Mangir o.J., Bursa. Name Segenswunsch und Jahr im Kreis um einen Stern, Rv. Segenswunsch und Münzstätte im Kreis um einen Stern oder Punkt, fünf Varianten, meist Kleinstücke und teilweise vermutlich zeitgenössische Nachahmungen. 2,71; 0,97; 0,92; 1,00 und 1,03 g. Kabaklarli 07-Br-52 und 54. **5 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9129 Mangir o.J., Bursa. Name und Titel in radial dreigeteiltem Feld, Rv. Segenswunsch und Münzstätte in einem durch zwei Bögen geteilten Feld, fünf Varianten. 2,06; 1,25; 1,34; 1,02 und 0,79 g. Kabaklarli 07-Br-58 und 62. **5 Stück.** Sehr schön 75,--
- 9130 Mangir o.J., Bursa. *Muhammad ibn* im Dreieck, am Rand Vatersname und Segenswunsch, Rv. in einem durch zwei horizontale Linien geteilten Feld oben Segenswunsch unten Münzstätte. 1,89 g. Kabaklarli 07-Br-76. Sehr schön 40,--
- 
 9131
- 
 ex 9132
- 9131 Mangir o.J., Tire. *Muhammad ibn / Murâd khân / 'azza nasrahu*, Rv. in einem durch drei horizontale Linien geteilten Feld oben und unten Ranken, dazwischen Segenswunsch und Münzstätte. 3,60 g. Kabaklarli 07-Tra-33. Von gleichmäßiger Ausprägung, sehr schön 100,--
- 9132 Mangir o.J., Tire. Verschiedene Typen. 1,31; 0,68; 2,99; 1,64; 1,44 und 1,09 g. Kabaklarli 07-Tra-01, 29 (2 verschiedene), 46 (2) und 57. **6 Stück.** Sehr schön 75,--
- 
 ex 9133
- 
 9134
- 9133 Mangir o.J., Qarâhisâr (Afyon Karahisar). *Muhammad ibn Mur - âd khân* als Umschrift um einen punktierten Kreis auf einer das Feld trennenden Linie, Rv. *Khallada mulkahu darb Qarahisâr* als Umschrift um einen punktierten Kreis, drei Stempelvarianten. 1,16; 1,24 und 1,79 g. Kabaklarli 07-Qrh-01. **3 Stück.** Sehr schön 75,--
- 9134 Mangir [878] H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *Muhammad ibn / Murâd khân / 'azza nasrahu / [878]*, Rv. *darb / Qustantîniya*. 2,79 g. Kabaklarli 07-Qos-08. Sehr schön 50,--
- 
 9135
- 
 ex 9136
- 9135 Mangir o.J., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). In der Mitte drei Sterne, darum *darb - Qustantîniya*, Rv. drei punktierte Ringel, die durch Linien mit dem Rand verbunden sind, zwei Varianten. 1,38 und 1,03 g. Kabaklarli 07-Qos-23. **2 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9136 Mangir o.J., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Name über und unter doppelter Trennlinie, Rv. Münzstättenangabe über und unter doppelter Trennlinie, drei Varianten. 1,34; 1,57 und 1,42 g. Kabaklarli 07-Qos-24. **3 Stück.** Sehr schön 50,--
- 
 ex 9137
- 
 9138
- 9137 Mangir o.J., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Stern in Linien- und Perlkreis, Rv., Münzstätte, drei Stempelvarianten. 2,71; 3,65 und 2,73 g. Kabaklarli -. **3 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9138 Mangir o.J. und Mzst. In Kreis *Muhammad ibn*, Rv., in Kreis *Murâd khân*. 2,35 g. Kabaklarli 07-X-01. Sehr schön 25,--

Sultan Jem ibn Muhammad II., 886 H./28. Mai-19. Juni 1481 AD.



Von drei Söhnen des Muhammad, die das Erwachsenenalter erreichten, lebten bei seinem Tode noch zwei. Diese, Jem und Bâyezid waren als Prinzen in administrativen Aufgaben und in Heeresführung ausgebildet. Die beiden verfügten über den Rückhalt jeweils entgegengesetzter Parteien am Hof. Jem hatte den türkischen Adel hinter sich, Bâyezid die Palastsklaven und aus ihnen hervorgegangenen Verwalter (*devşirme*) und die Janitscharen. Der Großwesir Muhammads versuchte den Tod lange genug geheim zu halten bis Jem anwesend war, doch das misslang. Jem versuchte durch Verhandlungen eine Teilung des Reiches, hatte aber den Oberbefehlshaber Anatoliens nicht auf seiner Seite. Dennoch erklärte er sich zum Sultan in Anatolien und besetzte Bursa. Es kam zur Schlacht mit dem übermächtigen Bâyezid und Jem Sultân flüchtete zu den Mamluken nach Aleppo. Hier sammelte er Turkmenen und Truppenführer, die Bâyezid ihrer Ämtern entledigt hatte und er fand Unterstützung bei dem Karamaniden Qâsim. Schließlich wagte er über Kilikien nach Anatolien vorzustößen und kam bis Ankara. Dort musste er feststellen, dass inzwischen auch die türkische Aristokratie von Bâyezid soweit mit Ämtern eingedeckt war, dass er keinen Zulauf hatte. Er flüchtete daher zu den Johannitern nach Rhodos, verbrachte hier den Sommer und erlebte, dass sich der einzige verbliebene machtvolle Unterstützer, der Karamanide Qâsim, dem Willen Bâyezids nachgab, was zugleich das Ende der Karamanidenherrschaft bedeutete. Jem ging daraufhin nach Frankreich. Schließlich vermittelten die Johanniter ihn an den Papst, der ihn für den Fall eines neuen Kreuzzugsplans in Reserve hielt. Nach der Eroberung von Rom 1495 wollte Karl XII. ihn nach Frankreich schicken und ließ ihn zunächst nach Neapel bringen, wo er einen Monat später starb, möglicherweise wurde vergiftet.



2:1

2:1

Türkei, Silbermünzen

9139 Akce [886 H.], Bursa. *sultân Jem ibn / Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,73 g. HE 447; Pere 100; Artuk 1467; Sreckovic S. 91 Nr. 1; Damali 7CM-BU-G1b.

Von größter Seltenheit. Avers dezentriert aber mit vollem Sultansnamen, sehr schön

2500,--



2:1

2:1

9140 Akce [886 H.], Bursa. *sultân Jem ibn / Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,75 g. HE 447; Pere 100; Artuk 1467; Sreckovic S. 91 Nr. 2; Damali 7CM-BU-G1a.

Von größter Seltenheit. Avers leicht dezentriert mit noch lesbarem Sultansname, vorzüglich

2500,--

Exemplar aus Sammlung K. MacKenzie.

Bâyazîd II. ibn Muhammad II., 886-918 H./1481-1512 AD.



Beim Regierungsantritt war Bâyezîd weitgehend damit gebunden seine Herrschaft gegen die Ansprüche seines Bruders Jem abzusichern und er vermied auch danach große Konfrontationen, die Jem Unterstützung hätten einbringen können. Die letzten Kriagsunternehmungen seines Vaters wurden aufgegeben. Das bereits in osmanischer Hand befindliche Otranto in Kalabrien ging mit seiner Besetzung verloren, während auch in Serbien und von Ungarn her osmanische Positionen eingenommen wurden. Demgegenüber setzte der neue Sultan ab 1483 seine Grenztruppen gegen Ungarn ein und die Hauptstreitmächte gegen die Moldau, denen er gemeinsam mit den Girai-Khanen der Krim die Handelstädte am Schwarzen Meer abnahm. Solange der ungarische König Matthias Corvinus lebte, blieben aber weitere große osmanische Heeresunternehmungen im Norden des Balkans aus. Die weiteren 1480er Jahre stellen eine der wenigen Friedensperioden des frühen expansiven Osmanischen Reiches dar. In Edirne und Konstantinopel begannen Wissenschaften und Literatur zu blühen, wenngleich nicht in intellektueller Freiheit. Wirtschaft und staatliches Finanzwesen konnten in ausgewogene Beziehung gebracht werden. Steuerüberschüsse wurden für den Aufbau eines Kriegsschatzes und für die Modernisierung der Arsenalen benutzt. Ab 1490 wurde verstärkt die Flottenausrüstung betrieben. Der seit über einem Jahrhundert militaristisch angelegte Staat veränderte seine Grundstruktur nicht. Frieden galt nicht als erstrebenswertes Grundziel. Im Osten änderte sich die Lage in Form von Stellvertreterkriegen, der zwischen den vom Osmanenreich unterstützten Dhû l-qadr Turkmenen mit dem Mamlukensultanat ausgefochten wurde und letztlich zugunsten der Mamluken entschieden wurde. Schließlich glitt die lange Friedensphase Mitte der 90er Jahre in verstärkte Auseinandersetzungen mit den europäischen Nachbarn. Die Venezianer hatten von sich aus kein Bedürfnis ihre Positionen im griechischen Raum und im Handel des Osmanischen Reiches zu gefährden. Doch ab 1499 gab es massive Angriffe auf die Morea und viele venezianische Burgen und Festungen wurden erobert. Ein folgender Friedensschluss Ende 1502 bestätigte zwar viele verbliebene venezianische Besitzungen und Handelsprivilegien, aber zugleich hatte sich das Osmanische Reich als Seemacht im Mittelmeer etabliert, das nunmehr in der Lage war in das westliche Mittelmeer vorzudringen.

Eine Herausforderung ganz anderer Art entstand langsam gegen Ende des 15. Jahrhunderts im Osten. Die Âq-Quyunlu-Konföderation hatte von Nordmesopotamien aus den gesamten Iran und Irak unter ihre Kontrolle gebracht und unter den Turkmenen des Ostens als Staatsvolk, welche schon lange mit schiitischen Tendenzen lebten, breitete sich der Einfluss der sich zum religiösen Kampfbund radikalisierten Sekte der Safawiya aus. Deren Führer, der charismatische jugendliche Shâh Ismâ'il, welche von einigen Anhängergruppen als Wiederscheinung 'Alis und damit Gottes angesehen wurde, gelang es nicht nur ab 1507 die Herrschaft der Âq-Quyunlu Konföderation zu übernehmen, sondern auch unter den Turkmenen Zentral- und Ostanatoliens weitgehend eine loyale Anhängerschaft zu finden, welche nach ihrem Erkennungszeichen, einer roten Kopfbedeckung, als Kızılbâş bezeichnet wurden. Eine Reihe militärischer Auseinandersetzungen mit diesen Kızılbâş in Anatolien führte zu Niederlagen der osmanischen Armee. Der eher auf Frieden gesonnene, inzwischen alt gewordene Bâyezîd geriet in die Kritik seiner Söhne, welche verschiedene Provinzverwaltungen in Anatolien ausübten. Die bevorzugten Söhne Ahmad und Selîm verlangten die Nachfolge und eine Entscheidung untereinander, welche auch zum Krieg in den letzten Lebensjahren Bâyezîds führte. Am Ende war der von den Janitscharen favorisierte Selîm Gewinner dieser Auseinandersetzungen und die Janitscharen zwangen Bâyezîd zur Abdankung. Sein Tod wenige Tage später wird von einigen Chronisten dem Auftrag Selîms zugeschrieben.



ex 9141

Serbien, Silbermünzen

- 9141 Akce 886 H., Novâr (Novo Brdo). Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr. 0,88; 0,67; 0,69; 0,75; 0,74; 0,74; 0,71; 0,74; 0,43; 0,54; 0,66; 0,76; 0,71; 0,74; 0,72; 0,74; 0,75; 0,75; 0,75; 0,76; 0,74; 0,75; 0,76; 0,74; 0,70; 0,75; 0,74 und 0,75 g. HE 567; Pere 105; Artuk 1484; Sreckovic S. 112 Nr. 26-30 und S. 119 Nr. 58-62; Damali 8-NO-G1. **28 Stück.** Sehr schön

50,--



ex 9142



ex 9143



Mazedonien, Silbermünzen

- 9142 Akce 886 H., Usküb (Skoplje). Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr. 0,74; 0,74; 0,70; 0,72; 0,47; 0,72; 0,74; 0,73; 0,77; 0,71; 0,72 und 0,73 g. HE 481; Pere 105; Artuk 1489; Sreckovic S. 114 Nr. 35-37; Damali 8-US-G1. **12 Stück.** Sehr schön

75,--

- 9143 Akce 886 H., Qaratova (Kratovo). Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr, dreizehn Stempelvarianten. 0,75; 0,71; 0,77; 0,73; 0,73; 0,54; 0,74; 0,76; 0,73; 0,75; 0,66; 0,80 und 0,54 g. HE 557; Pere 105; Artuk 1480; Sreckovic S. 111 Nr. 23-25 und S. 118 Nr. 51-57; Damali 8-KR-G1, dazu eine zeitgenössische Fälschung aus minderwertigem Silber. **14 Stück.** Sehr schön

75,--



1,5:1



9144



1,5:1



Griechenland, Goldmünzen

- 9144 Sultani 886 H., Serez. *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân 'azza nasrahu / darb Serez / sana* und Prägejahr (ohne *fi*), Rv. Titel *dârib an-nadr / sâhib al-'izz wa n-nasr / fi l-barr wa l-bahr* in drei Zeilen mit rundem *yâ* in *fi*. 3,49 g. HE 249; Artuk 1485; Pere 103; Damali 8-SE-A1a. **GOLD. RR** Sehr schön

1500,--



1,5:1



9145



1,5:1



- 9145 Sultani 886 H., Serez. *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân 'azza nasrahu / darb Serez* und Prägejahr (ohne *fi*), Rv. Titel *dârib an-nadr / sâhib al-'izz wa n-nasr / fi l-barr wa l-bahr* in drei Zeilen mit rundem *yâ* in *fi*. Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,45 g. HE 249; Artuk 1485; Pere 103; Damali 8-SE-A1b. **GOLD. RR** Sehr schön

1500,--



ex 9146



Griechenland, Silbermünzen

- 9146 Akce 886 H., Serez. Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr. 0,74; 0,70; 0,71; 0,75; 0,78 und 0,59 (zeitgenössische Imitation?) g. HE 551; Pere 105; Artuk -; Sreckovic S. 113 Nr. 31-32 und S. 120 Nr. 63-65; Damali 8-SE-G1. **6 Stück.** Sehr schön

40,--



1,5:1



9147



1,5:1



Türkei, Goldmünzen

- 9147 Sultani 886 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân 'azza nasrahu / darb / Qustantîniya / sana 886*, Rv. Titel *dârib an-nadr / sâhib al-'izz wa n-nasr / fi l-barr wa l-bahr* in drei Zeilen mit rundem *yâ* in *fi*. 3,50 g. HE 448; Artuk 1468; Pere 101; Damali 8-K-A1. **GOLD. RR** Sehr schön

1500,--



ex 9148



ex 9149



ex 9150

Türkei, Silbermünzen

- 9148 Akce 886 H., Edirne. Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr. 0,75; 0,77; 0,65; 0,74; 0,74; 0,73; 0,86; 0,76; 0,85; 0,69 und 0,73 g. HE 476; Pere 105; Artuk 1477; Sreckovic S. 108 Nr. 8-11 und S. 116 Nr. 43-47; Damali 8-ED-G1. **11 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 50,--
- 9149 Akce 886 H., Amâsiya (Amasya). Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr. 0,69; 0,57 und 0,39 g. HE 485; Pere 105; Artuk 1473; Sreckovic S. 115 Nr. 38-39; Damali 8-AM-G1. **3 Stück.** Das letzte Stück auf Halbgewicht stark beschnitten, sehr schön 25,--
- 9150 Akce 886 H., Anqara (Ankara). Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr, acht Stempelvarianten, davon ein Stück inkus geprägt. 0,75; 0,72; 0,55; 0,71; 0,75; 0,73; 0,75 und 0,76 g. HE 488; Pere 105; Artuk 1474; Sreckovic S. 107 Nr. 4-5; Damali 8-AN-G1. **8 Stück.** Sehr schön 50,--



ex 9151



ex 9152



9153

- 9151 Akce 886 H., Bursa. Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr, zwei Stempelvarianten. 0,77 und 0,71 g. HE 491; Pere 105; Artuk 1475; Sreckovic S. 108 Nr. 6-7; Damali 8-BU-G1. **2 Stück.** Sehr schön 25,--
- 9152 Akce 886 H., Tire. Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr. 0,75; 0,57 und 0,53 g. HE 541; Pere 105; Artuk 1486; Sreckovic S. 113 Nr. 33-34; Damali 8-TI-G1. **3 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9153 Akce 886 H., Trabzon. Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr. 0,71 g. HE 554; Pere 105; Artuk -; Sreckovic S. 121 Nr. 67; Damali 8-TZ-G1. **R** Dezentriert, sehr schön 100,--



ex 9154



ex 9155



ex 9156

- 9154 Akce 886 H., Qastamûnî (Kastamonu). Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr, zwei Stempelvarianten. 0,72 und 0,72 g. HE 561; Pere 105; Artuk 1481; Sreckovic S. 109 Nr. 14-15; Damali 8-KS-G1. **R 2 Stück.** Sehr schön 150,--
- 9155 Akce 886 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr, zehn Stempelvarianten. 0,73; 0,74; 0,74; 0,64; 0,68; 0,74; 0,77; 0,72; 0,74 und 0,74 g. HE 450; Pere 105; Artuk 1470; Sreckovic S. 110 Nr. 18-22; Damali 8-K-G1. **10 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9156 Akce 886 H., Qûniya (Konya). Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr. 0,77; 0,74 und 0,71 g. HE 563; Pere 105; Artuk 1483; Sreckovic S. 110 Nr. 16-17; Damali 8-KO-G1. **3 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 100,--



9157



ex 9158

- 9157 Akce 886 H., Gelibûlî (Gelibolu). Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr. 0,75 g. HE 564; Pere 105; Artuk 1479; Sreckovic S. 109 Nr. 12; Damali 8-GL-G1. **Prägung auf ungewöhnlich breitem Schrötling, sehr schön** 100,--
- 9158 Akce 886 H., Gelibûlî (Gelibolu). Beiderseits in einem durch eine Mittellinie geteilten Feld *sultân Bâyezîd / ibn Muhammad khân*, Rv. Segenswunsch / Münzstätte und Jahr, vier Stempelvarianten. 0,75 g. HE 564; Pere 105; Artuk 1479; Sreckovic S. 109 Nr. 12-13; Damali 8-GL-G1. **4 Stück.** Prägungen auf normalen kleinen Schrötlingen, sehr schön 100,--


Türkei, Kupfermünzen

- | | | |
|------|--|--|
| 9159 | Mangir o.J., Edirne. Name in geteiltem Feld, Rv. oben Segenswunsch, unten Münzstätte in geteiltem Feld. 3,02 g. Kabaklarli 08-Adr-01 | R Korrosionsfleck, sehr schön
40,-- |
| 9160 | Mangir o.J., Bursa. Fünf verschiedene Typen. 3,06; 2,99; 2,33; 1,22 und 2,64 g. Kabaklarli 08-Br-01, 38, 47, 95 und 101. | 5 Stück. Sehr schön
100,-- |



- | | | |
|------|--|--------------------------------|
| 9161 | Mangir 903 H. und o.J., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Verschiedene Typen. 1,42; 1,03; 3,21; 2,92; 1,01; 0,87; 2,92; 2,86; 2,83; 1,87; 2,74; 1,32; 3,05; 2,35; 2,87 und 2,66 g. Kabaklarli 08-Qos-01 (2 Var.), 20, 29 (3 Var.), 32, 34 (2 Var.), 43, 45 (2 Var.), 47 (3 Var.) und 51. | 16 Stück. Sehr schön
200,-- |
| 9162 | Mangir o.J., o. Mzst., verschiedene Typen. 2,74; 2,84; 3,14; 2,76; 3,33; 2,47; 2,70; 2,32; 2,13; 1,65; 0,66 und 2,64 g. Kabaklarli 08-X-24, 31, 34, 43 (2 Var.), 44, 60 (2 Var.), 86, 97, 107 und 137 Var. | 12 Stück. Sehr schön
100,-- |

Selîm I. ibn Bâyezîd II., 918-926 H./1512-1520 AD.


Selim hatte als Verwalter von Trabzon persönliche Erfahrungen im Krieg mit den Kızılbaş gewinnen können und als Schwiegersohn des Khans der Krim diplomatische Beziehungen im osmanischen Osten. Auf den Thron gebracht durch die Janitscharen und nicht durch die Palastsklaven oder durch die immer schwächer gewordene türkische Aristokratie, bestand seine Politik in einem zunehmenden Ausbau der Janitscharentruppe, die er einerseits mit einer ihm ergebenen Führerschicht aus eigenen ehemaligen Sklaven versah und die er andererseits ununterbrochen in große Kriege führte. Der militärisch optimale Einsatz der Janitscharen mit ihrer Feldartillerie und Arkebusieren lag in großen Feldschlachten und in der Brechung und Erstürmung von Städten. Offenbar gründet sich auf derartigen militärtechnischen Entwicklungen die gleichzeitige Ausbildung der drei frühneuzeitlichen Großreiche des islamischen Raum, des Osmanischen Reichs, des Safawidenreichs und des Moghulreichs im 2. Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts. Die Brechung älterer feudaler Strukturen war die Wirkung. Für Selim empfahl sich daher die Hinwendung zu Gegnern im islamischen Osten und Süden, welche seinen Truppen in der Beherrschung der Feuerwaffen hinterherhinkten. Doch auch seine persönlichen Erfahrungen als Prinz wiesen in diese Richtung.

Nach Konsolidierung und sorgfältiger Vorbereitung zog Selim mit der Hälfte aller osmanischer Truppen im Sommer 1514 von Trabzon aus gegen Shâh Ismâ'il, der das militärische Ungleichgewicht und die naturräumlichen Voraussetzungen präzise einschätzen konnte und daher eine Auseinandersetzung im armenischen Bergland suchte. Selim wollte direkt auf die Hauptstadt des Safawidenreichs, Tabriz, vordringen und so kam es bei Çaldırân noch im Gebirge zu einer großen Schlacht, in der bei beiderseitigen großen Verlusten die technische Überlegenheit und der Korpsgeist der Janitscharen gegen die Ortskenntnis und Überzahl der Turkmenen behaupten konnte. Infolgedessen konnte Tabriz erobert werden, jedoch ohne weiterhin gehalten werden zu können. Der anschließende Rückzug unter winterlichen Bedingungen forderte erneut Menschenleben in großem Umfang. Azerbaydschan kam wieder vollständig unter safawidische Kontrolle. Doch Selim blieb im Osten, um den Krieg in der nächsten Saison weiterzuführen. Das folgende Jahr sah den erfolgreichen Vorstoß der Osmanen nach Nordmesopotamien. Hier konnte man sich auf die Kooperation der alten kurdischen Feudalklassen stützen, welche mit der Schiitisierung der Turkmenen wenig anzufangen wusste und als quasi

Altgläubige in eine religiöse Nähe zu den Osmanen geriet. Âmid/Diyarbakir, Ruhâ/Urfa und Mardin wurden eingenommen und dauerhaft gehalten. Im Westen war die osmanische Politik in der Entmachtung der alten Adelsschicht weit fortgeschritten, im Osten dagegen kooperierte man aus Opportunitätsgründen mit dem Adel. So wurde etwa in Hisn-Kayfâ und in Ruhâ für wenige Jahre die Herrschaft der Familie Salâdins, der Ayyubiden wiederhergestellt. Im eigentlichen Anatolien waren die pro-safawidischen Kräfte auch nach Vertreibungen, Flucht und eventueller Ermordung schiitischer Turkmenen nicht gänzlich eliminiert. 1519 zeigte sich diese turkmenische Opposition unter der Führung eines safawidischen Missionars Jalâl und wurde sogleich von den Janitscharen ausgemerzt. Der Name der Anhänger dieser Bewegung Jalâlî blieb jedoch für Jahrhunderte stellvertretend für den anatolischen Widerstand gegen den Zentralismus Konstantinopels bestehen.

Die Eroberung von Nordmesopotamien brachte das Osmanische Reich in schärfsten Gegensatz zum Mamlukensultanat in Syrien und Ägypten, welches seit über 200 Jahren einen Riegel mamlukisch beherrschten Berglandes zwischen Nordmesopotamien und dem alten Karamanidengebiet teilweise direkt, teilweise durch die Dhû l-qadr-Turkmenen hielt, um damit eine sichere Verbindung von Syrien zum Schwarzen Meer zu garantieren. Auch um die Vorherrschaft in Kilikien gab es einen Zankapfel zwischen den beiden Reichen. In der Abwägung zwischen weiterem Angriff auf den safawidischen Iran und dem mamlukischen Nahen Osten, traf Selim die Entscheidung gegen das leichtere Opfer, die Mamluken. In einem Feldzug, der an die wenige Jahre später folgenden Heldentaten der spanischen Conquistadores in Süd- und Mittelamerika erinnert, marschierte Selim mit seinen Heeren nach der anfänglichen siegreichen Schlacht von Marj Dâbiq am 24. August 1516, in der der Mamlukensultan den Tod fand, durch Syrien um den erneuten Widerstand der ägyptischen Mamluken unter Tûmânây Anfang Januar 1517 bei Raydâniya mit 25.000 gefallenen Verteidigern zu brechen. Kairo wurde anschließend in drei Tagen erobert und seine Bibliotheken und ein Teil seiner Gelehrten systematisch nach Konstantinopel transferiert, das fortan als Zentrum der Islamischen Welt gelten konnte. Auch das abbasidische Schattenkalifat von Kairo soll damals auf den Osmanensultan übergegangen sein, was aber kaum richtig sein kann, da der letzte Abbasidenkalif noch 1543 in Kairo amtiert und das Kalifat in osmanischer Titulatur erst einige Generationen später wiederbelebt wurde. Die Mamluken, die sich dem Osmanenstaat unterwarfen, wurden in Ägypten belassen und durften sich auch im Sinne der osmanischen Landesverwaltung durch Neukäufe von Sklaven in ihren Reihen ergänzen. Ein osmanischer Statthalter trat jeweils an die Stelle des mamlukischen Sultans und seiner regionalen Vizekönige in Damaskus und Aleppo. Die Auswirkungen der Einverleibung und Transferierung des alten Zentrums der Islamischen Welt nach Konstantinopel trug jedoch nicht nur kolonialistische Züge, sondern es brachte den bis dahin ostmediterranen Osmanenstaat mit all seinen vielfältigen regionalen Besonderheiten in die Tradition islamischer Staaten des Nahen Ostens. Auch Mekka und Medina gerieten infolge der Aneignung des Mamlukensultanats in die osmanische Hoheit und selbst der Yemen sollte wenige Jahre später osmanisch werden, da das Mamlukensultanat die Küstenebene des Yemen unmittelbar vor seinem Ende erobert hatte. Nach Konstantinopel zurückgekehrt starb Selim 1520.



ex 9163



ex 9164



Serbien, Silbermünzen

- 9163 Akce 918 H., Novâr. 12 Varianten. 0,68; 0,59; 0,71; 0,69; 0,70; 0,65; 0,72; 0,64; 0,70; 0,65; 0,70 und 0,73 g. Pere 142; Ölçer 9171, 9171A, 9172, 9174C, 9177C. **12 Stück.** Meist sehr schön 50,--

Mazedonien Silbermünzen

- 9164 Akce 918 H., Uskûb (Skoplje). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,67; 0,67; 0,71; 0,72 und 0,69 g. Pere 146; Ölçer 9221 (2 Var.), 9224 (2 Var.), 9226. **5 Stück.** Meist sehr schön 25,--
- 9165 Akce 918 H., Serez (1) und Qaratova (6). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,66; 0,72; 0,44; 0,70; 0,71; 0,69 und 0,64 g. Pere 137; Ölçer 9151 (2), 9153, 9154, 9157, 9201. **7 Stück.** Meist sehr schön 40,--



1,5:1



9166



1,5:1



Griechenland, Goldmünzen

- 9166 Sultani 918 H., Serez. Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh / ibn Bâyezîd khân 'azza nasrahu / darb Serez / sana* und Jahr des Regierungsanfangs ohne das Wort *fî*, Rv. Titel *dârîb an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,52 g. HE 672 Var.; Artuk 1512 Var.; Pere 121; Ölçer 9196; Damali 9-SE-A1a. **GOLD. RR** Kleines Loch, vorzüglich 1000,--



9167



9168



- 9167 Sultani 918 H., Serez. Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh / ibn Bâyezîd khân darb 'azza nasrahu / Serez sana fî / 918*, das Wort *fî*, im zurückgebogenen *yâ* mit einem Knoten belegt, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,44 g. HE 672; Artuk 1512; zu Pere 122; Ölçer 9193; Damali 9-SE-A1b. **GOLD. RR** Am Rand flau, sonst vorzüglich

1200,--

- 9168 Sultani 918 H., Serez. Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh / ibn Bâyezîd khân darb 'azza nasrahu / Serez sana fî / 918*, das Wort *fî*, im zurückgebogenen *yâ* mit einem Knoten belegt, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit zurückgebogenem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,52 g. HE 672; Artuk 1512; zu Pere 122; Ölçer 9195; Damali 9-SZ-A1b. **GOLD. RR** Vorzüglich

1500,--



9169



9170



9171



Türkei, Goldmünzen

- 9169 Sultani 918 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh ibn /sultân Bâyezîd khân / 'azza nasrahu darb Âmid / sana 918*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,07 g. HE -; Artuk 1498 Var.; Pere 111 Var.; Ölçer 9266; Damali 9-AD-A1a(Rv.)/A1b(Av.). **GOLD. RR** Etwas beschnitten, sonst vorzüglich

1500,--

- 9170 Sultani 918 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh ibn /sultân Bâyezîd khân / 'azza nasrahu darb Âmid / sana 918*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. Stempelgleich mit dem vorhergehenden Exemplar. 3,53 g. HE -; Artuk 1498 Var.; Pere 111 Var.; Ölçer 9266; Damali 9-AD-A1a(Rv.)/A1b(Av.). **GOLD. RR** Sehr schön

2000,--

- 9171 Sultani 918 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh ibn /Bâyezîd khân 'azza nasrahu darb /fî / sana 918 Âmid*, das Wort *fî*, im zurückgebogenen *yâ* mit einem doppelten Knoten belegt, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,48 g. HE -; Artuk 1501 Var.; Pere 111 Var.; Ölçer -; Damali 9-AD-A2a (dieses Exemplar). **GOLD. RR** Sehr schön

3000,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 148, März 2006, Lot Nr. 4589



1,5:1



9172



1,5:1



- 9172 Sultani 918 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh / ibn / Bâyezîd khân 'azza nasrahu / darb Âmid / sana 918*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit zurückgebogenem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,51 g. HE -; Artuk 1500; Pere 111 Var.; Ölçer 9264; Damali 9-AD-A2d. **GOLD. RR** Vorzüglich

3000,--



1,5:1



9173



1,5:1



- 9173 Sultani 918 H., Ruhâ (Urfa). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh / ibn Bâyezîd khân 'azza nasrahu darb / Ruhâ sana / 918*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,44 g. HE -; Artuk 1511 Var.; Pere 120 Var.; Ölçer 9705; Damali 9-RH-A2a. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Sehr schön - vorzüglich

3000,--



- 9174 Sultani 918 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh / ibn Bâyezîd khân 'azza nasrahu / darb / Qustantîniya / sana* 918, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,51 g. HE 624 Var.; Artuk 1491 Var.; Pere 116 Var.; Ölçer 9003; Damali 9-K-A1a. **GOLD. RR** Breiter Schrötling, vorzüglich 2000,--
Aus Auktion Sotheby's 14. Oktober 1981, Lot Nr. 411



- 9175 Sultani 918 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh ibn / Bâyezîd khân 'azza nasrahu / darb Qustantîniya / sana fî* 918, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit zurückgebogenem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,52 g. HE 624; Artuk 1491 Var.; Pere 116; Ölçer 9004; Damali 9-K-A1c Var. **GOLD. R** Vorzüglich 1500,--
- 9176 Sultani 918 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh / ibn Bâyezîd khân darb 'azza nasrahu / Qustantîniya / sana fî* 918, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit zurückgebogenem *yâ* Ende der zweiten Zeile, darauf ein Knoten. 3,44 g. HE 624 Var.; Artuk 1491; Pere 116 Var.; Ölçer 9008; Damali 9-K-A1d. **GOLD. RR** Sehr schön 1000,--



- 9177 Sultani 918 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh / ibn Bâyezîd khân darb 'azza nasrahu / Qustantîniya / sana fî* 918, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit zurückgebogenem *yâ* Ende der zweiten Zeile, darauf ein doppelter und ein einfacher Knoten. 3,44 g. HE 624 Var.; Artuk 1492; Pere 116 Var.; Ölçer 9012; Damali 9-K-A1e. **GOLD. RR** Vorzüglich 1000,--
- 9178 Sultani 918 H., Mârdîn. Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh ibn /sultân Bâyezîd 'azza nasrahu / khân darb sana / Mârdîn* 918, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit zurückgebogenem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile, darauf ein Knoten. 3,51 g. HE 677 Var.; Artuk 1507 Var.; vgl. Pere 116 (anderer Reverstyp); Ölçer 9584; Damali 9-MB-A1b. **GOLD. RR** Sehr schön 2000,--



Türkei, Silbermünzen

- 9179 Akce 918 H., Edirne. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,70; 0,73; 0,69; 0,64; 0,72; 0,71; 0,67; 0,70; 0,67; 0,66; 0,72; 0,67 und 0,68 g. Pere 128; Ölçer 9091 (7), 9092 (2), 9094 (2), 9096, -. **13 Stück.** Meist sehr schön 50,--
- 9180 Akce 918 H., Amâsiya. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,69; 0,69; 0,69 und 0,56 g. Ölçer 9057c; Damali 9-AM-G1b. **4 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9181 Akce 918 H., Anqara (Ankara), Brûsa (Bursa, 5 Stück) und Tîre (5 Var.). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,73; 0,75; 0,70; 0,49; 0,54; 0,72; 0,56; 0,73; 0,71; 0,70 und 0,69 g. Pere 126, 127, 145; Ölçer 9061, 9071 (4), 9077, 9211 (4 Var.), 9212. **11 Stück.** Sehr schön 50,--



9182



ex 9183



ex 9185



9186



9187



- 9182 Akce [923] H., Jazîra (Cizre). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,57 g. Ölçer 9355 (unter Cidde); Damali 9-CI-G2a. **R** Sehr schön 200,--
- 9183 Akce 9[24] H., Khizân (Hizan). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei Varianten. 0,64 und 0,62 g. Ölçer 9552; Damali 9-HZ-G1c.. **RR 2 Stück.** Sehr schön 200,--
- 9184 Akce 918 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,72; 0,69; 0,67; 0,70; 0,69; 0,66; 0,69; 0,70; 0,69; 0,68; 0,57; 0,66; 0,69; 0,67; 0,68; 0,65; 0,66; 0,70; 0,62; 0,70; 0,71; 0,70 und 0,73 g. Pere 136; Ölçer 9031, 9034, 9035, 9038; Damali 9-K-G1a ff. **23 Stück.** Meist sehr schön 75,--
- 9185 Akce [91]8 H., Qûniya (Konya). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei sich ergänzende Exemplare. 0,71 und 0,67 g. Pere 135; Ölçer 9141; Damali 9-KO-G1a. **R 2 Stück.** Sehr schön 100,--
- 9186 Akce [9]21 H., Larende. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,56 g. Pere 138; Ölçer -; Damali 9-LR-G1b. **R** Sehr schön 100,--
- 9187 Akce 918 H., Mârdîn. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr mit doppeltem Knoten in der Mitte. 0,61 g. Pere 139; Ölçer 9594; Damali 9-MB-G1b. **R** Rv. dezentriert, sehr schön 75,--
- 9188 Lot von neun Akce 918 H. oder Jahr nicht lesbar mit undeutlichen Münzstättenangaben aus der Sammlung Dr. Viktor Schimka. **9 Stück.** Schön oder besser 25,--



9190



9189



ex 9192



Türkei, Kupfermünzen

- 9189 Mangir o.J., Âmid (Diyarbakir). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte im Kreis in fünfseitiger blütenbesetzter Einfassung, 4,39 g. Pere 146; Ölçer -; Kabaklarli - **R** Sehr schön 100,--
- 9190 Mangir 918 H., Âmid (Diyarbakir). Name im Vierpass, Rv. Münzstätte in Sechspass. 2,19 g. Kabaklarli 09-Amd-01/02 **Doppelschlag,** noch sehr schön 25,--
- 9191 Mangir 922 H., Edirne. Datum in drei Randfeldern um ein Dreieck, Rv. Münzstätte in drei Feldern um einen kleinen zentralen Dreipass, drei Varianten. 2,52; 4,00 und 2,76 g. Kabaklarli 09-Adr-01 **3 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9192 Mangir 91X und o.J., al-Hisn (Hasankeyf). Zwei verschiedene Typen mit Münzstätte in Viuerpass, bzw. in Sterngeflecht. 4,02 und 1,96 g. Kabaklarli 09-Hs-01 und Variante **2 Stück.** Das zweite Stück mit Grünschwarzflecken, sehr schön 50,--



ex 9193



ex 9194



- 9193 Mangir 918 (6 Stück), 923 und 925 (5 Stück), Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Verschiedene Typen. 1,70; 1,32; 1,30; 1,38; 1,66; 1,52; 2,01; 3,33; 2,57; 2,89; 2,78 und 2,99 g. Kabaklarli 09-Qos-01, 24 und 37 **12 Stück.** Meist sehr schön 75,--
- 9194 Mangir o.J., Mârdîn. Zwei verschiedene Typen. 2,79 und 2,62 g. Kabaklarli 09-Mad-05 und 10. **2 Stück.** Sehr schön 50,--



1,5:1



9195



1,5:1



Syrien, Goldmünzen

- 9195 Ashrafi 924 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm /ibn Bâyezîd khân 'azza nasrahu / Halab /darb / fî / sana*, links 924, Rv. Titel *dârîb an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit zurückgebogenem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,22 g. HE -; Artuk -; Pere 115; Ölçer 9453; Damali 9-HP-A1b-924. **GOLD. RR** Sehr schön 2000,--
Aus Auktion Sotheby's Oktober 1986



1,5:1



9196



1,5:1

- 9196 Ashrafi 924 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm /ibn Bâyezîd khân 'azza nasrahu / Halab /darb / fî / sana*, links 924, Rv. Titel *dârîb an-nadr...* in drei Zeilen, *fî* mit zurückgebogenem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. Stempelvariante des Avers zum vorigen Stück. 3,22 g. HE -; Artuk -; Pere 115; Ölçer 9453; Damali 9-HP-A1b-924. **GOLD. RR** Sehr schön 1500,--



9197



- 9197 Ashrafi [922] H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh /ibn Bâyezîd khân / 'azza nasrahu / [durîba bi-di]m[ishq]*, Rv. Titel *dârîb an-nadr...* in drei Zeilen, welche durch Kabel getrennt werden. 3,41 g. HE 667; vgl. Artuk 1504; Pere 115; Ölçer 9371; Damali 9-DM-A2a-923. **GOLD. RR** Knapper Schrötling nach Fabrik der mamlukischen Ashrafi von Damaskus, sehr schön 1500,--



1,5:1



9198



1,5:1

- 9198 Ashrafi 923 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm shâh /ibn Bâyezîd khân / 'azza nasrahu / [durîba bi-di]m[ishq]*, Rv. Titel *dârîb an-nadr...* in drei Zeilen, welche durch Kabel getrennt werden. 3,23 g. HE 667; Artuk 1504; Pere -; Ölçer 9371; Damali 9-DM-A2a-923. **GOLD. RR** Sehr selten, besonders mit deutlichen Daten. Größerer Schrötling, sehr schön 3000,--



ex 9199



ex 9200



Syrien, Silber- und Kupfermünzen

- 9199 Maydin 923 H., Halab (Aleppo). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei sich ergänzende Exemplare. 0,97 und 0,96 g. Pere 130; Ölçer 9476ff; Damali 9-HP-G1-923. **R 2 Stück.** Schön und sehr schön 100,--
- 9200 Maydin 922 und 923 H., Dimashq (Damaskus). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei sich ergänzende Exemplare. 0,88 und 0,86 g. Pere -; Ölçer 9391 und 9400; Damali 9-DM-G1-923 und 924. **RR 2 Stück.** Schön und sehr schön 150,--



9201

- 9201 Mangir [923] H., Halab (Aleppo). Titel und Name, Rv. Knoten im Kreis, darum am Rand Segenswunsch und Münzstätte. 2,97 g. Kabaklarli 09-Hlb-08. Sehr schön

50,--



Ägypten, Goldmünzen

- 9202 Ashrafi [92]3 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans *sultân / Selîm khân ibn Bâyezîd / khân fî sana / [92]3 / bi-misr / 'azza nasrahu*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,35 g. HE -; Artuk 1509 Var.; Pere -; Ölçer 9616; Damali 9-MS-A1d-923. **GOLD. RR** Ein Drittel schlecht ausgeprägt, sehr schön

1000,--



- 9203 Ashrafi 92[5] H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm khân / ibn Bâyezîd khân 'azza nasrahu / sana / [duriba bi-Misr { 925]*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,36 g. HE -; Artuk 1510; Pere -; Ölçer 9628; Damali 9-MS-A1e-925 **GOLD. RR** Avers dezentriert, sehr schön

750,--

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 392, Mai 2007, Lot Nr. 4788



- 9204 Ashrafi 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans *sultân Selîm khân / ibn Bâyezîd khân 'azza nasrahu / duriba sana / bi-Misr 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in vier Zeilen, als dritte Zeile das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* mit einem doppelten und einem einfachen Knoten belegt. 3,38 g. HE -; Artuk -; Pere -; Ölçer 9635; Damali 9-MS-A1f-926. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Alle Daten gut lesbar, sehr schön

3000,--



Ägypten, Silbermünzen

- 9205 Maydin 923 H., Misr (Kairo). Sultanstitel und -name, Münzstätte und Jahr, Rv. *dârib an-nadr* 0,93 g. Pere -; Ölçer 9647; Damali 9-MS-G1a-923. **R** Zum Teil schwach ausgeprägt, sehr schön

150,--

- 9206 Maydin 924? H., Misr (Kairo). Sultanstitel und -name, Münzstätte und Jahr, Rv. *dârib an-nadr*, zwei sich ergänzende Exemplare. 0,96 g. Pere -; Ölçer 9648; Damali 9-MS-G1a-924. **R** Zum Teil schwach ausgeprägt, sehr schön

150,--

Sulaymân I. ibn Selîm I., 926-974 H./1520-1566 AD.



Die lange Regierungszeit Sulaymâns, der in Europa "der Prâchtige" genannt wurde, gilt nicht nur den Anhängern eines simplen historischen Modells vom Aufstieg und Niedergang in der dynastischen Geschichte als der Höhepunkt der Machtentfaltung und Vitalität des Osmanischen Reiches. Trotz des frühen Todes seines Vaters hatte Sulaymân bereits Verwaltungs- und Militärerfahrung als ihm die Staatsführung zufiel ohne Gegnerschaft von Brüdern. Darüber hinaus konnte er über das Janitscharenkorps als voll funktionsfähiges Herrschaftsinstrument in einem wirtschaftlich florierenden und innerlich geeinten islamischen Staat verfügen.

Eine der ersten staatsmännischen Aufgaben, der sich Sulaymân unterzog, bestand in der Vollendung der von Muhammad II. begonnenen Sammlung und Kodifizierung der Rechtsverhältnisse zwischen Staat und Untertanen in all seiner regionalen Vielfalt. Dazu wurde das Gerichtswesen klar strukturiert und Juristen vom Staat angestellt. Die Untertanen gaben Sulaymân daher den bis heute gebräuchlichen Beinamen "der Gesetzgeber" (Qânûnî/Kanuni).

Dieser Sultan war aber auch ein engagierter Stratege, der die Mehrzahl der europäischen Feldzüge persönlich führte. Der erste bestand in der Niederschlagung eines Mamlukenaufstandes in Damaskus, dem wenige Jahre später auch noch ein vergleichbarer Aufstand in Ägypten folgte. Das führte letztlich zur Aushandlung stabiler Verhältnisse zwischen den Mamluken und der Zentrale in Konstantinopel, welche später auch auf das osmanische Baghdad übertragen wurden. Auf den Damaskus Feldzug folgte eine geplante Eroberung, nämlich die von Rhodos, der letzten Bastion eines Ritterordens im östlichen Mittelmeer. 1522 führten die Erfolge Sulaymans zum vollständigen Abzug der Johanniterritter nach Malta. Das östliche Mittelmeer war damit für die osmanische Seefahrt sicher geworden. Da hier keine Gefahr mehr für das Kerngebiet des Osmanenreiches drohte, wandte sich Sulaymân 1526 Ungarn zu, wo der Einfluss des Hauses Habsburg mit der Einsetzung des jungen Königs Ludwig gewachsen war. In der Konfrontation bei Mohacs konnte die osmanische Artillerie die Entscheidung herbeiführen und der noch junge König fiel in der Schlacht. Darauf eignete sich das Osmanische Reich Ungarn als eigenes Staatsgebiet an. Die Habsburgischen Parteigänger nutzten im folgenden Jahr die Notwendigkeit Sulaymâns in Ostanatolien einen Turkmenenaufstand niederzuschlagen, um einen neuen ungarischen König ihrer Wahl in Ungarn zu installieren. Erneut zog Sulaymân gegen Ungarn, dessen König sich ihm unterwarf, und weiter, wodurch zur ersten osmanischen Belagerung von Wien 1529 kam. Hier kam erstmals eine neue Allianz zwischen dem Osmanischen Reich und dem zwischen Habsburger Staaten eingekreisten Frankreich zum tragen. Die Franzosen schlossen aber in ihrer Auseinandersetzung mit Karl V. frühzeitig Frieden und den Türken gelang es nicht Wien vor dem Winter einzunehmen, so dass sie sich wieder zurückzogen. Auch von einer weiteren Invasion Österreichs 1532 zog sich das osmanische Heer, ohne eine große Schlacht schlagen zu können, zurück, worauf im folgenden Jahr ein Friedensvertrag den größten Teil Ungarns beim Osmanischen Reich beließ. Mit sicheren Verhältnissen im Norden wandte sich das osmanische Heer nun gegen den safawidischen Iran. Wie in Österreich vermieden die Verteidiger große Schlachten und vertrauten auf logistische Probleme der Invasoren mit dem Einbruch des Winters. Die Osmanen wichen deshalb in den Irak aus, der seither unter ihrer Herrschaft blieb.

Seine Flotte benutzte das Osmanische Reich nicht weniger aktiv als mit seinen Landstreitkräften. Im westlichen Mittelmeer hatte Spanien eine Reihe von Stützpunkten entlang der nordafrikanischen Küste erobert und zwei der spätmittelalterlichen islamischen Reiche, die Ziyaniden von Tilimsân und die Hafsiden in Tunis, zu Vasallenstaaten gemacht. Um das weitere Vordringen der Spanier im islamischen Raum zu verhindern, eroberten osmanische Truppen unter dem Albaner Khayr ad-dîn Barbarossa Algerien, zeitweilig auch Tunesien. Durch die Eroberung des Irak und auch durch die Einnahme des Yemen mit wichtigen Hafenstädten wie Adan im Yemen und Basra erhielt das Reich über den Golf Zugang zum Indischen Ozean. Dadurch bestand die Möglichkeit unter Umgehung des Iran am Indien- und Fernosthandel Anteil zu haben. Von Anfang an konkurrierten osmanische Flotten, die auch rings um die arabische Halbinsel aktiv waren, mit Portugiesen. Der Yemen wurde zur Zeit Sulaymâns fast vollständig unter osmanische Kontrolle gebracht, während die Portugiesen ihre Position in Uman und Hormuz ausbauen konnten. Unter Sulaymân erreichte damit das Osmanische Reich seine größte Ausdehnung und weltpolitische Geltung.

Die zweite Hälfte der langen Regierungszeit von Sulaymân stand stärker unter dem Bemühen das Erreichte zu konsolidieren. Gleichzeitig entspannten sich im Palast Intrigen und Kämpfe um die Anwartschaften von Prinzen. Auch das Großwesirat kam in die Hände des hauptsächlich am Ausbau der eigenen Position interessierten Sokollu Muhammad Pâshâ.

Der wirtschaftliche Aufschwung der ersten Jahrzehnte hatte im Osmanischen Reich, so wie auch zeitgleich in Mitteleuropa und in Italien, zu einem erheblichen Bevölkerungswachstum von rund 12 auf 20 Millionen Menschen geführt. Hier wie dort führte das zur Zuspitzung der sozialen Verhältnisse, u.a. zur Wahl zwischen sinkenden Löhnen oder der Verschlechterung des Silbergeldes. Das Verhältnis zwischen dem Osmanischen und dem Deutschen Reich gestaltete sich unter diesen Umständen insgesamt friedlicher. Kriege wurden eher mit dem Iran oder mit den Portugiesen im Golf ausgetragen, wo es tatsächlich etwas zu gewinnen gab.

In seinem letzten Lebensjahr erlebte Sulaymân nochmals einige erfolgreiche Kriegszüge mit kleinen, aber wichtigen Eroberungen, nämlich Chios, das bis dahin noch unter genuesischer Herrschaft gestanden hatte, und Szegetvar in Siebenbürgen. Sulaymân starb kurz darauf am 7. September 1566.



Serbien, Goldmünzen

- 9207 Sultani 926 H.(3. Prägeperiode 1555-1566), Belgrad. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname nach dem Wort *fi*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,44 g. HE 864; Artuk 1533; Artuk Sul. 66; Pere 161; Damali 10-BE-A1; Srečković 1987, S. 80.

GOLD. RR Sehr schön

1500,--



- 9208 Sultani 926 H.(3. Prägeperiode 1555-1566), Kûçaina. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, der Buchstabe *bâ* in *darb* mit dem kurzen Wort *fi* ligiert, Rv. Titel *dârib an-nadr...* .dabei das Wort *fi* über dem Ende der 2. Zeile. 3,49 g. HE 986 Var.; Artuk 1533 Var.; Artuk Sul. 135 Var.; Pere 175; Damali 10-KU-A1a; Srečković 1987, S. 82 oben.

GOLD. R Feiner Stil, gutes sehr schön

600,--

- 9209 Sultani 926 H.(3. Prägeperiode 1555-1566), Kûçaina. Titel und Name des Sultans mit einem kleinen Knoten über dem Vatersnamen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, der Buchstabe *bâ* in *darb* mit dem kurzen Wort *fi* ligiert, Rv. Titel *dârib an-nadr...* .dabei *hib* in *sâhib* und das Wort *fi* als Trennung der Zeilen lang ausgezogen. 3,49 g. HE 986; Artuk 1533; Artuk Sul. 135; Pere 175; Damali 10-KU-A1b; Srečković 1987, S. 82 unten. **GOLD. R** Flaue Randpartie, sehr schön

500,--

aus Sammlung Viktor Schimka, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 329, 31. Oktober 1990, Lot Nr. 740

- 9210 Sultani 926 H.(3. Prägeperiode 1555-1566), Kûçaina. Titel und Name des Sultans mit einem kleinen Knoten über dem Vatersnamen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* ligiert, Rv. Titel *dârib an-nadr...* .dabei das Wort *fi* am Anfang der dritten Zeile. 3,35 g. HE 986 Var.; Artuk 1533 Var.; Artuk Sul. 135 Var.; Pere 175 Var.; Damali 10-KU-A1 Var.; Srečković 1987, S. 82 diese Variante nicht.

GOLD. R Sehr schön

600,--



ex 9211



ex 9212



ex 9213

**Serbien, Silbermünzen**

- 9211 Akce 926 H., Belgrad. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei Varianten. 0,93 und 0,96 g. Artuk 67: Pere 203; Damali 10-BE-G1a und G3.
R 2 Stück. Das zweite Stück zum Teil schwach ausgeprägt, sehr schön 50,--
- 9212 Akce 926 H., Kûcayna. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei Typen in fünf Varianten. 0,61; 0,68; 0,71; 0,43 und 0,70 g. Artuk 136-137; Sreckovic 06, 09 und 19; Damali 10-KU-G3 und G5.
5 Stück. Teils flaue Randpartien, sehr schön 50,--
- 9213 Akce 926 H., Novaberda (Novo Brdo). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei Typen in fünf Varianten. 0,71; 0,72; 0,70; 0,41; 0,67; 0,71; 0,69 und 0,70 g. Artuk 176-178; Sreckovic 12, 16, 71, 73, 112 und 113; Damali 10-NV-G1/8.
8 Stück. Meist sehr schön 50,--
- 9214 Akce 926 H., Novar (Novo Brdo?), Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei Typen in fünf Varianten. 0,69; 0,77; 0,70; 0,72; 0,70; 0,57; 0,70; 0,69; 0,72; 0,68 und 0,70 g. Artuk 179-183; Sreckovic 1, 6, 8, 9, 12, 20, 28, 41 Var.; Damali 10-NO-G1/4.
11 Stück. Meist sehr schön 50,--



1,5:1



9215



1,5:1

Bosnien, eine Goldmünze

- 9215 Sultani 926 H.(3. Prägeperiode 1555-1566), Serberniča (Srebrenica). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname nach dem Wort *fî*, Rv. Titel *dârîb an-nadr...* 3,53 g. HE ; Artuk 1564 Var.; Artuk Sul. 188 Var.; Pere 190; Damali 10-SR-A1a; Srecković 1987, S. 83 oben.
GOLD. RR Sehr schön 3000,--
aus Sammlung Viktor Schimka, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 329, 31. Oktober 1990, Lot Nr. 732



ex 9216

**Bosnien, Silbermünzen**

- 9216 Akce 926 H., Srebrenica. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,41; 0,52; 0,47 und 0,67 g. Artuk 189-190; Sreckovic 9, 16, 24 und -; Damali 10-SR-G1/4..
4 Stück. Teils flaue Randpartien, sehr schön 50,--



1,5:1



9217



1,5:1

Mazedonien Goldmünzen

- 9217 Sultani 926 H.(3. Prägeperiode 1555-1566?), Qaratuwa (Kratovo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei *hib* der Reversaufschrift *sâhib* und das Wort *fî* als Trennung der Zeilen lang ausgezogen, Rv. Titel *dârîb an-nadr...* dabei *hib* in *sâhib* und das Wort *fî* als Trennung der Zeilen lang ausgezogen, zu den Seiten der mittleren Zeile je ein doppelter Knoten. 3,47 g. HE 979 Var.; Artuk -; Artuk Sul. 128 Var.; Pere 179; Damali 10-KR-A2; Srecković 1987, S. 81 unten.
GOLD. RR Vorzüglich 1500,--

Aus Auktion Sotheby's Oktober 1986

*Der Aversstempel zeigt einen interessanten Irrtum des Stempelschneiders, der zunächst auch im Aversstempel die zur Zeilentrennung der Reversaufschrift dienenden lang ausgezogenen Buchstaben *hâ-bâ* des Wortes *sâhib* und das Wort *fî* als Trennung gravierte, dann offenbar den Fehler bemerkte. Er deutete das *hâ-bâ* zu *khâ-alif* um im Zusammenhang des Titels *khân* des Sultansvaters und ordnete so den Aversstext an. Die Art der Fehlerkorrektur deutet darauf, das Avers- und Reversstempel als Paar geschnitten wurden.*



ex 9218



ex 9220



Mazedonien, Silbermünzen

- 9218 Akce 926 H., Uskûb (Skoplje). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,63; 0,71; 0,51; 0,66; 0,72, 0,65 und 0,71 g. Artuk 226-227; Sreckovic S. 201-210; Damali 10-US-G1ff. **7 Stück.** Ein Stück gelocht, meist sehr schön 50,--
- 9219 Akce 926 H., Qaratova (Kratovo). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,59; 0,64; 0,75; 0,70; 0,73; 0,72; 0,68; 0,68; 0,66; 0,72; 0,71; 0,66 und 0,69 g. Artuk 129-131; Sreckovic 3; 5; 16; 30; 31; 32; 35; 43; 64; 77 und -; Damali 10-Kr-G1ff. **13 Stück.** Sehr schön und besser 50,--

Rumänien, eine Silbermünze

- 9220 Akce 926 H., Mûdâwa (). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,66 g. Artuk 171; Sreckovic 8; Damali 10-MD-G3a. Revers dezentriert, sehr schön 100,--



9221



9222



Griechenland, Goldmünzen

- 9221 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *fi* mit rundem *yâ* am Ende der vierten Zeile, doppelter Linienkreis um Avers; Rv. Titel *dârib an-nadr...* dabei *hib* in *sâhib* und das Wort *fi* als Trennung der Zeilen lang ausgezogen. 3,36 g. HE 937; Artuk 1568 Var.; Artuk Sul. 194 Var.; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4Var.. **GOLD.** Gewellt, sehr schön 200,--
- 9222 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *fi* mit kurzem zurückgebogenen *yâ* am Ende der dritten Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr...* dabei *bâ* in *dârib* und das Wort *fi* als Trennung der Zeilen lang ausgezogen. 3,48 g. HE 945; Artuk 1568 Var.; Artuk Sul. 209; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4bVar. **GOLD.** Sehr schön 200,--



9223



9224



- 9223 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *fi* mit kurzem zurückgebogenen *yâ* am Ende der dritten Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr...* wie vorher, jedoch andere Stempel. 3,46 g. HE 945; Artuk 1568 Var.; Artuk Sul. 209; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4bVar. **GOLD.** Sehr schön 200,--
- 9224 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *fi* mit kurzem zurückgebogenen *yâ* am Ende der dritten Zeile, dabei mit *bâ* des Wortes *darb* ligiert, Rv. Titel *dârib an-nadr...* wie vorher, jedoch andere Stempel. 3,34 g. HE 945; Artuk 1568 Var.; Artuk Sul. 209; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4bVar. **GOLD.** Sehr schön 150,--



9225



9226



- 9225 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *darb fi* legiert mit kurzem zurückgebogenen *yâ* am Ende der dritten Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* zurückgebogen über dem Ende der zweiten Zeile. 3,44 g. HE 946; Artuk 1568 Var.; Artuk Sul. 206; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4c. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 9226 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *darb fi* legiert mit kurzem zurückgebogenen *yâ* am Ende der dritten Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* zurückgebogen über dem Ende der zweiten Zeile. 3,54 g. HE 946; Artuk 1568 Var.; Artuk Sul. 206; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4c. **GOLD.** Vorzüglich 200,--



9227



9228



- 9227 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *darb fî* legiert mit kurzem zurückgebogenen *yâ* am Ende der dritten Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* über dem Ende der zweiten Zeile. 3,52 g. HE 946; Artuk 1568 Var.; Artuk Sul. 201; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4e. **GOLD.** Sehr schön- vorzüglich 200,--

- 9228 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *darb fî* legiert mit kurzem zurückgebogenen *yâ* am Ende der dritten Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* über dem Ende der zweiten Zeile. 3,46 g. HE 946; Artuk 1568 Var.; Artuk Sul. 201; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4e. **GOLD.** Sehr schön 150,--



9229



9230



9231



- 9229 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *darb* legiert mit dem darüberstehenden *fî* mit kurzem zurückgebogenen *yâ* am Ende der dritten Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* über dem Ende der zweiten Zeile. 3,47 g. HE 945; Artuk 1568 Var.; Artuk Sul. 205; Pere 187; Damali 10-SD-A4Var. **GOLD.** Sehr schön 150,--

- 9230 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *darb* mit dem darüberstehenden *fî* mit kurzem zurückgebogenen *yâ* am Ende der dritten Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* über dem Ende der zweiten Zeile. 3,54 g. HE 945 Var.; Artuk 1568 Var.; Artuk Sul. 205 Var.; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4bVar. **GOLD.** Etwas gewellt, sehr schön 150,--

- 9231 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *fî* mit langem zurückgebogenen *yâ* am Ende der vierten Zeile, das Jahr über dem Wort *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,41 g. HE 950 Var.; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 195; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4a (dieses Exemplar abgebildet). **GOLD.** Sehr schön 150,--
Aus Auktion Gorny & Mosch 157, Lot 5054



9232



9233



- 9232 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *fî* mit langem zurückgebogenen *yâ* am Ende der vierten Zeile, das Jahr hinter dem Wort *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,55 g. HE 950 Var.; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 195; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A3. **GOLD.** Sehr schön 150,--
Aus Auktion Gorny & Mosch 143, Lot 5517

- 9233 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, kleines *fî sana* mit langem zurückgebogenen *yâ* hinter der Jahreszahl, , Rev. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,47 g. HE 950 Var.; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 196 Var.; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A1a Var. **GOLD.** Sehr schön 150,--
Aus Auktion Jean Elsen 80, Lot 722



9234



9235



- 9234 Sultani 926 H. Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *darb* mit *fi* ligiert am Ende der dritten Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,47 g. HE 945; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 205; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A3 Var. **GOLD**. Vorzüglich 200,--
Aus Auktion Gorny & Mosch 157, Lot 5052

- 9235 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, ohne *fi*, das Jahr hinter dem Wort *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,47 g. HE 939; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 203; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4f Var. **GOLD**. Sehr schön 200,--



9236



9237



- 9236 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, ohne *fi*, ein stempelgleiches zweites. 3,46 g. HE 939; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 203; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4f Var. **GOLD**. Sehr schön 150,--

- 9237 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, ohne *fi*, das Jahr hinter dem Wort *sana*, Stempelvariante zu den vorigen Stücken, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,38 g. HE 939; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 203; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4f Var. **GOLD**. Sehr schön 150,--



9238



9239



- 9238 Sultani 926 H. Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, ohne *fi*, das Jahr hinter dem Wort *sana*, eine weitere Stempelvariante, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,48 g. HE 939; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 203; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4f Var. **GOLD**. Sehr schön 150,--

- 9239 Sultani 926 H. Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, genau wie vorher ohne *fi* und das Jahr hinter dem Wort *sana*, nur das Wort *darb* anders angeordnet, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,49 g. HE 939; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 203; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4f Var. **GOLD**. Sehr schön 150,--



9240



9241



- 9240 Sultani 926 H. Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *yâ* im Wort *fi* mit langem zurückgebogenen *yâ* am Ende der vierten Zeile mit dem Münzstättennamen ligiert, das Jahr über dem Wort *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,55 g. HE 950 Var.; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 195; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A3. **GOLD**. Sehr schön 150,--

- 9241 Sultani 926 H. Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *darb* über *fi* mit kurzem zurückgebogenen *yâ* am Ende der vierten Zeile, das Jahr vor dem Wort *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,47 g. HE 936 Var.; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 201; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4c Var. **GOLD**. Sehr schön 150,--



9242



9243



9244



- 9242 Sultani 926 H. Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, ohne *fi*, das Wort *sana* hinter dem Münzstättennamen und die Jahreszahl alleinstehend von Ringeln gerahmt in der letzten Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile. 3,42 g. HE 939 Var.; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 204; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A3. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 9243 Sultani 926 H. Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *darb fi* legiert mit kurzem zurückgebogenen *yâ* am Ende der dritten Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 2 beiderseits stempelgleiche Exemplare. 3,37 und 3,42 g. HE 945; Artuk 1568 Var.; Artuk Sul. 205; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4b Var. **GOLD. 2 Stück.** Sehr schön 250,--
- 9244 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *darb fi* legiert mit kurzem zurückgebogenen *yâ* am Ende der dritten Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, der Buchstabe *bâ* in *dârib* und das Wort *fi* als Zeilentrennung. 3,45 g. HE 935; Artuk 1566; Artuk Sul. 209; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A4a Var. **GOLD.** Sehr schön 150,--



1,5:1



9245



1,5:1

- 9245 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân Shâh ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *fi* legiert mit langem zurückgebogenen *yâ* über dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, der Buchstabe *bâ* in *sâhib* und das Wort *fi* als Zeilentrennung. 3,53 g. HE -; Artuk -; Artuk Sul. -; Pere -; Damali -. **GOLD.** Sehr seltene Variante des Titels Vorzüglich 500,--
Aus Auktion Islamic Coins Auctions 4, Mai 2002, Lot Nr. 323



9246



9247



- 9246 Sultani 926 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân Shâh ibn Selîm Shâh*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, *darb fi sana* und Jahr unter dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, der Buchstabe *bâ* in *dârib* lang ausgezogen und das Wort *fi* mit zurückgebogenen *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,46 g. HE 936 Var.; Artuk 1567; Artuk Sul. 207; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A1a Var. **GOLD.** Etwas gewellt, sehr schön 200,--
- 9247 Sultani 926 H. Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân Shâh ibn Selîm Shâh*, Segenswunsch, Münzstätte in zwei Zeilen und Jahr des Regierungsanfangs, *fi sana* und Jahr unter dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,46 g. HE 936; Artuk 1567; Artuk Sul. 209; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A2b Var. **GOLD.** Vorzüglich 300,--
Aus Auktion Stack's, Dezember 1997, Lot Nr. 1580



9248



9249



- 9248 Sultani 926 H. Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân Shâh ibn Selîm Shâh*, Segenswunsch, Münzstätte in zwei Zeilen und Jahr des Regierungsanfangs, *fi* und Jahr unter dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,48 g. HE 934; Artuk 1567 Var.; Artuk Sul. 202; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A1b.

GOLD. Vorzüglich

300,--

- 9249 Sultani 926 H. Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân Shâh ibn Selîm*, Segenswunsch, Münzstätte in zwei Zeilen und Jahr des Regierungsanfangs, *darb fi sana* und Jahr unter dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,43 g. HE -; Artuk -; Artuk Sul. -; Pere 187 Var.; Damali 10-SD-A2b (dieses Exemplar).

GOLD. Sehr seltene Variante der Titulatur. Sehr schön

500,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2002m Lot Nr. 5043



1,5:1



9250



1,5:1

- 9250 Sultani 926 H. Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm Khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, Münzstättenformel ohne *fi* und Jahr, Rv. kurzer Titel *sâhib an-nasr fi l-barr wa n-nasr fi l-bahr* in vier Zeilen, das Wort *fi* mit zurückgebogenen *yâ*. 3,46 g. HE 952 Var.; Artuk -; Artuk Sul. 208 Var.; Pere 186 Var.; Damali -.

GOLD. RR Vorzüglich

700,--

Aus Auktion Jean Elsen 85, September 2005, Lot Nr. 1819



9251



9252



- 9251 Sultani 926 H. Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm Khân*, Segenswunsch, Münzstätte in einer Zeile und Jahr des Regierungsanfangs, Münzstättenformel mit *fi* und Jahr, Rv. kurzer Titel *sâhib an-nasr fi l-barr wa n-nasr fi l-bahr* in vier Zeilen, das Wort *fi* mit zurückgebogenen *yâ*. 3,48 g. HE 952; Artuk -; Artuk Sul. 208; Pere 186; Damali -.

GOLD. R Sehr schön

400,--

- 9252 Sultani o. J. und o. Mzst. (wohl Sidre Qapsî). Hybrid von zwei Reversstempeln, auf der ersten Seite Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, *fi* mit zurückgebogenem *yâ* zu Anfang der dritten Zeile, alif-lâm in al-bahr oben miteinander verbunden, auf der zweiten Seite dieselbe Aufschrift, jedoch *fi* als dritte von vier Zeilen mit zurückgebogenem *yâ*. 3,48 g. Pere 195, zu genauer Entsprechung ohne Stempelgleichheit des ersten Stempel vgl. Pere 188 und Artuk, Sulayman 193.

GOLD. R Sehr schön

400,--



9253



9254



- 9253 Sultani 926 H. Sirûz (Serez). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit langem zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* rechts vor der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,36 g. HE 971; Artuk 1569 Var.; Artuk Sul. 219; Pere 189; Damali 10-SZ-A4.

GOLD. Sehr schön

200,--

- 9254 Sultani 926 H. Sirûz (Serez). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn shâh Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile, darüber *sana* rechts vor der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,47 g. HE 972 Var.; Artuk 1569 Var.; Artuk Sul. 220; Pere 189 Var.; Damali 10-SZ-A2c.

GOLD. Sehr schön

200,--



9255



9256



- 9255 Sultani 926 H. Sirûz (Serez). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn shâh Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile, darüber *sana* rechts vor der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit lang ausgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib* und *sâhib* und *yâ* in *fî*. 3,41 g. HE 972; Artuk 1569 Var.; Artuk Sul. 223; Pere 189 Var.; Damali 10-SZ-A2b.

GOLD. Sehr schön

250,--

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf.392, Mai 2007, Lot Nr. 4794

- 9256 Sultani 926 H. Sirûz (Serez). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn shâh Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile, darüber die Jahreszahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit lang ausgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib* und *sâhib* und *yâ* in *fî*. 3,45 g. HE 972; Artuk 1569 Var.; Artuk Sul. 223; Pere 189 Var.; Damali 10-SZ-A2b.

GOLD. Gutes sehr schön

250,--



9257



9258



9259



- 9257 Sultani 926 H. Sirûz (Serez). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm* in zwei Zeilen, in der Mitte ein Stern, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit rundem *yâ* n der linken Seite, in der untersten Zeile *sana* mit einem Knoten in der Mitte des Wortes, und darunterrechts vor der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in vier Zeilen, das Wort *fî* mit lang ausgezogenem *yâ* in *fî* am Ende der zweiten Zeile, in der Mitte eine Rosette. 3,55 g. HE -; Artuk 1570; Artuk Sul. 218; Pere 189 Var.; Damali -. **GOLD.** Sehr schön

300,--

- 9258 Sultani 926 H. Sirûz (Serez). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn shâh Selîm khân* in zwei Zeilen, in der Mitte ein sechsspitziger Stern, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen in der untersten Zeile, darüber die Jahreszahl ohne *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* in *fî* am Anfang der dritten Zeile, in der Mitte ein kleiner Stern. 3,48 g. HE 972; Artuk 1569 Var.; Artuk Sul. 223 Var.; Pere 189 Var.; Damali 10-SZ-A2c.

GOLD. Gelocht, sehr schön

200,--

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf.392, Mai 2007, Lot Nr. 4795

- 9259 Sultani 926 H. Sirûz (Serez). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn shâh Selîm khân*, genau wie vorher, jedoch minimal abweichenden Aversstempel. 3,46 g. HE 972; Artuk 1569 Var.; Artuk Sul. 223 Var.; Pere 189 Var.; Damali 10-SZ-A2c.

GOLD. Doppelschlag, dabei Schrötling zwischen den Schlägen gewendet, sehr schön

150,--



9260



9261



- 9260 Sultani 926 H. Sirûz (Serez). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn shâh Selîm khân* in zwei Zeilen, in der Mitte ein undeutlicher Stern, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen in der untersten Zeile, darüber die Jahreszahl ohne *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in vier Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* in *fî* am Ende der zweiten Zeile, in der Mitte ein großer sechsspitziger Stern. 3,49 g. HE 972 Var.; Artuk 1569 Var.; Artuk Sul. 220 Var.; Pere 189 Var.; Damali 10-SZ-A2c Var.

GOLD. Sehr schön

250,--

- 9261 Sultani 926 H. Sirûz (Serez). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen, darunter die Jahreszahl und *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib* und *sâhib* und *yâ* in *fî*. 3,45 g. HE 970; Artuk 1569; Artuk Sul. 222 Var.; Pere 189 Var.; Damali 10-SZ-A1a.

GOLD. Vorzüglich

250,--

Griechenland, Silbermünzen

- 9262 Akce 926 H., Sidre Qapsî. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,70; 0,52; 0,65; 0,70; 0,57; 0,56; 0,71; 0,67; 0,72; 0,67 und 0,66 g. Artuk 210-214; Sreckovic 6, 11, 18, 24, 39, vgl. 76, 80, 85 und -; Damali 10-SD-G1ff. **11 Stück.** Meist sehr schön, einige besser 100,--



- 9263 Akce 926 H., Sidre Qapsî. Sultanstitel und -name, darunter 'azza nasrahu, Rv. khalada mulkahu, darunter Münzstätte und Jahr. 0,71 g. Artuk -; Sreckovic 56; Damali 10-SD-G7. **R** Sehr schön 75,--
- 9264 Akce 926 H., Sidre Qapsî. Sultanstitel und -name im Kreis, Rv. khalada mulkahu, Münzstätte und Jahr im Kreis. 0,71 g. Artuk 215; Sreckovic 45ff; Damali 10-SD-G8a. **R** Knapper Schrötling, sehr schön 75,--
- 9265 Akce 926 H., Serez. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,70; 0,61; 0,76; 0,69 und 0,76 g. Artuk 192; Sreckovic 1, 2, 3 und 13; Damali 10-SE-G1a-c. **5 Stück.** Sehr schön und besser 50,--
- 9266 Akce 926 H., Sirûz. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, 4 Varianten, dabei eine mit beiderseitiger kreisförmiger Aufschrift. 0,69; 0,66; 0,70 und 0,67 g. Artuk 224 und -; Sreckovic 4 und 13; Damali 10-SZ-G1ff, incl. G6. **4 Stück.** Sehr schön und besser 50,--



Türkei, Goldmünzen

- 9267 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel als Sulaymân Shâh ibn Sultân Selîm Shâh, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem lang ausgezogenen Wort *fî* als unterste Zeile das Wort *sana* vor der Jahreszahl, eine fünfblättrige Blüte über dem letzten Buchstaben des zweiten Wortes *sultân*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen. 3,43 g. Halil Edhem 797 Var.; Artuk 1525 Var.; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1d Var. **GOLD.** Minimal beschnitten, sehr schön 150,--
- 9268 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem lang ausgezogenen Wort *fî* als unterste Zeile das Wort *sana* unter der Jahreszahl, ein Knoten über dem letzten Buchstaben des zweiten Wortes *sultân* Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen. 3,52 g. Halil Edhem 797 Var.; Artuk 1525; Artuk, Sul. 34; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1d Var. **GOLD.** Vorzüglich 200,--



- 9269 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem lang ausgezogenen Wort *fî* als unterste Zeile das Wort *sana* unter der Jahreszahl, ein Knoten über dem letzten Buchstaben des zweiten Wortes *sultân* Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fî*. 3,53 g. Halil Edhem 797; Artuk 1523; Artuk, Sul. 36; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1d. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 9270 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem lang ausgezogenen Wort *fî* als unterste Zeile das Wort *sana* unter der Jahreszahl, eine kleine Rosette über dem letzten Buchstaben des zweiten Wortes *sultân* Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fî*. 3,51 g. Halil Edhem 797; Artuk 1525; Artuk, Sul. 37; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1d. **GOLD.** Sehr schön 150,--

aus Islamic Coins Auction 4, Mai 2002, Lot Nr. 315



9271



9272



9273



- 9271 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem lang ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeile das Wort *sana* über der Jahreszahl, ein Ringel über dem letzten Buchstaben des zweiten Wortes *sultân* Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fi*. 3,42 g. Halil Edhem 789 Var.; Artuk 1523 Var; Artuk, Sul. 34 Var.; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1e. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 9272 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem halblang ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeilen *darb Amid sana / 926*, ohne Münzzeichen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen. 3,43 g. Halil Edhem 795; Artuk 1524 Var; Artuk, Sul. 40; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1b. **GOLD.** Sehr schön 250,--
Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 4979
- 9273 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem halblang ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeilen *darb Amid sana / 926*, ohne Münzzeichen, Interpunktionsvariante zum vorigen Stück, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen. 3,48 g. Halil Edhem 795; Artuk 1524 Var; Artuk, Sul. 40; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1b. **GOLD.** Sehr schön 250,--
Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 4980



1,5:1



9274



1,5:1

- 9274 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem lang ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeilen *darb Amid sana / 926*, ohne Münzzeichen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fi*. 3,49 g. Halil Edhem 795 Var.; Artuk 1523 Var; Artuk, Sul. 39; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1b (stempelgleich). **GOLD.** Ungewöhnlicher früher Stil Kleines Loch, Prägung auf großem Schrötling, sehr schön 500,--
Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 4977



9275



9276



- 9275 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem lang ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeilen *darb Amid / sana 926*, ohne Münzzeichen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fi*. 3,49 g. Halil Edhem 795; Artuk 1524 Var; Artuk, Sul. 40; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1b. **GOLD.** Sehr schön 300,--
Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 4978
- 9276 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem lang ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeilen *darb Amid sana / 926* und ein Knoten, ohne Münzzeichen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fi*. Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,49 g. Halil Edhem 795; Artuk 1524 Var; Artuk, Sul. 40; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1b. **GOLD.** Vorzüglich 300,--



9277



9278



- 9277 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem lang ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeilen *darb Amid sana* / 926 und ein Knoten, ohne Münzzeichen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fi*. Avers stempelgleich mit dem vorhergehenden, Revers Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,47 g. Halil Edhem 795; Artuk 1524 Var; Artuk, Sul. 40; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1b. **GOLD.** Vorzüglich

300,--

- 9278 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem lang ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeilen *darb Amid sana* / 926 mit einem Knoten vor der Zahl, ohne Münzzeichen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fi*. Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,43 g. Halil Edhem 795; Artuk 1524 Var; Artuk, Sul. 40; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1b. **GOLD.** Sehr schön

200,--



9279



9280



9281



- 9279 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem halblang ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeilen *darb Amid sana* / 926, ohne Münzzeichen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *yâ* in *fi*. 3,45 g. Halil Edhem 795 Var.; Artuk 1524 Var; Artuk, Sul. 40 Var.; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1b. **GOLD.** Sehr schön

200,--

- 9280 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem halblang ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeilen *darb Amid sana* / 926, ohne Münzzeichen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *yâ* in *fi*. Interpunktionsvarianten zum vorigen Stück. 3,51 g. Halil Edhem 795 Var.; Artuk 1524 Var; Artuk, Sul. 40 Var.; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1b. **GOLD.** Breiter Schrötling, sehr schön

250,--

- 9281 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem lang ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeilen *darb Amid / sana* / 926, ohne Münzzeichen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit dem Wort *fi* am Anfang der dritten Zeile. 3,39 g. Halil Edhem 795 Var.; Artuk 1524 Var; Artuk, Sul. 40 Var.; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1b Var.. **GOLD.** Schrötlingriss, sehr schön

150,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 157, März 2007, Lot Nr. 5018



9282



9283



- 9282 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem kurz ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeilen *Amid / sana* / 926, Münzzeichen umgekehrter Knoten über dem letzten Buchstaben des zweite Wortes *sultân*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fi*. . 3,43 g. Halil Edhem 794; Artuk 1524 Var; Artuk, Sul. 42; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1e (stempelgleich). **GOLD.** Vorzüglich

200,--

- 9283 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem kurz ausgezogenen Wort *fi* als unterste Zeilen *Amid / sana* / 926, Münzzeichen umgekehrter Knoten über dem letzten Buchstaben des zweite Wortes *sultân*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fi*. . 3,44 g. Halil Edhem 794; Artuk 1524 Var; Artuk, Sul. 42; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1e. **GOLD.** Sehr schön

150,--



9284



9285



9286



- 9284 Sultani 926 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name wie vorher, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem lang ausgezogenen Wort *fî* als unterste Zeilen *Amid sana* / 926, Münzzeichen fünfblättrige Blüte über dem letzten Buchstaben des zweite Wortes *sultân*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen getrennt durch die lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fî*. . 3,45 g. Halil Edhem 792; Artuk 1524 Var; Artuk, Sul. 43; Pere 157 Var; Damali 10-AD-A1c.

Aus Sammlung MacKenzie

GOLD. Guter Stil, sehr schön

300,--

- 9285 Sultani 926 H., Edirne. Titel und Name *sultân Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem kurz ausgezogenen Wort *fî* als unterste Zeilen *Amid* / *sana* / 926, Münzzeichen Knoten über dem letzten Buchstaben des zweite Wortes *sultân*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen. 3,45 g. Halil Edhem -; Artuk -; Artuk, Sul. -; Pere 170; Damali 10-ED-A1a.

GOLD. Vorzüglich

1000,--

- 9286 Sultani 926 H. Amasya. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit rundem *yâ* und Jahr unter dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,47 g. HE 786 Var.; Artuk 1520 Var.; Artuk Sul. 30 Var.; Pere 155 Var.; Damali 10-AM-A1 (stempelgleich).

Aus Sammlung MacKenzie

GOLD. Sehr seltene Variante. Ein Viertel schlecht ausgeprägt, sehr schön

300,--



9287



9288



- 9287 Sultani 926 H. Amasya. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* und Jahr unter dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,45 g. HE 786; Artuk 1520; Artuk Sul. 30; Pere 155; Damali 10-AM-A2b (stempelgleich).

GOLD. Sehr schön

200,--

- 9288 Sultani 926 H. Amasya. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* und Jahr unter dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, Stempelvariante zum vorigen. 3,48 g. HE 786; Artuk 1520; Artuk Sul. 30; Pere 155; Damali 10-AM-A2b.

GOLD. Sehr schön

200,--



9289



9290



- 9289 Sultani 926 H. Amasya. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* und Jahr unter dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, Interpunktionsvariante zum vorigen. 3,45 g. HE 786; Artuk 1520; Artuk Sul. 30; Pere 155; Damali 10-AM-A2b.

GOLD. Vorzüglich

250,--

- 9290 Sultani 926 H. Amasya. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* und Jahr unter dem Münzstättennamen, der Buchstabe *sin* im Münzstättennamen und im Wort *sana* ohne Zähnchen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, Stempelvariante zum vorigen. 3,47 g. HE 786; Artuk 1520; Artuk Sul. 30; Pere 155; Damali 10-AM-A2a (stempelgleich).

GOLD. Sehr schön

200,--



9291



9292



- 9291 Sultani 926 H. Amasya. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, ohne das Wort *fi* bei dem Münzstättenamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, Stempelvariante zum vorigen. 3,50 g. HE 786 Var.; Artuk 1520 Var.; Artuk Sul. 30 Var.; Pere 155 Var.; Damali 10-AM-A2e (stempelgleich). **GOLD.** Vorzüglich

300,--

- 9292 Sultani 926 H. Amasya. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, ohne das Wort *fi* bei dem Münzstättenamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, mit dem vorigen Stück beiderseits stempelgleich. 3,47 g. HE 786 Var.; Artuk 1520 Var.; Artuk Sul. 30 Var.; Pere 155 Var.; Damali 10-AM-A2e (stempelgleich). **GOLD.** Minimaler Randschlag, vorzüglich

250,--



9293



9294



- 9293 Sultani 926 H. Amasya. Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, ohne das Wort *fi* bei dem Münzstättenamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, ein weiteres stempelgleiches Exemplar. 3,18 g. HE 786 Var.; Artuk 1520 Var.; Artuk Sul. 30 Var.; Pere 155 Var.; Damali 10-AM-A2e (stempelgleich). **GOLD.** Ohne sichtbare Beschneidung untergewichtig, sehr schön

200,--

- 9294 Sultani 926 H. Brûsa (Bursa). Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* hinter dem Münzstättenamen, der Buchstabe *sin* im Münzstättenamen mit Zähnchen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,47 g. HE 832; Artuk 1534; Artuk Sul. 68; Pere 163; Damali 10-BU-A1a. **GOLD.** Vorzüglich

300,--



9295



9296



- 9295 Sultani 926 H. Brûsa (Bursa). Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* hinter dem Münzstättenamen, der Buchstabe *sin* im Münzstättenamen ohne Zähnchen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,44 g. HE 832; Artuk 1534; Artuk Sul. 68; Pere 163; Damali 10-BU-A1a (Av. stempelgleich). **GOLD.** Sehr schön

200,--

- 9296 Sultani 926 H. Brûsa (Bursa). Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* hinter dem Münzstättenamen, der Buchstabe *sin* im Münzstättenamen ohne Zähnchen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, unten am Rand ein Knoten. 3,50 g. HE 832; Artuk 1534; Artuk Sul. 68; Pere 163; Damali 10-BU-A1a (Av. stempelgleich). **GOLD.** Sehr schön

200,--



1,5:1



9297



1,5:1



- 9297 Sultani 926 H. Jânjâ (Canca). Titel und Name des Sultans als *Sulaymân ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättenamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,49 g. HE -; Artuk -; Artuk Sul. -; Pere -; Damali 10-CA-A2. **GOLD. RR** Vorzüglich

600,--



9298

- 9298 Sultani 926 H. Jânjâ (Canca). Titel und Name des Sultans als *Sulaymân Shâh ibn sultân Selîm shâh*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,49 g. HE 872; Artuk 1535; Artuk Sul. -; Pere 164; Damali 10-CA-A1.

GOLD. R Kleiner Schrötlingsriss im Innern, sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



9299



1,5:1

- 9299 Sultani 926 H., Ruhâ (Urfa). Titel und Name des Sultans als *sultân / Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebogenem kurzem *yâ*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib* und *sâhib* und *yâ* in *fî*. 3,47 g. HE 931 Var.; Artuk 1562 Var.; Artuk Sul. 14; Pere 185 Var.; Damali 10-RH-A1.

GOLD. RR Prägung auf breitem Schrötling Gestopftes Loch, sehr schön

2000,--



9300



9301



9302



9303



- 9300 Sultani 926 H. Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân / Sulaymân / ibn Selîm khân* in drei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Ende der zweiten Zeile. 3,50 g. HE 701 Var.; Artuk 1516 Var.; Artuk Sul. 2 Var.; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7e.

GOLD. R Vorzüglich

300,--

- 9301 Sultani 926 H. Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân / Sulaymân / ibn Selîm khân* in drei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, Interpunktionsvariante zum vorigen Stück, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Ende der zweiten Zeile. 3,45 g. HE 701 Var.; Artuk 1516 Var.; Artuk Sul. 2 Var.; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7e.

GOLD. R Oberfläche gedrückt, noch sehr schön

150,--

- 9302 Sultani 926 H. Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân / Sulaymân / ibn Selîm khân* in drei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, ohne das Wort *fî* beim Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,47 g. HE 701 Var.; Artuk 1516 Var.; Artuk Sul. 2 Var.; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7d Var.

GOLD. R Revers Doppelschlag mit gedrehtem Stempel, sehr schön

150,--

Aus Auktion Islamic Coins Auction 4, Mai 2002, Lot Nr. 322

- 9303 Sultani 926 H. Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân / Sulaymân / ibn Selîm khân* in drei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort zurückgebogene Wort *fî* mit dem Buchstaben *bâ* des Wortes *darb* ligiert, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Ende der zweiten Zeile. 3,44 g. HE 701; Artuk 1516; Artuk Sul. 2 Var.; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7d.

GOLD. Sehr schön

200,--

Aus Auktion Künker 91, März 2004, Lot Nr. 7691



9304



9305



- 9304 Sultani 926 H. Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* rechts und Zahl links, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,47 g. HE 688; Artuk 1516; Artuk Sul. 3; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7d Var.

GOLD. Sehr schön

150,--

- 9305 Sultani 926 H. Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* rechts und Zahl links, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,49 g. HE 688; Artuk 1516; Artuk Sul. 3; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7d Var.

GOLD. Sehr schön

150,--



9306



9307



- 9306 Sultani 926 H. Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* rechts und Zahl links, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, weitere Interpunktionsvariante zu den beiden vorigen Stücken. 3,44 g. HE 688; Artuk 1516; Artuk Sul. 3; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7d Var.

GOLD. Vorzüglich

200,--

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. November 2005, Lot Nr. 1105

- 9307 Sultani 926 H. Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* recht und Zahl links, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* am Ende der zweiten Zeile. 3,47 g. HE 688; Artuk 1516; Artuk Sul. 3; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7d Var.

GOLD. Vorzüglich

170,--



9308



9309



9310



- 9308 Sultani 926 H. Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* und ligiert dem *bâ* des Wortes *darb* am Ende der zweiten Zeile, in der untersten Zeile *sana* rechts und Zahl links, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,53 g. HE 701; Artuk 1516 Var.; Artuk Sul. 2; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7b.

GOLD. Sehr schön

150,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 5038

- 9309 Sultani 926 H. Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit langem zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,44 g. HE 689 Var.; Artuk 1516 Var.; Artuk Sul. 6; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a Var.

GOLD. Sehr schön

150,--

- 9310 Sultani 926 H. Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit langem zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* rechts vor der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,53 g. HE 688; Artuk 1516; Artuk Sul. 1; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a Var.

GOLD. Breiter Schrötling, sehr schön

200,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 148, März 2006, Lot Nr. 4594



9311



9312



- 9311 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit langem zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättenamen, in der untersten Zeile *sana* rechts vor der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,39 g. HE 688; Artuk 1516; Artuk Sul. 1; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a Var.

GOLD. Sehr schön

125,--

- 9312 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit langem zurückgebogenem und mit einem Knoten versehenen *yâ* unter dem Münzstättenamen, in der untersten Zeile *sana* rechts vor der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,51 g. HE 688; Artuk 1516; Artuk Sul. 1; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a Var.

GOLD. Sehr schön

150,--

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 392, Mai 2007, Lot Nr. 4796



9313



9314



9315



- 9313 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit langem zurückgebogenem und in der Mitte von einem Knoten unterbrochenen *yâ* unter dem Münzstättenamen, in der untersten Zeile *sana* rechts vor der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,51 g. HE 688; Artuk 1516; Artuk Sul. 1; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a Var.

GOLD. Sehr schön

150,--

- 9314 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit langem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättenamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,19 g. HE 689; Artuk 1516 Var.; Artuk Sul. 6 Var.; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a Var.

GOLD. Sehr schön

150,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 5042

- 9315 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättenamen, in der untersten Zeile *sana* unter der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,26 g. HE 690; Artuk 1516 Var.; Artuk Sul. 5; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a.

GOLD. Sehr schön

150,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 157, März 2007, Lot Nr. 5093



9316



9317



- 9316 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättenamen, unten die Jahreszahl über *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,47 g. HE 690; Artuk 1517; Artuk Sul. 5; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a.

GOLD. Sehr schön

150,--

- 9317 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättenamen, unten die Jahreszahl über *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, Interpunktionsvariante zu den vorigen Stücken. 3,48 g. HE 690; Artuk 1517; Artuk Sul. 5; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a.

GOLD. Sehr schön

150,--



9318



9319



- 9318 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättenamen, unten die Jahreszahl über *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, weitere Interpunktionsvariante zu den vorigen Stücken. 3,47 g. HE 690; Artuk 1517; Artuk Sul. 5; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a.

GOLD. Sehr schön

125,--

- 9319 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättenamen, unten die Jahreszahl über *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, weitere Interpunktionsvariante zu den vorigen Stücken. 3,41 g. HE 690; Artuk 1517; Artuk Sul. 5; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a.

GOLD. Vorzüglich

150,--



9320



9321



9322



- 9320 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättenamen, unten die Jahreszahl über *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, weitere Interpunktionsvariante zu den vorigen Stücken. 3,47 g. HE 690; Artuk 1517; Artuk Sul. 5; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a.

GOLD. Vorzüglich

200,--

- 9321 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit langem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättenamen, in der untersten Zeile *sana* unter der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,52 g. HE 690; Artuk 1516 Var.; Artuk Sul. 5; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a. **GOLD.** Vorzüglich

200,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 5039

- 9322 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit langem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättenamen, in der untersten Zeile *sana* unter der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, Zeichnungs- und Interpunktionsvariante zum vorigen. 3,52 g. HE 690; Artuk 1516 Var.; Artuk Sul. 5; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a.

GOLD. Gleichmäßige Ausprägung, sehr schön

150,--

Aus Auktion Jean Elsen 169, April 2002, Lot Nr. 928



9323



9324



- 9323 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit langem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättenamen, in der untersten Zeile *sana* unter der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, eine weitere Zeichnungs- und Interpunktionsvariante. 3,47 g. HE 690; Artuk 1516 Var.; Artuk Sul. 5; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7a.

GOLD. Vorzüglich

200,--

- 9324 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättenamen, in der untersten Zeile *sana* unter der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, die Buchstaben *bâ* in *dârib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi* jeweils mit einem Knoten in der Mitte als Zeilentrennung. 3,49 g. HE 698 Var.; Artuk 1516 Var.; Artuk Sul. 7 Var.; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A7c Var.

GOLD. Vorzüglich

200,--

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 373, Oktober 2007, Lot Nr. 2186



9325



9326



9327



- 9325 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh ibn Selîm khân* in drei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen und dem Wort *sana* in der untersten Zeile unter der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,49 g. HE 686 Var.; Artuk 1518 Var.; Artuk Sul. 10; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A2b. **GOLD.** Vorzüglich 200,--
- 9326 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh ibn Selîm khân* in drei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen und dem Wort *sana* in der untersten Zeile unter der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,39 g. HE 686 Var.; Artuk 1518 Var.; Artuk Sul. 10 Var.; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A2b. **GOLD.** Sehr schön 150,--
Aus Auktion Islamic Coins Auctions 4, Mai 2002, Lot Nr. 322
- 9327 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh ibn Selîm khân* in drei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen und dem Wort *sana* in der untersten Zeile unter der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, weitere Interpunktionsvariante zu den vorigen Stücken. 3,56 g. HE 686 Var.; Artuk 1518 Var.; Artuk Sul. 10; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A2b. **GOLD.** Vorzüglich 200,--



1,5:1



9328



1,5:1



- 9328 Breitrandiger Abschlag eines Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh ibn Selîm khân* in drei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen und dem Wort *sana* in der untersten Zeile unter der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,71 g. zu HE 686 Var.; Artuk 1518 Var.; Artuk Sul. 10; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A2b. **GOLD.** Vorzüglich 1000,--
Die Funktion dieses deutlich übergewichtigen Stücks ist nicht vollkommen klar. Der Schröttingsrand ist gröber als bei normalen Sultanis, was bedeuten kann, dass die normale abschließende Behämmerung des äußeren Randes bei der Produktion dieses Einzelstücks unterbleiben musste. Möglicherweise handelt es sich um eine Probe für den neuen Averstyp. Dafür spricht, dass die bei der Schriftgravur über die Stempeloberfläche hochgedrückten Gravurränder nicht abgefeilt worden sind, so dass sie teilweise als vertiefte Konturen um die Buchstaben herum in der Prägung erscheinen.



9329



- 9329 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh ibn Selîm shâh khân* in drei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *darb* unter dem Münzstättennamen, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen und dem Datum in der untersten Zeile unter der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,48 g. HE -; Artuk 1518 Var.; Artuk Sul. 10; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A3a. **GOLD.** Sehr schön 200,--
Aus Auktion Gorny & Mosch 157, März 2007, Lot Nr. 5047



9330



9331



- 9330 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *darb* unter dem Münzstättennamen, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen und dem Datum in der untersten Zeile unter der Zahl, *sana* fehlt, die beiden Endbuchstaben *ha* im ersten *shâh* und in *nasrahu* sind in einem Knoten zusammengezogen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,44 g. HE -; Artuk 1518 Var.; Artuk Sul. 12; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A4. **GOLD.** Sehr schön

150,--

- 9331 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *darb* unter dem Münzstättennamen, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen und dem Datum in der untersten Zeile unter der Zahl, *sana* fehlt, die beiden Endbuchstaben *ha* im ersten *shâh* und in *nasrahu* separat untereinander gesetzt, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,48 g. HE -; Artuk 1518 Var.; Artuk Sul. 12; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A4 Var. **GOLD.** Sehr schön

150,--



9332



9333



- 9332 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *darb* unter dem Münzstättennamen, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* unter dem Münzstättennamen und dem Datum in der untersten Zeile unter der Zahl, *sana* fehlt, die beiden Endbuchstaben *ha* im ersten *shâh* und in *nasrahu* separat untereinander gesetzt, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, mit lang ausgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib* und *sâhib* und *yâ* in *fi*. 3,47 g. HE -; Artuk 1518 Var.; Artuk Sul. 12; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A4 Var. **GOLD. Seltene Variante.** Besonders gut ausgeprägt und vorzüglich

250,--

- 9333 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem langem *yâ* über dem Münzstättennamen, darunter *sana*, darunter das Jahr, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, mit lang ausgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib* und *sâhib* und *yâ* in *fi*. 3,48 g. HE 686 Var.; Artuk 1515; Artuk Sul. 14; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A1. **GOLD.** Sehr schön

200,--

Aus Auktion Islamic Coins Auctions 4, Mai 2002, Lot Nr. 322



9334



9335



9336



- 9334 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem langem *yâ* über dem Münzstättennamen, darunter *sana*, darunter das Jahr, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib* und *sâhib* und *yâ* in *fi*. Interpunktions- und Zeichnungsvariante zum vorigen Stück. 3,50 g. HE 686 Var.; Artuk 1515; Artuk Sul. 14; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A1. **GOLD.** Sehr schön

150,--

- 9335 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in drei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem Münzstättennamen das Wort *fi* mit rundem *yâ* vor *sana*, darunter das Jahr, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,45 g. HE 686 Var.; Artuk 1515 Var.; Artuk Sul. 12 Var.; Pere 178 Var.; Damali 10-K-A5. **GOLD.** Vorzüglich - sehr schön

200,--

- 9336 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch 'azza *nasrahu*, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem Münzstättennamen das Wort *fi* mit rundem *yâ* vor *sana*, darunter das Jahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân al-bahrayn / as-sultân ibn / as-sultân*. 3,51 g. HE -; Artuk -; Artuk Sul. -; Pere 176; Damali 10-K-A8a. **GOLD. RR** Sehr schön

1000,--



1,5:1



9337



1,5:1

- 9337 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch *khalada llah sultânahu*, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, unter dem Münzstättennamen das Wort *fî* mit rundem *yâ* vor *sana*, darunter das Jahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân al-bahrayn / as-sultân ibn / as-sultân*. 3,44 g. HE -; Artuk -; Artuk Sul. -; Pere 177; Damali 10-K-A8b. **GOLD. RR** Sehr schön

1000,--



9338



9339



- 9338 Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als (*unlesbar*) / *ibn Selîm* ... in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* rechts vor der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,25 g. Pere 178 Var. **GOLD.** Doppelschlag mit Drehung des Aversstempels um 90 Grad, sehr schön

125,--

- 9339 Zeitgenössische Imitation eines Sultani 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit kurzem zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, unten die Jahreszahl über *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 2,81 g. zu HE 698; Artuk 1517; Artuk Sul. 5; Pere 178 Var. **GOLD.** Flauere Prägung, sehr schön

150,--

Aus Auktion Rauch 10, März 2006, Lot Nr. 1887



2:1



9340



2:1

- 9340 Sultani 926 H., Mar'ash (Kahramanmaraş). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebogenem langem *yâ* unter dem Münzstättennamen, darunter *sana*, darunter das Jahr, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib* und *sâhib* und *yâ* in *fî*. 3,51 g. HE -; Artuk 1548; Artuk Sul. 140; Pere -; Damali 10-MR-A1a. 3,51 g. **GOLD. Von größter Seltenheit.** Sehr schön - vorzüglich

8000,--



9341



9343



9342



Türkei, Silbermünzen

- 9341 Shahi 926 H., Âmid. Sultansname in länglicher Kartusche, Rv. Münzstätte und Jahr in länglicher Kartusche. 5,15 g. HE -; Artuk -; Pere -; Damali 10-AD-G1. **R** Schön
- 9342 Shahi 926 H., Âmid. Hybride Prägung von zwei Aversstempeln, beiderseits Titel und Sultansname, darunter Münzstätte und Jahr. 4,47 g. HE -; Artuk -; Pere 197; Damali 10-AD-G5. **R** Sehr schön
- 9343 Maydin oder Akce 926 H., Âmid. Titel und Sultansname in sechs Zeilen, Rv. Münzstätte im Kreis. 0,86 g. Damali 10-AD-G9e (als Akce). Ein Drittel schlecht ausgeprägt, noch sehr schön

50,--

75,--

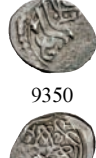
25,--

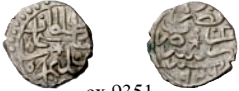
- 

- ex 9344 ex 9346
- 9344 Akce 926 H., Âmid. Titel und Sultansname in drei Zeilen, bzw. kreisförmig, Rv. Münzstätte und Jahr in länglicher Kartusche, bzw. in kreisförmiger Aufschrift. 0,60; 0,62 und 0,64 g. HE -; Artuk -; Pere -; Sreckovic 1-3, 4 und 12; Damali 10-AD-G10b und 11b. **R 3 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9345 Akce 926 H., Edirne. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 7 Varianten. 0,65; 0,68; 0,71; 0,65; 0,65; 0,73 und 0,66 g. Artuk 100-101; Sreckovic S. 75-82; Damali 10-ED-G1/6. **7 Stück.** Meist sehr schön 50,--
- 9346 Akce 926 H., Amâsiya. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 4 Varianten. 0,72; 0,48; 0,73 und 0,46 g. Artuk 32-33; Sreckovic S. 51-54; Damali 10-AM-G1/4. **4 Stück.** Meist sehr schön 50,--
- 

- 9347 ex 9348
- 9347 Akce [926] H., Ardanûç. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,68 g. Artuk -; Sreckovic 2; Damali 10-AR-G1. **RR** Sehr schön 100,--
- 9348 Akce 926 H., Anqara (Ankara). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. Zwei Varianten. 0,72; 0,43 und 0,51 g. Artuk 56C; Sreckovic S. 55 Nr. 1 und 2; Damali 10-AN-G1. **3 Stück.** Sehr schön, dabei interessante Fehlprägung (zuerst inkus, dann zweiseitig geprägt) 75,--
- 





- 1,5:1 9349 1,5:1 1,5:1 9350 1,5:1
- 9349 Akce 926 H., Bâliya (Balya). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,67 g. Artuk -; Sreckovic S. 57 Nr. 1; Damali 10-BY-G1a. **RR** Sehr schön 100,--
- 9350 Akce 926 H., [Bitlis]. Sultanstitel und -name, Rv. Kreuz aus vier Knoten, am Rand Münzstätte und Jahr. 0,50 g. Artuk 100-101; Sreckovic -; vgl. Damali 10-BT-G1 (Maydin). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 200,--
- 

- ex 9351 ex 9353
- 9351 Akce 926 H., Bursa. Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei Varianten, dabei eine mit beiderseits kreisförmigen Aufschriften. 0,72; 0,70; 0,72; 0,70 und 0,71 g. Artuk -; Sreckovic 1, 2, 10; Damali 10-BU-G1a und G4. **Das Letzte selten. 5 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9352 Akce 926 H., Tîra (Tire). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei Varianten, dabei eine mit beiderseits kreisförmigen Aufschriften. 0,67; 0,70 und 0,75 g. Artuk 224A; Sreckovic 1, 2, 4; Damali 10-TE-G1. **3 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9353 Akce 926 H., Janja/Jânij/Jânij (Gümüşhâne). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 4 Varianten mit drei unterschiedlichen orthographischen Varianten des Münzstättennamens. 0,65; 0,63; 0,67 und 0,60 g. Artuk 74-75; Sreckovic 3, 8 und 10; Damali 10-CA-G2b, G4b und c. **4 Stück.** Meist sehr schön 50,--
- 

- ex 9354 ex 9355
- 9354 Akce 926 H., Kharburt (Harput). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 4 Varianten. 0,60; 0,61; 0,64 und 0,56 g. Artuk 123-124; Sreckovic 2, 13 und -; Damali 10-HR-G1a, G3(Av.)/G4(Rv.), G5b. **R 4 Stück.** Sehr schön 200,--
- 9355 Akce 926 H., Qastamûnî (Kastamonu). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei Varianten. 0,71 und 0,69 g. Artuk 132; Sreckovic S. 85 Nr. 1, 3; Damali 10-ED-G1/6. **R 2 Stück.** Vorzüglich und sehr schön 100,--
- 9356 Akce 926 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 5 Varianten. 0,73; 0,69; 0,69; 0,70 und 0,73 g. Artuk 15A-18; Sreckovic 3, 9, 37 und 62; Damali 10-K-G2, G8, G9. **5 Stück.** Sehr schön 25,--



ex 9357



ex 9358



- 9357 Akçe 926 H., Qûniya (Konya). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, drei Varianten. 0,71; 0,74 und 0,67 g. Artuk 138; Sreckovic S. 86-88; Damali 10-KO-G1a. **3 Stück.** Vorzüglich 75,--

- 9358 Akçe 926 H., Qaysariya (Kayseri). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr, drei sich ergänzende Exemplare. 0,72; 0,70 und 0,47 g. Artuk 133; Sreckovic S. 85; Damali 10-KY-G1a. **RR 3 Stück.** Sehr schön 150,--



ex 9359



- 9359 Akçe ohne Jahr, Lâranda (Larende?). Sultanstitel und -name kreisförmig angeordnet, Rv. Münzstätte und Jahr. drei Varianten. 0,57; 0,62 und 0,53 g. Artuk -; Sreckovic S. 227 Nr. 1 und 6; Damali 10-LR-G1a und b. **RR 3 Stück.** Sehr schön 200,--
Die Lesung der unter Selim und zu Beginn der Regierungszeit Sulaymân's aktiven Münzstätte ist problematisch, da mehrheitlich der Buchstabe râ für Lâranda fehlt. Da eine Jahreszahl unter Sulaymân regelmäßig fehlt, stellt sich die Frage, ob das als sana/Jahr gedeutete Wort wirklich so zu lesen ist, oder ob es sich um einen Teil des Münzstättennamens handelt. Auch die von Damali konstatierte Nähe zu den Akçe von Mukus in Armenien spricht nicht für Larende.



1,5:1



9360



1,5:1



- 9360 Maydin 926 H., Mar'ash (Kahramanmaraş). Sultanstitel und -name, Rv. Münzstätte und Jahr. 1,17 g. Halil Edhem 998; Artuk 143A; Damali 10-MR-G1a. **RR** Sehr schön 100,--



ex 9361



ex 9362



- 9361 Maydin 926 H., Mar'ash (Kahramanmaraş). Sultansname in Kartusche, Titel in Umschrift, Rv. Münzstätte und Jahr in Kartusche. 1,15 und 1,20 g. Halil Edhem 999; Artuk 143; Damali 10-MR-G2a und b. **R 2 Stück.** Sehr schön 75,--

- 9362 Akçe o. J., Mukus (arm. Moks). Sultanstitel und -name kreisförmig angeordnet, Rv. Münzstätte und Jahr. drei Varianten mit zwei verschiedenen Wörtern nach dem Münzstättennamen (sana? und ta-dâl). 0,54; 0,56 und 0,57 g. Artuk -; Sreckovic S. 233 Nr. 2, 4 und 5; Damali 10-MK-G1c, d und f. **RR 3 Stück.** Sehr schön 150,--

- 9363 Maydin 926 H., Wân (Van). Sultansname im durch eine Linie mit Knoten geteilten Feld, Rv. Münzstätte im Kreis, Segenswunsch und Jahr in Umschrift. 1,03 g. Halil Edhem 999; Artuk -; Damali 10-VN-G1. **R** Sehr schön 100,--



ex 9364



- 9364 Akçe o. J., Wastân? (nicht lesbar). Sultansname in einem durch eine Linie geteilten Feld, Rv. Fortsetzung des Titel, bzw. Segenswunsch und Münzstätte, im dritten Fall 'azza nasrahu / Wastân?, grober Stil. 0,54; 0,49 und 0,55 g. Artuk -; Damali -. **R 3 Stück.** Sehr schön 250,--
Die Zuordnung dieser drei recht unterschiedlichen Akçe nach Wastân im Osten des Wan-Sees ist unsicher, eine ostanatolische/armenische Herkunft dagegen in jedem Fall wahrscheinlich.



9365



Türkei, Kupfermünzen

- 9365 Mangir [926] H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name, Rv. doppelter Knoten in zentralem Viereck. 2,65 g. Kabaklarli 10-Amd-09. Sehr schön 50,--



- 9366 Mangir [926] H. und o. J., Âmid (Diyarbakir). Verschiedene Typen mit einem Pfau. 3,43; 5,86; 2,87; 3,02 und 3,22 g. Kabaklarli 10-Amd-34, 63 Var, 74 und -; dazu ein Mangir 92[6] H. aus Edirne mit großem Knoten im Avers. **5 Stück.** Sehr schön 50,--

- 9367 Mangir o. J., al-Hisn und Hasankeyf. Verschiedene Typen. 1,49; 2,09; 2,92; 5,79; 3,42; 2,19 und 2,91 g. Kabaklarli 09-Hsn-04, 07, 12, 13, 18 und 21, sowie ein nicht gelisteter anonymer Typ, der eventuell der späten Aq-Quyunlu-Zeit oder Shâh Ismâ'il zuzuschreiben ist.. **7 Stück.** Meist sehr schön 100,--



- 9368 Mangir 926 H., Rûhâ (ungewöhnliche Schreibweise des Ortsnamens, Urfa). Blütenornament, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 2,82 g. Kabaklarli -. Sehr schön 75,--

- 9369 Mangir 926 H., Si'ird (Siirt). Titel und Name, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 2,92 und 2,79 g. Kabaklarli 10-Srt-03 und 04. **R 2 Stück.** Sehr schön 100,--

- 9370 Mangir Jahr nicht lesbar und XX8 H., Si'ird (Siirt). *sigillum Salomonis* in Kreis, umgeben von mehreren Fischen, bzw. Blüte, Rv. Segenswunsch, Münzstätte (und Jahr). 4,22 und 6,32 g. Kabaklarli -. **RR 2 Stück.** Sehr schön und schön 100,--



- 9371 Mangir 927 H., Dish-Ayyad (oder Dish-Abad). Blütenornament, Rv. *Fals dish Ayyad* und Jahr. 1,43 g. Kabaklarli 10-Z-16. Sehr schön 100,--

Kabaklarli erkannte, dass die rätselhafte Münzstätte, welche unter den Namen Dish-Ayyad oder Barrânî, bzw. Bârânî, firmierte eine Verwaltungseinheit sein musste und kein Toponym. Er übersetzte mit "Exterior aid".

- 9372 Mangir 926, 928, 929, 942, 953, 957 H. und o. J., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Verschiedene Typen. 2,99; 2,29; 2,65; 1,92; 2,27; 2,43; 2,55; 3,33; 1,44; 2,60; 2,55; 2,49; 3,41; 1,79; 3,342,36 und 1,94 g. Kabaklarli 10-Qos-06, 08, 19, 21, 27, 40, 50 (2 Stück), 68, 73 (2 Stück), 77 (2 Stück), 82, 85 (3 Stück) . **17 Stück.** Sehr schön und schön 100,--



- 9373 Mangir 957, 960, 963, 968, 969, 972, 957 H. und o. J., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Verschiedene Typen. 2,06; 2,30; 1,46; 3,51; 2,15; 2,87; 1,27; 4,17; 2,48; 2,43; 3,09; 3,28; 2,07 und 3,59 g. Kabaklarli 10-Qos-90,100, 104 (3 Stück), 114 (2 Stück), 124 (3 Stück), 127 und -. **14 Stück.** Sehr schön und schön 100,--

- 9374 Mangir 957 H. und o. J., Mardin. Verschiedene Typen. 2,28 und 1,25 g. Kabaklarli 10-Mrd-11 und 63. **2 Stück.** Sehr schön und schön 50,--



- 9375 Mangir o. J., Mar'ash (Karamanmaraş). Zwei verschiedene Typen. 1,85 und 3,58 g. Kabaklarli 10-Mrsh-01 und -. **RR 2 Stück.** Sehr schön 200,--



1,5:1



9376



1,5:1



- 9376 Mangir Jahr nicht lesbar oder o. J., Malatya. Blütenfolge, darüber *sultân Sulaymân*, darunter *ibn [Selîm khân?]*, Rv. in einer an den Seiten mit Knoten besetzten Kartusche *darb / [Ma]latîya*, darüber 'azza *nasrahu*, darunter vermutlich das nicht lesbare Datum. 3,05 g. Kabaklarli -.

Münzstätte von großer Seltenheit. Sehr schön

300,--



9377



- 9377 Mangir Jahr nicht lesbar oder o. J., Nasî-bîn (Nusaybin). sigillum Salomonis im Kreis, Rv. Münzstättenname im Quadrat *nasî /bîn*, Randabschnitte undeutlich. 2,60 und 2,54 g. Kabaklarli -, dazu ein in der Sammlung ebenfalls nach Nasibin gelegter Mangir mit Sultansnamen um einen Knoten im Kreis aus einer nicht eindeutig gelesenen Münzstätte

RR 2 Stück. Sehr schön

100,--



1,5:1



9378



1,5:1



Azerbayjan, Goldmünzen

- 9378 Sultani 926 H. (geprägt 941-942 H.), Tabriz. Titel und Name *sultân Sulaymân / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, *darb-i Tabriz* ohne das Wort *fî*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *dârib*, die ebenso ausgezogenen *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fî* ligiert. 3,48 g. HE -; Artuk und Artuk, Sul. -; Pere 192 Var.; Damali 10-TB-A1a (dieses Exemplar).

GOLD. Von größter Seltenheit (Unikum?).

Gleichmäßige Ausprägung auf breitem Schrötling, vorzüglich

5000,--



1,5:1



9379



1,5:1



Azerbayjan, Silbermünzen

- 9379 Shahi 942 H., Tabriz. Titel und Name *sultân shâh Sulaymân / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, *darb-i Tabriz* ohne das Wort *fî*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *yâ* in *fî* am Ende der zweiten Zeile. 4,23 g. HE -; Artuk, Sul. -; Pere 202 Var.; Damali 10-TB-G1a-942.

Von großer Seltenheit. Gutes Exemplar von gleichmäßiger Ausprägung, sehr schön

1500,--



1,5:1



9380



1,5:1



- 9380 10 Dinar (?) 942 H., Tabriz. Titel und Name, Rv. Münzstätte in länglicher Kartusche, darüber Segenswunsch, darunter Jahr. 0,92 g. Artuk -; Sreckovic 2, 13 und -; Damali 10-HR-G1a, G3(Av.)/G4(Rv.), G5b.

Von großer Seltenheit. Breiter Schrötling, sehr schön

500,--



9381



9382



Irak, Goldmünzen

- 9381 Sultani 926 H., Baghdâd. Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm shâh khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit unter den Münzstättennamen zurückgebogenem *yâ* , in der untersten Zeile *sana* vor der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit kurz ausgezogenem *yâ* in *fî* am Ende der zweiten Zeile. 3,48 g. HE 851 Var.; Artuk 1527 Var.; Artuk Sul. 59 Var.; Pere 159; Damali 10-BG-A3. **GOLD.** Vorzüglich 400,--
- 9382 Sultani 958 H., Baghdâd. Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm shâh khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit unter den Münzstättennamen zurückgebogenem *yâ* , in der untersten Zeile *sana* vor der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit kurz ausgezogenem *yâ* in *fî* am Ende der zweiten Zeile. 3,48 g. HE 851; Artuk 1529; Artuk Sul. 58; Pere 159 Var.; Damali 10-BG-A5-958. **GOLD. R** Sehr schön 400,--



1,5:1



9383



1,5:1

- 9383 Sultani 943 H., Hilla. Titel und Name des Sultans als *sultân al-barrayn wa l-bahrayn / Abû l-Muzaffar Sulaymân shâh ibn Selîm shâh / khâdim al-haramayn ash-sharîfayn* in drei Zeilen, Rv. *khalad allah ta'âlâ mulkahu / wa sultânahu wa ifâda 'alâ kâfat al-'alamîn barrahu / wa ihsânahu / darb hilla 943* in drei Zeilen. 3,49 g. HE -; Artuk -; Artuk Sul. 126B Var.; Pere -; Damali 10-HL-A2 Var. **GOLD. Von größter Seltenheit, wohl unedierte.** Vorzüglich 7000,--

Der Typ entspricht gleichzeitigen Baghdader Prägungen, die nach der Eroberung des Irak 941 H. mit den für osmanische Münzen gänzlich ungewohnten Titulaturen geprägt worden waren (vgl. Damali 10-BG-A7-942/943). Vom Namen der Münzstätte sind hier nur der zweite und dritte der drei Buchstaben erkennbar. Doch ist eine Vewechslung mit Bagdad ausgeschlossen. Der nur hier vorkommende Titel eines *khâdim al-haramayn ash-sharîfayn*, Dieners der beiden heiligen Stätten (i.e. Mekka und Medina) borgte sich Sulaymans Zeitgenosse und Namensvetter, der Timuride Sulaymân Mîrzâ, Herr von Badakhshân, für seine Münzprägung aus.



1,5:1



9384



1,5:1

- 9384 Sultani "269" für 926 H., Hilla. Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit unter den Münzstättennamen zurückgebogenem *yâ* in der untersten Zeile vor *sana* und der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *dârib*, die ebenso ausgezogenen *bâ* in *sâhib* und *yâ* in *fî* ligiert. 3,51 g. HE -; Artuk -; Artuk Sul. -; Pere -; Damali 10-HL-A1 (stempelgleich). **GOLD. Von größter Seltenheit, zweites oder drittes bekanntes Exemplar.** Sehr schön 5000,--

Aus Auktion Islamic Coins Auctions 4, Lot 320

Die Übereinstimmungen der Rückseite mit Prägungen für Tabrîz lassen vermuten, daß dieser Sultani in einer Armeemünzstätte des Feldzuges von 941 H. gegen den Safawidenstaat entstand.



- 9385 Sultani 926 H., Mawsil (Mosul). Titel und Name *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi*, nach, bzw. unter dem Münzstättennamen, darunter das Datum, Rv. Titel *dârîb an-nadr...* in drei Zeilen mit lang ausgezogenem Buchstaben *bâ* in *dârîb* und *sâhib* und *yâ* in *fi* zurückgebogen. 3,48 g. HE -; Artuk und Artuk, Sul. -; Pere -; Damali 10-MU-A1 (dieses Exemplar). **GOLD. Von größter Seltenheit (Unikum?).**

Gleichmäßige Ausprägung auf breitem Schrötling, sehr schön

2500,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 5016



- 9386 Sultani 926 H., Mawsil (Mosul). Feld durch Linien in drei Register geteilt *sultân al-barrayn / Sulaymân shâh ibn Selîm shâh / wa l-bahrayn*, Rv. im Feld ohne Unterteilung *khalada llah mulkahu / Mawsil darb / sultânahu/ sana 926*. 3,48 g. HE 1045 Var.; Artuk 1560 Var.; Artuk, Sul. 172 Var.; Pere 184 Var.; Damali 10-MU-A2a Var.. **GOLD. Von größter Seltenheit (Unikum?).** Sehr schön-Vorzüglich

3000,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 5014



- 9387 Sultani 926 H., Mawsil (Mosul). Im Feld ohne Unterteilung *sultân al-barrayn / Sulaymân shâh ibn Selîm shâh / wa l-bahrayn*, Rv. im Feld ohne Unterteilung *khalada llah mulkahu / darb Mawsil / wa sultânahu/ fi sana 926*. 3,45 g. HE 1045; Artuk 1560 Var.; Artuk, Sul. 172 Var.; Pere 184 Var.; Damali 10-MU-A2b (dieses Exemplar). **GOLD. Von größter Seltenheit.** Sehr schön-Vorzüglich

2000,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 5015



ex 9388

Irak, Silbermünzen

- 9388 Shahi 942 H., Baghdad. *as-sultan al-barrayn wa l-bahrayn, Abû l-Muzaffar Sulaymân shâh ibn Selîm shâh / khâdim al-haramayn ash-sharîfayn*, Rv. *khallad allah ta'âlâ mulkahu / wa sultânahu wa ifâda 'alâ l-kâfat al-'alâmin fi / barrihi wa ihsânihi darb baghdâd sana 942*, drei Varianten, u.a. ohne und mit Punktmarkierung im Reversstempel. 4,42, 4,49 und 4,52 g. HE 859; Artuk 62; Damali 10-BG-G1b.

R 3 Stück. Das erste Stück teils flau und schön, die anderen sehr schön

150,--



9389



ex 9390



- 9389 Shahi 926 H., Baghdad. *as-sultan al-barrayn wa l-bahrayn / Abû l-Muzaffar Sulaymân ibn Selîm shâh / khâdim al-hamayn ash-sharîfayn*, Rv. *khallad allah ta'âlâ mulkahu / wa sultânahu wa ifâda 'alâ l-kâfat al-'alamîn / 'azza nasruhu darb baghdâd fî / sana 942*. 4,50 g. HE -; Artuk -; Damali -. **RR** Schön

100,--

- 9390 Shahi Jahr unbekannt, Baghdad. *as-sultan al-'âdil / Abû l-Muzaffar Sulaymân shâh / 'azza nasrahu darb baghdâd*, der Sultansname in einer länglichen Kartusche, Rv. *sultân al-barrayn wa l-bahrayn / khâdim al-hamayn ash-sharîfayn*., 4,39 und 4,51 g. HE -; Artuk -; Damali 10-BG-G1d und e.

R 2 Stück. Sehr schön

150,--



9391



ex 9392



- 9391 Shahi [960 H.], Baghdad. *as-sultan al-barrayn wa l-bahrayn / Sulaymân shâh ibn Selîm shâh / [khâdim al-hamayn ash-sharîfayn]*, der Sultansname in einer oben und unten in der Mitte durch je einen Knoten besetzten Kartusche, Rv. *khallad allah ta'âlâ mulkahu / wa sultânahu ...* . 4,32 g. HE 860; Artuk -; Damali 10-BG-G3b Var.

R Sehr schön

75,--

- 9392 Reduzierter Shahi 926 H., Baghdad. *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh / fî l-barr wa l-bahr*, Rv. Münzstättenangabe im Kreis, darum Segenswunsch und Datum, drei Varianten mit unterschiedlicher Anordnung der Münzstättenbezeichnung. 3,69; 3,74 und 3,78 g. HE 853 Var.; Artuk -; Damali 10-BG-G5b und Var.

Teils selten. 3 Stück. Das erste Stück gelocht, schön und sehr schön

75,--



ex 9393



- 9393 Reduzierter Shahi 926 H., Baghdad. *sultân al-barr / Sulaymân shâh ibn Selîm shâh / wa l-bahr*, Rv. Münzstättenangabe im Kreis, darum Segenswunsch und Datum, vier Varianten. 3,76; 3,75; 3,71 und 3,73 g. HE 853; Artuk 61; Pere 198; Damali 10-BG-G5a.

4 Stück. Sehr schön

75,--



9395



ex 9394



9396



- 9394 Unbekanntes Kleinominal 952, 954 und 956 H., Baghdad. Titel, Name in Kartusche, Segenswunsch, Rv. Münzstätte im Viereck, Jahr in Umschrift. 0,89; 0,91 und 0,75 g. HE 862-863; Artuk 64 und 65; Damali 10-BG-G6.

Das Jahr 954 bislang unbekannt. RR 3 Stück. Sehr schön

150,--

- 9395 Shahi 950? H., Hilla. *as-sultân al-'âdil al-kâmil / Abû l-Muzaffar Sulaymân shâh ibn Selîm shâh ibn sultân / Selîm ... 'azza nasrahu*, das Datum oben links, Rv. *as-sultan al-barrayn wa l-bahrayn / khâdim al-hamayn ash-sharîfayn*, in der Mitte eine Kartusche mit dem Münzstättennamen. 4,52 g. HE -; Artuk -; Pere 200; Damali 10-HL-G3.

RR Runder Schrötling, sehr schön

500,--

- 9396 Shahi 950? H., Hilla. *as-sultân al-'âdil al-kâmil / Abû l-Muzaffar Sulaymân shâh ibn Selîm shâh ibn sultân / Selîm ... 'azza nasrahu*, das Datum oben links, Rv. *as-sultan al-barrayn wa l-bahrayn / khâdim al-hamayn ash-sharîfayn*, in der Mitte eine Kartusche mit dem Münzstättennamen, stempelgleich mit dem vorherigen Stück, jedoch andere Schrötlingsform. 4,53 g. HE -; Artuk -; Pere 299; Damali 10-HL-G3.

RR Länglicher Schrötling, sehr schön

400,--



1,5:1



9397



1,5:1



- 9397 Shahi [ca. 960 H.], Hilla. *as-sultan al-barrayn wa l-bahrayn / Sulaymân shâh ibn Selîm shâh / [khâdim al-haramayn ash-sharifayn]*, der Sultansname in einer oben und unten in der Mitte durch je einen Knoten besetzten Kartusche, Rv. *khallad allah mulkahu / wa sultânahu / ifâda 'alâ l-'âlamîn / darb Hilla*. 4,50 g. HE -; Artuk -; Damali -. **Von großer Seltenheit. Sehr schön**

500,--



9398



9398



9399

- 9398 Akce 930? H., Hilla. Titel und Sultansname, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,47 g. Artuk -; Sreckovic S. 238 Nr. 8-9; Damali -. **RR** Teils schlecht ausgeprägt, sonst sehr schön

100,--

- 9399 Shahi 926 H., Mawsil (Mosul). *sultân al-barrayn / Sulaymân shâh ibn Selîm shâh / wa l-bahrayn*, Rv. *khallad allah mulkahu / wa sultânahu Mawsil fî / sana 926*. 4,41 g. HE 1045; Artuk 173; Damali 10-MU-G1g. **R** Sehr schön

100,--



9400



9401



Syrien, Goldmünzen

- 9400 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebohenem *yâ* mit dem Münzstättennamen ligiert, in der untersten Zeile *sana* unter der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,44 g. HE -; Artuk -; Artuk Sul.-; Pere 172 Var.; Damali 10-HP-A4. **GOLD. RR ohne Shahtitel.** Sehr schön
- 9401 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebohenem langem *yâ* unter dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,48 g. HE -; Artuk -; Artuk Sul.-; Pere 172 Var.; Damali 10-HP-A4 Var.

300,--

300,--

Aus Islamic Coin Auctions 6, Mai 2003, Lot Nr. 275

GOLD. RR ohne Shahtitel. Sehr schön



9402



9403



- 9402 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân / Sulaymân / ibn Selîm shâh khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebohenem langem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,45 g. HE 881; Artuk 1543; Artuk Sul.105; Pere 172; Damali 10-HP-A3 (dieses Exemplar).

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 5004

GOLD. Sehr schön

200,--

- 9403 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit zurückgebohenem langem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* neben der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebohene *yâ* in *fî*, *bâ* in *sâhib* mit einem doppelten Knoten in der Mitte. 3,32 g. HE 875ff; Artuk 1544 Var.; Artuk Sul.108 Var.; Pere 171; Damali 10-HP-Ale. **GOLD.** Vorzüglich

200,--



9404



9405



- 9404 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem langem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*, ätzteres mit einem einfachen Knoten in der Mitte. 3,46 g. HE 875ff; Artuk 1544 Var.; Artuk Sul.110 Var.; Pere 171; Damali 10-HP-A1d (stempelgleich). **GOLD.** Sehr schön

200,--

Aus Auktion Jean Elsen 69, März 2002, Lot Nr. 935

- 9405 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem langem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*. 3,47 g. HE 875; Artuk 1544 Var.; Artuk Sul.110; Pere 171; Damali 10-HP-A1c. **GOLD.** Vorzüglich

200,--

Aus Auktion Jean Elsen 80, Juni 2004, Lot Nr. 723



9406



9407



- 9406 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem langem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*. Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,50 g. HE 875; Artuk 1544 Var.; Artuk Sul.110; Pere 171; Damali 10-HP-A1c. **GOLD.** Sehr schön

150,--

- 9407 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem langem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*, eine weitere Interpunktionsvariante zu den vorigen. 3,45 g. HE 875; Artuk 1544 Var.; Artuk Sul.110; Pere 171; Damali 10-HP-A1c. **GOLD.** Sehr schön

150,--



9408



9409



- 9408 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, mit zurückgebogenem langem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*. 3,51 g. HE 875; Artuk 1544 Var.; Artuk Sul.110; Pere 171; Damali 10-HP-A1a. **GOLD.** Vorzüglich

200,--

- 9409 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm khân* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit rundem *yâ* vor dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* in der dritten Zeile, 4 einfache Knoten am Rand. 3,42 g. HE 881; Artuk 1544 Var.; Artuk Sul. 105; Pere 172; Damali 10-HP-A2. **GOLD.** Vorzüglich

200,--



9410



9411



- 9410 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm khân* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit rundem *yâ* vor dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* in der dritten Zeile, 5 einfache Knoten am Rand. 3,46 g. HE 881; Artuk 1544 Var.; Artuk Sul. 105; Pere 172; Damali 10-HP-A2. **GOLD.** Sehr schön 150,--

- 9411 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm khân* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit rundem *yâ* vor dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* in der dritten Zeile, 7 einfache Knoten am Rand. 3,29 g. HE 881; Artuk 1544 Var.; Artuk Sul. 105; Pere 172; Damali 10-HP-A2. **GOLD.** Sehr schön 150,--



9412



9413



- 9412 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm khân* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit rundem *yâ* vor dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* in der dritten Zeile, 5 einfache und ein doppelter Knoten am Rand. 3,47 g. HE 881; Artuk 1544 Var.; Artuk Sul. 105; Pere 172; Damali 10-HP-A2. **GOLD.** Vorzüglich 200,--

- 9413 Sultani 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm khân* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit rundem *yâ* vor dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*, 5 einfache und ein doppelter Knoten am Rand. 3,47 g. HE 881 Var.; Artuk 1544 Var.; Artuk Sul. 105 Var.; Pere 172; Damali 10-HP-A2 Var. **GOLD.** Vorzüglich 200,--



9414



9415



9416



- 9414 Sultani 926 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm khân* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, früher Typ ohne das Wort *fî* vor dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit zurückgebogene *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,46 g. HE 911; Artuk 1542; Artuk Sul. 85; Pere 168 Var.; Damali 10-DM-A3b. **GOLD.** Kleine Prägeschwächen am Rand, sehr schön 175,--

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 392, Mai 2007, Lot Nr. 4789

- 9415 Sultani 926 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm khân* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, früher Typ ohne das Wort *fî* vor dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit zurückgebogene *yâ* am Anfang der dritten Zeile. Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,46 g. HE 911; Artuk 1542; Artuk Sul. 85; Pere 168 Var.; Damali 10-DM-A3b. **GOLD.** Sehr schön 200,--

- 9416 Sultani 926 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm khân* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit rundem *yâ* vor dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* in der dritten Zeile, 5 einfache Knoten am Rand. 3,42 g. HE 909 Var.; Artuk -; Artuk Sul. 84; Pere 168; Damali 10-DM-A2a. **GOLD.** Sehr schön 150,--



9417



9418



- 9417 Sultani 926 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm khân* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit rundem *yâ* vor dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* in der dritten Zeile, 6 einfache Knoten am Rand. 3,48 g. HE 909 Var.; Artuk -; Artuk Sul. 86 Var.; Pere 168 Var.; Damali 10-DM-A2a. **GOLD.** Kratzer, sehr schön

125,--

- 9418 Sultani 926 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem *nûn* um zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit rundem *yâ* unter dem Münzstättennamen vor *sana*, darunter die Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* in der dritten Zeile, ein einfacher und ein doppelter Knoten am Rand. 3,49 g. HE 909 Var.; Artuk -; Artuk Sul. 84; Pere 168 Var.; Damali 10-DM-A2a Var. **GOLD.** Sehr schön

150,--



9419



9420



- 9419 Sultani 926 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, 3 einfache Knoten am Rand. 3,45 g. HE 909 Var.; Artuk -; Artuk Sul. 86 Var.; Pere 168 Var.; Damali 10-DM-A3a (dieses Exemplar). **GOLD.** Sehr schön

150,--

- 9420 Sultani 926 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*, 3 einfache Knoten am Rand. 3,44 g. HE 909; Artuk 1541; Artuk Sul. 90; Pere 168 Var.; Damali 10-DM-A2a. **GOLD.** Sehr schön

150,--



9421



9422



9423



- 9421 Sultani 926 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen mit einer fünfblättrigen Blüte über dem Buchstaben *nûn* im zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*, 3 einfache Knoten am Rand. 3,46 g. HE 909; Artuk 1541; Artuk Sul. 90; Pere 168 Var.; Damali 10-DM-A2a. **GOLD.** Sehr schön

150,--

- 9422 Sultani 926 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem Buchstaben *nûn* im zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*, ein doppelter und fünf einfache Knoten am Rand. 3,45 g. HE 909; Artuk 1541; Artuk Sul. 90; Pere 168 Var.; Damali 10-DM-A1. **GOLD.** Sehr schön

150,--

- 9423 Sultani 926 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen mit einer fünfblättrigen Blüte über dem Buchstaben *nûn* im zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fi* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile, drei einfache Knoten am Rand. 2,29 g. HE 909 Var.; Artuk 1541 Var.; Artuk Sul. 90 Var.; Pere 168 Var.; Damali 10-DM-A1 Var. **GOLD.** Kleine Prägeschwäche am Rand, sehr schön

150,--



ex 9424



ex 9425

Syrien, Silbermünzen

- 9424 Maydin 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 1,18; 1,09g; 1,13; 1,02; 1,19; 1,19; 1,13; 1,14; 1,03 und 1,19 g. Artuk 113, 114, 115, 116, 118, 119 und -; Damali 10-HP-G1b, e, f, 2a, b, c. **10 Stück.** Meist sehr schön 100,--
- 9425 Akce 926 H., Halab (Aleppo). Titel und Sultansname, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, zwei verschiedenen Typen mit shâh und khân-Titel für Selim. 0,71 und 0,63 g. Artuk -; Sreckovic S. 83 Nr. 1 und -; Damali 10-HP-G4. **Das zweite Stück sehr selten. 2 Stück.** Sehr schön 100,--



ex 9426



9428



9427



- 9426 Maydin 926 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, 2 verschiedene Typen. 1,19; 1,14, 1,14 und 1,18 g. Artuk - und 96A; Damali 10-DM-G2 Var, G4a. **4 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9427 Akce 926 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Sultansname, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,73 g. Artuk -; Sreckovic S. 73 Nr. 1; Damali 10-DM-G5. **R** Ein Drittel schlecht ausgeprägt, Rest sehr schön 40,--

Syrien, Kupfermünzen

- 9428 Mangir 926 H. (Ziffern rückläufig), Halab (Aleppo). sigillum Salomonis in bogiger Fassung, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 2,42 g. Kabaklarli 10-Hlb-07. Breites Exemplar mit klarem Münzbild, sehr schön 40,--
- 9429 Mangir 926 (2 Typen) und 966 H., Dimashq (Damaskus). Verschiedene Typen, unter anderem mit Löwendarstellung. 2,86; 3,17 und 1,78 g. Kabaklarli 10-Dmsh-28, 49 und -. **3 Stück.** Sehr schön 50,--



1,5:1



9430



1,5:1



Yemen, Goldmünzen

- 9430 Sultani 957 H., Zabid. Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem Buchstaben *nûn* im zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*, ein Stern am Ende der untersten Zeile. 3,42 g. Vgl. HE 933 (953 H.); Artuk 1573 und Artuk, Sul. 229 (953 H.); Pere 194; vgl. Damali 10-ZB-A1-954. **GOLD. Von größter Seltenheit und bislang unediertes Jahr.** Sehr schön 3000,--



1,5:1



9431



1,5:1



- 9431 Sultani 959 H., Zabid. Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen mit einem Knoten über dem Buchstaben *nûn* im zweiten *sultân*, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr das Wort *fi* mit zurückgebogenem *yâ* über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* über der Zahl, ein Stern hinter *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*, ein Stern am Ende der untersten Zeile. 3,41 g. Vgl. HE 933 (953 H.); Artuk 1573 und Artuk, Sul. 229 (953 H.); Pere 194; Damali 10-ZB-A1-959. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2500,--
- Aus unserer Auktion Juni 2005, Lot Nr. 231



ex 9432



ex 9433



ex 9434



Yemen, Silbermünzen

- 9432 Akce/'Uthmânî 942; [943] und ein Akce in Kupfer 94[3] H., Zabîd. Titel und Name, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,50; 0,44 und 0,54 g. Damali 10-ZB-G3. **3 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9433 Akce/'Uthmânî 943, 94X und einmal Jahr außerhalb des Schrötlings, Zabîd. Titel und Name, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, alle mit Stern in Reversmitte. 0,44; 0,43 und 0,51 g. Damali 10-ZB-G3. **3 Stück.** Sehr schön 75,--
- 9434 Akce/'Uthmânî 947; 949, 953 und 958 H., Zabîd. Titel und Name, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,42; 0,45; 0,41 und 0,58 g. Damali 10-ZB-G2b (958 H., eventuell eher eine inflationierte Buqsha und kein Akce) und G3. **R 4 Stück.** Das vierte Stück nur zur Hälfte ausgeprägt, alle sehr schön 150,--



9435



ex 9436



- 9435 Maydin/Buqsha 926 H., San'â. Titel und Name, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, Münzzeichen *sigillum Salomonis*. 0,69 g. Damali 10-SA-G1b. **R** Sehr schön 100,--
- 9436 Maydin/Buqsha 926 H., San'â. Titel und Name, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, zwei Varianten mit achtspeitzigem Stern. 0,90 und 0,71 g. Damali 10-SA-G1c. **R 2 Stück.** Sehr schön 100,--



ex 9437



9438



- 9437 Maydin/Buqsha 924 (wohl für 942), 952(?) und 957 H., 'Adan. Titel und Name, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,60; 0,60 und 0,55 g. Damali 10-AA-G1a. **R 3 Stück.** Sehr schön 200,--

Yemen, Kupfermünzen

- 9438 Mangir 93X H., Zabîd. Titel und Name, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 2,37 g. Kabaklarli, Yemen ZB-031. **R** Schön 50,--



ex 9439



- 9439 Mangir o.J., San'âa. Verschiedene Typen mit ornamentalem Avers. 1,13; 1,35; 1,0; 0,72; 1,71; 1,12; 1,21; 1,10 und 1,42 g. Kabaklarli, Yemen S. 70-97. **9 Stück.** Grobe Prägungen, schön und sehr schön 100,--



1,5:1



9440



1,5:1

Ägypten, Goldmünzen

- 9440 Reformierter Ashrafi 927 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *duriba bi-Misr fî sana 927*, Rv. Titel *dârîb an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* als dritten Zeile, welche in der Mitte von einem doppelten und einem einfachen Knoten unterbrochen wird. 3,19 g (nicht beschnitten!). HE 1022 Var.; Artuk -; Artuk Sul. 156; Pere 182 Var.; Damali 10-MS-A2a-927 (dieses Exemplar). **GOLD. RR** Sehr schön 1000,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 5017

Die Goldmünzprägung Ägyptens, welche unter dem vorletzten Mamlukensultan Qânsûh al-Ghûrî stark abgewertet und daher geringhaltig ausgebracht worden war, wurde erst unter Sulaymân reformiert. In einem ersten Reformschritt wurde 927 H. der Feingehalt angehoben, jedoch das Gewicht noch nicht im vollen Dukatengewicht wiederhergestellt. Der ägyptische Ashrafi folgte zwar dem Typ des Sultani, entsprach diesem aber nicht an Wert, was trotz der auffälligen Knoten in Münzbild zu Verwechslungen führen konnte. So folgte ein weiterer Reformschritt, in dem das volle Dukatengewicht wiederhergestellt wurde.



1,5:1



9441



1,5:1



- 9441 Reformierter Ashrafi 927 H., [Misr (Kairo)]. Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *duriba bi-Misr fî sana* 927, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in vier Zeilen, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* als dritten Zeile, welche in der Mitte von einem doppelten und einem einfachen Knoten unterbrochen wird. 3,27 g (nicht beschnitten!). HE 1022 Var.; Artuk -; Artuk Sul. 156; Pere 182 Var.; Damali 10-MS-A2a-927.

GOLD. RR Kleiner Schrötling, sehr schön

800,--

In der Größe entspricht dieses Stück den mamlukischen Ashrafi, welche auch regelmäßig nur einen Teil des Stempels wiedergeben. Es ist daher wahrscheinlich früher als das vorhergehende typengleiche Exemplar geprägt.



9442



9443



- 9442 Reformierter Ashrafi 927 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn sultân Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *duriba bi-Misr sana* 929, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in vier Zeilen, das Wort *fî* mit zurückgebogenem *yâ* als dritten Zeile, welche in der Mitte von einem doppelten und einem einfachen Knoten unterbrochen wird. 3,36 g (nicht beschnitten!). HE 1022; Artuk -; Artuk Sul. 158; Pere 182 Var.; Damali 10-MS-A2a-929.

GOLD. R Revers etwas dezentriert, sehr schön

400,--

- 9443 Sultani 930 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *duriba bi-Misr sana* 930, als *ta' marbûta* des Wortes *sana* ein Knoten, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,53 g. HE -; Artuk -; Artuk Sul. -; Pere 182; Damali 10-MS-A4b-930.

GOLD. R Sehr schön

400,--



9444



9445



- 9444 Sultani 931 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *darb Misr sana* 931, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,51 g. HE -; Artuk 1554; Artuk Sul. 158; Pere 182; Damali 10-MS-A4b-931.

GOLD. R Sehr schön

500,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 5020

- 9445 Sultani 932 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *darb bi-Misr sana* 932, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen, das Wort *fî* mit rundem *yâ* am Anfang der dritten Zeile. 3,51 g. HE 1025; Artuk 1554 Var.; Artuk Sul. 158; Pere 182; Damali 10-MS-A4b (nicht dieses Jahr).

GOLD. R Sehr schön

500,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 5021



9446



9447



- 9446 Sultani 932 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *darb Misr/ fî / sana / 932*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. 3,49 g. HE 1023; Artuk 1555; Artuk Sul. 160; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1c-932.

GOLD. Sehr schön

200,--

- 9447 Sultani 932 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *darb Misr/ fî / sana / 932*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. Unterpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,39 g. HE 1023; Artuk 1555; Artuk Sul. 160; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1c-932.

GOLD. Sehr schön

250,--



9448



9449



- 9448 Sultani 932 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *darb fî / Misr / sana / 932*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. 3,49 g. HE 1023; Artuk 1555; Artuk Sul. 160; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1a-932.

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 5023

GOLD. R Sehr schön

250,--

- 9449 Sultani 935 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *darb fî / Misr / sana / 935*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. 3,49 g. HE 1026; Artuk 1556; Artuk Sul. 163; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1a-935.

GOLD. R Sehr schön

300,--



9450



9451



9452



- 9450 Sultani 941 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *darb fî / Misr / sana / 941*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. 3,53 g. vgl. HE 1027; Artuk 1557; Artuk Sul. 164; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1a-941.

Aus Auktion Islamic Coin Auctions Oktober 2001, Lot Nr. 247

GOLD. R Vorzüglich

400,--

- 9451 Sultani 942 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *darb fî / Misr / sana / 942*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. 3,50 g. HE 1027; vgl. Artuk 1557; vgl. Artuk Sul. 164; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1a-942.

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, Oktober 2006, Lot Nr. 5027

GOLD. R Sehr schön

400,--

- 9452 Sultani 943 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr *darb fî / Misr / sana / 943*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. 3,42 g. vgl. HE 1027; Artuk 1558; vgl. Artuk Sul. 164; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1a-943.

GOLD. R Jahreszahl nur knapp erfasst, aber deutlich, sehr schön

400,--

Aus unserer Auktion 91, März 2004, Lot Nr. 7694



9453



9454



- 9453 Sultani 926 H. (Prägung der 930er H. nach Stilkriterien), Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb Misr sana / fî / 926*, in der Mitte als Münzzeichen ein kleiner sechsspitziger Stern, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. 3,55 g. HE 1009; Artuk 1551 Var.; Artuk Sul. 155 Var.; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1c.

Aus Auktion Jean Elsen 69, März 2002, Lot Nr. 942

GOLD. R Sehr schön

200,--

- 9454 Sultani [926 H.] (Prägung der 930er H. nach Stilkriterien), Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb Misr sana / fî / 926*, in der Mitte als Münzzeichen ein kleiner sechsspitziger Stern, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. 3,53 g. HE 1009; Artuk 1551 Var.; Artuk Sul. 155 Var.; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1c.

GOLD. R Vorzüglich

200,--



9455



9456



- 9455 Sultani 926 H. (Prägung der 930er H. nach Stilkriterien), Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb Misr fî / sana 926*, in der Mitte als Münzzeichen ein kleiner sechsspitziger Stern, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. 3,54 g. HE 1009; Artuk 1551 Var.; Artuk Sul. 155 Var.; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1c. **GOLD. R** Sehr schön - vorzüglich 200,--
- 9456 Sultani 926 H. (Prägung der 930er oder 940er H. nach Stilkriterien), Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb / Misr / sana / fî / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. 3,49 g. HE 1009; Artuk 1551 Var.; Artuk Sul. 155 Var.; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1c. **GOLD.** Sehr schön 150,--



9457



9458



9459



- 9457 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb / fî / Misr / sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. 3,30 g. HE 1001; Artuk 1551; Artuk Sul. 150 oder 153; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1a. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 9458 Sultani 926 H., Misr (Kairo), Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb / fî / Misr / sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,43 g. HE 1001; Artuk 1551; Artuk Sul. 150 oder 153; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1a. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 9459 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb / fî / Misr / sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. Interpunktionsvariante zu den vorigen Stück. 3,50 g. HE 1001; Artuk 1551; Artuk Sul. 153; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1a. **GOLD.** Sehr schön 150,--



9460



9461



- 9460 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb / fî / Misr / sana / 926*, über dem letzten Buchstaben des zweiten Wortes *sultân* ein Knoten, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. Interpunktionsvariante zu den vorigen Stücken. 3,43 g. HE 1001; Artuk 1551; Artuk Sul. 150 oder 153; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1a. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 9461 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb / fî / Misr / sana / 926*, über dem letzten Buchstaben des zweiten Wortes *sultân* ein Dreiblatt, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. Interpunktionsvariante zu den vorigen Stücken. 3,48 g. HE 1001; Artuk 1551; Artuk Sul. 150 oder 153; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1a. **GOLD.** Sehr schön 175,--



9462



9463



- 9462 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb /fi / Misr / sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*. Interpunktionsvariante zu den vorigen Stücken. 3,43 g. HE 1001; Artuk 1551; Artuk Sul. 150 oder 153; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1a. **GOLD.** Sehr schön

125,--

- 9463 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb /fi / Misr / sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*. Interpunktionsvariante zu den vorigen Stücken. 3,50 g. HE 1001; Artuk 1551; Artuk Sul. 150 oder 153; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1a. **GOLD.** Breiter Schrötling, Avers leicht dezentriert, vorzüglich - sehr schön

175,--

Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 392, Mai 2007, Lot Nr. 4799



9464



9465



- 9464 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb /fi / Misr / sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*. 3,51 g. HE 1001; Artuk 1551; Artuk Sul. 150 oder 153; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1b. **GOLD.** Vorzüglich

150,--

- 9465 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb /fi / Misr / sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*. 3,48 g. HE 1001; Artuk 1551; Artuk Sul. 153; Pere 181 Var.; Damali 10-MS-A1b. **GOLD.** Vorzüglich

175,--



9466



9467



9468



- 9466 Sultani 926 H. (später Stil), Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *duriba fi / Misr / sana / 926*, Rv. kurzer Titel *sâhib an-nadr wa n-nasr fi-l-barr wa l-bahr* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *sâhib* und im zurückgebogene *yâ* in *fi*, zu den Seiten der zweiten Zeile links ein kreuzförmiger, rechts ein doppelter Knoten. 3,52 g. HE 1029; Artuk 1551 Var.; Artuk Sul. 152; Pere 180; Damali 10-MS-A5. **GOLD. R** Sehr schön

350,--

- 9467 Sultani 926 H. (später Stil), Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh/ ibn sultân Selîm shâh* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *duriba fi / Misr / sana / 926*, Rv. kurzer Titel *sâhib an-nadr wa n-nasr fi-l-barr wa l-bahr* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *sâhib* und im zurückgebogene *yâ* in *fi*, zu den Seiten der zweiten Zeile jeweils ein doppelter Knoten. 3,50 g. HE 1029; Artuk 1551 Var.; Artuk Sul. 152; Pere 180; Damali 10-MS-A5. **GOLD. R** Sehr schön

350,--

Aus Auktion Rauch 74, Dezember 2004, Lot Nr. 1239

- 9468 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fi / Misr sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fi*. 3,47 g. HE 1015; Artuk 1552; Artuk Sul. 151; Pere 181; Damali 10-MS-A4a. **GOLD.** Sehr schön

150,--

Aus Auktion Jean Elsen 88, Juni 2006, Lot Nr. 1881



9469



9470



- 9469 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fî / Misr sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,41 g. HE 1015; Artuk 1552; Artuk Sul. 151; Pere 181; Damali 10-MS-A4a. **GOLD.** Vorzüglich 175,--

- 9470 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fî / Misr sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,47 g. HE 1015; Artuk 1552; Artuk Sul. 151; Pere 181; Damali 10-MS-A4a. **GOLD.** Sehr schön - Vorzüglich 150,--



9471



9472



- 9471 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fî / Misr sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*. Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,44 g. HE 1015; Artuk 1552; Artuk Sul. 151; Pere 181; Damali 10-MS-A4a. **GOLD.** Sehr schön 125,--

- 9472 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fî / Misr sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei getrennten Zeilen durch die langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî* zu den Seiten der zweiten Zeile je ein einfacher Knoten. 3,49 g. HE 1015; Artuk 1552; Artuk Sul. 151; Pere 181; Damali 10-MS-A4a. **GOLD.** Sehr schön 150,--



9473



9474



9475



- 9473 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fî / Misr sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei getrennten Zeilen durch die langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*, zu den Seiten der zweiten Zeile je ein doppelter Knoten. 3,51 g. HE 1015; Artuk 1552; Artuk Sul. 151; Pere 181; Damali 10-MS-A4a. **GOLD.** Vorzüglich 175,--
Aus Auktion Jean Elsen 69, März 2002, Lot Nr. 941

- 9474 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fî / Misr sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei getrennten Zeilen durch die langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*, zu den Seiten der zweiten Zeile je ein Knoten. 3,49 g. HE 1010; Artuk 1553; Artuk Sul. 154; Pere 181; Damali 10-MS-A3. **GOLD.** Vorzüglich 175,--
Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 373, Oktober 2002, Lot Nr. 2191

- 9475 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fî / Misr sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei getrennten Zeilen durch die langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*, zu den Seiten der zweiten Zeile je ein Knoten. Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,41 g. HE 1010; Artuk 1553; Artuk Sul. 154; Pere 181; Damali 10-MS-A3. **GOLD.** Sehr schön 150,--



9476



9477



- 9476 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fî / Misr sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei getrennten Zeilen durch die langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*, zu den Seiten der zweiten Zeile je ein Knoten. Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,51 g. HE 1010; Artuk 1553; Artuk Sul. 154; Pere 181; Damali 10-MS-A3.

GOLD. Sehr schön - vorzüglich

150,--

- 9477 Sultani 926 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fî / Misr sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei getrennten Zeilen durch die langgezogenen Buchstaben *bâ* in *dârib*, *bâ* in *sâhib* und das zurückgebogene *yâ* in *fî*, zu den Seiten der zweiten Zeile je ein Knoten. Interpunktionsvariante zum vorigen Stück. 3,53 g. HE 1010; Artuk 1553; Artuk Sul. 154; Pere 181; Damali 10-MS-A3.

GOLD. Vorzüglich

175,--



ex 9478



ex 9479



Ägypten, Silbermünzen

- 9478 Maydin 926 H. und [937-944] H., Misr (Kairo). Titel und Name, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, beiderseits Münzzeichen in der Mitte, 2 Varianten mit Knoten, bzw. punktiertem Preis in der Mitte. 1,17 und 1,14 g. Artuk 166 und 166A Var.; Damali 10-MS-G1b Var und 10-MS-G2c.

2 Stück. Sehr schön

25,--

Ägypten, Kupfermünzen

- 9479 Mangir 937 (2 Typen), 93[8], [952], [955] und 926 H, Misr. Verschiedene Typen. 10,74; 2,71; 2,53; 2,82; 5,07; 10,41 und 11,65 g. Kabaklarli 10-Msr-11, 32, 39, 41, 60 und 70 (2 Stück).

7 Stück. Meist schön, einige sehr schön

50,--



1,5:1



9480



1,5:1



Libyen, eine Goldmünze

- 9480 Sultani von Doblastandard [926 H.], Tarablûs (Tripoli). Titel und Name des Sultans *sultân / Sulaymân / ibn Selîm*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit zurückgebogenen kurzem *yâ* am Ende der zweiten Zeile. 4,36 g. Halil Edhem -; Artuk 1571 (nach Sultani-Standard); Artuk Sul. 225; Pere -; Damali 10-TR-A1b.

GOLD. RR Sehr schön

1000,--

Der Doblastandard von ca. 4,4 g Rohgewicht bei rund 800/1000 Gold und 200/1000 Silber entsprach im Wert den Dukatenstandard des osmanischen Sultani von 3,52 g Rohgewicht und 970/1000 Gold. Das Exemplar des Arkeoloji Müze in Istanbul von 3,50 g, also Dukatenstandard, ist mit demselben Stempelpaar geprägt wie das hier angebotene Stück. Entsprechende Goldprägung von Doblastandard bei Sultanitip gab es außer in Tripolis auch in Tunis, Jerba und Tajura. Aus dem Stil des vorliegenden Stücks ist zu schließen, dass dessen Stempel in Konstantinopel geschnitten worden waren. Dabei ist allerdings auffällig, dass neben dem Linienkreis kein äußerer Perlkreis zu finden ist.



9481



Algerien, Goldmünzen

- 9481 Sultani 926 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit rundem *yâ* in *fî* zu Beginn der dritten Zeile. 3,47 g. HE 871; Artuk 1536 Var.; Artuk Sul. 154; Pere 166; Damali 10-MS-A3.

GOLD. Sehr schön - vorzüglich

250,--



9482



9483



9484



9485



- 9482 Sultani 926 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fî / Jazâ'ir sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit rundem *yâ* in *fî* am Anfang der dritten Zeile. 3,47 g. HE 867; Artuk 1536; Artuk Sul. 78; Pere 166 Var.; Damali 10-CZ-A2a. **GOLD.** Sehr schön 200,--
- 9483 Sultani 926 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb sana / Jazâ'ir 9 / 26*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei Zeilen mit rundem *yâ* in *fî* am Anfang der dritten Zeile. 3,49 g. HE 868; Artuk 1536 Var.; Artuk Sul. 77 Var.; Pere 166 Var.; Damali -. **GOLD. Sehr seltene Variante.** Sehr schön 250,--
- 9484 Sultani 926 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fî / Misr sana / 926*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* in drei getrennten Zeilen mit rundem *yâ* in *fî* am Ende der zweiten Zeile. 3,45 g. HE 869 Var.; Artuk 1536 Var.; Artuk Sul. 77; Pere 166 Var.; Damali 10-CZ-A2d. **GOLD.** Sehr schön - vorzüglich 200,--
- 9485 Sultani 926 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans als *sultân Sulaymân shâh / ibn Selîm khân* in zwei Zeilen, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs *darb fî / Misr sana / 926*, Rv. kurzer Titel *sâhib an-nadr wa n-nasr fî l-barr wa l-bahr* in drei Zeilen, in der Mitte ein Stern. 3,32 g. HE -; Artuk -; Artuk Sul. -; Pere 167 Var.; Damali 10-CZ-A3. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Avers etwas dezentriert Sehr schön 1000,--

Selîm II. ibn Sulaymân I., 974-982 H./1566-1574 AD.



Schon über zehn Jahre vor dem Tod Sulaymâns waren die ursprünglichen Kronprinzen infolge von Haremsintrigen ausgeschaltet worden. Eine Allianz der einflussreichsten Frau Sulaymâns, Hürrem Sultan, mit dem ihr genehmen Großwesir Sokollu Muhammad Pâshâ, garantierte die Anwartschaft ihrer beiden Söhne, der Prinzen Selîm und Bâyezîd, von denen wiederum Selîm der Macht des Wesirs am wenigsten entgegensetzen hatte. Daher erhielt dieser als Prinz das von Konstantinopel nahegelegene Manisa, sein Bruder Bayazîd das weiter entfernte Amasya. Selîm wurde von den Yanitscharen unterstützt, Bâyezîd von Turkmenen. Der Kampf um die Nachfolge wurde militärisch entschieden, Selîm war der Sieger, während sein Bruder zu den Safawiden flüchtete, wo er 1560 gegen Zahlungen seines Vaters ermordet wurde. Als Sulaymân starb, war daher eine Nachfolge geregelt, die Selîm in die Kontinuität der späten Jahre seines Vaters brachte, mit den Problemen: die Emanzipation der Palastsklaven, die Bereitschaft zur Abwehr staatlicher Forderungen durch die wirtschaftlich in Bedrängnis geratende anwachsende Bevölkerung und der Widerstand der Provinzialverwaltungen, den Erwartungen der Zentrale zu entsprechen. Man kann in dieser Entwicklung, welche unter Selîm II. offensichtlich wird, den Niedergang des starken Staates sehen, aber ebenso den Nachweis für die Vitalität einer bürgernahen Verwaltung. Die Fortsetzung der osmanischen Eroberungspolitik während der Regierungszeit Selîms (Eroberung des zuvor venezianischen Zypern 1570) wird als erstes Anzeichen des Niedergangs gesehen: Das eine waren massive Rückschläge in der osmanischen Besetzung des

yemenitischen Berglandes, mit seiner religiös differenzierten Bevölkerung ohnehin ein überaus schwieriges Terrain. Dem standen Eroberungen in Ostafrika gegenüber. Das andere war die Reaktion auf die sich andeutende Flottenüberlegenheit des Osmanischen Reiches bis in das westliche Mittelmeer. Hier brachte die päpstliche Diplomatie neue Koalitionen zuwege. Die Spanier konnten unter genuesischer Führung in der Schlacht von Lepanto 1571 einen erheblichen Teil der osmanischen Flotte vernichten. Selim zögerte nicht, die Flotte besser als zuvor wiederaufzubauen, aber die Folge blieb, dass das christliche Europa an Zuversicht gewann, dem Osmanischen Reich gewachsen zu sein. Dennoch ist festzustellen, dass es mehr als 100 weitere Jahre bedurfte, um aus dieser Pattsituation in eine wahrnehmbare Überlegenheit zu kommen. Während dieser Zeit blieb die Integrität des Osmanischen Reiches in seiner größten Ausdehnung unangetastet.

Selim starb Mitte Oktober 1574 nach einer Regierung, die von dem ununterbrochen amtierenden Sokollu Muhammad Pâshâ als Großwesir und vom Harem bestimmt war.



Serbien, eine Goldmünze

- 9486 Sultani 974 H., Nowâbirda (Novo Brdo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname unter dem Wort *fi*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,48 g. Artuk -; Pere 240; Damali 11-NO-A1; Srećković 1987, S. 147.

GOLD. Von großer Seltenheit. Vorzüglich

3000,--



Serbien, Silbermünzen

- 9487 Akce [97]4 H., Belgrad. Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl. 0,67 g. HE 1107; Pere 250; Srećkovic 2005, 8; Damali 11-BE-G1a. Gleichmäßige Prägung, sehr schön
Aus Sammlung Dr. Viktor Schimka

40,--

- 9488 Akce 974 H., Nova Berda (Novo Brdo). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl, zahlreiche Varianten. 0,61; 0,68; 0,67; 0,66; 0,67; 0,68; 0,72; 0,66; 0,67; 0,67; 0,68; 0,67; 0,64; 0,65 und 0,70 g. HE 1106-1108; Pere 253; Srećkovic 2005 S. 127-132; Damali 11-NO-G1/2.
15 Stück. Einige schlecht ausgeprägt oder dezentriert, meist sehr schön

75,--

Bosnien, Silbermünzen

- 9489 Akce 974 H., Serberniča (Srebrenica). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl, zwei Varianten. 0,67 und 0,64 g. HE 1139; Sultan 1192; Srećkovic 2005 S. 65 Nr. 2 und 8; Damali 11-SR-G1 und 2.
2 Stück. Ein Stück gelocht, sehr schön

40,--



Mazedonien, eine Goldmünze

- 9490 Sultani 974 H., Qûçayna (Kovnica). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,41 g. Halil Edhem -; Artuk -; Pere 236 Var.; Damali 11-KU-A1 Var; Srećković 1987, S. 147.
GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön

2000,--

Mazedonien, Silbermünzen

- 9491 Akce 974 H., Uskûb (Skoplje). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl, zwei Varianten. 0,67 und 0,60 g. HE 1086; Pere 253; Srećkovic 2005 S. 71-75; Damali 11-US-G1/2.
2 Stück. Ein Stück von stark rostigem Stempel, sehr schön

25,--



ex 9492

- 9492 Akce 974 H., Qaratova (Kratovo, 2 Stück) und Kûčaniya (Kuçayna). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl, zwei Varianten mit dem Wort *sana* über und unter der Jahreszahl. 0,67; 0,66 und 0,48 g. HE 1144-1146; Pere 253; Sreckovic 2005 S. 39-46; Damali 11-KR-G1/3 und 11-KU-G1/2.

3 Stück. Das Stück aus Kuçayna gelocht und teils schlecht ausgeprägt, sehr schön

25,--



9493



9494



Griechenland, Goldmünzen

- 9493 Sultani 974 H., Sâqiz (Chios). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname über dem Wort *fi*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,46 g. Halil Edhem 1128; Artuk 1597; Pere 241; Damali 11-SK-A1. **GOLD.** Sehr schön

500,--

- 9494 Sultani 974 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei das Wort *fi* mit rundem *yâ* hinter dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,47 g. Halil Edhem 1130; Artuk 1598; Pere 243 Var.; Damali 11-SD-A2d. **GOLD.** Sehr schön
Aus Auktion Peus Nachf., November 1992, Lot Nr. 752

200,--



9495



9496



- 9495 Sultani 974 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei das Wort *fi* mit kurzem zurückgebogenen *yâ* über dem Münzstättennamen, wobei dieser Buchstabe in Ligatur auch als *bâ* des Wortes *duriba* dient, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,41 g. Halil Edhem 1132 Var.; Artuk 1598 Var.; Pere 243 Var.; Damali 11-SD-A2e.

Aus Auktion Stack's, Dezember 1997, Lot Nr. 162

GOLD. Etwas wellig, sehr schön

150,--

- 9496 Sultani 974 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei das Wort *fi* mit kurzem zurückgebogenen *yâ* über dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,50 g. Halil Edhem 1132; Artuk 1598 Var.; Pere 243; Damali 11-SD-A2a.

GOLD. Sehr schön

200,--



9497



9498



- 9497 Sultani 974 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Sultansname unter dem Titel und in der 4. Zeile linear angeordnet *duriba fi*, das Wort *fi* mit kurzem zurückgebogenen *yâ*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,47 g. Halil Edhem 1129 Var.; Artuk 1599 Var.; Pere 243 Var.; Damali 11-SD-A2e (dieses Exemplar). **GOLD.** Sehr schön

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, 12. Oktober 2006, Lot Nr. 5067

200,--

- 9498 Sultani 974 H., Sirûz. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Sultansname unter dem Titel, das Wort *fi* in der untersten Zeile unter der Jahreszahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,41 g. Halil Edhem 1140 Var.; Artuk 1601 Var.; Pere 244; Damali 11-SZ-A1a.

GOLD. Sehr schön

300,--

Aus Auktion Stack's, Dezember 1997, Lot 162



9499



Griechenland, Silbermünzen

- 9499 Akce 974 H., Sidre Qapsî (2 Varianten) und Sirûz (Sirûn?). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl, zwei Varianten. 0,54; 0,68 und 0,67 g. HE 1133ff, 1141; Sultan 1191 und -; Sreckovic 2005 S. 59 Nr. 2 S., 63 Nr. 8 und 9; Damali 11-SD-G1 und 11-SZ-G1c.

R 3 Stück. Vorzüglich und sehr schön

100,--



9500



9501



Türkei, Goldmünzen

- 9500 Sultani 974 H., Âmid (Diyarbakir). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *duriba* mit *bâ* über dem Wortanfang, Rv. Titel *dârîb an-nadr*... . 3,49 g. Halil Edhem 1088; Artuk 1578; Pere 227; Damali 11-AD-A1a. **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 9501 Sultani 974 H., Âmid (Diyarbakir). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *duriba* mit *bâ* unter dem Wortanfang, Rv. Titel *dârîb an-nadr*... . 3,49 g. Halil Edhem 1088; Artuk 1578 Var.; Pere 227 Var.; Damali 11-AD-A1a Var. **GOLD.** Sehr schön 200,--



9502



9503



- 9502 Sultani 974 H., Amâsiya (Amasya). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârîb an-nadr*... . 3,43 g. Halil Edhem -; Artuk 1577; Pere 227; Damali 11-AM-A1b. **GOLD. R** Wellig, sehr schön 500,--
- 9503 Sultani 974 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, zwischen den Wörtern *duriba fi* Ligatur von *bâ* und *yâ*, Rv. Titel *dârîb an-nadr*... . 3,46 g. Halil Edhem 1075; Artuk 1576; Pere 237; Damali 11-K-A2g. **GOLD.** Flauere Stelle am Rand, vorzüglich 200,--

Aus Sammlung Viktor Schimka, Auktion Peus Nachf. 329, 31. Oktober 1990, Lot Nr. 754



9504



9505



- 9504 Sultani 974 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, zwischen den Wörtern *duriba fi* Ligatur von *bâ* und *yâ*, Rv. Titel *dârîb an-nadr*... . 3,46 g. Halil Edhem 1075; Artuk 1576; Pere 237; Damali 11-K-A2g. **GOLD.** Gelocht, sehr schön 100,--
- 9505 Sultani 974 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, zwischen den Wörtern *duriba fi* Ligatur von *bâ* und *yâ*, Rv. Titel *dârîb an-nadr*... . 3,19 g. Halil Edhem 1075; Artuk 1576; Pere 237; Damali 11-K-A2f. **GOLD.** Ohne Textverlust beschnitten, sehr schön 100,--



9506



9507



9508



- 9506 Sultani 974 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârîb an-nadr*... . 3,48 g. Halil Edhem 1075; Artuk 1576; Pere 237; Damali 11-K-A2b. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 9507 Sultani 974 H., Jânjâ (Gümüşhane). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârîb an-nadr*... . 3,48 g. Halil Edhem 1075; Artuk 1587; Pere 231 Var.; Damali 11-CA-A2b. **GOLD.** Flauere Stelle am Rand, sehr schön 400,--
- 9508 Sultani 974 H., Jânjâ (Gümüşhane). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârîb an-nadr*... . 3,48 g. Halil Edhem 1075; Artuk 1587; Pere 231 Var.; Damali 11-CA-A1b. **GOLD.** Sehr schön 500,--



ex 9509



ex 9511

**Türkei, Silbermünzen**

- 9509 Selîmî-Shahi 974 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans, Rv. Münzstätte im Kreis, Segenswunsch und Jahr in Umschrift, zwei Varianten mit verschiedenen Münzzeichen. 3,96 und 3,98 g. HE 1089; Artuk 1581; Damali 11-AD-G1a und c. **2 Stück.** Gute Ausprägung und sehr schön 100,--
- 9510 Akce 974 H., Edirne. Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl. 0,80 und 0,64 g. HE 1085; Pere 253; Sultan 1185; Sreckovic 2005 S. 33 Nr. 3 und 8; Damali 11-ED-G1b. **2 Stück.** Sehr schön 25,--
- 9511 Akce 974 H., Ardanûc (Artvin). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl, drei Varianten. 0,64; 0,56; 0,54 und 0,61 g. HE -; Sreckovic 2005 S. 21-22; Damali 11-AT-G1b. **R 4 Stück.** Teils grobe Prägung, sehr schön 200,--
- 9512 Akce 974 H., Canca (Gümüşhane). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl, drei Varianten mit Varianten des Ortsnamens. 0,46; 0,43 und 0,64 g. HE 1115-1116; Pere 253; Sultan 1184; Sreckovic 2005 S. 29-32; Damali 11-CA-G1/2. **3 Stück.** Grobe Prägung, sehr schön 25,--



ex 9513



ex 9514



- 9513 Akce 974 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl, zwei Varianten. 0,67 und 0,50 g. HE 1076; Pere 254; Sreckovic 2005 S. 37 Nr. 2-5; Damali 11-K-G2. **2 Stück.** Sehr schön 25,--

Türkei, Kupfermünzen

- 9514 Mangir 974, 977 (2 Stück) und 980 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Verschiedene Typen alle mit ornamentalem Avers. 1,87; 2,90; 2,96 und 2,80 g. Kabaklarli, 11-Qos-01, 18 (2 Ex.) und 19. **4 Stück.** Sehr schön 50,--



ex 9515



ex 9516

**Irak, Silbermünzen**

- 9515 Shahi 974 H., Baghdad. *sultân Selîm shâh / ibn sultân Sulaymân shâh / fî l-barr wa l-bahr*, Rv. Münzstättenangabe im Kreis, darum Segenswunsch und Datum, drei Varianten mit unterschiedlichen Münzzeichen, dazu eine zeitgenössische Fälschung aus silberplattiertem Kupfer. 3,81; 3,77; 3,76 und 4,30 g. HE 1104; Artuk 1584; Damali 11-BG-G1a. **4 Stück.** Sehr schön 75,--
- 9516 Shahi 974 H., Baghdad. *sultân Selîm shâh / 'azza nasrahu / ibn sultân Sulaymân shâh / fî l-barr wa l-bahr*, Rv. Münzstättenangabe im Kreis, darum Segenswunsch und Datum, sechs Interpunktionsvarianten. 3,78; 3,78; 3,78; 3,84; 3,79 und 3,69 g. HE 1103; Artuk 1585; Damali 11-BG-G1bVar. und G1d. **6 Stück.** Sehr schön 100,--



9517

**Syrien, Goldmünzen**

- 9517 Sultani 974 H., Halab (Aleppo). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, über dem Wort *shâh* ein einfacher Knoten, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand fünf einfache Knoten. 3,45 g. Halil Edhem 1117; Artuk 1592; Pere 231 Var.; Damali 11-HP-A1a. **GOLD.** Kratzer, vorzüglich 125,--
- Aus Auktion Peus Nachf. 373, Oktober 2002, Lot 2195*



9518



9519



- 9518 Sultani 974 H., Halab (Aleppo). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, über dem Wort *shâh* ein einfacher Knoten, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand vier einfache und zwei doppelte Knoten. 3,44 g. Halil Edhem 1117; Artuk 1592; Pere 231 Var.; Damali 11-HP-A1a. **GOLD.** Vorzüglich

150,--

- 9519 Sultani 974 H., Halab (Aleppo). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, über dem Wort *shâh* ein einfacher Knoten, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand zwei einfache und vier doppelte Knoten. 3,44 g. Halil Edhem 1117; Artuk 1592; Pere 231 Var.; Damali 11-HP-A1a. **GOLD.** Vorzüglich

150,--



9520



9521



- 9520 Sultani 974 H., Halab (Aleppo). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, über dem Wort *shâh* ein einfacher Knoten mit drei Punkten auf der rechten Seite, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand drei einfache und drei doppelte Knoten. 3,45 g. Halil Edhem 1117; Artuk 1592; Pere 231 Var.; Damali 11-HP-A1a. **GOLD.** Vorzüglich
Aus Auktion Jean Elsen V69, März 2002, Lot 944

150,--

- 9521 Sultani 974 H., Halab (Aleppo). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, über dem Wort *shâh* ein einfacher Knoten mit drei Punkten auf der rechten Seite, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand fünf einfache Knoten. 3,45 g. Halil Edhem 1117; Artuk 1592; Pere 231 Var.; Damali 11-HP-A1a. **GOLD.** Vorzüglich

150,--



9522



9523



- 9522 Sultani 974 H., Halab (Aleppo). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, über dem Wort *shâh* ein einfacher Knoten mit drei Punkten auf der rechten Seite, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand drei einfache und drei doppelte Knoten. 3,45 g. Halil Edhem 1117; Artuk 1592; Pere 231 Var.; Damali 11-HP-A1a. **GOLD.** Vorzüglich

150,--

- 9523 Sultani 974 H., Halab (Aleppo). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, über dem Wort *shâh* ein doppelterer Knoten mit drei Punkten auf der rechten Seite, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand vier einfache und drei doppelte Knoten. 3,45 g. Halil Edhem 1117; Artuk 1592; Pere 231 Var.; Damali 11-HP-A1b. **GOLD.** Vorzüglich

150,--



9524



- 9524 Lot von drei Sultani 974 H., Halab (Aleppo). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, über dem Wort *shâh* ein einfacher Knoten, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand unterschiedliche Kombinationen von Knoten. Verschiedene Stempel. 3,34; 3,41 und 3,50 g. Halil Edhem 1117; Artuk 1592; Pere 231 Var.; Damali 11-HP-A1a. **GOLD. 3 Stück.** Sehr schön

400,--

Diese und die folgende Nummer beinhalten Materialien, die vom Sammler für eine systematische Stempeluntersuchung der Aleppiner Goldprägung unter Selim II. konzipiert war.



9525

- 9525 Lot von drei Sultani 974 H., Halab (Aleppo). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, über dem Wort *shâh* ein doppelter Knoten, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand unterschiedliche Kombiunationen von Knoten. Verschiedene Stempel. 3,41; 3,43 und 3,46 g. Halil Edhem 1117; Artuk 1592; Pere 231 Var.; Damali 11-HP-A1a.

GOLD. 3 Stück. Sehr schön 400,--



9527

9526

9528

- 9526 Sultani 974 H., Dimashq (Damaskus). Titel mit *shâh* und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, über dem Wort *shâh* ein doppelter Knoten mit drei Punkten auf der linken Seite, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand vier einfache und drei doppelte Knoten. 3,46 g. Halil Edhem 1123; Artuk 1591; Pere 234.; Damali 11-DM-A1.

GOLD. R Gelocht, sehr schön 250,--

Syrien, Silbermünzen

- 9527 Akce 974 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl. 0,67 g. HE 1121 Var; Pere -; Sreckovic 2005 -; Damali 11-HP-G2.

RR Sehr schön 75,--

- 9528 Maydin 974 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl, zwei Varianten. 0,90 g. HE 1124; Pere -; Damali 11-DM-G2.

RR Sehr schön 75,--



9529

9530

Yemen, Kupfermünzen

- 9529 Mangir Jahr nicht auf Schrötling (978-985 H.). Sa'da, *darb / Sa'da / sana / ...*, Rv. *al-mahrûsa* in Form einer Tughra. 5,02 g. Kabaklarli, Yemen SD-011ff. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr schön

200,--

- 9530 Mangir 971 H., (Malhazî). 'Affâr, Stern in sigillum Salomonis, Rv. Münzstätte und Jahr. 13,28 g. Kabaklarli, Yemen S. 138 UM-001 (dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Sehr schön 500,--

Die Münzstätte war von Stephen Album als 'Umân gelesen worden und ist auch so von Kabaklarli akzeptiert worden. Da aber der zuerst in Malhaz geprägte Kupfermünztyp kaum im Osten der arabischen Halbinsel geprägt worden sein kann und 'Umân auch nie osmanisch war, ist es angebracht in der näheren Umgebung zu suchen. Hier findet sich das Städtchen 'Affâr im Bezirk von Hajja nordwestlich von San'â als bessere Lesung, die sogar durch den diakritischen Punkt bein fâ bestätigt wird.



9531

9533

9532

- 9531 Mangir [975 H.?], Kawkabân. Münzstätte, Rv. *al-mahrûsa* in Tughraform. 5,25 g. Kabaklarli, Yemen KWK-010.

Sehr schön 75,--

- 9532 Zeitgenössische Fälschung eines Mangir [975 H.?], Kawkabân. Unvollständiger Münzstättenname, Rv. *al-mahrûsa* in Tughraform. 5,38 g. Vgl. Kabaklarli, Yemen KWK-016.

Sehr schön 75,--

Ägypten, Goldmünzen

- 9533 Sultani 974 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr...* 3,50 g. Halil Edhem 1118; Artuk 1593; Pere 239; Damali 11-MS-A1a.

GOLD. Vorzüglich 150,--



9534

- 9534 Lot von zwei Sultani 974 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr*.... 3,39 und 3,47 g. Halil Edhem 1118; Artuk 1593; Pere 239; Damali 11-MS-A1a.

GOLD. 2 Stück. Sehr schön und vorzüglich

200,--



9535

9536

9535

Ägypten, eine Kupfermünze

- 9535 Mangir 974 H., Misr (Kairo). Knoten in Vierpass, Rv. Münzstättenangabe mit Datum in Form einer Tughra. 18,28 g. Kabaklarli 11-MSr-02.

Schön, aber gleichmäßig ausgeprägt

25,--

Libyen, eine Goldmünze

- 9536 Sultani 974 H., Tarablûs (Tripoli). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr*.... 3,06 g. Halil Edhem -; Artuk 1603; Pere 245; Damali 11-TR-A1a.

GOLD. R Kaum sichtbarer Schrötlingsriss in der Mitte der Münze, sehr schön

500,--



1,5:1

9537

1,5:1

Tunesien, eine Goldmünze

- 9537 Sultani 974 H., Tunis (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr*.... 3,47 g. Halil Edhem -; Artuk -; Pere 246 Var.; Damali 11-TU-A1a.

GOLD. Von großer Seltenheit. Vorzüglich

3000,--



9538

Algerien, Goldmünzen

- 9538 Dinar 974 H., Tilimsân (Tlemcen). In Quadrat aus doppelten Linien *sâhib an-nasr / wa l-'adl wa zayn amân / as-sultân / Sâlim (sic) ibn / as-sultân Sulaymân*, am Rand: *khamis 'ashar - qîrât - 'azz nusrat* - 974, Rv. in gleichem Quadrat *mâlik al-barrayn / wa l-bahrayn wa sh-Shâm / wa l-'Irâqayn khalad / allah mulkahu*, am Rand die ausgeschriebene Jahreszahl und die Münzstätte. 4,25 g. Halil Edhem 1109; Artuk 1602; Bates MN 26, 1981, 3; Ehler/Yenisey 9; Damali 11-TL-A1a.

GOLD. Von großer Seltenheit. Vorzüglich

1000,--

Die Lesung des Titels in der zweiten Zeile ist stets ein Problem gewesen, wobei in den Lesungen von Edhem (*wa sâman as-sultân*), der die weitere türkische Numismatik bis heute folgte, der deutliche Buchstabe *râ* oder *zâ* über dem *wa* unberücksichtigt blieb. Bates erkannte die Unmöglichkeit und den fehlenden Sinn dieser Lesung und schlug *wa l-imân* vor, wobei er *wa l-imân* (und des Glaubens) meinte, wozu das *râ* oder *zâ* als *alif* etwas gewaltsam geradegebogen werden musste. Auf der Basis eines einzelnen Exemplars, bzw. Stempels, schien das angängig. Doch bei der heutigen Materialsituation mit leicht variierenden Dinaren von 980 und 982 H., welche die gebogene Form des Buchstaben in mehreren Stempeln bestätigen, ist diese Datierung jedoch nicht möglich. Die Lesung *zayn amân as-sultân* löst das Wort aus der genitivischen Abhängigkeit von *sâhib* und setzt es in Bezug zum nachfolgenden Wort *as-sultân*, also "die Zierde der Sicherheit der Herrschaft". Damit ergibt sich aus der Aufschrift des Feldes ein Zweizeiler mit Endreim auf *sultân* und *Sulaymân*. In gleicher Weise auf den Vatersnamen des Sultans gereimt sind auch die Tilimsâner Dinaraufschriften unter Murâd III und Muhammad III.



9539



9540



- 9539 Sultani 974 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Sultansname in der ersten Zeile, unten *darb Jazâ'ir fî* mit lang ausgezogenem *yâ* über dem Datum, Rv. Titel *dârib an-nadr*.... 3,37 g. Halil Edhem 1112 Var.; Artuk 1589 Var.; Pere 232 Var.; Damali 11-CZ-A1a. **GOLD.** Prägeschwächen am Rand, sehr schön 150,--

- 9540 Sultani 974 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Sultansname in der ersten Zeile, unten *darb Jazâ'ir fî* mit lang ausgezogenem *yâ* über dem Datum, Rv. Titel *dârib an-nadr*...., dabei das Wort *fî* in ungewöhnlicher Positin am Ende der zweiten Zeile. 3,49 g. Halil Edhem 1112 Var.; Artuk 1589 Var.; Pere 232 Var.; Damali 11-CZ-A1a Var. **GOLD.** Prägeschwächen am Rand, sehr schön 150,--



9541



9542



- 9541 Sultani 974 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Sultansname in der ersten Zeile, unten *darb Jazâ'ir fî* mit kurz ausgezogenem *yâ* über dem Datum, Rv. Titel *dârib an-nadr*.... 3,52 g. Halil Edhem 1112 Var.; Artuk 1589 Var.; Pere 232 Var.; Damali 11-CZ-A1c. **GOLD.** Vorzüglich 200,--

- 9542 Sultani 974 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Sultansname in der ersten Zeile, unten *darb / Jazâ'ir fî* mit kurz ausgezogenem *yâ* über dem Datum, Rv. Titel *dârib an-nadr*.... 3,52 g. Halil Edhem 1112 Var.; Artuk 1589 Var.; Pere 232 Var.; Damali 11-CZ-A1g Var. **GOLD.** Kleiner Randschlag, vorzüglich 200,--

Aus Sammlung Viktor Schimka, Auktion Peus 329, 31. Oktober 1990, Lot Nr. 749



9543



9544



- 9543 Sultani 974 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Sultansname in der ersten Zeile, unten *darb* über *Jazâ'ir* unten rechts, *fî* mit kurz ausgezogenem *yâ* über dem Datum, Rv. Titel *dârib an-nadr*.... 3,45 g. Halil Edhem 1112; Artuk 1589 Var.; Pere 232 Var.; Damali 11-CZ-A1g. **GOLD.** Sehr schön 150,--

- 9544 Sultani 974 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Sultansname in der ersten Zeile, unten *darb* über *Jazâ'ir* unten rechts, *fî* mit kurz ausgezogenem *yâ* über dem Datum, Rv. Titel *dârib an-nadr*.... Stempelvariante zum vorigen Stück. 3,51 g. Halil Edhem 1112; Artuk 1589 Var.; Pere 232 Var.; Damali 11-CZ-A1g. **GOLD.** Kurzer Schrötlingsriss, vorzüglich 150,--



9545



- 9545 Sultani 974 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Sultansname unter dem Titel als zweite Zeile, unten *darb* über *Jazâ'ir* unten links, *fî* mit rundem *yâ*, Rv. Titel *dârib an-nadr*.... 3,49 g. Halil Edhem 1111 Var.; Artuk 1588 Var.; Pere 232 Var.; Damali 11-CZ-A1e. **GOLD.** Sehr schön 200,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, 12. Oktober 2006, Lot Nr. 5059

Murâd III. ibn Selîm I., 982-1003 H./1574-1595 AD.



Wie sein Vater hatte Murâd die Statthalterschaft von Manisa inne als er 28jährig auf den Thron kam. Muhammad Sokollu Pâshâ garantierte den reibungslosen Übergang und den Mord an den Brüdern in Konstantinopel. Auch wenn Murâds Regierung in der Geschichtsforschung des 19. und 20. Jahrhunderts als wenig erfolgreich angesehen wird, so bescherte er der Außenpolitik des Osmanischen Reiches eine ungewöhnlich lange Friedenszeit, insbesondere auf der europäischen Seite. Sowohl mit den Habsburgern als auch mit den Venezianern bestanden geregelte friedliche Beziehungen. Ein kurzer Krieg 1593 mit der Einnahme von Raab bildet eine Ausnahme. Deutsche Reichstaler liefen überall im Osten des Osmanischen Reichs als geschätzte Großsilbermünzen um und galten lange Zeit als 60 Akce, entsprechend zum Gulden zu 60 Kreuzern. Wachsender osmanischer Einfluss auf Polen, wo 1587 der Siebenbürger Stephan Bathory zum König gewählt wurde, mag sogar als weitere Expansion des Reiches gewertet werden. Im Osten gab es erneute Versuche von inneren Problemen des Safawidenreichs zu profitieren mit zeitweiliger Besetzung von Armenien, Georgien und Teilen Azerbaydschans, einschließlich Tabriz. Nach dem Regierungsantritt des Shâh 'Abbâs I erhandelte dieser 1590 einen Friedensvertrag, welcher die Jahre zuvor eroberten Gebiete von Georgien, Shirwân und Tabriz formell dem Osmanischen Reich überlassen wurde, wodurch dieses erstmals Zugang zum Kaspischen Meer erhielt. Selbst in Marokko konnte Murâd Einfluss auf die Politik nehmen.

Im Innern war das Sultanat Murâds weniger erfolgreich, insbesondere nach dem Tod des langjährigen Großwesirs 1579. Die Vergabe der Militärlehen geriet in Korruption, zahlreiche Provinzen erlebten Aufstände. In Syrien wuchs der Einfluss der drusischen Banû Ma'n auch wenn die Regierung diese Entwicklung bekämpfte. Als 1589 der Akce an Wert verlor, gab es zu ersten Mal in der Geschichte des Osmanischen Reiches einen Aufstand der Janitscharen in Konstantinopel, der durch die Hinrichtung eines verantwortlich gemachten Beamten besänftigt werden konnte. Wenige Jahre später revoltierten auch die von den Lehen abhängige Kavallerie (sipâhî) und die Krisenzeichen mehrten sich.

Die Regierung Murâds vollzog sich in der Hauptstadt mit großem Pomp. Er war einerseits seinem überaus einflussreichen Harîm ergeben, andererseits der islamischen Mystik, über die er auch als Autor schrieb. Er starb am oder bald nach dem 16. Januar 1595.



9546

Serbien, eine Goldmünze

9546 Sultani 982 H., Nowâbirda (Novo Brdo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârîb an-nadr*... . 3,49 g. Halil Edhem 1384; Artuk 1627; Pere 276; Damali 12-NO-A1b; Srećković 1987, S. 156.

GOLD. R Drittel schlecht ausgeprägt, sonst sehr schön

400,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, 12. Oktober 2006, Lot Nr. 5086



ex 9547

Serbien, Silbermünzen

9547 Akce 982 H., Nova Berda (Novo Brdo). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl, vier Varianten. 0,69; 0,57; 0,69 und 0,36 g. HE 1386; Pere 305; Sreckovic 2005 S. 127-130; Damali 12-NV-G1/5. **4 Stück.** Das zweite gelocht, das letzte Stück beschnitten, sehr schön

25,--



1,5:1



9548



1,5:1



Mazedonien, eine Goldmünze

- 9548 Sultani 982 H., Qûçayna (Kovnica), Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,44 g. Halil Edhem -; Artuk -; Pere 270.; Damali 12-KU-A1; Srecković 1987, S. 156. **GOLD. RR** Sehr schön - vorzüglich 1000,--
- Aus Auktion Peus Nachf., Mai 2005, Lot 814



9549



ex



9550



9551



Mazedonien, Silbermünzen

- 9549 Akce [982] H., Okhri (Ohrid). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl. 0,31 g (nicht beschnitten). HE -; Pere -; Sreckovic 2005 S. 133; Damali 12-OR-G1. **RR** Sehr schön 75,--
- 9550 Akce 982 H., Uskûb (Skoplje). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl, drei Varianten. 0,54; 0,47 und 0,67 g. HE 1199; Pere 307; Sreckovic 2005 S. 157; Damali 12-US-G1/4. **3 Stück.** Grobe Prägungen, teils dezentriert, sehr schön 25,--

Bulgarien, eine Silbermünze

- 9551 Akce 982 H., Filibe (Plovdiv). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl. 0,30 g (nicht beschnitten). HE -; Pere 299; Sreckovic 2005 S. 104f Nr. 2; Damali 12-FL-G1b. **RR** Gelocht, sehr schön 50,--
- Aus Sammlung Kenneth MacKenzie



9552



9553



Griechenland, Goldmünzen

- 9552 Sultani 982 H., Sâqiz (Chios). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname über dem Wort *fi*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,42 g. Halil Edhem 1325; Artuk 1629 Var.; Pere 277 Var.; Damali 12-SK-A1d. **GOLD.** Sehr schön 250,--
- 9553 Sultani 982 H., Sâqiz (Chios). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname unter dem mit einem Knoten versehenen Wort *fi*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,42 g. Halil Edhem 1328; Artuk 1629; Pere 277 Var.; Damali 12-SK-A1b. **GOLD.** Sehr schön 250,--



9554



9555



- 9554 Sultani 982 H., Sâqiz (Chios). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname unter dem kurzen Wort *fi*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,44 g. Halil Edhem 1327; Artuk 1629 Var.; Pere 277 Var.; Damali 12-SK-A1e. **GOLD.** Sehr schön 300,--
- 9555 Sultani 982 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname unter dem kurzen Wort *fi*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,50 g. Halil Edhem 1331; Artuk 1631 Var.; Pere 278; Damali 12-SD-A1h. **GOLD.** Prägeschwäche am Rand, sehr schön 250,--



9556



9557



9558



- 9556 Sultani 982 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname unter dem langen Wort *fî*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,37 g. Halil Edhem 1330; Artuk 1631; Pere 278 Var.; Damali 12-SD-A1c. **GOLD.** Sehr schön 250,--
- 9557 Sultani 982 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei das Ende des Münzstättennamens und das Wort *fî* in eine ligierte Linie auslaufend, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,47 g. Halil Edhem 1330 Var.; Artuk 1631 Var.; Pere 278 Var.; Damali 12-SD-A1d. **GOLD.** Sehr schön 250,--
Aus Auktion Peus Nachf. 392, Mai 2007, Lot 4814
- 9558 Sultani 982 H., Sîrûz. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname über dem langen Wort *fî*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,41 g. Halil Edhem -; Artuk 1632 Var.; Pere 279 Var.; Damali 12-SZ-A1b. **GOLD.** Sehr schön 400,--
Aus Sammlung Kenneth MacKenzie



9559



ex 9560



Griechenland, Silbermünzen

- 9559 Akce 982 H., Sâqiz (Chios). Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl. 0,57 g. HE -; Pere 299; Sreckovic 2005 S. 135 Nr. 1; Damali 12-SK-G1a. **RR** Flaue Prägung, vorzüglich 100,--
- 9560 Akce 982 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl. 0,67; 0,69; 0,55 und 0,61 g. HE 1333; Pere 306; Sreckovic 2005 S. 141-144; Damali 12-SD-G2/6. **4 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 75,--



9561



9562



Türkei, Goldmünzen

- 9561 Sultani 982 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname in der Mitte über dem Wort *Selîm*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,31 g. Halil Edhem 1206; Artuk 1607; Pere 260; Damali 12-AD-A1. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 100,--
- 9562 Sultani 982 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname in der Mitte über dem Wort *Selîm*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* Interpunktionsvariante 3,45 g. Halil Edhem 1206; Artuk 1607; Pere 260; Damali 12-AD-A1. **GOLD.** Sehr schön 150,--



9563



9564



- 9563 Sultani 982 H., Amâsiya (Amasya). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, der Münzstättenname ohne *fî*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,31 g. Halil Edhem 1201; Artuk 1606; Pere 259; Damali 12-AM-A1a. **GOLD.** Sehr schön 300,--
Aus Sammlung Viktor Schimka, Auktion Peus 329, 31. Oktober 1990, Lot Nr. 757
- 9564 Sultani 982 H., Jânja (Gümüşhane). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fî* mit Knoten über dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,40 g. Halil Edhem 1257 Var.; Artuk 1613 Var.; Pere 262; Damali 12-CA-A2a. **GOLD.** Kleiner Randfehler, sehr schön 300,--



9565



9566



- 9565 Sultani 982 H., Jânja (Gümüşhane). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das langgestreckte Wort *fi* über dem Münzstättennamen, dessen Ende mit einem Knoten ausläuft, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,48 g. Halil Edhem 1256 Var.; Artuk 1613 Var.; Pere 262 Var.; Damali 12-CA-A2a Var. **GOLD.** Schrötlingsriss, sehr schön 300,--

Aus Sammlung Kenneth MacKenzie

- 9566 Sultani 982 H., Janî?a (=Jânja / Gümüşhane?). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* mit Knoten über dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,33 g. Halil Edhem 1283; Artuk 1616; Pere 265; Damali 12-CA-A2b. **GOLD.** Kleiner Randfehler, sehr schön 400,--

Das Nebeneinander der beiden verschiedenen Schreibweisen ist insofern verwirrend, als es nach den Münzakten der Zeit Murad III. vom Jahr 995 H. im Wilayet Erzurum tatsächlich zwei verschiedene Bergwerksorte gab, die Ender 1996 S. 8 als "Catha" (= Jânja?) und "Canîçe" (= Janî?a?) liest.



9567



9568



- 9567 Sultani 982 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das über ganze Zeile reichende Wort *fi* über dem Münzstättennamen, unten das Wort *sana* vor der Jahreszahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* .Die Buchstaben *bâ* in *dârib* und *yâ* in *fi* lang ausgezogen. 3,53 g. Halil Edhem 1161; Artuk 1605; Pere 272; Damali 12-K-A2j. **GOLD.** Sehr schön 125,--
- 9568 Sultani 982 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das über ganze Zeile reichende Wort *fi* über dem Münzstättennamen, unten ohne das Wort *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,45 g. Halil Edhem 1164 Var.; Artuk 1605; Pere 272 Var.; Damali 12-K-A2 Var. **GOLD.** Etwas gewellt, sehr schön 100,--



9569



9570



- 9569 Sultani 982 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das nicht über ganze Zeile reichende Wort *fi* über dem Münzstättennamen, unten das Wort *sana* vor der Jahreszahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,48 g. Halil Edhem 1161 Var.; Artuk 1604 Var.; Pere 272; Damali 12-K-A2l. **GOLD.** Vorzüglich 150,--
- 9570 Sultani (982 H.), Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, der Name des Sultans in der zweiten Zeile beginnend, das Wort *fi* über dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,52 g. Halil Edhem 1161 Var.; Artuk 1604 Var.; Pere 272; Damali 12-K-A2k Var. **GOLD.** Avers leicht dezentriert, sehr schön 100,--



9571



9572



- 9571 Sultani 982 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *fi* unter dem Münzstättennamen, unten ohne das Wort *sana* vor der Jahreszahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,41 g. Halil Edhem 1160 Var.; Artuk 1604 Var.; Pere 272; Damali 12-K-A2b Var. **GOLD.** Vorzüglich 150,--
- 9572 Sultani 982 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, der Name Murâd über dem Titel sultân, das Wort *fi* über dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . Die Buchstaben *bâ* in *dârib* und *yâ* in *fi* lang ausgezogen. 3,39 g. Halil Edhem 1166 Var.; Artuk 1605 Var.; Pere 272; Damali 12-K-A3d Var. **GOLD.** Sehr schön 125,--



9573



9574



- 9573 Sultani 982 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, der Name Murâd hint dem Titel sultân, das Wort *fi* lang und mit einem Knoten besetzt über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* und das Jahr, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,44 g. Halil Edhem 1164 Var.; Artuk 1604 Var.; Pere 272; Damali 12-K-A2g. **GOLD.** Sehr schön - vorzüglich

125,--

- 9574 Sultani 982 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, der Name Murâd hint dem Titel sultân, das Wort *fi* lang und mit zwei Knoten besetzt über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* und das Jahr, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,35 g. Halil Edhem 1164 Var.; Artuk 1604 Var.; Pere 272; Damali 12-K-A2h (dieses Exemplar). **GOLD.** Kratzer, sehr schön

100,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 157, März 2007, Lot Nr. 5080



9575



9576



9577



- 9575 Sultani 982 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, der Name Murâd hinter dem Titel sultân, das kurze Wort *fi* links über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* und das Jahr, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,39 g. Halil Edhem 1166 Var.; Artuk 1604 Var.; Pere 272; Damali 12-K-A2p. **GOLD.** Sehr schön

125,--

- 9576 Sultani 982 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, der Name Murâd hinter dem Titel sultân, das kurze Wort *fi* links über dem Münzstättennamen, in der untersten Zeile *sana* und das Jahr, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . 3,38 g. Halil Edhem 1166 Var.; Artuk 1604 Var.; Pere 272; Damali 12-K-A2p. **GOLD.** Vorzüglich

150,--

- 9577 Sultani 982 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, der Name Murâd hinter dem Titel sultân, das kurze Wort *fi* links über dem Münzstättennamen, unten das Jahr über dem Wort *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr...* . Der Buchstabe *yâ* in *fi* lang ausgezogen. 3,48 g. Halil Edhem 1162; Artuk 1605 Var.; Pere 272 Var.; Damali 12-K-A2t. **GOLD.** Sehr schön

125,--



ex 9578



Türkei, Silbermünzen

- 9578 Shahi 982 H., Âmid (Diyarbakir). *sultân Murâd / ibn sultân Selîm khân / al-barr wa l-bahr*, Rv. Münzstätte im Kreis, Segenswunsch und Jahreszahl in Umschrift, drei Varianten. 4,04; 4,04 und 3,97 g. HE 1211-1218; Pere 285; Sultan 1204; Damali 12-AD-G2b und Var. **3 Stück.** Sehr schön

75,--



9579



- 9579 Shahi 982 H., Âmid (Diyarbakir). *sultân Murâd / ibn Selîm* in länglicher Kartusche, darüber *sultân* und darunter *al-barr wa l-bahr*, Rv. Münzstätte im Kreis, Segenswunsch und Jahreszahl in Umschrift, drei Varianten. 2,96 g. HE -; Pere -; Sultan -; Damali 12-AD-G3. **R** Gelocht, sehr schön

50,--



- 9580 Shahi 982 H., Âmid (Diyarbakir). Tughra, Rv. *darb* in länglicher Kartusche, darüber Segenswunsch, darunter Münzstätte und Jahreszahl in Umschrift. 2,14 g. HE 1209; Pere 284; Sultan 1203; Damali 12-AD-G1. Sehr breiter Schrötling, Stempel weitgehend erfasst, sehr schön 75,--
- 9581 Maydin [98]2 H., Âmid (Diyarbakir). *Mur n / Selîm* in länglicher Kartusche, darüber *sultân âd* und darunter *ibn sultân khâ?*, Rv. Münzstätte in Kartusche, darüber und darunter Segenswunsch und Jahreszahl. 0,66 g. HE 1220; Pere -; Sultan -; Damali 12-AD-G4. **R** Sehr schön 50,--
- 9582 Akce 982 H., Âmid (Diyarbakir). *sultân / Murâd ibn / Selîm / khân*, Rv. Münzstätte, Segenswunsch und Jahreszahl. 0,28 g. HE 1221; Pere -; Sultan 1238; Damali 12-AD-G6a. **R** Hälfte schlecht ausgeprägt, sehr schön 25,--
- 9583 Akce 982 H., Edirne. *sultân / Murâd ibn / Selîm / khân*, Rv. Münzstätte, Segenswunsch und Jahreszahl. 0,58 und 0,64 g. HE 1191; Pere 299; Sultan 1264; Damali 12-ED-G2/5. **2 Stück**. Schön und sehr schön 25,--



- 9584 Shahi 982 H., Ard ar-Rûm (Erzurum). *sultân Murâd / ibn Selîm khân / 'azza nasrahu darb fi / Ard ar-Rûm / 982 / sana*, Rv. *sultân al-barrayn / shâh / khâqân al-bahrayn / wa sultân khâdim al-haramayn*. 3,76 g. HE 1193; Pere -; Sultan -; Damali 12-ER-G2. **R** Sehr schön 100,--
Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 392, Mai 2007, Lot Nr. 4819
- 9585 Shahi [982] H., Ard-Rûm (Erzurum). *sultân Murâd / ibn sultân Selîm khân / al-barr wa l-bahr*, Rv. Münzstätte im Kreis, Segenswunsch und Jahreszahl in Umschrift. 3,77 g. HE 1194; Pere 288; Sultan 1219; Damali 12-ER-G1. Sehr schön 50,--



- 9586 Shahi [982] H., Ard-Rûm (Erzurum), *sultân Murâd / ibn sultân Selîm khân / al-barr wa l-bahr*, Rv. Münzstätte im Kreis, Segenswunsch und Jahreszahl in Umschrift, Variante zum vorigen Stück. 3,64 g. HE 1194; Pere 288; Sultan 1219; Damali 12-ER-G1. Sehr schön 50,--
- 9587 Akce [982] H., Inegöl. *sultân / Murâd ibn / Selîm / khân*, Rv. Münzstätte, Segenswunsch und Jahreszahl. 0,37 g. HE 1230; Pere 299; Sultan 1274; Damali 12-IN-G1/3. **R** Sehr schön 75,--
- 9588 Shahi 982 H., Jânîja (Gümüşhane). *sultân Murâd / ibn Selîm khân / 'azza nasrahu darb fi / Jânîja / 982 / sana*, Rv. *sultân al-barrayn / shâh / wa khâqân al-bahrayn / khâdim al-haramayn / wa sultân*. 3,62 g. HE 1264; Pere -; Sultan -; Damali 12-CA-G3b. **R** Kratzer, sehr schön 100,--



- 9589 Shahi 982 H., Jânja (Gümüşhane). Titel und Name um zentrale Rosette (2 Varianten), bzw. als dreizeilige Aufschrift, Rv. Münzstätte in Sechspass, bzw. in Kreis, Segenswunsch und Jahr in Umschrift. 3,76; 3,54; 3,46 und 3,47 g. HE 1258 und 1261; Artuk 1614; Pere 285; Sultan 1211; Damali 12-CA-G1 und 2. **4 Stück**. Ein Stück gelocht, grobe Prägung, sehr schön 75,--
- 9590 Maydin 982 H., Jânja (Gümüşhane). Titel und Name in Kartusche, Rv. Münzstätte in Kartusche. 0,78; 0,65; 0,77; 0,38; 3,35 und 0,34 g. HE 1267; Sultan 1253; Damali 12-CA-G4; dazu ein Shahi vermutlich aus Jânja und ein Akce aus Amasya. **6 Stück**. Grobe Prägungen, sehr schön 75,--



- 9591 Akce 982 H., Jânja (Gümüşhane). Titel und Name in drei Zeilen, bzw. in Kartusche, Rv. Münzstätte und Datum, teils in Kartuschen. 0,75; 0,51; 0,67; 0,44 und 0,60 g. HE -; Artuk -; Pere 285; Sultan 1242ff; Damali 12-CA-G5. **5 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9592 Akce 982 H., Siwâs (Sivas). *sultân / Murâd ibn / Selîm / khân*, Rv. Segenswunsch Münzstätte und Jahreszahl, drei Stempelvarianten. 0,38; 0,34 und 0,36 g. HE -; Pere 299; Sultan -; Damali 12-SV-G1a. **R 3 Stück.** Sehr schön 100,--
- 9593 Akce 982 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *sultân / Murâd ibn / Selîm / khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl. 0,69; 0,71; 0,66 und 0,35 g (das letzte nicht beschnitten). HE 1167; Pere 299; Sultan 1255; Damali 12-K-G3. **4 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 25,--



- 9594 Akce 982 H., Maghnîsâ (Manisa). *sultân / Murâd ibn / Selîm / khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl. 0,64 g. HE -; Pere 303; Sultan -; Damali 12-MN-G1a. **RR** Sehr schön 100,--
Aus Sammlung Kenneth MacKenzie

Türkei, Kupfermünzen

- 9595 Mangir, Qustantîniya. 983, 986, [986], 988, 99[2], 992? und [994]. 2,32; 2,82; 1,83; 3,77; 2,45; 3,12 und 3,22 g. H., verschiedene Typen. Kabaklarli 12-Qos-02, 14, 15, 27 und 31. **7 Stück.** Schön und sehr schön 50,--



Azerbaidshan, Silbermünzen

- 9596 Shahi 982 H., Ganja. Tughra, Rv. Münzstätte in zentraler Kartusche, darüber *khallada mulkahu wa ...*, darunter ungelesene Fortsetzung. 2,26 g. Pere -; Damali 12-GN-G1b. **RR** Sehr schön 500,--
Die untere Hälfte des unkonventionellen Segensspruches ist auf diesem Exemplar annähernd vollständig erkennbar, bleibt jedoch ungelesen.



- 9597 Akce [982] H., Nakhjiwân. *sultân / Murâd ibn / Selîm / khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl. 0,29 g. HE -; Pere -; Sultan 1284; Sreckovic 2; Damali 12-NH-G1. **RR** Sehr schön 200,--

Iran, Silbermünzen

- 9598 Shahi 982 H., Tabriz. Titel und Name in dreizeiliger Aufschrift, Rv. Münzstätte und Jahr in Kreis, Segenswunsch in Umschrift. 3,02 g. HE 1252; Artuk -; Pere -; Sultan 1232 Var.; Damali 12-TB-G2a. **R** Vierschlag, sehr schön 200,--
Aus Sammlung Kenneth MacKenzie



9599



9600

**Irak, Goldmünzen**

- 9599 Sultani (982 H.), Baghdâd. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, der Titel Shâh ohne *alif*, die Segensformel *azza nasruhu* in einer Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr*... . 3,43 g. Halil Edhem 1234; Artuk 1611 Var.; Pere 261; Damali 12-BG-A1a.

GOLD. Sehr schön

250,--

- 9600 Sultani 982 H., Baghdâd. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, der Titel Shâh ohne *alif*, die Segensformel *azza nasruhu* übereinander stehend, Rv. Titel *dârib an-nadr*... . 3,48 g. Halil Edhem 1232; Artuk 1611 Var.; Pere 261; Damali 12-BG-A1c.

GOLD. Vorzüglich

300,--



ex 9601



ex 9602

**Irak, Silbermünzen**

- 9601 Shahi 982 H., Baghdâd. Titel und Name des Sultans, Vatersname mit Titel *khân*, Rv. Münzstätte oben im Kreis, Segenswunsch und Jahr in Umschrift, drei Varianten. 3,73; 3,89 und 3,78 g. HE 1239; Artuk 1612 Var.; Damali 12-BG-G2c.

3 Stück. Ein Stück gelocht, sehr schön

50,--

- 9602 Shahi 982 H., Baghdâd. Titel und Name des Sultans, Vatersname mit Titel einmal als *khân*, beim zweiten Stück als *shâh*, Rv. Münzstätte unten im Kreis, Segenswunsch und Jahr in Umschrift. 3,75 und 3,78 g. HE 1239ff; Artuk 1612 Var.; Damali 12-BG-G2j und k.

2 Stück. Sehr schön

50,--



9603



ex 9604



- 9603 Akce [982] H., Baghdâd. *sultân / Murâd / ibn Selîm / khân*, Rv. Münzstätte im Kreis, Segenswunsch und Jahr in Umschrift. 0,46 g. HE -; Artuk -; Pere -; Sultan -; Sreckovic S. 89 Nr. 1; Damali 12-BG-G4.

R Sehr schön

75,--

- 9604 Shahi 982 H., Mawsil (Mosul). Titel und Name des Sultans, Vatersname mit Titel einmal als *khân*, bei einem zweiten Stück als *shâh*, ein drittes mit vorangestelltem *sultân*. Rv. Münzstätte unten im Kreis, Segenswunsch und Jahr in Umschrift, vier Varianten. 3,85; 3,29; 3,81 und 3,72 g. HE 1365-1376; Artuk 1626; Damali 12-MU-G1.

4 Stück. Sehr schön

150,--



9605



- 9605 Lari Jahr nicht lesbar, Basra (und eventuell Baghdâd). Drei Varianten, alle mit Reversstempeln mit *sultân al-barrayn / khâqân al-bahrayn* ... geprägt, ein Stück mit speziellem Lari-Aversstempel von Basra ohne erkennbaren Sultansnamen, die anderen beiden von Shahi-Aversstempeln wie Damali 12-BS-G1b geprägt. 4,95; 4,97 und 4,93 g.

RR 3 Stück. Sehr schön

500,--

aus Sammlung Konsul Meyer, Auktion Dr. Busso Peus Nachf., April 2000



9606

9607

Syrien, Goldmünzen

- 9606 Sultani 982 H., Halab (Aleppo). Titel und Name *sultân Murâd / ibn sultân Selîm shâh*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand vier einfache und zwei doppelte Knoten. 3,45 g. Halil Edhem 1287-1291; Artuk 1620; Pere 269 Var.; Damali 12-HP-A3.

GOLD. Vorzüglich

150,--

- 9607 Sultani 982 H., Halab (Aleppo). Titel und Name *sultân Murâd / ibn sultân Selîm shâh*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand drei einfache und drei doppelte Knoten. 3,47 g. Halil Edhem 1287-1291; Artuk 1620; Pere 269 Var.; Damali 12-HP-A3.

GOLD. Vorzüglich

150,--



9608

9609

9610

- 9608 Sultani 982 H., Halab (Aleppo). Titel und Name *sultân Murâd khân / ibn sultân Selîm shâh*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand drei einfache und drei doppelte Knoten. 3,45 g. Halil Edhem 1287-1291 Var.; Artuk 1620 Var.; Pere 269 Var.; Damali 12-HP-A2.

GOLD. Kleine flaue Stelle, vorzüglich

125,--

- 9609 Sultani 982 H., Halab (Aleppo). Titel und Name *sultân Murâd khân / ibn sultân Selîm shâh*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand drei einfache und zwei doppelte Knoten. 3,43 g. Halil Edhem 1287-1291 Var.; Artuk 1620 Var.; Pere 269 Var.; Damali 12-HP-A2.

GOLD. Vorzüglich

150,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, 12. Oktober 2006, Lot Nr. 5003

- 9610 Sultani 982 H., Halab (Aleppo). Titel und Name *sultân Murâd khân / ibn sultân Selîm shâh*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand drei einfache und ein doppelter Knoten. 3,44 g. Halil Edhem 1287-1291 Var.; Artuk 1620 Var.; Pere 269 Var.; Damali 12-HP-A2.

GOLD. Vorzüglich

150,--



1,5:1

9611

1,5:1

- 9611 Sultani ohne Jahr, Halab (Aleppo). Zeitgenössische Imitation, Titel und Name *sultân Murâd shâ (sic) / ibn sultân Selîm khâ (sic)*, Segenswunsch, Münzstätte, darunter *fî sana*, jedoch keine Jahreszahl, Rv. Titel *dârib an-nadr...*, am Rand drei einfache Knoten. 3,45 g. zu Halil Edhem 1287-1291; Artuk 1620; Pere 269 Var.; Damali 12-HP-A3.

GOLD. Vorzüglich

400,--

Die Produktion von Nachahmungen osmanischer Sultani um 1600 ist nur für die Münzstätte Modena aufgrund der erhaltenen Stempel nachgewiesen. Das dürfte jedoch eine Zufallsüberlieferung aus einer breiteren münzgeschichtlichen Erscheinung sein. An Gewicht und Feingehalt stehen solche Imitationen wie die der venezianischen Zecchini den Originalen selten nach, da das Hauptanliegen der Produzenten darin bestand mit solchen Münzen Ungleichgewichte der Gold-Silber-Relation zwischen dem Norden und dem Süden des Mittelmeeres mit Gewinn nutzbar zu machen ohne hohe Prägegebühren zahlen zu müssen.



9612



9613



- 9612 Sultani 982 H., Halab (Aleppo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / sultân Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen, links neben diesem ein Knoten, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân al-bahrayn / as-sultân ibn / as-sultân*. 3,40 g. Halil Edhem 1293; Artuk -; Pere 268; Damali 12-HP-A4b. **GOLD. R** Vorzüglich 200,--
- 9613 Sultani 982 H., Halab (Aleppo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / sultân Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen (ohne Knoten), Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân al-bahrayn / as-sultân ibn / as-sultân*. Variante der Schriftanordnung zum vorigen Stück. 3,43 g. Halil Edhem 1293; Artuk -; Pere 268; Damali 12-HP-A4b (dieses Exemplar). **GOLD. R** Breites Exemplar, sehr schön 200,--



9614



9615



- 9614 Sultani 982 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name *sultân Murâd shâh / ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit rundem *fî* vor dem Münzstättennamen, darunter die Jahreszahl unter *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., am Rand ein einfacher Knoten bei 1h. 3,46 g. Halil Edhem 1310; Artuk 1617; Pere 267; Damali 12-DM-A2b. **GOLD.** Sehr schön 125,--
- 9615 Sultani 982 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name *sultân Murâd shâh / ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit rundem *fî* vor dem Münzstättennamen, darunter die Jahreszahl unter *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., am Rand vier einfache Knoten. 3,45 g. Halil Edhem 1310; Artuk 1617; Pere 267; Damali 12-DM-A2a. **GOLD.** Vorzüglich 200,--



9616



9617



- 9616 Sultani 982 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name *sultân Murâd shâh / ibn sultân Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, ein doppelter Knoten über dem *nûn* des zweiten Wortes *sultân*, mit rundem *fî* vor dem Münzstättennamen, darunter die Jahreszahl über *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., am Rand drei? (nicht erkennbar) einfache und drei doppelte Knoten. 3,44 g. Halil Edhem 1315; Artuk 1618; Pere 267; Damali 12-DM-A1b Var.. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 9617 Sultani 982 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name *sultân Murâd / ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit rundem *fî* vor dem Münzstättennamen, darunter die Jahreszahl unter *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., am Rand ein einfacher Knoten bei 1h. 3,48 g. Halil Edhem 1314 Var.; Artuk 1617 Var.; Pere 266; Damali 12-DM-A3d. **GOLD.** Vorzüglich 200,--



9618



9619



- 9618 Sultani 982 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name *sultân Murâd / ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit rundem *fî* vor dem Münzstättennamen, darunter die Jahreszahl unter *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., am Rand keine Knoten. 3,46 g. Halil Edhem 1314 Var.; Artuk 1617 Var.; Pere 266; Damali 12-DM-A3d Var. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 9619 Sultani 982 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name *sultân Murâd shâh / ibn Selîm / khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit rundem *fî* vor dem Münzstättennamen, darunter die Jahreszahl unter *sana*, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., am Rand vier einfache Knoten. 3,47 g. Halil Edhem 1315 Var.; Artuk 1617 Var.; Pere 266 Var.; Damali 12-DM-A2d (dieses Exemplar). **GOLD.** Sehr schön 200,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 153, 12. Oktober 2006, Lot Nr. 5072



9620



9621



9622



- 9620 Sultani (98)2 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name *sultân Murâd shâh / ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit rundem *fî* vor dem Münzstättennamen, darunter die Jahreszahl unter *sana*, Rv. Titel *dârîb an-nadr* ..., Knoten am Reversrand nicht sichtbar. 3,44 g. Halil Edhem 1316; Artuk 1618 Var.; Pere 266 Var.; Damali 12-DM-A1c.

GOLD. Avers dezentriert, sehr schön

125,--

- 9621 Sultani (98)2 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name *sultân Murâd / ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit rundem *fî* vor dem Münzstättennamen, darunter die Jahreszahl unter *sana*, Rv. Titel *dârîb an-nadr* ..., am Rand zwei einfache Knoten bei 4 und 9h. 3,45 g. Halil Edhem 1316; Artuk 1618 Var.; Pere 266 Var.; Damali 12-DM-A4. **GOLD.** Gelocht, sehr schön

100,--

- 9622 Sultani 982 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name *sultân Murâd / ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* unter dem Münzstättennamen, darunter die Jahreszahl unter *sana*, Rv. Titel *dârîb an-nadr* ..., am Rand zwei oder drei einfache Knoten. 3,30 g. Halil Edhem 1314; Artuk 1618 Var.; Pere 267 Var.; Damali 12-DM-A3c.

Aus Auktion Peus Nachf. 392, Mai 2007, Lot Nr. 4813
GOLD. Vorzüglich

250,--



9623



Syrien, Silbermünzen

- 9623 Shahi 982 H., Halab (Aleppo). *sultân Murâd / ibn sultân Selîm shâh / 'azza nasrahu*. Rv. Münzstätte im Kreis, Segenswunsch und Jahr in Umschrift. 3,82 g. HE 1294; Artuk -; Damali 12-HP-G2a.

Gleichmäßige Ausprägung, sehr schön

75,--



ex 9624



- 9624 Shahi 982 H., Halab (Aleppo). *sultân Murâd / ibn sultân Selîm shâh / 'azza nasrahu*. Rv. Münzstätte im Kreis, Knoten über *Halab*, Segenswunsch und Jahr in Umschrift, acht Stempelvarianten. 3,31; 2,89; 3,19; 3,67; 3,71; 3,80; 3,78 und 3,28 g. HE 1294; Artuk -; Damali 12-HP-G2b.

8 Stück. Meist sehr schön

150,--



9625



9626



- 9625 Shahi 982 H., Halab (Aleppo). *sultân Murâd / ibn sultân Selîm shâh / al-barr wa l-bahr*. Rv. Münzstätte im Kreis, Segenswunsch und Jahr in Umschrift. 3,50 g. HE 1296; Artuk -; Perte 291; Damali 12-HP-G2c.

Sehr schön

50,--

- 9626 Shahi 982 H., Halab (Aleppo). In der Mitte kleines *sigillum Salomonis*, darum *sultân Murâd ibn sultân Selîm khân*. Rv. Münzstätte in *sigillum Salomonis*, Segenswunsch und Jahr am Rand. 3,78 g. HE 1298; Artuk -; Pere 290; Damali 12-HP-G3.

Trotz leichter Dezentrierung des Avers gleichmäßige Ausprägung, sehr schön

75,--



ex 9627

9627

- 9627 Shahi 982 H., Halab (Aleppo). In der Mitte kleines *sigillum Salomonis*, darum *sultân Murâd ibn sultân Selîm khân*. Rv. Münzstätte in *sigillum Salomonis*, Segenswunsch und Jahr am Rand, fünf Stempelvarianten. 3,80; 3,77; 3,41; 2,63 und 3,24 g. HE 1298; Artuk -; Pere 290; Damali 12-HP-G3.

5 Stück. Schön und sehr schön

100,--



9628

9629

- 9628 Shahi 982 H., Halab (Aleppo). Tughra. Rv. darb in länglicher Kartusche, darüber Segenswunsch, darunter Münzstätte und Jahr. 3,00 g. HE -; Artuk -; Pere -; Damali 12-HP-G1. **R** Sehr schön

100,--

- 9629 Akce 982 H., Halab (Aleppo). *sultân / Murâd ibn / Selîm / khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl. 0,37 g. HE -; Pere -; Sultan -; Sreckovic S. 106 Nr. 2; Damali 12-HP-G6. **RR** Sehr schön

50,--

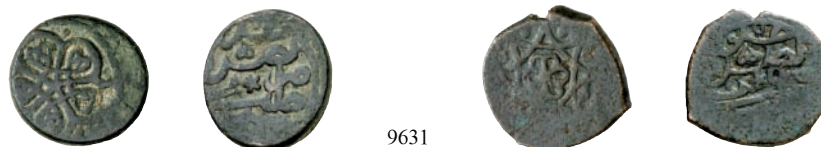


9630

- 9630 Shahi [982] H., Dimashq (Damaskus). *sultân Murâd / ibn sultân Selîm shâh / 'azza nasrahu*. Rv. Münzstätte im Kreis, Segenswunsch und Jahr in Umschrift, drei Varianten mit verschiedenen Beizeichen im Aversfeld. 3,74; 3,76 und 2,42 g. HE 1317; Artuk 1619; Pere 287; Damali 12-DM-G1a-c.

3 Stück. Schön und sehr schön

100,--



9631

Syrien, Kupfermünzen

- 9631 Mangir 991 (3 Varianten) und 993 (2 Varianten) H. Halab zwei verschiedene Typen beide mit Ornament, Rv. Münzstätte und Jahr. 4,88; 4,78; 5,12; 3,86 und 4,22 g. Kabaklarli 12-H1b11 und 17.

5 Stück. Sehr schön

75,--



9632

ex 9633

- 9632 Mangir 993 H., Dimashq. Ornament, Rv. Münzstätte und Jahr. Nicht gewogen. HE 925; Kabaklarli 12-Dmsh-05. **Sehr schön**

50,--

Yemen, Kupfermünzen

- 9633 Mangir o. J., Sa'da. Münzstätte, Rv. *al-mahrûsa* in Tughra. 3,30 und 4,52 g. Kabaklarli, Yemen SD 21 und 27. **2 Stück. Sehr schön**

100,--



9634

9635

- 9634 Mangir o. J., San'â. Münzstätte, Rv. *al-mahrûsa*. 2,50 g. Kabaklarli, Yemen KWK-024. **Sehr schön**

50,--

- 9635 Mangir o. J., Kawkabân. Münzstätte, Rv. *al-mahrûsa*. Kabaklarli, Yemen

25,--



9636

Ägypten, Goldmünzen

- 9636 Sultani 982 H., Misr (Kairo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, vier einfache Knoten über 1. und 2. Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,48 g. Halil Edhem 1354; Artuk 1624 Var.; Pere 273 Var.; Damali 12-MS-A1b.

GOLD. Stempelglanz, vorzüglich

200,--

Aus Auktion Jean Elsen 78, März 2004, Lot Nr. 620



9637

- 9637 Lot von zwei Sultani 982 H., Misr (Kairo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, vier einfache Knoten über 1. und 2. Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr* Stempelvarianten zum vorigen Stück. 3,48 und 3,38 g. Halil Edhem 1354; Artuk 1624 Var.; Pere 273 Var.; Damali 12-MS-A1b.

GOLD. 2 Stück. Sehr schön und vorzüglich

200,--



9638

9639

- 9638 Sultani 982 H., Misr (Kairo). genau wie vorher. 3,46 g.

GOLD. Doppelschlag mit Wendung des Schrötlings, sehr schön

100,--

- 9639 Sultani 982 H., Misr (Kairo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, Beizeichen Lilie über *Selîm* und Gabelblatt über *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,50 g. Halil Edhem 1354; Artuk 1624 Var.; Pere 273 Var.; Damali 12-MS-A1a.

GOLD. Breites Exemplar, sehr schön

150,--

Aus Sammlung Turath



9640

- 9640 Lot von zwei Sultani 982 H., Misr (Kairo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, Beizeichen Lilie über *Selîm* und Gabelblatt über *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr* verschiedene Interpunktionsvarianten zum vorigen Stück. 3,43 und 3,22 g. Halil Edhem 1354; Artuk 1624 Var.; Pere 273 Var.; Damali 12-MS-A1a.

GOLD. 2 Stück. Vorzüglich und sehr schön

200,--



9641

- 9641 Sultani 982 H., Misr (Kairo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, Beizeichen Lilie über *Selîm* und Stern unter Knoten zwischen den Buchstaben des Wortes *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr* Beiderseits ein einfacher Linien und Halbmondkreis. 3,51 g, dazu ein zweites beschnittenes Exemplar von 3,21 g. Halil Edhem 1352; Artuk 1624; Pere 273; Damali 12-MS-A1c.

GOLD. 2 Stück. Vorzüglich - sehr schön und sehr schön

200,--



9642



9643



- 9642 Sultani 982 H., Misr (Kairo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, Beizeichen einfache Knoten über *Selîm* und über *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân al-bahrayn / as-sultân ibn / as-sultân*, beiderseits ein einfacher Linien- und Perlkreis am Rand. 3,50 g. Halil Edhem 1357; Artuk 1625.; Pere 274; Damali 12-MS-A2 Var. **GOLD.** Vorzüglich 125,--

- 9643 Sultani 982 H., Misr (Kairo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, Beizeichen einfache Knoten über *Selîm* und über *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân ...*, beiderseits ein einfacher Linien- und Perlkreis am Rand. 3,52 g. Halil Edhem 1357ff; Artuk 1625; Pere 274; Damali 12-MS-A2 Var. **GOLD.** Minimal wellig, vorzüglich 125,--



9644



9645



9646



- 9644 Sultani 982 H., Misr (Kairo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, Beizeichen einfache Knoten über *Selîm* und über *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân al-bahrayn / as-sultân ibn / as-sultân*, Linienkreis und Halbmonde am Aversrand, einfacher Linien- und Perlkreis am Reversrand. 3,52 g. Halil Edhem 1361; Artuk 1625.; Pere 274; Damali 12-MS-A2 Var. **GOLD.** Schrötlingsriss, vorzüglich 125,--

- 9645 Sultani 982 H., Misr (Kairo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, Beizeichen einfache Knoten über *Selîm* und über *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân*, einfacher Linien- und Perlkreis am Aversrand, Linienkreis und Halbmonde am Reversrand. 3,40 g. Halil Edhem 1361f; Artuk 1625.; Pere 274; Damali 12-MS-A2 Var. **GOLD.** Vorzüglich 125,--

- 9646 Sultani 982 H., Misr (Kairo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, Beizeichen einfache Knoten über *Selîm* und über *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân*, Linienkreis und Halbmonde beiderseits am Rand. 3,50 g. Halil Edhem 1361; Artuk 1625.; Pere 274; Damali 12-MS-A2. **GOLD.** Sehr schön 100,--



9647



- 9647 Sultani 982 H., Misr (Kairo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, Beizeichen einfache Knoten über *Selîm* und über *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân*, Linienkreis und Halbmonde beiderseits am Rand. 3,49 g. Halil Edhem 1361; Artuk 1625.; Pere 274; Damali 12-MS-A2. **GOLD.** Vorzüglich 125,--



1,5:1



9648



1,5:1



- 9648 Zeitgenössische, wohl italienische Imitation eines Sultani 982 H., Misr (Kairo), Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fi* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, Beizeichen einfache Knoten über *Selîm* und über *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân*, mit kleinen stilistischen Anomalien wie der Buchstabe *sîn* im Wort *as-sultân* mit nur zwei Spitzen. Beiderseits Linien- und Perlkreis am Rand. 3,28 g. zu Halil Edhem 1357; Artuk 1625.; Pere 274; Damali 12-MS-A2.

GOLD. RR Nicht beschnitten, sehr gleichmäßige Prägung, sehr schön

500,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 148, Lot Nr. 4609

Leicht untergewichtige Nachahmungen in offenbar gutem Gold wurden in italienischen Münzstätten produziert. In Modena waren im 19. Jahrhundert noch eine Anzahl von Prägestempeln vorhanden. Stilistisch weichen diese Prägungen nur wenig ab, während sie technisch ihre Vorbilder übertreffen.



1,5:1



9649



1,5:1

- 9649 Zeitgenössische, wohl italienische Imitation eines Sultani 982 H., Misr (Kairo). Genau wie vorher, jedoch von anderen Stempeln, wohl aus derselben Münzstätte, da ebenfalls im Revers der Buchstabe *sîn* im Wort *as-sultân* mit nur zwei Spitzen ausgeführt wurde. Beiderseits Linien- und Perlkreis am Rand. 3,36 g. zu Halil Edhem 1357; Artuk 1625.; Pere 274; Damali 12-MS-A2.

GOLD. RR Nicht beschnitten, sehr gleichmäßige Prägung, vorzüglich

700,--



9650



- 9650 Sultani 983 H., Misr (Kairo). Titel und Name *sultân Murâd ibn / Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fi* über dem Münzstättennamen und *sana*, darunter die Jahreszahl, Beizeichen Lilie über *Selîm*, Rv. Titel *dârib an-nadr* Beiderseits ein einfacher Linien und Halbmondkreis. 3,40 g. Halil Edhem -; vgl. Artuk 1624; vgl. Pere 273; Damali -.

GOLD. Fast vorzüglich - sehr schön

300,--



ex 9652



9651



ex 9652



Ägypten, eine Silbermünze

- 9651 Maydin 982 H., Misr (Kairo). *sultân / Murâd ibn / Selîm khân*. Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, in der Mitte ein doppelter Knoten. 1,08 g. HE 1364 Var.; Artuk -; Damali 12-MS-G1b.

Sehr schön

25,--

Ägypten, Kupfermünzen

- 9652 Mangir [982-983 H.], Misr. Blütenornament, Rv. Münzstätte und Jahr in Tughra. 9,86; 12,35; 8,06; 7,91; 11,71 und 8,95 g. Kabaklarli 12-MSr-09.

6 Stück. Meist sehr schön

40,--



9653



9654

**Libyen, Goldmünzen**

- 9653 Sultani 982 H., Tarablûs (Tripolis). Titel und Name *sultân Murâd / ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen, darunter *sana* rechts neben der Jahreszahl, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,46 g. Halil Edhem 1343; Artuk 1635 Var.; Pere 282 Var.; Damali 12-TR-A4a. **GOLD.** Sehr schön 300,--
aus Sammlung Dr. Viktor Schimka, Auktion Br. Busso Peus Nachf. Novemder 1990, Lot Nr. 763
- 9654 Sultani 982 H., Tarablûs (Tripolis). Titel und Name *sultân Murâd / ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über dem Münzstättennamen, darunter *sana* links neben der Jahreszahl, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,39 g. Halil Edhem 1343; Artuk 1635 Var.; Pere 282 Var.; Damali 12-TR-A4b. **GOLD.** Schön- sehr schön 200,--



1,5:1



9655



1,5:1

Tunesien, Goldmünzen

- 9655 Sultani 982 H., Tûnis. Titel und Name *sultân Murâd / ibn Selîm khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* unter dem Münzstättennamen, darunter *sana*, darunter die Jahreszahl, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,44 g. Halil Edhem 1253; Artuk 1636; Pere 283 Var.; Damali 12-TU-A1a. **GOLD. RR** Sehr schön 1500,--



9657



9656



9657

Algerien, Goldmünzen

- 9656 Dinar 983 H., Tilimsân (Tlemcen). In Quadrat aus doppelten Linien *sâhib / al-'adl al-muqîm / as-sultân / Murâd ibn / as-sultân Salîm*, am Rand: *sana - thalâtha - wa thamânîn - wa tis'ami'a*, Rv. in gleichem Quadrat *mâlik al-barrayn / wa l-bahrayn wa sh-Shâm / wa l-'Irâqayn khalad / allah mulkahu*, am Rand die ausgeschriebene Jahreszahl und rechts die Münzstätte. 4,12 g. Halil Edhem -; Artuk -; Bates MN 26, 1981, 4; Ehlert/Yenisey 14; Damali 12-TL-A1-983. **GOLD. RR** Sehr schön 800,--
Aus Auktion Sotheby's 23. April 1980. Lot Nr. 158
- 9657 Dinar 991 H., [Tilimsân (Tlemcen)]. In Quadrat aus doppelten Linien *sâhib / al-'adl al-muqîm / as-sultân / Murâd ibn / as-sultân Salîm*, am Rand: *'âm - ihda - (wa tis'in) - wa tis'ami'a*, Rv. in gleichem Quadrat *mâlik al-barrayn / wa l-bahrayn wa sh-Shâm / wa l-'Irâqayn khalad / allah mulkahu*, am Rand die ausgeschriebene Jahreszahl wie im Avers. 4,24 g. Halil Edhem -; Artuk -; Bates MN 26, 1981, -; Ehlert/Yenisey 17; Damali 12-TL-A1-991. **GOLD. R** Kleiner Schrötlingsriss, sehr schön 500,--



9658

- 9658 Dinar 995 H., [Tilimsân (Tlemcen)]. In Quadrat aus doppelten Linien *sâhib / al-'adl al-muqîm / as-sultân / Murâd ibn / as-sultân Salîm*, am Rand: *'âm - khamîs - wa tis'in - wa tis'ami'a*, Rv. in gleichem Quadrat *mâlik al-barrayn / wa l-bahrayn wa sh-Shâm / wa l-'Irâqayn khalad / allah mulkahu*, am Rand die ausgeschriebene Jahreszahl wie im Avers. 4,19 g. Halil Edhem -; Artuk -; Bates MN 26, 1981, 6; Ehlert/Yenisey 18; Damali 12-TL-A1-995.

GOLD. R Gleichmäßige und deutliche Ausprägung, sehr schön

700,--



9659

- 9659 Dinar 995 H., [Tilimsân (Tlemcen)]. In Quadrat aus doppelten Linien *sâhib / al-'adl al-muqîm / as-sultân / Murâd ibn / as-sultân Salîm*, am Rand: *'âm - khamîs - wa tis'in - wa tis'ami'a*, Rv. in gleichem Quadrat *mâlik al-barrayn / wa l-bahrayn wa sh-Shâm / wa l-'Irâqayn khalad / allah mulkahu*, am Rand die ausgeschriebene Jahreszahl wie im Avers. 4,21 g. Halil Edhem -; Artuk -; Bates MN 26, 1981, 6; Ehlert/Yenisey 18; Damali 12-TL-A1-995.

GOLD. R Beiderseits besonders deutliche Jahreszahlen, sehr schön

600,--



9660

9661

9662

9663

- 9660 Sultani 982 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Sultansname in der ersten Zeile, unten *darb / Jazâyir fî* mit kurz ausgezogenem *yâ* über dem Datum, Rv. Titel *dârib an-nadr....*, mit einem einfachen Knoten am Ende der dritten Zeile. 3,51 g. Halil Edhem 1279; Artuk 1615; Pere 264; Damali 12-CZ-A1b. **GOLD.** Vorzüglich

300,--

- 9661 Sultani 986 (irrtümlich? für 982) H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Sultansname in der ersten Zeile, unten *darb / Jazâyir fî* mit kurz ausgezogenem *yâ* über dem Datum, Rv. Titel *dârib an-nadr....* mit Knoten wie vorher. 3,49 g. Halil Edhem 1279 Var.; Artuk 1615 Var.; Pere 264Var.; Damali -. **GOLD.** Vorzüglich

500,--

- 9662 Sultani 982 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Sultansname in der ersten Zeile, unten *darb / Jazâ'ir fî* mit kurz ausgezogenem *yâ* über dem Datum, Rv. Titel *dârib an-nadr....*, mit einem Ringel über dem Ende der dritten Zeile. 3,47 g. Halil Edhem 1279; Artuk 1615; Pere 264; Damali 12-CZ-A1b Var. **GOLD.** Sehr schön

200,--

- 9663 Sultani 982 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Sultansname in der ersten Zeile, unten *darb / Jazâ'ir fî* mit lang ausgezogenem *yâ* über dem Datum, Rv. Titel *dârib an-nadr....*, ohne Münzzeichen am Ende der dritten Zeile. 3,45 g. Halil Edhem 1279; Artuk 1615; Pere 264; Damali 12-CZ-A1a. **GOLD.** Sehr schön

200,--

Muhammad III. ibn Murâd III., 1003-1112 H./1595-1603 AD.



Muhammad war der letzte der drei Sultane, die vor ihrem Amtsantritt das Statthalteramt in Manisa ausübten. Er war der Sohn der aus Venedig stammenden und zu dieser Zeit den Harim dominierenden Sultansmutter "Safiya Sultân" Baffa. Diese regierte zeitweilig zusätzlich durch ihren Schwiegersohn und Großwesir Dâmâd Ibrâhîm Pâshâ. Dessen Amt wechselte während des neunjährigen Sultanats zwölf Mal, was die politische Instabilität gut charakterisiert.

Der von seinem Vater begonnene Krieg auf dem Balkan und in Ungarn wurde während des gesamten Sultanats mit wechselndem Kriegsglück fortgeführt. An einem immerhin sechsmonatigen Feldzug dieses Krieges nahm der Sultan persönlich teil. Schwierigkeiten in der Truppenführung führten zu großen Zahlen von Desertionen, und die entlaufenen Soldaten hatten die Möglichkeit in Anatolien bei rebellierenden Feudalherren und abgefallenen Gouverneuren Schutz zu suchen. Auch im Osten wurde das Osmanische Reich militärisch herausgefordert, indem Shâh 'Abbâs 1603 Azerbaydschan wieder besetzte.

Gegen die Unfähigkeit der Zentralen Regierung in Anatolien Ordnung herzustellen und nicht zuletzt gegen den Einfluss dieser Sultansmutter, richtete sich 1603 ein Aufstand der Kavallerie, welcher durch die Janitscharen niedergeschlagen wurde. Als der Sultan am Ende desselben Jahres noch jung verstarb, stand es daher nicht gut mit dem Reich.



ex 9664



ex 9665



9666

Serbien, Silbermünzen

- 9664 Akce 1003 H., Belgrad. *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,35; 0,26; 0,32 und 0,27 g. Pere 340; Sreckovic S. 32-33; Damali 13-BE-G1a.
4 Stück. Grobe Prägung, sehr schön 50,--
- 9665 Akce 1003 H., Nova Berda (Novo Brdo). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,32; 0,26; 0,33 und 0,32 g. Pere 340; Sreckovic S. 76-79; Damali 13-NO-G2.
4 Stück. Sehr schön und vorzüglich 50,--
- 9666 Akce 1003 H., Küçayna. *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,35 g. Pere -; Sultan -; Sreckovic S. 70-71; Damali 13-KU-G1.
RR Revers dezentriert, sehr schön 50,--



ex 9667



9668



9669



ex 9670

Mazedonien, Silbermünzen

- 9667 Akce 1003 H., Okhrî (Ohrid). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,29; 0,32 und 0,32 g. Pere 340; Sultan 1408; Sreckovic S. 80-81; Damali 13-OR-G2a, b und d.
R 3 Stück. Grobe Prägung, sehr schön 100,--
- 9668 Akce [1003] H., Qaratova (Kratovo). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,31 g. Pere 340; Sreckovic S. 68-69; Damali 13-KR-G1.
Grobe Prägung, sehr schön 25,--

Bulgarien, Silbermünzen

- 9669 Akce 1003 H., Sûfiya (Sofia). Hybrid mit altem Avers des Murâd III, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,31 g. Pere -; Sultan 1408; Sreckovic -; cf. Damali 13-SO-G1. **RR** Grobe Prägung, sehr schön 100,--
- 9670 Akce 1003 H., Filibe (Plovdiv). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,28; 0,38 und 0,31 g. Pere 340; Sultan 1377; Sreckovic S. 46-47; Damali 13-FL-G1b und Var.
R 3 Stück. Teils grobe Prägung, sehr schön 100,--



9671



9672


Griechenland, Goldprägungen

- 9671 Sultani 1003 H., Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr/ sahib al-'izz wa n-nasr / fi l-barr wa l-bahr*. 3,36g. Artuk 1656; Sammlung Schimka 770; Damali 13-SD-A1.

GOLD. RR Leicht gewellt und ein Drittel schlecht ausgeprägt, sonst sehr schön

750,--

- 9672 Sultani 1003 H., Sâqiz (Chios). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,44 g. Artuk 1654; Pere 325; Damali 13-SK-A1a.

GOLD. Sehr schön

500,--



ex 9673



ex 9674


Griechenland, Silbermünzen

- 9673 Akce 1003 H., Sâqiz (Chios). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,28; 0,32 und 0,21 g. Pere 340; Sultan 1413; Sreckovic S. 82-83; Damali 13-SZ-G1.

R 3 Stück. Alle gut ausgeprägt, sehr schön

75,--

- 9674 Akce 1003 H., Sidre Qapsî. *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,32; 0,32; 0,31; 0,32 und 0,29 g. Pere 340; Sultan 1416; Sreckovic S. 86-87; Damali 13-SD-G2.

5 Stück. Sehr schön und vorzüglich

100,--



9675



9676



9677



- 9675 Akce [1003] H., Selânîk (Saloniki). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,31 g. Pere 340; Sultan -; Sreckovic S. 84-85; Damali 13-SL-G1.

RR Grobe Prägung, sehr schön

50,--

- 9676 Akce [1003] H., Yenisehir (Larissa). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,33 g. Pere 340; Sultan 1437; Sreckovic S. 106 Nr. 3; Damali 13-YN-G1b.

R Schlecht ausgeprägte Randpartie, sehr schön

25,--

Zypern, Silbermünzen

- 9677 Akce [1003] H., Qibris (Zypern). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,31 g. Pere 340; Sultan 1398; Sreckovic S. 56-57; Damali 13-KL-G1.

R Grobe Prägung, sehr schön

50,--



9678



9679



9680


Türkei, Goldprägungen

- 9678 Sultani 1003 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname über dem Wort *fi*, Rv. Titel *dârib an-nadr*... . 3,50 g. Artuk 1642; Pere 312.

GOLD. Gutes sehr schön

200,--

- 9679 Sultani 1003 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname über dem Wort *durib*, dieses über dem Wort *fi*, Rv. Titel *dârib an-nadr*... . 3,38 g. Artuk 1642; Pere 312.

GOLD. Sehr schön

175,--

- 9680 Sultani 1003 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname zwischen dem Wort *durib*, dieses über dem Wort *fi*, Rv. Titel *dârib an-nadr*... . 3,47 g. Artuk 1642; Pere 312.

GOLD. Vorzüglich

400,--



9681



9682



- 9681 Sultani 1003 H., Tûqât (Tokat). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch 'azza / *nasrahu* auf Ende der 2. und Anfang der 3. Zeile aufgeteilt, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname über dem Wort *fi*, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân al-bahrayn* Stempel in frischem Zustand. 3,49 g. Artuk 1657; Pere 328Var.; Damali 13-TT-A2b (stempelgleich) .

GOLD. Nur zur Hälfte gut ausgeprägt, sehr schön

250,--

- 9682 Sultani 1003 H., Tûqât (Tokat). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch 'azza / *nasrahu* auf Ende der 2. und Anfang der 3. Zeile aufgeteilt, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname über dem Wort *fi*, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân al-bahrayn* Stempelgleich mit dem vorhergehenden Stück, jedoch größerer Stempelausbruch am Reversrand bei 7-8 h. 3,41 g. Artuk 1657; Pere 328Var.; Damali 13-TT-A2b (stempelgleich) .

GOLD. Revers etwas dezentriert, grobe Prägung, vorzüglich

400,--



9683



9684



- 9683 Sultani 1003 H., Tûqât (Tokat). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch 'azza / *nasrahu* auf Ende der 2. und Anfang der 3. Zeile aufgeteilt, ein beiderseits mit den beiden vorhergehenden Stücken stempelgleiches Exemplar, jedoch von überarbeiteten Stempeln in späterem Zustand. 3,43 g. Artuk 1657; Pere 328Var.; Damali 13-TT-A2b (stempelgleich) .

GOLD. Breiter Schrötlings, am Rand schlecht ausgeprägt, im Zentrum vorzüglich

350,--

- 9684 Sultani 1003 H., Tûqât (Tokat). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch 'azza *nasrahu* am Anfang der 3. Zeile, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, dabei der Münzstättenname über dem Wort *fi*, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân al-bahrayn* 3,42 g. Artuk 1657Var.; Pere 328; Damali 13-TT-A2a.

GOLD. Volle Prägung, vorzüglich

400,--



1,5:1



9685



1,5:1

- 9685 Sultani 1003 H., Siwâs (Sivas). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte (mit langem *fi*) und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân al-bahrayn* 3,43 g. Pere 326; Ölçer, Avrupa 88; Damali 13-SV-A1a. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Etwas gewellt, sehr schön

3000,--



9686



9687



- 9686 Sultani 1003 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort 'azza über dem Ende der 2. Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., ohne lang ausgezogene Buchstaben. 3,47 g. Artuk 1640; Pere 321 Var.; Damali 13-K-A1b Var.

GOLD. Leicht gewellt, sehr schön

150,--

- 9687 Sultani 1003 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort 'azza zu Beginn der 3. Zeile, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., der Buchstabe *bâ* über der ersten Zeile und *fi* lang ausgezogen. 3,42 g. Artuk 1638; Pere 322 Var.; Damali 13-K-A1e.

GOLD. Sehr schön

150,--



9688



9689



9690



- 9688 Sultani 1003 H., Qustantīniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort 'azza zu Beginn der 3. Zeile, das Wort sana fehlt Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., ohne lang ausgezogene Buchstaben. 3,38 g. Artuk 1638; Pere 321 Var.; Damali 13-K-A1j. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 9689 Sultani (10)03 H., Qustantīniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort 'azza zu Beginn der 3. Zeile, das Wort sana fehlt Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., ohne lang ausgezogene Buchstaben. 3,38 g. Artuk 1638; Pere 321 Var.; Damali 13-K-A1j. **GOLD.** Doppelschlag im Rev., sehr schön 100,--
- 9690 Sultani (10)03 H., Qustantīniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort 'azza am Ende der 3. Zeile, die Münzstättenennung ohne *fi*, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., ohne lang ausgezogene Buchstaben. 3,42 g. Artuk 1638; Pere 321; Damali 13-K-A1k. **GOLD.** Sehr kleine Prägeschwäche am Rand bei der Jahreszahl, sonst vorzüglich 150,--



1,5:1



9691



1,5:1

- 9691 Sultani 1003 H., Qustantīniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort 'azza über dem Ende der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,45 g. Artuk 1640; Pere -; Damali 13-K-A2. **GOLD. RR** Kratzer, sehr schön 1000,--



9692



ex 9693



Türkei, Silbermünzen

- 9692 Shahi [1003] H., Âmid (Diyarbakir). Tughra, Rv. Münzstätte im Viereck. 2,06 g. Sultan 1314; Pere -; Damali 13-AD-G1d. Sehr schön 50,--
- 9693 Shahi [1003] H., Âmid (Diyarbakir). Tughra, Rv. Münzstätte im Kreis, Segenswunsch und Jahr am Rand. 2,13 und 2,13 g. Sultan 1308; Pere 321; Damali 13-AD-G1a. **2 Stück.** Sehr schön 75,--



9695



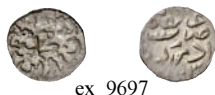
ex 9694



9696



- 9694 Shahi [1003] H., Âmid (Diyarbakir). Tughra, Rv. Münzstätte im Achteck, zu den Seiten doppelte Knoten, Segenswunsch und Jahr am Rand. 2,06 und 1,96 g. Sultan 1311; Pere 321 Var.; Damali 13-AD-G1f und Var. **2 Stück.** Teils flau, sehr schön 50,--
- 9695 Maydin [1009?] H., Qara Âmid (Diyarbakir). Tughra, Rv. *darb* in länglicher Kartusche, darunter Münzstätte, Segenswunsch. 0,60 g. Sultan -; vgl. Pere 332 (Shahi); vgl. Damali 13-AD-G6 (Akce). **RR** Revers dezentriert und ein Drittel schlecht ausgeprägt, sonst sehr schön 50,--
- 9696 Akce1003 H., Âmid (Diyarbakir). Name in Vierpass, Rv. Münzstätte Segenswunsch und Jahr. 0,29 g. Sultan -; Pere -; Damali 13-AD-G4b. **R** Sehr schön 50,--



ex 9697



9698



ex 9699

- 9697 Akçe 1003 H., Edirne. *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, vier Stempelvarianten. 0,32; 0,33; 0,32 und 0,31 g. Pere 340; Sultan 1374; Sreckovic S. 42-43; Damali 13-ED-G2b. **4 Stück.** Sehr schön und besser 40,--
- 9698 Akçe 1003 H., Ard-Rûm (Erzurum). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,19 g. Pere -; Sultan -; Sreckovic S. 44-45; Damali 13-ER-G2c/G3. **R** Grober Stil, sehr schön 40,--
- 9699 Akçe 1003 H., Anqara (Ankara). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, drei Stempelvarianten. 0,32; 0,32 und 0,31 g. Pere 340; Sultan 1328; Sreckovic S. 28-29; Damali 13-AN-G1. **3 Stück.** Sehr schön und besser 50,--



9700



ex 9701



ex 9702

- 9700 Akçe 1003 H., Inegöl. *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,22 g. Pere -; Sultan 1388; Sreckovic S. 52-53; Damali 13-IN-G1a. **RR** Sehr schön 50,--
- 9701 Akçe 1003 H., Brûsa (Bursa). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, fünf Stempelvarianten. 0,32; 0,31; 0,32; 0,31 und 0,32 g. Pere 340; Sultan 1341; Sreckovic S. 36-37; Damali 13-BU-G2. **5 Stück.** Sehr schön und besser 50,--
- 9702 Akçe 1003 H., Tûqât (Tokat). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, zwei Varianten des Ortsnamens. 0,32 und 0,33 g. Pere 340; Sultan 1432; Sreckovic S. 100-101; Damali 13-TT-G2. **2 Stück.** Sehr schön 50,--



ex 9703



ex 9704



- 9703 Akçe 1003 H., Tire. *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, zwei Varianten. 0,30 und 0,30 g. Pere 340; Sultan 1428; Sreckovic S. 98-99; Damali 13-TE-G1. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 40,--
- 9704 Akçe 1003 H., Jânja (Gümüşhane). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, fünf Stempelvarianten. 0,37; 0,29; 0,33; 0,32 und 0,31 g. Pere 340; Sultan 1347ff; Sreckovic S. 38-39; Damali 13-CA-G2. **5 Stück.** Sehr schön und besser 50,--



9705



ex 9706



ex 9708

- 9705 Akçe 1003 H., Sîwâs (Sivas). *sultân / Muhammad ibn / Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,36 g. Pere -; Sultan -; Sreckovic S. 90 Nr.3; Damali 13-ED-G2b. **RR** Sehr schön 50,--
- 9706 Akçe 1003 H., Qastamûni (Kastamonu). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, drei Stempelvarianten. 0,31; 0,32 und 0,31 g. Pere 340; Sultan 1391-1393; Sreckovic S. 54-55; Damali 13-KS-G1. **3 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9707 Akçe 1003 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, acht Stempelvarianten. 0,31; 0,28; 0,30; 0,41; 0,31; 0,32; 0,25 und 0,25 g. Pere 340; Sultan 1365; Sreckovic S. 62-67; Damali 13-K-G2. **8 Stück.** Das letzte Stück gelocht, sehr schön und vorzüglich 50,--
- 9708 Akçe 1003 H., Qûniya (Konya). *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, fünf Stempelvarianten. 0,32; 0,31; 0,33; 0,32 und 0,29 g. Pere 340; Sultan 1400; Sreckovic S. 38-39; Damali 13-KO-G1a-b. **6 Stück.** Sehr schön und besser 75,--



1,5:1



9709



1,5:1



- 9709 Maydin 1003 H. (rückläufig), Wân. *sultân* / *Muhammad khân ibn / Murâd khân*, zu den Seiten undeutliche Umschrift, Rv. Münzstätte und Jahr im Kreis. 0,73 g. Pere -; Sultan -; Damali -.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

250,--



ex 9710



9711



- 9710 Akce 1003 H., Wân. *Muhammad*, darum Umschrift *sultân ibn Murâd khân*, Rv. Segenswunsch *khallada khilâfatahu*, Münzstätte und Jahr, zwei Varianten. 0,25 und 0,25 g. Pere -; Sultan 1436 und Var.; Sreckovic S. 104 Nr. 2; Damali 13-VN-G4. **R 2 Stück.** Teilweise schlecht ausgeprägt, sehr schön

100,--

Türkei, eine Kupfermünze

- 9711 Mangir 1003 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Ornament, Rv. Münzstätte. 2,09 g. Kabaklarli 13-Qos-01. Knapper Schrötling, fast sehr schön

25,--



1,5:1



9712



1,5:1



Iran, eine Silbermünze

- 9712 Shahi 1004 H., Tabriz. Tughra, Rv. Münzstätte und Jahr im Kreis, darum Segenswunsch. 2,02 g. Pere -; Sultan -; Damali -. **Von großer Seltenheit. Sehr schön**

500,--



1,5:1



9713



1,5:1

Armenien, Goldprägungen

- 9713 Sultani 1003 H., Nakhchiwân. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârîb an-nadr/ sahib al-'izz wa n-nasr / fî l-barr wa l-bahr*. mit Münnzeichen 'ayn-alif am Ende der letzten Zeile. 3,43 g. Pere 324; Damali 13-NH-A1a.

GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön

3000,--



9714



Syrien, Goldprägung

- 9714 Sultani 1003 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte (mit Knoten im langen *fî*) und Jahr des Regierungsanfangs ohne das Wort *sana*, Rv. Titel *sultân al-barrayn / wa khâqân al-bahrayn* ..., Münnzeichen *dâl?* vor dem Anfang der 3. Zeile. 3,46 g. Artuk 1651; Pere 320; Damali 13-HP-A1d. **GOLD. Sehr schön**

250,--

Aus Auktion Sotheby's April 1979



- 9715 Auf Halbdukatengewicht beschnittener Sultani 1003 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte (mit Knoten im langen *ff*) und Jahr des Regierungsanfangs ohne das Wort *sana*, Rv. Titel *sultān al-barrayn / wa khâqān al-bahrayn* ..., Münzzeichen Lilien anstelle des Tashdid über den Buchstaben *sin* in der 3. und 4. Zeile. 1,82 g. Artuk 1651; Pere 320; Damali 13-HP-A1d.
GOLD. Beschnitten, Schrötlingsriss im Innern, sehr schön 150,--
- 9716 Sultani 1003 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, ein Stern in der Mitte des Stempels, Rv. Titel *sultān al-barrayn / wa khâqān al-bahrayn* ..., Münzzeichen dreiblättrige gestielte Blume vor dem Anfang der 3. Zeile und ein Stern über dem Ende des Wortes *sultān* der 3. Zeile. 3,45 g. Artuk 1651; Pere 320 Var.; Damali 13-HP-A1c.
GOLD. Vorzüglich 300,--
- 9717 Sultani 1003 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultān al-barrayn / wa khâqān al-bahrayn* ..., Münzzeichen drei Punkte über dem *nūn* des Wortes *sultān* in der 3. Zeile und ein Zweig am Ende derselben Zeile. 3,47 g. Artuk 1649 Var; Pere 320; Damali 13-HP-A1b.
GOLD. Kleine schwach ausgeprägte Stelle am Rand, sonst vorzüglich 250,--



- 9718 Sultani 1003 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, ein Knoten links unten nach dem Wort *sana*, Rv. Titel *sultān al-barrayn / wa khâqān al-bahrayn* ..., Münzzeichen drei Punkte über dem *nūn* des Wortes *sultān* in der 3. Zeile. 3,48 g. Artuk 1649 Var; Pere 320; Damali 13-HP-A1b Var..
GOLD. Vorzüglich 300,--
- 9719 Sultani 1003 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., vier einfache Knoten am Rande. 3,44 g. Artuk 1649; Pere 319; Damali 13-DM-A1a.
GOLD. Gutes sehr schön 200,--
- 9720 Sultani 1003 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., zwei einfache Knoten am Rande. 3,43 g. Artuk 1649; Pere 319; Damali 13-DM-A1a Var.
GOLD. Leicht wellig, sehr schön 200,--



- 9721 Sultani 1003 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., drei einfache und zwei doppelte Knoten am Rande. 3,45 g. Artuk 1649; Pere 319; Damali 13-DM-A1d.
GOLD. Leicht wellig, vorzüglich 250,--
- 9722 Sultani 1003 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* ..., zwei einfache und drei doppelte Knoten am Rande. 3,45 g. Artuk 1649; Pere 319; Damali 13-DM-A1d Var.
GOLD. Vorzüglich 300,--

Aus Baldwin's Auctions A3, Juli 2005, Lot 325.


Syrien, Silbermünzen

- 9723 Shahi 1003 H., Halab (Aleppo). Tughra, Rv. *darb* in Kartusche, darüber Segenswunsch, darunter Münzstätte und Jahr, sechs Stempelvarianten. 2,52; 2,59; 1,99; 2,20; 2,57 und 2,58 g. Pere 336; Sultan 1316; Damali 13-HP-G1. **6 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9724 Akce 1003 H., Halab (Aleppo). *sultân / Muhammad ibn / Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, in der Mitte ein Knoten. 0,40 g. Pere -; Sultan 1386; Sreckovic S. 50 Nr. 4; Damali 13-HP-G3d. **R** Sehr schön 50,--
- 9725 Akce 1003 H., Halab (Aleppo). *sultân Muhammad / ibn Murâd / khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, 3 Stempelvarianten. 0,30; 0,30 und 0,17 g. Pere -; Sultan 1379; Sreckovic S. 50 Nr. 1; Damali 13-HP-G4. **3 Stück.** Sehr schön 50,--



- 9726 Maydin [1003] H., Dimashq (Damaskus). Tughra, Rv. *darb* in Kartusche, darüber Segenswunsch, darunter Münzstätte und Jahr. 0,73 g. Pere -; Sultan -; Damali -. **RR** Münzstätte undeutlich, sehr schön 50,--


Irak, Goldmünze

- 9727 Sultani 1003 H., Baghdâd. Titel und Name des Sultans *sultân Muhammad khân ibn / Murâd shâh* ..., Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârîb an-nadr* ..., drei einfache und zwei doppelte Knoten am Rande. 3,51 g. Artuk 1643; Pere 314; Damali 13-BG-A1. **GOLD. RR** Gute Ausprägung, sehr schön 500,--
- Aus Auktion Sotheby's 14. Oktober 1981 Lot Nr. 425*


Irak, eine Silbermünze

- 9728 Akce [1003] H., Mawsil (Mosul). *sultân / Muhammad ibn / Murâd khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte (und Jahr?). 0,27 g. Pere -; Sultan -; Sreckovic -; Damali -. **RR** Sehr schön 100,--


Ägypten, Goldmünzen

- 9729 Sultani 1003 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, mit kleinem Dreiblatt als Münzzeichen über dem Wort *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *dârîb an-nadr* ..., ohne lang ausgezogene Buchstaben. 3,48 g. Pere -; Damali 13-MS-A1a. **GOLD. RR** Sehr schön 1500,--



9730



9731



- 9730 Sultani 1003 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, ohne Münzzeichen über dem Wort *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,45 g. Artuk 1653; Pere 323; Damali 13-MS-A2d. **GOLD.** Doppelschlag im Rev., vorzüglich 150,--
- 9731 Sultani (1003 H.), Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Münzzeichen Zweig über dem Wort *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,49 g. Artuk 1653; Pere 323; Damali 13-MS-A2d. **GOLD.** Jahreszahl infolge minimaler Dezentrierung nicht sichtbar, vorzüglich 100,--



9732



9733



- 9732 Sultani 1003 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Münzzeichen doppelter Knoten über dem Wort *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,48 g. Artuk 1653; Pere 323; Damali 13-MS-A2b. **GOLD.** Vorzüglich 200,--
- 9733 Sultani 1003 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Münzzeichen einfacher Knoten über dem Wort *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,44 g. Artuk 1653; Pere 323; Damali 13-MS-A2a. **GOLD.** Vorzüglich 150,--



9734

- 9734 Lot von drei Interpunktionsvarianten des Sultani 1003 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Münzzeichen einfacher Knoten über dem Wort *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,47; 3,53 und 3,48 g. Artuk 1653; Pere 323; Damali 13-MS-A2a. **GOLD. 3 Stück.** Vorzüglich 400,--



1,5:1



9735



1,5:1



- 9735 Zeitgenössische Imitation eines Sultani 1003 H., Misr (Kairo). Vermutlich aus der Münzstätte Modena, Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Münzzeichen einfacher Knoten über dem Wort *khân* in der 2. Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn* mit fehlerhaften Buchstaben *sin* im Wort *as-sultân* mit nur zwei Zähnchen. 3,51 g. I. Ghiron, *Di alcuni conii Osmani del Museo di Modena, Periodico di numismatica e sfragistica per la storia d'Italia II*, Firenze 1869, tav. XI 3 und 5 **GOLD. Von großer Seltenheit.** Doppelschlag im Revers, vorzüglich 1000,--
- Die erhaltenen Stempel aus der Münzstätte von Modena ahmen Sultani der Sultane Murad III. und Muhammad III. aus Ägypten nach. Sie sind nicht stempelgleich mit dem hier vorliegenden Stück. Jedoch kann das hier angebotene Stück aufgrund des gleichartigen Fehlers im Buchstaben *sin* seine Herkunft aus derselben Münzstätte wie die Imitationen ägyptischer Sultanis des Murâd III., s.o. Nr. 9648, 9649, nicht verleugnen. Die Gleichheit der imitierten Vorbilder ist als Indiz auf die Herkunft aus der Gonzaga'sche Münzstätte zu bewerten. Das vorliegende Stück ist vollgewichtig, doch zeigt die etwas hellere Farbe des Goldes einen geringeren Feingehalt als den für Kairo vorgeschriebenen an.*



1,5:1

9736

1,5:1

Tunesien, Goldmünze

- 9736 Sultani 1003 H., Tûnis. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,47 g. Pere 330; Damali 13-TU-A1a.

GOLD. Von großer Seltenheit. Breiter Schrötling, vorzüglich

2500,--

Die Kalligraphie dieses Stempelpaares weicht von den bei Damali publizierten vier Typen deutlich ab. Auf der Grundlage der Maghribischrift und unter Außerachtlassung der üblichen horizontalen oder abfallenden Schreibrichtung gelingt es dem Stempelschneider einen annähernd spiegelsymmetrisches Schriftbild herzustellen.



9737

9738

Algerien, Goldmünzen

- 9737 Dinar 1003 H., Tilimsân (Tlemcen). In Quadrat: *sâhib an-nasr / wa l-as'âd alladhî / yufrid al-jihâd* (oder *bi-furdat al-hammâd*) / *as-sultân Muhammad ibn / as-sultan Murâd*, Rand: 'âm - thâlith - 'awâm - alf, Rv. im Quadrat: *mâlik al-barrayn / wa l-bahrayn wa sh-Shâm wa l-'Irâqayn khalad / allah* (Lilie) *mulkahu*. 4,19 g. Rand wie Av. Bates, Museum Notes 26, S. 211 Nr. 7; Damali 13-TL-A1.

GOLD. R Sehr schön

400,--

- 9738 Dinar 1003 H., Tilimsân (Tlemcen). In Quadrat: *sâhib an-nasr / wa l-as'âd al-wasm / bi-furdat al-jihâd* / *as-sultân Muhammad ibn / as-sultan Murâd*, Rand: 'âm - thâlith - 'awâm - alf, Rv. im Quadrat: *mâlik al-barrayn / wa l-bahrayn wa sh-Shâm wa l-'Irâqayn khalad / allah* (Lilie) *mulkahu*. 3,87 g. Rand wie Av. Bates, Museum Notes 26, S. 211 Nr. 7; Damali 13-TL-A1.

GOLD. R Weitgehend klare Randfschriften, sehr schön

500,--



9739

9740

- 9739 Dinar 1003 H., Tilimsân (Tlemcen). In Quadrat: *sâhib an-nasr / wa l-as'âd al-wasm / bi-furdat al-jihâd* / *as-sultân Muhammad ibn / as-sultan Murâd*, Rand: 'âm - thâlith - 'awâm - alf, Rv. im Quadrat: *mâlik al-barrayn / wa l-bahrayn wa sh-Shâm wa l-'Irâqayn khalad / allah* (Lilie) *mulkahu*. 4,06 g. Rand wie Av. Bates, Museum Notes 26, S. 211 Nr. 7; Damali 13-TL-A1.

GOLD. R Vollständig klare Randschriften, zweifach gelocht, Randfehler, sonst sehr schön

300,--

- 9740 Dinar 1003 H., Tilimsân (Tlemcen). In Quadrat: *sâhib an-nasr / wa l-as'âd / li-wasm bi-furdat al-jihâd* / *as-sultân Muhammad ibn / as-sultan Murâd*, Rand: 'âm - thâlith - 'awâm - alf, Rv. im Quadrat: *mâlik al-barrayn / wa l-bahrayn wa sh-Shâm wa l-'Irâqayn khalad / allah* (Lilie) *mulkahu*, Rand oben und unten wie Av., jedoch links und rechts abweichend und ungelesen. 4,23 g. Bates, Museum Notes 26, S. 211 Nr. 7; Damali 13-TL-A1 Var.

GOLD. Sehr seltene Variante. Breites und relativ gut lesbares Exemplar, sehr schön

700,--



9741



9742



- 9741 Sultani 1003 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârîb an-nadr* 3,37 g. Artuk 1648; Pere 318; Damali 13-CZ-A1a.

GOLD. Leicht beschnitten, vorzüglich

300,--

Aus Auktion Gorny & Mosch 148, März 2006, Lot Nr. 4613

- 9742 Sultani 1003 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârîb an-nadr* 3,47 g. Artuk 1648; Pere 318; Damali 13-CZ-A1a.

GOLD. Prägeschwächen am Rand, vorzüglich

250,--

Ahmad I. ibn Murâd III., 1012-1026 H./1603-1617 AD.



Mit nur 14 Jahren kam Ahmad auf den Sultansthron. Um den Einfluss der Sultansmütter zu brechen, wurden diese schon früh aus dem Topkapı Palast verbannt.

Sowohl im Westen als auch im Osten erbte Ahmad schwierige Kriegssituationen, in denen Feldzüge nötig erschienen. Gegen die Safawiden, welche bereits große Teile Armeniens erobert hatten, konnte wenig ausgerichtet werden, gegen die Habsburger gelang es Buda zurückzuerobern. 1606 schloss das Osmanische Reich einen Frieden in diesem Ungarnkrieg. Der Krieg im Osten verlief dagegen für die Türken unter dem Befehl des Admirals Cicala verheerend. Während langer Zeit waren auch die Jalâfi in Anatolien gegenüber den Truppen der Zentralregierung überlegen. In Syrien gewannen die autonomen Fürsten der Ma'n-Familie und der Kurde 'Alî Pashâ ibn Jânbulât weite Gebiete. Kleinere Erfolge des Sultans im westlichen Mittelmeer und ab 1608 auch die grausame Verfolgung der Jalâfi-Rebellen in Anatolien und ein neuer Feldzug im Osten erlaubten es, mit den Safawiden 1616 Frieden zu schließen, ohne auf den schon lange verloren gegangenen Ansprüchen in Azerbaydschan und im Kaukasus beharren zu müssen.

Der im Herbst 1617 verstorbene noch junge Sultan war politisch weitgehend glücklos, auch wenn die politische Situation beim Lebensende besser aussah als zu Beginn der Regierung. Als Bauherr der Sultan Ahmad Moschee in Istanbul hat er sich einen dauernden Platz im Gedächtnis der Türken geschaffen.

Serbien und Mazedonien, Silbermünzen

- 9743 Akce [1012 H.], [10]13 H., Belgrad; Akce 1012 H., Novabroda (3 Varianten); Akce 1012 H., Uskûb (Skoplje) .

6 Stück. Teils schlechte Ausprägung, schön und sehr schön

50,--



9744



Griechenland, Goldmünzen

- 9744 Sultani 1012 H., Sâqiz (Chios). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârîb an-nadr* 3,35 g. Artuk 1673; Pere 359; Damali 14-SK-A1a.

GOLD. Gelocht, sehr schön

350,--

Aus Auktion Baldwin's Islamic Auctions 4, Mai 2002, Lot Nr. 340



1,5:1



9745



1,5:1



- 9745 Sultani 1012 H., Sirûz. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,44 g. Artuk -; Pere -; Damali -; KM -.

GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön

2000,--

Aus Sammlung Turath



ex 9746



Griechenland und Zypern, Silbermünzen

- 9746 Akce 1012 H., Qibris (Zypern), (2 Varianten), Akce 1012 H, Sidre Qapsi (3 Varianten). Sultan 1554 und 1570.

5 Stück. Teils etwas grobe Prägung, meist sehr schön

50,--



9747



9748



Türkei, Goldmünzen

- 9747 Sultani 1012 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn*, eine fünfblättrige Rose über dem Buchstaben *sin* in *as-sultân* in der 3. Zeile. 3,46 g. Artuk 1660 Var.; Pere 344; Damali 14-AD-A2b. **GOLD.** Sehr schön

300,--

- 9748 Sultani 1012 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, ein doppelter Knoten vor dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,49 g. Artuk 1658; Pere 345; Damali 14-SK-A1b. **GOLD.** Sehr schön

300,--



9749



9750



- 9749 Sultani 1012 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, ein einfacher Knoten vor dem Münzstättennamen, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,50 g. Artuk 1659; Pere 345; Damali 14-SK-A1a.

GOLD. Kleine Prägeschwäche am Rand, sonst vorzüglich

500,--

- 9750 Sultani 1012 H., Tûqât (Tokat). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr*, beiderseits in Zierkreis. 3,49 g. Artuk 1674; Pere 361; Damali 14-TT-A1b. **GOLD.** Avers etwas dezentriert, sehr schön

300,--



9751



9752



- 9751 Sultani 1012 H., Tûqât (Tokat). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr*, beiderseits in Zierkreis. 3,51 g. Artuk 1674; Pere 361; Damali 14-TT-A1b. **GOLD.** Avers leicht dezentriert, vorzüglich

350,--

- 9752 Sultani 1012 H., Tûqât (Tokat). Titel und Name des Sultans (*ibn* mit *alif* geschrieben), Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr*, beiderseits in Zierkreis. 3,46 g. Artuk 1674; Pere 361; Damali 14-TT-A1c. **GOLD.** Prägeschwächen am Rand, sehr schön

250,--



9753



9754



- 9753 Sultani 1013 H., Tûqât (Tokat). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, Rv. Titel *dârib an-nadr*, die Buchstaben *bâ* in *dârib* und *sâhib*, sowie *fi* lang ausgezogen, beiderseits üblicher Linien- und Perlkreis am Rand. 3,42 g. Artuk 1674; Pere 361; Damali 14-TT-A1a-1013.

GOLD. Sehr schön

250,--

- 9754 Sultani 1013 H., Tûqât (Tokat). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte ohne *fi* und Jahr, Rv. Titel *dârib an-nadr*, keine lang gezogene Buchstaben, beiderseits üblicher Linien- und Perlkreis am Rand. 3,40 g. Artuk 1674; Pere 361; Damali 14-TT-A1d-1013.

GOLD. Sehr schön

300,--



1,5:1



9755



1,5:1



- 9755 Sultani 1013 H., Jânjâ (Canca). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,46 g. vgl. Artuk 1667 (1012 H.); Pere 347; Damali 14-CA-A1d-1013 (beiderseits stempelgleich).

GOLD. RR Vorzüglich

3000,--



1,5:1



9756



1,5:1



- 9756 Sultani 1012 H., Tarabzûn (Trabzon). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr (ohne *sana*) des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,44 g. Artuk 1676; Pere 362; Damali 14-TS-A1b (beiderseits stempelgleich).

GOLD. RR Am Rand zur Hälfte schwach ausgeprägt, sehr schön

3000,--



9757



9758



9759



- 9757 Sultani 1012 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fi* über der Münzstätte, Rv. Titel *dârib an-nadr*ohne langgezogene Buchstaben. 3,45 g. Artuk 1658 Var.; Pere 355 Var.; Damali 14-K-A1a.

GOLD. Sehr schön

200,--

- 9758 Sultani 1012 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs ohne *sana* und ohne *fi* über der Münzstätte, Rv. Titel *dârib an-nadr*ohne langgezogene Buchstaben. 3,41 g. Artuk 1658 Var.; Pere 355 Var.; Damali 14-K-A1h Var.

GOLD. Offenbar seltene Variante. Sehr schön

300,--

Aus Sammlung Turath, Auktion Spink's Oktober 1999, aus Lot 86

- 9759 Sultani (1012 H.), Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fi* über der Münzstätte, Rv. Titel *dârib an-nadr*mit langgezogenen *bâ* in *dârib* und *sâhib*. 3,46 g. Artuk 1658; Pere 355 Var.; Damali 14-K-A1b.

GOLD. Sehr schön

150,--



9760



9761



- 9760 Sultani 1012 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über der Münzstätte, Rv. Titel *dârib an-nadr*mit langgezogenen *bâ* in *dârib* und *sâhib*. 3,39 g. Artuk 1658; Pere 355 Var.; Damali 14-K-A1b. **GOLD.** Vorzüglich

200,--

- 9761 Sultani 1012 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit langgezogenem *fî* über der Münzstätte, *bâ* in *duriba* direkt über dem Anfang des Wortes, Rv. Titel *dârib an-nadr*mit langgezogenen *bâ* in *dârib* und *sâhib*. 3,45 g. Artuk 1658; Pere 355 Var.; Damali 14-K-A1b. **GOLD.** Sehr schön

150,--



1,5:1



9762



1,5:1

- 9762 Sultani 0112 (für 1012) H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, dabei die zweite Zeile nach Worten von links nach rechts angeordnet, darunter Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,41 g. Artuk -; Pere -; Damali -. **GOLD. RR** Gut ausgeprägt und vorzüglich

1000,--

Exemplar aus Sammlung Dr. Viktor Schimka, Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 329, 31. Oktober 1990, Lot Nr. 778



9763



- 9763 Sultani 0112 (für 1012) H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, dabei die zweite Zeile nach Worten von links nach rechts angeordnet, darunter Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr*Beiderseits von gleichen Stempeln wie das vorangehende Exemplar. 3,41 g. Artuk -; Pere -; Damali -. **GOLD. RR** Avers stark dezentriert, sehr schön

400,--

Aus Auktion Rauch, Wien, 10, Lot 1888



ex 9764



ex 9765



Türkei, Silbermünzen

- 9764 Akce 1012 H., Edirne (3 Exemplare); Akce 1012 H., Brûsa (Bursa); Akce [1012 H.], Tûqât (2 Varianten); Para 1012 H., Jânja (7 Varianten), Akce 1012 H., Qustantîniya (5 Exemplare). Pere 368, 371. **18 Stück.** Meist sehr schön

100,--

- 9765 Para 1012 H., Qara Âmid (Diyarbakir); Para 1012 H., Wân (3 Varianten), Pere 367 und Sultan 1477. **4 Stück.** Ein Stück gelocht, schön und sehr schön

100,--



9766



9767



Azerbaidjan, Silbermünzen

- 9766 Shahi 1012 H., Shirwân. Tughra, Rv. Münzstätte und Datum in Nischenquadrat. 1,91 g. Ölcer, Sovyet Rusya 67; Damali 14-SI-G1c. **Von großer Seltenheit.** Schön

500,--

- 9767 Shahi 1013 H., Shirwân. Tughra, Rv. Münzstätte und Datum in Nischenquadrat. 1,68 g. Ölcer, Sovyet Rusya 68; Damali 14-SI-G1c-1013. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

600,--



9768



9769

**Irak, Goldmünze**

- 9768 Sultani 1012 H., Baghdâd. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, *fi* unter der Münzstätte, Rv. Titel *dârib an-nadr* in ungewöhnlicher Anordnung mit langgezogenen *fi* in der vorletzten Zeile. 3,45 g. Artuk 1661 Var.; Pere 346 Var.; Damali 14-BG-A1. **GOLD. R** Am Rand flau, sonst sehr schön 500,--

Syrien Goldmünzen

- 9769 Sultani 1012 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans mit einfachem Knoten über dem Wort *khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs ohne das Wort *sana*, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,49 g. Artuk 1665; Pere 353 Var.; Damali 14-HP-A1e. **GOLD.** Sehr schön - vorzüglich 150,--



9770



9771



- 9770 Sultani 1012 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans mit doppeltem Knoten über dem Wort *khân*, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs mit dem Wort *sana*, Reihe aus sieben Punkten über dem Münzstättenamen, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,48 g. Artuk 1664; Pere 353; vgl. Damali 14-HP-A1a (mit Reihe von fünf Punkten). **GOLD.** Vorzüglich 200,--
- 9771 Sultani 1012 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans mit einfachem Knoten über dem Wort *khân*, das Wort *ibn* am Ende der ersten Zeile, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr*, am Rand ein einfacher und drei doppelte Knoten. 3,42 g. Artuk 1662; Pere 350 Var.; Damali 14-DM-A1a Var (Av. wie 14-DM-A2a). **GOLD.** Vorzüglich 150,--



9772



9773



- 9772 Sultani 1012 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans mit einfachem Knoten über dem Wort *khân*, das Wort *ibn* am Ende der ersten Zeile, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr*, am Rand ein einfacher und drei doppelte Knoten. 3,43 g. Artuk 1662; Pere 350 Var.; Damali 14-DM-A1a Var (Av. wie 14-DM-A2a). **GOLD.** Dezentriert, sehr schön 125,--
- 9773 Sultani 1012 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans mit einfachem Knoten über dem Wort *khân*, das Wort *ibn* am Anfang der zweiten Zeile, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr*, am Rand drei einfache und ein doppelter Knoten. 3,43 g. Artuk 1662; Pere 350; Damali 14-DM-A1b. **GOLD.** Sehr schön 150,--



9774



9775



- 9774 Sultani 1012 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans, das Wort *ibn* am Anfang der zweiten Zeile, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,49 g. Artuk 1663 Var.; Pere 351; Damali 14-DM-A2b. **GOLD.** Sehr schön - vorzüglich 150,--
- 9775 Zeitgenössische Fälschung oder Imitation aus vergoldetem Silber oder Platin eines Sultani 1012 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans, das Wort *ibn* unter *ahmad* am Ende der ersten Zeile, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,42 g. Zu Artuk 1663; Pere 351 Var.; Damali 14-DM-A2a. 100,--

Aus Sammlung Turath

Stilistisch ist diese Münze, welche weder vom Sammler noch von den Vorbesitzern als Fälschung angesprochen worden war, nicht auffällig. Eventuell könnte es sich um das Produkt eines Alchemisten in der Münzstätte handeln.



ex 9776



Syrien, Silbermünzen

- 9776 Shahi 1012 H., Halab (Aleppo). Tughra, Rv. darb in Kartusche, darüber Segenswunsch, darunter Münzstätte und Jahr. 10 vollgewichtige Exemplare von meist variierenden Stempeln. 2,34; 2,28; 2,27; 2,18; 2,26; 2,29; 2,41; 2,28; 2,32 und 2,30 g. Pere 364. **10 Stück.** Sehr schön und vorzüglich

100,--



ex 9777



- 9777 Shahi reduzierten Gewichts 1012 H., Halab (Aleppo). Tughra, Rev. drei verschiedene Typen mit darb in Kartusche wie vorher, mit Münzstätte und Jahr in sigillum Salomonis und mit dem Namen Ahmad im Kreis. 1,63; 1,88; 1,19 und 1,52 g. Pere 364, 365 und -. **4 Stück.** Sehr schön

50,--



ex 9778



9779



ex 9778

- 9778 Akce 1012 H., Halab (Aleppo). Name Ahmad im Kreis, Rv. Münzstätte und Jahr (2 Varianten) und Ahmad ohne Kreis, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,32; 0,20 und 0,19 g. Sultan 1542 und 1546. **3 Stück.** Das erste vorzüglich, die anderen sehr schön

50,--

Ägypten, Goldmünzen

- 9779 Sultani 1012 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,49 g. Artuk 1670; Pere 357; Damali 14-MS-A1. **GOLD.** Gut ausgeprägt und vorzüglich

150,--



9780



- 9780 Lot von zwei Sultani 1012 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn* Interpunktionsvarianten. 3,48 und 3,40 g. Artuk 1670; Pere 357; Damali 14-MS-A1. **GOLD. 2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich

200,--



9781



- 9781 Lot von drei Sultani 1012 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn* Interpunktionsvarianten zwischen zwei verschiedenen Aversstempeln, gleicher Reversstempel. 3,52; 3,48 und 3,42 g. Artuk 1670; Pere 357; Damali 14-MS-A1. **GOLD. 3 Stück.** Sehr schön und vorzüglich

300,--



9782



9783



- 9782 Sultani 1013 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,46 g. Vgl. Artuk 1670; vgl. Pere 358; Damali 14-MS-A1-1013. **GOLD. R** Flauer Randbereich, sonst vorzüglich

200,--

- 9783 Sultani 1013 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn* Stempelvariante zum vorigen Stück. 3,47 g. Vgl. Artuk 1670; vgl. Pere 358; Damali 14-MS-A1-1013. **GOLD. R** Flauer Randbereich, sonst vorzüglich

200,--



9784



9785



- 9784 Sultani 1016 (?) H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,49 g. Vgl. Artuk 1670; vgl. Pere 358; vgl. Damali 14-MS-A1-1015.

GOLD. R Flauer Randbereich, sonst vorzüglich

200,--

Der Einer der Jahreszahl ist nicht eindeutig, da die Ausprägung in diesem Bereich sehr schwach wurde. Immerhin ist das Vorkommen des Jahres 1016 plausibel, da Damali bereits alle Daten von 1012 bis 1015 nachgewiesen hat, so dass hier eine unmittelbare Fortsetzung der Datenreihe gegeben wäre. Eventuell ist die Zahl 1 aus einer 2, 3 oder 4 umgeschnitten worden. Dies kann nur über ein weiteres stempelgleiches Exemplar geklärt werden. Zu den vorher beschriebenen Stücken bestehen keine Stempelverbindungen.

- 9785 Sultani "1022" für 1012 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,49 g. Vgl. Artuk 1670; vgl. Pere 358; Damali 14-MS-A1-1013.

GOLD. R Flauer Randbereich, sonst vorzüglich

200,--

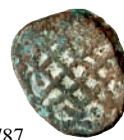
Der Zehner der Jahreszahl, der wie eine deutliche 2 erscheint, ist durch einen sich quer durch den Stempel ziehenden Bruch zu erklären, der beim Erreichen der 1 zu einem kleinen Ausbruch im Stempel führte. Wahrscheinlich war der Vorderseitenstempel bei der Prägung bereits in zwei Teile zersprungen, welche dann außen umbanden worden waren, um eine Fortsetzung der Prägung zu ermöglichen.



ex 9786



ex 9787



Ägypten, Silbermünzen

- 9786 Maydin 1012 H., Misr (Kairo). 4 Varianten, Akce 1012 H., Misr, 4 Exemplare von zwei verschiedenen Reversstypen (mit und ohne Feldunterteilung), sowie ein auf Akcegewicht beschnittener Maydin. 0,86; 0,88; 0,88; 0,94; 0,33; 0,34; 0,32; 0,09 (!) und 0,33 g. Sultan 1472, 1473, 1556, -.

Die Akce selten. 9 Stück. Zwei Stücke beschnitten, ein Stück gelocht, meist sehr schön

75,--

Ägypten, Kupfermünzen

- 9787 Mangir 1012 H., Mist (Kairo). Zwei verschiedene Typen mit Knoten, bzw. Blüte, Rv. Münzstätte. 3,99 und 9,75 g. Kabaklarli 11-Msr-14 und 14-Msr-01.

2 Stück. Schön und das zweite Stück mit Grünschwarzflecken, fast sehr schön

40,--



1,5:1



9788



1,5:1



Libyen, eine Gold- und eine Silbermünze

- 9788 Sultani 1012 H., Tarâblus (Tripolis). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,39 g. Artuk -; Pere -; vgl. Damali 14-TR-A1 (Revers *dârib an-nadr* ...).

GOLD. Von größter Seltenheit, unedierte und wahrscheinlich Unikum. Sehr schön

4000,--



1,5:1



9789



1,5:1



- 9789 Akce 1012 H., Tarablus (Tripolis/Libanon oder Libyen?). Tughra, Rv. [azza nasrahu] / darb / tarablus / 012. 0,33 g. Sreckovic V S. 160 (dieses Exemplar); Damali 14-TR-G1 (dieses Exemplar).

Unikum? Revers dezentriert, etwas verkrustet, sonst sehr schön

500,--

Sreckovic macht mit seiner Übersicht S. 115 klar, dass er die Herkunft dieses Akce im libanesischen Tripolis und nicht in Nordafrika sieht, wofür in der Tat die auf Syrien und Amid beschränkte Nutzung des Tughratyps für Akce spricht. Damali spricht sich für eine nordafrikanische Herkunft aus, doch entspricht seine Wiedergabe des Münzstättennamens nicht dem Graphem der Münze, so dass der levantinischen Lokalisierung eine höhere Wahrscheinlichkeit zukommt.



Tunesien, Goldmünzen

- 9790 Sultani 1013 H., Tûnis. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,46 g. Artuk 1677; Pere 363; Damali 14-TU-A2b-1013. **GOLD. R** Vorzüglich 4000,--
Aus Auktion UBS 56, Januar 2003, Lot 3054



- 9791 Viertel Sultani 1013 H., Tûnis. *sultân / Ahmad ibn / Muhammad khân*, Rv. *'azza nasrahu / duriba bi-Tû / nis sana / 1013*. 0,87 g. Thomas, in Sevgi Gönül Hatıra Sayısı, Istanbul 2005, S. 210, Abb. S. 212 (dieses Exemplar); Damali 14-TU-A4-1013 (dieses Exemplar). **GOLD. Unikum von großer geldgeschichtlicher Bedeutung** Sehr schön 10.000,--

Zu den Grundzügen osmanischer Münzgeschichte bis zu Sulaymân II. gehört das zähe Festhalten an einem Rechnungs- und Zahlungswesen, das auf nur einem Silbernominale und einem Goldnominal aufbaut. In diesem Grundatz wich das Osmanische Reich sowohl von seinem safawidischen wie auch europäischen Nachbarn ab. Ob bei dieser bis heute einzigen bekannten Ausnahme der Prägung eines Viertelsultanis in Tûnis venezianische Vierteldukaten Pate standen, oder aber ältere landestypische Traditionen ist noch ungeklärt. Der Herrschaftsbereich der Aghlabiden in Tunesien und Sizilien war die erste Region der islamischen Welt, in der mit Vierteldinaren kleine Goldmünzen zur Verfügung standen und zudem ein am Gold orientierter Rechnungsdirham zu einem Zehntel Dinar eingeführt worden war. Bis zum Ende der Hafsidenherrschaft 1574 hatte es kleine Goldnominale in Tunis gegeben. Daher mag es einer Forderung der Kairouaner Rechtsgelehrten an die osmanische Verwaltung entsprochen haben, der Bevölkerung weiterhin kleine Goldeinheiten zur Verfügung zu stellen. Die Herrschaftsübergang von den osmanischen Pashas an die Days von Tunis in den 1590er Jahren stellte sicher eine Stärkung der lokalen Traditionen dar.



Algerien, Goldmünzen

- 9792 Sultani 1012 (rückläufig) H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,47 g. Pere 348; Ölçer, Avrupa'da 140; Damali 14-CZ-A1b. **GOLD.** Sehr schön 400,--
- 9793 Sultani 1012 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,43 g. Pere 348; Ismâ'il Ghâlib 464; Damali 14-CZ-A1c. **GOLD.** Sehr schön 350,--
- 9794 Sultani "0021" H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,43 g. Pere 348; Ölçer, Sovyet Rusya, Moskva 6; Damali 14-CZ-A1c. **GOLD.** Sehr schön 350,--



Algerien, eine Kupfermünze

- 9795 Mangir 1012 H., Jazâ'ir (Algier). Sultansname und Segenswunsch, Rv. Münzstätte. 2,21 g. Kabaklarli - **Sehr selten** Revers sehr flau, sehr schön 50,--

**Mustafâ I ibn Muhammad III.,
1. Regierungsperiode, 1026-1027 H./1617-1618 AD.**



Unter Ahmad I. war ein langewährender Brauch zur Herrschaftssicherung aufgegeben worden, der Brudermord des Sultans. Anstatt dessen galt bis zum Ende des Osmanenreichs das Seniorat, der jeweils älteste lebende Sohn eines Sultans wurde Nachfolger im Fall des Todes oder der Absetzung. Deshalb wurde Mustafâ und nicht einer der Söhne Ahmads Nachfolger. Der Systemwechsel wurde deutlich in der Tughra Mustafâs, in der er ausdrücklich als Bruder des Ahmad bezeichnet wird, woraus sich seine Herrschaftsqualifikation ableitete. Dieser Wechsel wird von einigen Osmanisten der machtvollen und intriganten Wâlide Kösem Sultan, der Frau Ahmads, zugeschrieben, die unter allen Umständen verhindern wollte, dass die Mutter der Söhne Ahmads in die ihr überlegene Rolle der Sultansmutter aufsteigen sollte. Doch der Verzicht Ahmads auf den Brudermord zeigt an, dass der Systemwechsel schon viel früher stattgefunden hatte. Ungeachtet dessen ist deutlich, dass der Harîm unter Kösem Sultan und dem Obereunuchen Mustafâ Aghâ den neuen Sultan völlig in ihrer Gewalt hatten. Als diese nur schattenhaft in der Geschichtsschreibung erscheinende Herrschergestalt entweder als Marionette nicht funktionierte oder in der Tat für das Amt ungeeignet war, wurde er von Mustafâ Aghâ für schwachsinig erklärt und das scheint von jedermann widerspruchslos akzeptiert worden zu sein. Die nachfolgenden Ereignisse zeigen aber, dass eine im Detail wenig nachvollziehbare Palastrevolution vorausgegangen sein muss.



9796

Türkei, eine Silbermünze

- 9796 Maydin 1026 H., Âmid (Diyarbakir). Tughra, Rv. Münzstätte und Datum im Kreis, Segensformel in Umschrift. 1,06 g. Pere 384. **RR** Revers dezentriert und Prägeschwäche am Rand, sonst sehr schön 200,--



1,5:1



9797



1,5:1

**Ägypten Goldmünzen**

- 9797 Sultani 1026 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,44 g. Artuk 1682; Pere - (378 ist tatsächlich Mustafâ II. zuzuschreiben); Ismâ'il Ghâlib 466. **GOLD. RR** Sehr schön 1000,--



9798



- 9798 Sultani 10(2)6 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn*, Stempelvariante zum vorigen Stück. 3,53 g. Artuk 1682; Pere - ; Ismâ'il Ghâlib 466; YKB, Power 562. **GOLD. RR** Sehr schön 1000,--

Uthmân II. ibn Ahmad I., 1027-1031 H./1618-1622 AD.



Nach der Absetzung Mustafâs kam der älteste Sohn Ahmads, Uthmân II., auf den Thron, der im Gegensatz zu seinem Vorgänger auf herrschaftliche Aufgaben durch seine vielsprachige Erziehung vorbereitet worden war. Der junge Sultan entfernte zunächst Kösem Sultan aus dem Sarai in den Alten Palast im Stadtteil Bayazid. Den Shaykh al-Islâm ließ er im Amt, entzog ihm aber die Befähigung zur Amtseinssetzung von Richtern und Gelehrten der Hochschulen. Er plante eine ganze Reihe grundlegender Reformen und Maßnahmen, um den Gegensatz zwischen Anatolien und Konstantinopel aufzulösen, nicht zuletzt die Einschränkung der Machtstellung der Janitscharen. Unterdessen waren die Jahre 1620 und 1621 von einem Krieg mit Polen bestimmt, der ohne große Schlachten im Oktober 1621 mit einem Friedensschluss und der Bestätigung der alten Grenzen führte. Dieser Frieden muss zu einem erheblichen Aufschwung des Handels zwischen dem Osmanischen Reich und dem Ostseeraum geführt haben, wenn man den Massen von Ortstälern im Bereich des Osmanischen Reiches trauen darf, die ab 1621 vor allem in Danzig, Kronstadt, Elbing und Königsberg geprägt worden waren.

Die Reformbestrebungen des jungen Sultans wurden in Konstantinopel argwöhnisch betrachtet und der Ausgang des Polenfeldzuges als unrühmlich angesehen. Die Bekanntgabe des Planes einer Hâj des Sultans, der offenbar in Anatolien einen neuen Regierungssitz plante, führte zum Anwachsen der Kritik unter den Janitscharen gegenüber dem Großwesir und dem Sultan. Innerhalb weniger Tage schaukelte sich dieser Konflikt vom Shaykh al-Islâm zusätzlich angeheizt auf. Der Großwesir wurde ebenso wie der Obereunuch getötet, der Sultan abgesetzt und kurz darauf ermordet.



ex 9799



ex 9800



Serbien, Silbermünzen

- 9799 Akce 102[7] H., Belgrad; Akce [10]27 H. Novaberda, beide dreizeiliger Averstyp. 0,27 und 0,30 g.
2 Stück. Schön und sehr schön 25,--

Bulgarien und Mazedonien, Silbermünzen

- 9800 Akce 1027 H., Okhri (Ohrid). Sultansname im Zentrum (2 Varianten) und dreizeiliger Averstyp; Akce 1027 H., Süfiya (Sofia), Sultansname im Zentrum mit Umschrift (3 Exemplare). 0,25; 0,29; 0,21; 0,32; 0,26 und 0,30 g.
6 Stück. Schön und sehr schön 100,--



1,5:1



9801



1,5:1

Griechenland, Gold- und Silbermünzen

- 9801 Sultani (10)27 H., Sâqiz (Chios). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,44 g. Artuk -; Pere -; Ismâ'il Ghâlib -.

GOLD. Von großer Seltenheit und wohl unediert Sehr schön

5000,--

Aus Auktion Sotheby's Oktober 1986



ex 9802



ex 9803



- 9802 Akce 102[7] H., Sirûz. Je ein Stück vom dreizeiligen Averstyp und mit Sultansamen im Averzentrum. Sreckovic V S. 202 (nur mit zentralem Sultansnamen belegt). 0,32 und 0,29 g. **RR 2 Stück.** Sehr schön 100,--
- 9803 Akce 1027 und [10]32? H., Yenishahir. Typ mit zentralem Sultansnamen. 0,23 und 0,24 g. Sreckovic V S. 208, Typ 02. **RR 2 Stück.** Ein Stück am Rand schwach ausgeprägt, sehr schön 50,--



ex 9804



Türkei, Silbermünzen

- 9804 Para 1027 H., Âmid (Diyarbakir). Drei verschiedene Typen mit Tughra und Münzstätte im Kreis (2 Exemplare), Sultansame im Kreis und Münzstättenname in mandelförmiger Fassung, bzw. in Kreis; Akce [1027 H.], Âmid, Sultansname im Kreis und Münzstättenname im Kreis (drei Exemplare). 1,03; 1,02; 1,48; 0,89; 0,18; 0,23 und 0,24 g. Sultan 1598, 1599, 1608 und 1609. **7 Stück.** Grobe Prägung, meist sehr schön 100,--



ex 9805



ex 9806



- 9805 Onluk 1027 H., Edirne und Akce 1027 H., Edirne. Jeweils zwei Exemplare, alle mit Sultansnamen im Zentrum. 2,28; 2,86; 0,29 und 0,30 g. **4 Stück.** Sehr schön 50,--
- 9806 Akce 1027 H., Brûsa (Bursa). Zwei Varianten mit zentralem Sultansnamen; Akce [1027 H.], Tûqât (Tokat) vom dreizeiligen Typ; Onluk 1027 H., Jânja (Canca); Para 1027 H., Jânca, zwei Varianten, beide mit Tughra; Akce [1027 H.], Jânja, dreizeiliger Typ. 0,31; 0,29; 0,23; 2,39; 0,82; 0,92 und 0,22 g. **7 Stück.** Meist sehr schön 50,--



ex 9807



- 9807 Onluk 1027 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). 4 Interpunktionsvarianten; Akce [1027 H.], Qustantîniya, und ein Onluk [1027 H.] aus einer nicht lesbaren provinziellen Münzstätte. 2,67; 3,06; 2,93; 3,04; 0,33 und 2,63 g. Pere 398, 404 und (397?). **6 Stück.** Sehr schön oder besser 50,--



1,5:1



9808



1,5:1

Syrien, eine Goldmünze

- 9808 Sultani (10)27 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,45 g. Artuk -; Pere 391; Ismâ'il Ghâlib 488. **GOLD. RR** Gleichmäßige Ausprägung auf breitem Schrötling, sehr schön 1500,--



9809



- 9809 Onluk [1027 H.], Halab. Sultansname im Kreis; Akce 1027 H., Halab, dreizeiliger Averstyp. 2,94 und 0,33 g. **R 2 Stück.** Sehr schön 50,--



9810



9811



9812



Ägypten, Goldmünzen

- 9810 Sultani 1027 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Münzstättenname unter dem Wort *fi*, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,52 g. Artuk 1684; Pere 394; Ismâ'il Ghâlib 490?. **GOLD.** Gleichmäßige Ausprägung, vorzüglich 250,--
- 9811 Sultani 1027 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Münzstättenname unter dem Wort *fi*, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,30 g. Artuk 1684; Pere 394; Ismâ'il Ghâlib 490?. **GOLD.** Gestopftes Loch, sehr schön 100,--
- 9812 Sultani 102(7) H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Münzstättenname über dem Wort *fi*, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,43 g. Artuk 1684 Var.; Pere 394 Var.; Ismâ'il Ghâlib 490?. **GOLD. Seltene Variante.** Sehr schön 250,--



ex 9813



Ägypten, Silbermünzen

- 9813 Maydin 1027 H., Misr (Kairo). Drei Varianten des dreizeiligen Averstyps; Akce 1027 H., Misr (Kairo). Drei Varianten, alle mit Sultansname im Kreis. 0,87; 0,87; 0,57; 0,39; 0,30 und 0,20 g. Pere 402 und 406; Sultan 1603 und 1635/1638. **6 Stück.** Ein Maydin mit Randfehler, sonst meist vorzüglich 100,--



9814



Libyen, eine Kupfermünze

- 9814 Mangir o. J., Tarâblus (Tripoli). Sultansname, Rv. Segenswunsch und Münzstätte. 1,14 g. Kabaklarli 16-Trbg-01. Avers dezentriert und knapper Schrötling, sehr schön 25,--



1,5:1



9815



1,5:1

Algerien, eine Goldmünze

- 9815 Sultani 1027 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Münzstättenname ohne das Wort *fi*, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,52 g. Artuk -; Pere -. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Größere Randpartie schwach ausgeprägt, sehr schön 2500,--

**Mustafâ I ibn Muhammad III.,
2. Regierungsperiode, 1031-1032 H./1622-1623 AD.**

Mit der Wiedereinsetzung Mustafâs kam auch Kösem Sultan wieder in das Serai, während die Janitscharen zumindest bemüht waren, sich für das Überleben der Brüder des Ermordeten einzusetzen.



1,5:1



9816



1,5:1



Bulgarien, eine Silbermünze

- 9816 Onluk 1031 H., Sûfiya (Sofia). Sultansname über Jahr im Kreis, am Rande Titel und Münzstätte, Rv. sultân al-barrayn ... 2,53 g.

Von großer Seltenheit. In der Mitte flau, jedoch besonders klarer Münzstättenname

750,--



1,5:1



9816



1,5:1



Griechenland, eine Silbermünze

- 9817 Akce 1031 H., Yenishehir. Dreizeiliger Aversstyp. 0,15 g. Sultan 1687.

Ein Drittel schlecht ausgeprägt, sonst sehr schön

25,--



1,5:1



9817



1,5:1

Türkei, Gold- und Silbermünzen

- 9818 Sultani 1031 H., Âmid (Diyarbakir). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,50 g. Artuk -; Pere -; Damali 15-AD-A1 (dieses Stück).

GOLD. Vermutlich Unikum. Vorzüglich - sehr schön

7500,--

Aus Auktion Peus Nachf. 388, November 2006, Lot1382



ex 9819



9820



9821



- 9819 Para 1031 H., Âmid (Diyarbakir). Sultansname über Datum im Kreis, Rv. Münzstätte im Kreis. 2 Varianten. 0,89 und 0,89 g. Pere 385; Damali 15-AD-G2a.

2 Stück. Teils schwach ausgeprägt, sonst sehr schön

50,--

- 9820 Onluk 1031 H., Erzurûm. Sultansname über Datum im Kreis, Münzstätte in Umschrift, Rv. Rv. Titel *sultân al-barrayn* 2 Varianten. 2,13 und 2,38 g. Pere 382; Damali 15-AD-G2a.

2 Stück. Münzstättenname bei ersten Stück undeutlich, teils schwache Prägung, sehr schön

50,--

- 9821 Onluk 1031 H., Tûqât (Tokat). Sultansname über Datum im Kreis, Münzstätte in Umschrift, Rv. Rv. Titel *sultân al-barrayn* ... 2,81 g. Pere -; Damali 15-TT-G2.

R Münzstättenname deutlich, Hälfte schlecht ausgeprägt, sehr schön

50,--



9822



ex 9823



- 9822 Onluk 1031 H, Jânja. Sultansname über Datum im Kreis, Münzstätte in Umschrift, Rv. Rv. Titel *sultân al-barrayn* 2,56 g. Pere 381; Damali 15-CA-G1.

Selten in dieser Erhaltung. Münzstättenname deutlich erfasst, sehr schön

50,--

- 9823 Onluk 1031 H, Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Sultansname über Datum im Kreis, Münzstätte in Umschrift, dabei eine Variante mit Datum "701" oder "601" und eine andere mit einem Knoten anstelle des Wortes *ibn* über dem Sultansnamen, Rv. Rv. Titel *sultân al-barrayn* ..., 5 Varianten, dazu ein stark beschnittener Maydin der Münzstätte Misr (Kairo). 2,79; 2,59; 2,73; 2,35, 1,94 und 1,51 g. Pere 383; Damali 15-K-G1.

6 Stück. Münzstättenname bei einigen Stück undeutlich, teils schwache Prägung, sehr schön

75,--



1,5:1



9824



1,5:1



Syrien, eine Gold- und eine Silbermünze

- 9824 Sultani 1031 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, acht Punkte über dem Münzstättennamen, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,44 g. Artuk -; Pere -.

GOLD. Unedierte und von größter Seltenheit. Vorzüglich - sehr schön

5000,--



9825



- 9825 Onluk 1031 H, Halab (Aleppo). Sultansname über Knoten im Kreis, Münzstätte und Datum (nicht lesbar) in Umschrift, Rv. Rv. Titel *sultân al-barrayn* 2,97 g. Pere -; Damali 15-HP-G1.

R Münzstättenname deutlich, gutes sehr schön

50,--



1,5:1



9826



1,5:1



Ägypten, Goldmünzen

- 9826 Sultani 1031 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,50 g. Artuk -; Pere 379.

GOLD. Von großer Seltenheit. Vorzüglich

1500,--

Aus Auktion Baldwin's Islamic Auctions 4, Mai 2002, Lot 342



ex 9827



- 9827 Akce 1031 H, Misr (Kairo). Sultansname im Kreis, Münzstätte in Umschrift, Rv. Rv. Münzstätte und Jahr. 0,31 und 0,52 g. Pere 389 und 390; Damali 15-MS-G1b und G2b. **2 Stück.** Vorzüglich und schön

50,--

Murâd IV. ibn Ahmad I., 1032-1049 H./1623-1640 AD.



Der Regierungsantritt des elfjährigen Murâd erlaubte einerseits den aus dem Machtkampf siegreich hervorgegangenen Janitscharen über den Großwesir ihre Position zu festigen, andererseits der Sultansmutter Kösem Sultan Anteil an der Staatsführung zu erlangen. Schon bald brachte eine erhebliche militärische Niederlage - die iranischen Safawiden konnten 1624 Bagdad und den gesamten Irâq einnehmen - die Gelegenheit den Großwesir, der dies nicht hatte verhindern können durch einen Parteigänger der Gegenseite zu ersetzen. Da die Herren der anatolischen und östlichen Provinzen ihren Steuerverpflichtungen an die Zentrale weitgehend nicht nachkamen, gelang es der Staatsführung jahrelang nicht, den Errosionsprozess im Süden und Osten aufzuhalten. Das jemenitische Bergland ging fast vollständig an die zayditischen Imame verloren. Der Nordirak konnte zurückgewonnen werden, doch in Bagdad überstand die safawidische Herrschaft 1626 und 1630 aufeinander folgende osmanische Rückeroberungsversuche. Im Norden konnte die osmanische Oberhoheit über das Khanat der Krimtataren in einem Konflikt innerhalb des herrschenden Girai clans nur durch einen Feldzug gewahrt werden. Demgegenüber bedeutete die gleichzeitige Ausweitung der Macht der libanesischen Banu Ma'n-Dynastie über den größeren Teil Syriens und der Mamluken in Ägypten zwar kein Ausscheiden aus dem osmanischen Staatsverband, doch verringerte sich dadurch Einfluss und Steueraufkommen.

Murâd hatte durch den Berater, Koçi Bey, eine klare Vorstellung von seinen Aufgaben zur Durchsetzung eines starken Zentralstaates, als er die Volljährigkeit erreichte. So soll es ihm gelungen sein, binnen kurzer Zeit nach 1630 die Korruption in der Verwaltung abzuschaffen. Er ging dabei mit drakonischen Mitteln, exemplarischen Bestrafungen und dem Aufbau eines Spitzelsystems vor. Als er schließlich auch persönlich Feldzüge gegen das Safawidenreich führte, ließ er zuvor mit einer Ausnahme alle seine Brüder umbringen, um möglichen Aufständen während seiner Abwesenheit die Führung zu nehmen. Tatsächlich konnte er 1634 für kurze Zeit Armenien und Azerbaidschan den Safawiden abnehmen. Ein erneuter Vorstoß in diese Richtung wurde aber unmöglich, da wiederkehrende Probleme zwischen Kosaken und Krimtataren und auch interne Auseinandersetzungen in Siebenbürgen, in denen sich letztlich der habsburgischer Tendenzen verdächtige Georg Rakoczy die Oberhand gewann, die aufmerksame Verfolgung und Einflussnahme erforderte. Erst danach kam es Anfang 1640 zu einem großangelegten Feldzug gegen den Safawidenstaat, dessen Auftakt mit der gewaltsamen Vertreibung schiitischer Geistlichkeiten aus Nordmesopotamien bildete. Zur Überraschung der Zeitgenossen wurde vom Winterlager in Mosul aus verhandelt und zwar mit Erfolg. Man einigte sich darauf, dass der Irak osmanisch bleiben solle, Azerbayjan und Armenien dagegen safawidisch. So blieb die Grenze auch bis in das 20. Jahrhundert hinein gezogen, auch wenn es im 18. Jahrhundert von beiden Seiten her zu zeitweiligen Besetzungen jenseitiger Grenzgebiete kam. Das Osmanische Reich hatte damit wieder den direkten Zugang zum Golf und zum wichtigen Indienhandel.

Unmittelbar nach der Rückkehr aus dem Irak verstarb Murad IV. in Konstantinopel im Februar 1640. Er hinterließ ein nach außen wirtschaftlich starkes Reich, welches im Innern durch staatlichen Terror Zusammenhalt gefunden hatte.

Serbien, Silbermünzen

- 9828 Akce 1032 H., Belgrad. Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. Zwei Varianten. 0,29 und 0,23 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan 1707.

2 Stück. Das erste Stück mit Schrötlingsriss und teils schwach geprägt, das zweite gebrochen mit Randausbruch, jedoch gleichmäßige Prägung und gutes sehr schön

20,--



ex 9829

Bosnien, Silbermünzen

- 9829 Akce 1032 H., Sarây (Saraievo). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. Vier Varianten. 0,32; 0,33; 0,28 und 0,25 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan 1738.

4 Stück. Meist sehr schön und überdurchschnittlich gut ausgeprägt

50,--



ex 9830



ex 9831



ex 9832



9833


Mazedonien, Silbermünzen

- 9830 Akce 1032 H., Usküb (Skoplje) und Qatatova (2 Stück). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,30; 0,28 und 0,19 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan 1731 und 1751. **3 Stück.** Sehr schön oder besser 50,--

Bulgarien, Silbermünzen

- 9831 Akce 1032 H., Süfiya (Sofia). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. Drei Varianten. 0,29; 0,28 und 0,23 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan 1742. **3 Stück.** Das dritte Stück offenbar geringhaltig, sehr schön 50,--

Griechenland, Silbermünzen

- 9832 Akce 1032 H., Selânîk (Saloniki). Sidre Qapisi und Yenishehir (Larissa, 3 Stück), Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,32; 0,29; 0,34 und 0,31 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan 1736, 1740 und 1753. **Teils selten. 4 Stück.** Meist sehr schön 50,--

Zypern, eine Silbermünze

- 9833 Akce 1032 H., Qubrus (Zypern). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,27 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan -; MacKenzie, Numismatics International Bulletin 1981, S. 364 (dieses Exemplar). **RR** Sehr schön 50,--



ex 9834



ex 9835


Türkei, Silbermünzen

- 9834 Beshlik (?) 1032 H., Âmid (Diyarbakir). Sultansname in mandelförmiger Einfassung, Rv. Segenswunsch über knotenbesetzter dreifacher Trennlinie, darunter Münzstätte und Jahr. 1,55; 1,34 und 1,24 g. Sultan 1695; Damali 17-AD-G2a. **3 Stück.** Das erste Stück gelocht, fast sehr schön 25,--
- 9835 Para 1032 H., Âmid (Diyarbakir). Drei verschiedene Typen: Sultansname in Kreis, Rv. Münzstätte im Kreis (2 Varianten); Sultansname in länglicher Kartusche und Münzstättenname in Sechspass; Tughra, Rv. Münzstättenname in sigillim Salomonis. 0,88; 0,84; 0,72 und 0,86 g. Sultan 1696, -; Damali 17-AD-G1a und -. **Teils R 4 Stück.** Sehr schön 100,--



9836



ex 9838



ex 9837



- 9836 Akce 103[2] H., Âmid (Diyarbakir). Tughra, Rv. Münzstätte in Kreis, Segenswunsch und Jahr am Rand. 0,29 g. Sultan -; Damali 17-AD-G3. **R** Sehr schön 50,--
- 9837 Akce 1032 H., Edirne. Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. Drei Varianten. 0,32; 0,28 und 0,24 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan 1721; Damali 17-ED-G2a. **3 Stück.** Sehr schön oder besser 25,--
- 9838 Para [1032] H., Erzurûm (?). Sultansname im Kreis, Titel in Umschrift, Rv. *darb* im Kreis, in der Umschrift doppelter Segenswunsch und Münzstätte. 0,79 und 0,31 g. Damali 17-ER-G2, dazu ein gelochter Akce aus der Münzstätte Anqara (Ankara), Damali 17-AN-G1. **R 2 Stück.** Das erste Stück sehr schön, der Akce verprägt und gelocht 50,--



ex 9839



9840



- 9839 Akce 1032 H., Brûsa (Bursa). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,31; 0,30; 0,31; 0,29 und 0,29 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan 1710 und 1711; Damali 17-BU-G1b.
5 Stück. Sehr schön oder besser 25,--
- 9840 Akce 1032 H., Tûqât (Tokat). Sultansname im Kreis, Rv. Münzstätte und Jahr im Kreis. 0,31 g. Pere -; Jem Sultan -; Damali 17-TT-G4a.
R Sehr schön 50,--



ex 9841



ex 9842



9843



- 9841 Akce 1032 H., Tûqât (Tokat). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,31 und 0,30 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan 1746; Damali 17-TI-G1.
R 2 Stück. Sehr schön 50,--
- 9842 Akce 1032 H., Jânja. Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,27 und 0,25 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan 1712; Damali 17-CA-G4b.
2 Stück. Sehr schön 25,--
- 9843 Onluk 1032 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Sultansname in länglicher Kartusche, Rv. *sultân al-barrayn* 2,09 g. Pere 414; Sultan 1692; Damali 17-K-G1.
R Sehr schön 50,--



ex 9844



- 9844 Para 1032 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Tughra, Rv. Segenswunsch / darb in Kartusche / Münzstätte / Datum, 3 Varianten ohne und mit verschiedenen Zeichen über dem *bâ* in *darb*. 1,19; 1,25 und 1,09 g. Pere 420; Damali 17-K-G2a.
3 Stück. Sehr schön 100,--
- 9845 Akce 1032 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,34; 0,31; 0,30; 0,30; 0,29; 0,27 und 0,20 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan 1715; Damali 17-K-G4a.
7 Stück. Sehr schön 25,--



9846



ex 9847



- 9846 Akce 1032 H., Gümüşhâne (?). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,30 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan -; Damali -.
Sehr schön 100,--
- 9847 Akce 1032 H., Nigbûlî. Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei Varianten mit unterschiedlichen Diakritika auf dem Avers, beide vom selben Reversstempel. 0,29 und 0,30 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan -; Damali 17-NG-G1.
RR 2 Stück. Sehr schön 100,--



ex 9848



ex 9849



Türkei, Kupfermünzen

- 9848 Mangir 1033 und 1037 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). *sigillum Salomonis* bzw. Blütenornament, Rv. Münzstätte. 2,06 und 4,64 g. Kabaklarlı 17-Qos-02 und 09.
2 Stück. Schön 40,--

Irak, Silbermünzen

- 9849 Dirham [1048] H., Baghdād. Tughra, Rv. Name mit Titel als *ghâzî*, Münzstätte. 2,92; 3,01; 2,93; 2,89 und 2,91 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan -; Damali 17-BG-G1.
5 Stück. Meist sehr schön 100,--


Syrien, Goldmünzen

- 9850 Sultani (103)2 H., Halab (Aleppo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, acht (oder neun) Punkte über dem Münzstättennamen, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,47 g. Artuk -; Pere 410 = YKB Power of Gold 567.

GOLD. RR Randbereiche schwach ausgeprägt, vorzüglich

1000,--



- 9851 Sultani [10]32 H., Dimashq (Damaskus). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, zwischen dem Vatersnamen und dessen Titel *khân* ein doppelter Knoten, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,40 g. Artuk -; Pere -.

GOLD. Von großer Seltenheit. Winziges Loch und schwach ausgeprägte Randbereiche, sehr schön

2000,--



- 9852 Akce [1032] H., [Halab] (Aleppo). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,24 g. Pere 423 Typ; Jem Sultan -; Damali 17-HP-G4c.

RR Sehr schön

50,--

Yemen, Silbermünzen

- 9853 Akce 1032 H., San'â. Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,33 g. Pere 425; Jem Sultan -; Damali 17-SA-G1.

RR Sehr schön

100,--

- 9854 Akce 1032 H., San'â. Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,26 g. Pere 425; Jem Sultan -; Damali 17-SA-G1.

RR Der zu dünne Schrötling in der Mitte mehrfach durchgeschlagen (kleine Löcher), sehr schön

50,--


Yemen, Kupfermünzen

- 9855 Mangir 1032 H., San'â. Münzstätte und Jahr, Rv. *al-mahrûs*. 2,57 und 3,15 g. Kabaklarli, Yemen SN 237.

2 Stück. Sehr schön

100,--

Ägypten, Goldmünzen

- 9856 Sultani 1032 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, zwischen dem Vatersnamen und dessen Titel *khân* ein einfacher Knoten, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,37 g. Artuk 1689 Var.; Pere 412.

GOLD. Breiter Schrötling, etwas wellig, sehr schön

200,--



9857



9858



- 9857 Sultani 1032 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, zwischen dem Vatersnamen und dessen Titel *khân* ein einfacher Knoten, Rv. Titel *sultân al-barrayn*, Stempelvariante zum vorigen Stück. 3,53 g. Artuk 1689 Var.; Pere 412.

GOLD. Sehr schön

150,--

- 9858 Sultani 1032 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, zwischen dem Vatersnamen und dessen Titel *khân* ein einfacher Knoten, Rv. Titel *sultân al-barrayn*, eine weitere Stempelvariante. 3,41 g. Artuk 1689 Var.; Pere 412.

GOLD. Rand etwas schwach ausgeprägt, sonst vorzüglich

250,--



9859



9860



- 9859 Sultani 1032 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, zwischen dem Vatersnamen und dessen Titel *khân* ein doppelter Knoten, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,40 g. Artuk 1689; Pere 412 Var.

GOLD. Rand etwas schwach ausgeprägt, sonst vorzüglich

200,--

- 9860 Sultani 1032 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, zwischen dem Vatersnamen und dessen Titel *khân* ein doppelter Knoten, Rv. Titel *sultân al-barrayn*, Stempelvariante zum vorigen Stück. 3,31 g. Artuk 1689; Pere 412 Var.

GOLD. Gestopftes Loch, sehr schön

100,--



ex 9861



9863



ex 9862



Ägypten, Silbermünzen

- 9861 Maydin 1032 H., Misr (Kairo). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,86; 0,86; 0,84; 0,84; 0,83; 0,82 und 0,68g. Pere 421; Jem Sultan 1700; Damali 17-MS-G1. **7 Stück.** Sehr schön

75,--

- 9862 Akce 1032 H., Misr (Kairo). Sultansname in Kreis, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,33; 0,29; 0,29 und 0,37g. Pere 424; Jem Sultan 1700; Damali 17-MS-G2, dazu ein auf Akcegewicht beschnittener Maydin.

4 Stück. Sehr schön und vorzüglich

75,--

Tunesien, eine Kupfermünze

- 9863 Mangir 1033 H., Tûnis. Sultansname, Rv. Münzstätte und Jahr. 1,68 g. Kabaklarli 17-Tu-01.

Sehr schön

75,--



1,5:1



9864



1,5:1



Algerien, Goldmünzen

- 9864 Sultani 1040 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, das Wort *fî* spiegelverkehrt, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,47 g. Vgl. Artuk 1688 (als Bursa 1045 gelesen); Pere 409.

GOLD. Äußerst seltenes Jahr, wohl unpubliziert. Sehr schön

750,--



- 9865 Sultani 1042 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,48 g. Vgl. Artuk 1688; vgl. Pere 409.

GOLD. Seltenes Jahr, wohl unpubliziert.
Schwach ausgeprägte Stelle am Rand, sonst sehr schön - vorzüglich

1000,--



- 9866 Sultani 1045 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,44 g. Vgl. Artuk 1688; vgl. Pere 409; vgl. Damali 14 CZ-A2 (als Ahmad I. bestimmt).

GOLD. Am Rand schwach, sonst sehr schön

500,--

Der Stil dieser und der beiden folgenden Sultanis ist besonders grob, wodurch in der Vergangenheit diverse Fehlbestimmungen hervorgerufen wurden. Insbesondere die Tendenz am Ende einer Zeile die Fortsetzung obenhin zu suchen, hat hier dazu geführt, dass der Vatersname Ahmad direkt hinter dem einleitenden Sultanstitel zu finden ist, während darunter das Wort "ibn" steht. Das ist konsequenterweise als "sultân Ahmad ibn Murâd khân" gelesen worden, was auf Ahmad I. zu deuten schien. Die stets liederlich geschriebenen Jahreszahlen versagten bei der Betrachtung von Einzelstücken regelmäßig als Korrektiv.

- 9867 Sultani 1045 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn* , Stempelvariante zum vorigen von besonders grobem Stil. 3,46 g. Vgl. Artuk 1688; vgl. Pere 409; vgl. Damali 14 CZ-A2 (als Ahmad I. bestimmt).

GOLD. Avers leicht dezentriert, vorzüglich

500,--

aus Sammlung Schimka, Auktion Peus Nachf. 329, 31. Oktober 1990, Lot 774

- 9868 Sultani 1045 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn*, beiderseits stempelgleich mit dem vorigen Stück. 3,47 g. Vgl. Artuk 1688; vgl. Pere 409; vgl. Damali 14 CZ-A2 (als Ahmad I. bestimmt).

GOLD. Etwas dezentriert und Prägeschwäche, sonst vorzüglich

400,--



- 9869 Sultani 1046 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,44 g. Vgl. Artuk 1688; vgl. Pere 409; vgl. Damali 14 CZ-A2 (als Ahmad I. bestimmt).

GOLD. RR Vorzüglich

1000,--



Nordafrika, eine Goldmünze aus der unbestimmten Münzstätte SBY

9870 Sultani 1049 H., SBY, nicht gelesene und nicht identifizierte Münzstätte. Sultân Murâd / khân ibn sultân / Ahmad 'azza nasrah fî / khân durib SBY / 10409, zu den Seiten der Zahl je eine vierblättrige Blüte, Rv. Titel sultân wa khâqân al-barrayn/ wa l-bahrayn / sultân ibn /as-sultân /1049, in der Mitte ein doppelter Knoten. 3,45 g. Damali 17-NM-A1-1049 (dieses Exemplar).

GOLD. Von größter Seltenheit und wahrscheinlich Unikum.

Volle Ausprägung auf breitem Schrötling, vorzüglich

3000,--

Aus Auktion Baldwin's Islamic Coins Auctions 4, Mai 2002, Lot 34.

Der Bearbeiter des Auktionskatalogs, mutmaßlich Robert Darley-Doran, hat aus der ungewöhnlichen Prägedatierung auf eine Prägung im Hauptquartier des Sultans beim Safawidenfeldzug zum Zeitpunkt des Friedensschlusses von Qasr-i Shîrîn geschlossen, welches in Mosul war. Die perfekte Ausprägung deutet zwar auf eine östliche Prägung, doch der Stil der Schrift mit seinen hochgezogenen finalen nûn in khâqân und in bahrayn, wie auch der zentrale Knoten deuten eher auf eine Herkunft aus Tripolitanien oder dem weiteren Westen. Dort ist auch die Datierung mit dem Prägejahr weniger erklärungsbedürftig als im Osten. Damali glaubt, dass das als Münzstättenname gelesene Wort als "sana" zu lesen sei und daher dieses Stück überhaupt keinen Münzstättennamen trage. Dabei verweist er auf einen nordafrikanischen Sultanides Ibrahim, der ebenfalls keine Münzstättenangabe trage. Dieses Stück 18-NM-A1 zeigt aber die Münzstätte Jazâ'ir an und ist stilistisch nicht deutlich verwandt. Wie die hinreichend klar bezeichnete Münzstätte zu lesen ist, werden Historiker mit Spezialkenntnissen der Geschichte der Barbareskenstaaten sicherer beurteilen können als der gegenwärtige Bearbeiter.

Ibrâhîm ibn Ahmad, 1049-1058 H./1640-1648 AD.



Ibrahim war der einzige Bruder, den Murâd hatte leben lassen, jedoch als Gefangenen ohne Ausbildung und in ständiger Furcht um sein Leben. Von seinem Bruder Murâd übernahm er den machtvollen Großwesir Kemankesh Qara Mustafâ Pâshâ. Der leitete das Osmanische Reich während der ersten vier Sultanatsjahre in Frieden und er reorganisierte die Provinzialverwaltung, indem er erstmals nach den Bürgerkriegsjahrzehnten wieder ein Landkataster erstellen ließ. Auch die Münzprägung muss in diesen Jahren wieder auf einen guten Stand gebracht worden sein und die Prägestätten Rumeliens und Anatoliens wurden auf Konstantinopel konzentriert, falls diese Maßnahme nicht bereits in die letzten Regierungsjahren Murâds IV. zu datieren ist. Es gelang, den ausgewogenen Staatshaushalt zu erhalten. Die Machtkonstellation ähnelte nun wieder der vom Herrschaftsbeginn des unmündigen Murâd IV. Am Hof hatte der Großwesir um den spirituellen Berater des Sultans Jinji Khoja und die machtbewusste Sultansmutter Kösem Sultan eine Gegenpartei, welcher es gelang, Qara Mustafâ schließlich im Januar 1644 zu stürzen und hinzurichten. Seine Nachfolger wechselten in schneller und blutiger Folge. Ibrahim, über den wir hauptsächlich durch den Chronisten Naima unterrichtet werden, der in der Ägide der nächstfolgenden Sultansmutter schrieb, wird von Zeitgenossen und Nachwelt quasi als Drohe im riesigen Harim des von Aussterben bedrohten Osmanenhauses geschildert. Ein tyrannischer Choleriker ohne staatsmännische Fähigkeiten, dessen Henkern jedermann ausgesetzt sein konnte, der ihm, sei es auch nur zufällig, zu nahe kam. Er sei von den Untertanen als der verrückte Ibrahim bezeichnet worden. Drei Leidenschaften hätten ihn geprägt, für die er eigens Steuern erhoben habe, nämlich die Frauen in

seinem Harîm, dann Zobelpelze in Kleidung, Decken und Fußböden und Bernstein als Räucherwerk. Die Prachtentfaltung, die er seinen Gemahlinnen und Sklavinnen mit edlen Stoffen, Pelzen, Gold und Edelsteinen ermöglichte, wurde als skandalös empfunden, auch wenn sie zur gleichen Zeit am Moghulhof selbstverständlich war. Tatsächlich wurde diese höfische Pracht während der zweiten Regierungshälfte nicht zuletzt durch Konfiskationen finanziert.

Diese zweite Regierungshälfte stand außenpolitisch unter dem Vorzeichen des Krieges mit Venedig. Das Osmanische Reich beschuldigte die Serenissima mit Seeräubern im Bunde zu sein, worunter vor allem die Flotte des Malteserordens von Malta verstanden wurde. Das strategische Ziel des Feldzuges zur See ab 1645 war die Eroberung von Kreta. Es gelang schnell, große Teile der Insel und eine Anzahl von Festungen einzunehmen, doch bis zur Eroberung der stark befestigten Hauptstadt Kandia sollte noch ein Vierteljahrhundert vergehen. Die Venezianer begnügten sich nicht mit einer defensiven Rolle, sondern gingen im Frühjahr 1648 dazu über, die für die Wirtschaft und Versorgung Konstantinopels wichtige Meerenge an den Dardanellen effektiv zu blockieren, was in der Hauptstadt zu Chaos und Aufstand führte. Das Verlangen des Damaligen Großwesirs an die Armee und Verwaltung nach immer weiteren Bestechungsgeldern und Pelzlieferungen brachte im August 1648 das Janitscharenkorps und die Ulamâ vor das Sarai mit der Forderung, den von ihnen für abgesetzt erklärten Großwesir auszuliefern. Dies erfolgte, und der Ausgelieferte wurde ermordet. Daraufhin bemächtigten sich die Janitscharen auch Ibrahim, den sie durch den Großmufti absetzen ließen, um das Sultanat an den noch kleinen Sohn Muhammad übergehen zu lassen. Ibrahim wurde im Sarai gefangengesetzt und als nach zehn Tagen Stimmen in der Armee zu seinen Gunsten und gegen den noch minderjährigen Sohn laut wurden, übergab man ihn dem Henker, der ihn auf die für Herrscher traditionelle Weise mit der Bogensehne zu Tode brachte.



Türkei, Silbermünzen

- 9871 Beshlik [1049] H., Âmid (Diyarbakir). Tughra, Rv. Segenswunsch über *darb* in länglicher Kartusche, darunter Münzstätte und Jahr. 1,51 g. Artuk 1697; Sultan -; Damali 18-AD-G1a. **R** Sehr schön 100,--
- 9872 Akce 1049 H., Âmid (Diyarbakir). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Segenswunsch über Münzstätte und Jahr. 0,31 g. Sultan 1763; Damali 17-AD-G2. **R** Sehr schön 50,--



- 9873 Onluk 1049 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel, Name und Münzstätte und Datum, Rv. sultân al-barrayn 3,25 g. Artuk 1694; Pere 434; Damali 18-K-G1. **Sehr schön** 75,--



- 9874 Onluk 1049 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel, Name und Münzstätte und Datum, Rv. sultân al-barrayn Zwei Stempelvarianten zum vorigen Stück. 3,03; 2,99 und 2,07 g. Artuk 1694; Pere 434; Damali 18-K-G1; dazu eine gelochte zeitgenössische Fälschung aus silberplattiertem Kupfer. **3 Stück.** Kleine Prägeschwächen am Rand, sehr schön, die zeitgen. Fälschung gelocht und schön 75,--

- 9875 Beshlik 1049 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Tughra, Rv. Segenswunsch über *darb* in länglicher Kartusche, darunter Münzstätte und Jahr. Neun Stempelvarianten, u.a. mit und ohne alif im Sultansnamen. 1,58; 1,59; 1,52; 1,48; 1,46; 1,59; 1,50; 1,53 und 0,85 (beschnitten) g. Artuk 1695; Pere 436; Damali 18-K-G2a und b. **9 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 100,--



- 9876 Para 1049 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,63 g. Pere 437; Jem Sultan -; Damali 18-K-G3. **RR** Sehr schön (schwach ausgeprägt, noch mit Stempelglanz) 200,--



ex 9877



ex 9878



- 9877 Akce 1049 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,31; 0,31; 0,31; 0,31; 0,32; 0,32; 0,31; 0,31; 0,31; 0,31; 0,31; 0,31; 0,30; 0,28; 0,29; 0,29; 0,27 und 0,15 g. Artuk 1696; Pere 440; Jem Sultan 1764; Damali 18-K-G4.

18 Stück. Meist vorzüglich, einige sehr schön

100,--

Türkei, Kupfermünzen

- 9878 Mangir 1054 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Ornament aus vier Blättern, Rv. Münzstätte und Jahr. 3,81 und 1,51 g. Kabaklarli 18-Qos-06.

2 Stück. Sehr schön und schön

25,--



ex 9879



ex 9880



Irak, Silbermünzen

- 9879 Dirham 1049 H., Baghdād. Tughra, Rv. Name mit Titel als *ghâzî*, Münzstätte. 2,96 und 3,01 g. Pere 433; Jem Sultan -; Damali 18-BG-G1e.

2 Stück. Sehr schön

50,--

- 9880 Dirham 1049 H., Baghdād. Tughra, Rv. Segenswunsch '*azza nasrahu wa sultanatahu*', Münzstätte und Jahr, bzw. Münzstätte in Kartusche. 2,89; 2,74 - gelocht und 2,82 g. Pere -; Jem Sultan -; Damali 18-BG-G1c und d.

3 Stück. Sehr schön

50,--



ex 9881



9882



ex 9881

Syrien, Silbermünzen

- 9881 Para [1049] H., Dimashq (Damaskus). Tughra, Rv. Segenswunsch und Münzstätte als Umschrift um eine Rosette; Akce [1049] H., Dimashq, Name in dreizeiliger Aufschrift, Rv. darb in zweifeldiger Kartusche, darüber Segenswunsch, darunter Münzstätte. 0,37 und 0,18 g. Pere -; Jem Sultan -; Damali 18-DM-G3 und 4.

R 2 Stück. Sehr schön

100,--

Ägypten, Goldmünzen

- 9882 Sultani 1049 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsantritts, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,41 g. Artuk 1700; Pere 429; KM 44.

GOLD. Am Rand flacher Bereich ohne Beeinträchtigung der Aufschriften, sonst sehr schön - vorzüglich

500,--



1,5:1



ex 9883



1,5:1



Ägypten, Silbermünzen

- 9883 Maydin oder Para [1049] H. (2 Stück) und Akce, Misr. Name in drei Zeilen, bzw. Name im Kreis beim Akce, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 0,40; 0,26 und 0,11 g. Pere -; Jem Sultan -; Damali 18-MS-G1b und G2.

3 Stück. Die Maydin stark beschnitten, sehr schön

50,--



9884



Libyen, eine Goldmünze

- 9884 Sultani (1049) H., Tarâblus (Tripoli). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsantritts, in der Mitte ein doppelter Knoten, Rv. Titel *dârib an-nadr* 3,42 g. Artuk 1701; Pere 430; KM 4.

GOLD. R Gelocht, breiter Schrötling, sehr schön

500,--

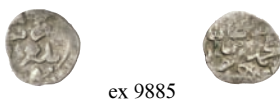
Muhammad IV. ibn Ibrâhîm, 1058-1099 H./1648-1687 AD



Als mit Muhammad ein Sechsjähriger zum Sultan ernannt wurde war klar, dass die Leitung des Staates bei den Führern anderer Machtgruppen lag. Das waren vor allem die Führer der Janitscharen und - mit diesen rivalisierend - der leichten Kavallerie (sipâhî), welche wiederum mit den Anatolien beherrschenden Jalâlî-Gouverneuren im Bunde waren. Wenig Einfluss hatten anfangs der Harîm und die Palastdiener. Doch die internen Auseinandersetzungen der Armeeteile und Niederlagen im Krieg mit Venedig führten 1651 zum Umsturz der Machtverhältnisse im Harîm. Die Mutter des jungen Sultans konnte die langjährige Chefin des Harems Kösem Sultan unter dem Vorwurf, die Vergiftung des Sultans geplant zu haben, aus dem Weg räumen. Diese ernannten zwar einen durchsetzungsstarken Großwesir, der binnen eines Jahres die Staatsfinanzen ordnete und dafür sorgte, dass die Militärlehen wieder dem Militär dienten. Doch dieser Tarhoncu Ahmad wurde 1653 durch eine Intrige zu Fall gebracht, als er die Positionen des Hofstaates reduzieren wollte. Danach verlief der Krieg mit Venedig zur See weiter katastrophal und die Versorgung der Hauptstadt gelang nicht mehr. In dieser Situation äußerer Gefahr entschieden die Sultansmutter und Muhammad ihre Macht an einen energischen und in vielen Verwaltungs- und Armeeämtern erprobten Großwesir, Muhammad Köprülü, abzugeben. Dem gelang es die Flotte wieder aufzubauen und unter dramatischen Umständen die venezianische Blockade der Dardanellen zu brechen und damit die Rückkehr der Venezianer unmöglich zu machen. Auch die folgenden Jahre blieben von militärischen Auseinandersetzungen in Osteuropa geprägt, welche weitgehend zugunsten der osmanischen Seite entschieden werden konnten. 1658 konnte die unter Georg Rakoczy abgeschüttelte osmanische Hoheit in Siebenbürgen wiederhergestellt werden, nachdem die Krimtataren schon im Vorjahr im Auftrag des Osmanischen Reiches Rakoczy, der nach der polnischen Krone strebte, an der Weichsel besiegt hatten. Ein Feldzug gegen die Jalâlî-Aufständischen in Anatolien endete mit der Ermordung der in die Defensive geratenen und verhandlungsbereiten Aufständischen bei einem Bankett. Danach schwärmten die Truppen des Großwesirs aus, um in den Städten Anatoliens 12.000 Soldaten, Lehrer und Ulama zu töten, die mit den Aufständischen kooperiert hatten. 1661 gab der hochbetagte Großwesir sein Amt zugunsten seines Sohnes Fâdil Ahmad auf. Dieser leitete den Osmanenstaat 15 Jahre lang ähnlich wie sein Vater mit Macht und Gewalt und ging keiner militärischen Auseinandersetzung aus dem Weg. Stets in Absprache mit dem französischen Sonnenkönig war das erste Ziel das Deutsche Reich, denn schon der Feldzug gegen Siebenbürgen war infolge habsburgischen Schutzes für Georg Rakoczy notwendig geworden. Fâdil Ahmad leitete 1664 den Feldzug persönlich bis die Truppen des Deutschen Reiches an der Raab bei Sankt Gotthart den weiteren osmanischen Vormarsch verhinderten, worauf bei Eisenburg ein Frieden geschlossen wurde. Erheblicher Anstrengungen bedurfte es um nach langjähriger Belagerung den Venezianern Kreta abzunehmen und Kandia zu erobern. Während der 1670er Jahre gab es auch immer wieder kriegerische Auseinandersetzungen mit dem Königreich Polen um Territorien in der Ukraine und die Oberhoheit über die mit den Krimtataren verbündeten Kosaken. Daran beteiligte sich auch der inzwischen erwachsen gewordene Sultan. Als Fâdil Ahmad 1676 starb, blieb das Wesirat auch weiterhin in der Familie Köprülü, indem sein Stiefbruder Qara Mustafâ Nachfolger wurde. Der hatte zunächst Kriege gegen Russland wiederum um die Hoheit über die Kosaken zu bestehen, bevor er im Verein mit Ludwig XIV. die Ungarn zu einem Aufstand gegen die Habsburgische Herrschaft ermutigen konnte, was dann 1683 zur zweiten Belagerung von Wien führte. Das Ziel war zu hoch gesteckt. Nach drei Monaten brachte der Einsatz durch den polnischen König Jan Sobieski in der Schlacht am Kahlenberg die Wende. Trotz gewaltiger Beute bei Streifzügen durch Österreich verlor das osmanische Heer sowohl sein Gerät als auch sein Lager und konnte somit schnell zurückgetrieben werden. Qara Mustafâ versuchte noch einmal Widerstand zu organisieren, hatte aber keine Unterstützung mehr von der Pforte. Ende 1683 wurde er in Belgrad wegen des militärischen Versagens hingerichtet.

Auf die Niederlage der osmanischen Belagerungsarmee am Kahlenberg und den Tod Qara Mustafas folgten im Osmanischen Reich Sondersteuern, Inflation, Missernten und Hungersnot. Muhammad IV., der sich in den Augen der Untertanen nur durch Jagdvergnügungen von der prekären Situation ablenkte, hatte keine Unterstützung, als Truppen von der Donau nach Konstantinopel zogen. Der Shaykh al-Islâm und Fâdil Mustafâ, der Sohn des Muhammad Köprülü, konspirierte in einem unblutigen Staatsstreich. Muhammad wurde durch ein Fatwa abgesetzt und mit seiner Familie in einem abgeschlossenen Bereich des Saray geduldet. Sein jüngerer Bruder Sulaymân trat an seine Stelle. Muhammad überlebte seinen Nachfolger und starb am 6. Januar 1693.

Die Münzpolitik blieb unter Muhammad IV. über lange Zeiten hinweg passiv. Der Umlauf fremder Münzen dominierte: venezianische Zechinen, spanische Riyâl (8 Reales), niederländische Asadî Riyâl (Löwentaler), an kleineren Münzen gab es polnische und preussische Ortstaler und von den 1650ern bis zu ihrem Verbot 1669 die französischen Timmin (1/12 Ecu), später auch die kaiserlichen 15-Kreuzer ersetzten das eigene Geld. Akce wurden nur wenig geprägt und durch beschnittene ägyptische Maydin ergänzt. Worin eigentlich die in literarischen Quellen immer wieder beklagte Verschlechterung der Münzen bestand, ist abgesehen von den üblen, meist ligurischen Imitationen der 1/12 Ecu nicht ganz ersichtlich. Vermutlich war es die offenbar tolerierte massive Beschneidung des einheimischen Kleingeldes. Erst nach dem Debakel von Wien rückt die Münzpolitik in den Fokus des Staatsinteresses. Die Einrichtung neuer leistungsfähiger Münzstätten in Konstantinopel und Saraievo hatte aber zunächst primär der Staatsentschuldung durch Inflationskupfermünzen zu dienen, auch wenn zu den ersten Prägungen der neuen Münzstätte von 1097 H. noch unter Muhammad IV. goldene Ashrafi zählen. Nicht nur in technischer Hinsicht hielt hier die Neuzeit Einzug in das osmanische Münzwesen, auch in administrativer Hinsicht, denn 1097 H. beginnt die erhaltene Archivierung von Münzaktak des Osmanischen Reiches.



ex 9885

Serbien, Silbermünzen

- 9885 Akce [105]8 H., Belgrad. Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr, zwei Varianten mit großer und kleiner Aufschrift. 0,29 und 0,26 g. Isma'il Ghalib 542; Pere 459; Jem Sultan 1773; Damali 19-BE-G1. **R 2 Stück.** Beide sehr schön

75,--



9886

9887

Türkei, Goldmünzen

- 9886 Sultani (1058) H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *ibn* am Ende der ersten Zeile unter *Muhammad*, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,03 g. Artuk 1702 Var.; Pere 446 Var.; KM 83.

GOLD. Prägeschwächen am Rand, sehr schön

300,--

- 9887 Sultani 1058 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *ibn* am Anfang der zweiten Zeile, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,49 g. Artuk 1702; Pere 446; KM 83.

GOLD. Vorzüglich

400,--

aus Baldwin's Islamic Coins Auction 4, Mai 2002, Lot 346



9889

9888

9889

Türkei, Silbermünzen

- 9888 Akce [10]58 H., Âmid (Diyarbakir). Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr. 0,16 g. Isma'il Ghalib 542; Pere -; Jem Sultan 1773; Damali 19-AD-G1. **R Knapper Schrötling,** sehr schön

50,--

- 9889 Onluk 10[58] H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Titel, Name und Münzstätte und Datum, Rv. *sultân al-barrayn* 3,04 g. Isma'il Ghalib -; Artuk -; Pere - Jem Sultan -; Damali 19-K-G2

R Gelocht, sehr schön

100,--



9890

ex 9891

9890

- 9890 Beshlik 1058 H., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Tughra, Rv. darb in länglicher Kartusche, darüber Segenswunsch, darunter die Münzstätte und das Jahr. 1,42 g. Isma'il Ghalib -; Pere 456; Jem Sultan -; Damali 19-K-G3 **R Grobe Prägung,** sehr schön

100,--

- 9891 Akce 1058 H., Qustantîniya. Sultansname in drei Zeilen, Rv. Münzstätte und Jahr, sechs Stempelvarianten und sich ergänzende Exemplare. 0,31; 0,24; 0,24; 0,24; 0,21 und 0,30 g. Isma'il Ghalib 540; Pere 461; Jem Sultan 1774; Damali 19-K-G5. **6 Stück.** Sehr schön

50,--



ex 9892



ex 9893



ex 9894



ex 9895



Irak, Silbermünzen

- 9892 Dirham 1058 H., Baghdād. Tughra, Rv. Titel und Name, Münzstätte, mehrere Varianten mit dem Sultansnamen in erster, bzw. zweiter Zeile. 2,80; 2,84; 2,07 und 2,93 g. Pere 452; Jem Sultan 1769; Damali 19-BG-G1d und g. **4 Stück.** Meist sehr schön 100,--
- 9893 Dirham 1058 H., Baghdād. Tughra, Rv. Münzstätte und Jahr in Kreis, Titel und Name in Umschrift, zwei Varianten. 2,84 und 2,69 g. Pere 453; Jem Sultan -; Damali 19-BG-G1c. **2 Stück.** Sehr schön 75,--
- 9894 Dirham 1058 und 1062 H., Baghdād. Tughra, Rv. Münzstättenname in einer länglichen Kartusche, bzw. im Feld unter dem Sultansnamen, zwei Varianten. 2,37 und 2,69 g. Pere 454 und -; Jem Sultan -; Damali 19-BG-G1b und e. **2 Stück.** Sehr schön 75,--

Syrien, Silbermünzen

- 9895 Dirham 1058 H., Halab (Aleppo). Titel und Name, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr. 2,44 und 2,04 g. Pere 455; Jem Sultan -; Damali 19-HP-G2. **2 Stück.** Sehr grobe Prägung, sehr schön 50,--



ex 9896



- 9896 Beshlik 1058 H., Halab (Aleppo). Tughra, Rv. Segenswunsch *khallada mulkahu*, Münzstätte und Jahr, 2 Varianten, dazu ein gelochter Aleppiner Akce 1058 H. 1,25; 0,82 und 0,29 g. Pere 457; Jem Sultan -; Damali 19-HP-G1b und G4b;. **3 Stück.** Ein Stück gelocht, sehr schön 75,--



ex 9897



ex 9898



- 9897 Beshlik 1058 H., Dimashq (Damaskus). Tulpe umgeben von Titel und Name, Rv. *darb* in länglicher Kartusche, darüber *khallada mulkahu*, darunter Münzstätte und Jahr, 2 Varianten. 1,29 und 1,23 g. Pere -; Jem Sultan -; Damali 19-DM-G2b. **R 2 Stück.** Beide sehr schön 150,--
- 9898 Beshlik 1058 H., Halab (Aleppo). Tughra, Rv. Segenswunsch *'azza nasrahu*, Münzstätte und Jahr, 2 Varianten mit und ohne Knoten über dem Münzstättennamen. 1,28 und 1,17 g. Pere -; Jem Sultan -; Damali 19-DM-G1a und b. **2 Stück.** Vorzüglich und sehr schön 100,--



ex 9899



- 9899 Akce 1058 H., Halab (Aleppo), verschiedene Typen Tughra, Rv. Münzstättenangabe um sigillum Salomonis, Sultansname im Kreis, Rv. Münzstätte und Jahr um einen Knoten, Titel und Name in drei Zeilen, Rv. Münzstätte (2 Stempelvarianten). 0,25; 0,22; 0,15 und 1,17 g. Pere -; Jem Sultan -; Damali 19-DM-G3b, G4, G5b. **R 4 Stück.** Sehr schön 100,--



9900



Ägypten, Goldmünzen

- 9900 Sultani (10)58 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *ibn* am Ende der ersten Zeile unter *Muhammad*, in der Mitte ein doppelter Knoten, Rv. Titel *sultān al-barrayn* 3,35 g. Artuk 1708 Var.; Pere 448; KM 44. **GOLD.** Sehr schön 350,--



9901

- 9901 Sultani 1058 H., Misr (Kairo). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs, das Wort *ibn* am Ende der ersten Zeile unter *Muhammad*, in der Mitte ein *sigillum Salomonis* mit einem Punkt in der Mitte, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,41 g. Artuk 1708 Var.; Pere 448; KM 44.

GOLD. Sehr schön

300,--



ex 9902

Ägypten, Silbermünzen

- 9902 Akce [1058] H., Misr (Kairo). Im Kreis *Muhammad ibn*, darum Umschrift *sultân Ibrâhîm khân*, Rv. Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, drei Varianten. 0,30; 0,27 und 0,27 g. Pere -; Sultan -; Sreckovic -; Damali 19-MS-G2a.

3 Stück. Sehr schön und vorzüglich

50,--



9903

9904

Libyen, Goldmünzen

- 9903 Sultani 1078 H., Tarablûs (Tripoli). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Emissionsjahr, das Wort *ibn* unter der zweiten Zeile langgezogen, in der Mitte ein doppelter Knoten, Rv. Titel *dârîb an-nadr* mit einem kleinen Zweig über dem Wort *an-nadr*. 3,41 g. Artuk 1707.; Pere 449; KM 11.

GOLD. RR Breiter Schrötling, sehr schön

1000,--

- 9904 Sultani 1078 H., Tarablûs (Tripoli). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Emissionsjahr, das Wort *ibn* unter der zweiten Zeile langgezogen, in der Mitte ein doppelter Knoten, Rv. Titel *dârîb an-nadr* ohne Zweig über dem Wort *an-nadr*. 3,36 g. Artuk 1707.; Pere 449; KM 11.

GOLD. RR Sehr schön

800,--



9905

9906

Libyen, Silbermünzen

- 9905 Beshlik 1083 H., Tarâblîs (Tripoli). Titel und Name, Rv. Münzstätte und Jahr. 1,26 g. Pere -; Jem Sultan -; Damali 19-TR-G1-1083.

RR Sehr schön

300,--

- 9906 Beshlik 1096 H., Tarâblîs (Tripoli). Titel und Name, Rv. Münzstätte und Jahr. 1,46 g. Pere -; Jem Sultan -; Damali 19-TR-G1-1096.

RR Sehr schön

400,--



ex 9907

Libyen, Kupfermünzen

- 9907 Mangir 1078 und 1091 H. (11 Stück) und 1094 H., Tarabulus gharb (Tripoli). Titel und Name, Rv. Münzstätte und Jahr; 1094 mit Titel, Name und Münzstätte, Rv. gharb und verkürztes Datum im Stern. 3,04; 2,84; 2,47; 2,67; 3,14; 3,12; 3,98; 2,87; 2,06; 2,54; 2,62 und 2,12 g. Kabaklarli 19-Trbg-01, 09 und 14.

12 Stück. Schön und sehr schön

100,--



9908



9909



Tunesien, Goldmünzen

- 9908 Sultani 1061 H., Tûnis. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, in der Mitte ein doppelter Knoten, Rv. Titel *dârib an-nadr*, ein doppelter Knoten in der Mitte der ersten Zeile. 3,46 g. Artuk 1708; Pere 451 (Jahr als 1091 verlesen); KM 25. **GOLD.** Breiter Schrötling, sehr schön 500,--
- 9909 Sultani 1061 H., Tûnis. Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Jahr, in der Mitte ein doppelter Knoten, Rv. Titel *dârib an-nadr*, ein doppelter Knoten in der Mitte der ersten Zeile, beiderseits stempelgleich mit dem vorigen Stück. 3,49 g. Artuk 1708; Pere 451 (Jahr als 1091 verlesen); KM 25. **GOLD.** Breiter Schrötling, sehr schön 500,--



ex 9910



Tunesien, Kupfermünzen

- 9910 Mangir 1088 und 1090 H., Tûnis. Titel und Name, Rv. Münzstätte und Jahr, in der Mitte ein Knoten. 1,77 und 2,34 g. Kabaklarl 19-Tu-10 und 16. **2 Stück.** Sehr schön und schön 50,--



9911



9912



Algerien, Goldmünzen

- 9911 Sultani 1086 H., Jazâ'ir Gharb (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,40 g. Artuk 1703 Var.; vgl. Pere 445; vgl. Ismâ'il Ghâlib 562 (1078 H.); KM 11.2. **GOLD. RR** Vorzüglich 600,--
- 9912 Sultani 1087 H., Jazâ'ir (Algier). Titel und Name des Sultans, Segenswunsch, Münzstätte und Prägejahr, Rv. Titel *sultân al-barrayn* 3,47 g. Artuk 1703 Var.; vgl. Pere 445 (1061 H.); KM 11.2. **GOLD. RR** Kleine flaue Stelle in der Mitte, sonst vorzüglich 750,--

Aus Auktion Jean Elsen V76, September 2003, Lot 820

Osmanische Kupfermünzen mit Münzstättenangaben, ohne Datierung und Herrscherangaben



9913



Türkei

- 9913 Mangir o. J., Erzinjân. *khallad mulkahu* in fünfspitzigem Stern, Rv. Münzstättenangabe in einer aus zwei übereinandergelegten Vierpässen gebildeten Fassung. 2,65 g. Ölçer, Nakışlı 0 187. Inaktive Grünspanflecken im Avers, sehr schön 50,--



ex 9914



- 9914 Mangir o. J., Bursa, drei verschiedene Typen. 0,81; 0,90 und 3,29 g. Ölçer, Nakışlı 0 114, 117 und 120. **3 Stück.** Sehr schön 50,--



ex 9915



ex 9916



- 9915 Mangir ohne Jahr, Tira, kleiner Kreis mit drei Punkten in einer sechsblättrigen Fassung, Rv. Münzstätte und andere Typen. 3,07; 2,85; 0,76; 0,36; 1,04; 3,06; 0,82; 0,88; 0,85; 0,92; 2,72; 2,89; 2,24; 2,88 und 2,57 g. Ölçer, Nakışlı 0 353, 361, 362, 371 (4 Stück), 374, 376, 382, 406, 407 und 412 (2 Stück).

15 Stück. Meist sehr schön

200,--

- 9916 Mangir o. J., Qustantîniya (Konstantinopel/Istanbul). Blüte aus zwei übereinandergelegten Dreispitzen, Rv. Münzstättenangabe und andere Typen. 1,32; 2,64; 2,81; 2,68; 2,06; 1,40 und 0,58 g. Ölçer, Nakışlı 0 1, 2, 4, 11 (2 Stück), 25 und 586.

7 Stück. Sehr schön

150,--



ex 9918



9917



ex 9918

- 9917 Mangir o. J., Mârdîn. Ein auf die eigene erhobene, Schwanzquaste blickender nach links gewandter Vierbeiner, Rv. Münzstätte im Quadrat. 3,34 g. Vgl. Ölçer, Nakışlı 0 272.

Sehr schön

50,--

- 9918 Mangir o. J., Mârdîn. Stern in Kreis in Ranken, Rv. Münzstätte im Kreis, bzw. Ente nach links mit erhobenen Flügeln in blütenförmiger Fassung, Rv. Münzstätte in Fünfpas und andere Typen. 9,09; 4,36; 1,50 und 3,71 g. Überwiegend nicht bei Ölçer, Nakışlı (vgl. 261 und 268).

Teils sehr selten. 4 Stück. Meist sehr schön

100,--



1,5:1



9919



1,5:1

Saudi Arabien

- 9919 Mangir o. J., Najrân. Doppelter Knoten, Münzstätte. 1,35 g. Kabaklarli S. 135 NCR-001 (dieses Exemplar).

Von großer Seltenheit. Sehr schön

500,--



1,5:1



9920



1,5:1

- 9920 Mangir o. J., Najrân. Doppelter Knoten, Münzstätte, Stempelvariante zum vorigen Stück. 1,07 g. Kabaklarli S. 135 NCR-001 (dieses Exemplar).

Von großer Seltenheit. Sehr schön

500,--



ex 9921



Ohne Herkunftsangabe

- 9921 Rein ornamentale Kupfermünzen o. J. und Mzst., Löwe linkshin, Rv. Herzknoten über und unter drei das Feld teilenden Linien und andere Typen. 1,85; 2,20; 2,77; 1,36; 1,82; 1,91; 2,45; 1,49; 0,74; 0,81 und 1,11 g. Ölçer, Nakışlı 506; 514; 515; 531; 552; 584; 752 und -.

11 Stück. Sehr schön und meist ansprechende Patina

150,--



Osmanische Gegenstempel auf fremden Münzen

- 9922 Zeit des Muhammad IV. 1058-1099 H./1648-1687 AD. Spanien. 4 Reales, Jahr nicht lesbar (etwa 2. Hälfte 16./1. Hälfte 17. Jahrhundert), unlesbare mittelamerikanische Münzstätte, mit quadratischem Gegenstempel aus Tūnis: sarf /1085. 12,93 g. Wilski Egy 01.; Wilski 2002 Tun 204 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Münze gering erhalten, Gegenstempel schön - sehr schön 1000,--



- 9923 Frankreich, Ludwig XIV., 1643-1715, 1/12 Ecu (Luigino, arab. Thumn, türk. Timmin) 16(58?), Montpellier. Kinderbüste des Königs mit Gegenstempel nach Wilski *naql sahîh* zu lesen, darunter jedenfalls arab. 80 für 1080 H./1667 AD. 2,14 g. vgl. Wilski 2002 Tim 01. Zainende, sehr schön, Gegenstempel sehr selten auf diesem frühen Typ 200,--
- 9924 Monaco, Ludovico I., 1662-1701, Luigino 1665, mit Gegenstempel *Bûrsa?* KM 40; vgl. Wilski 2002 Tim 03. **RR** Sehr schön 400,--
- Aus Auktion Lanz 124, Mai 2005, Lot Nr. 1910



- 9925 Ahmad III., 1115-1143 H./1703-1730 AD. Gegenstempel Tughra in Kontur auf Byzantinisches Reich, Constantinus Monomachos, 1042-1055, Nomisma, gekrönte Büste des Kaisers im Loros, ein Kreuzzepter in der Rechten, einen Kreuzglobus in der Linken haltend, Rv. Brustbild Christi als Pantokrator, die Bibel haltend, Gegenstempel auf der Vorderseite zugleich das Kaisergesicht und das Gesicht Christi unkenntlich machend. 3,41 g. MacKenzie, An Eighteenth Century Ottoman Tughra on a Byzantine Nomisma, Numismatic Circular 100, Juli 1992, S. 187 (über dieses Exemplar). **GOLD. Unikum.** Gelocht. sehr schön; Gegenstempel: sehr schön 5000,--
- Kennet MacKenzie erklärte diesen Gegenstempel im Rahmen der Münzpolitik Ahmads III. überzeugend: Later in 1725 A.D. he [Ahmad III] issued a firman (rebiul evvel 1138 H.) following his brothers' example which ordered all the "old" (ancient) and foreign gold coins in circulation to be brought to the mint for exchange in current coin or for validation in akche equivalent based on his published tariff which included such valuations as: 375 akches for the Venetian ducat, 360 for the Austro-Hungarian altin (magir) and 330 akches for the ashrafi (cedid) - or 315 if minted in Egypt. He ordered too, that in the territories taken from Persia, that the gold coins were to be struck with his tughra and called sultani.*

It is conceivable that this histamenon described here above which was about the size and weight of the ashrafi (atik, old) although not mentioned in the tariff, might have been valued at about 300 akches upon being countermarked at the mint.

Osmanische Kippwaagen für die Passierfähigkeit von Goldmünzen



9926



9927

Frühe Kippwaagen

- 9926 Bronze-Münzkippwaage für Goldmünzen von ca. 2,4 g (Zer-i mabhûb, Rûmî-Altin), ohne Namen des Waagenmachers, etwa 1. Drittel 19. Jahrhundert?, 61 mm, vierseitige Auflagefläche, zehn Kreisaugen auf dem schwereren Arm, vier auf dem leichteren, Kürkman 204. Sehr schön 500,--
Von Kürkman ist solch eine Waage als frühislamisch angesprochen worden. Dafür sprechen die formale Gestaltung und die seit frühislamischer Zeit im Gewichtswesen gebräuchlichen Markierungen durch Kreisaugen. Tatsächlich erscheint es aber nicht weniger sinnvoll einen Datierungsansatz nach numismatischen Kriterien des Gewichts zu suchen in einen zeitlichen Rahmen zu suchen, der den Kippwaagen der Mecdîye-Goldmünzen unmittelbar vorausgeht. Tatsächlich finden die Gewichte der frühen Waagen hier Entsprechungen, welche weder im Mittelalter noch in der frühen Neuzeit im Ostmediterranen Goldmünzumlauf nachgewiesen werden können.
- 9927 Bronze-Münzkippwaage für Goldmünzen von ca. 2,4 g (Zer-i mabhûb, Rûmî-Altin), ohne Namen des Waagenmachers, etwa 1. Drittel 19. Jahrhundert?, 66 mm, vierseitige Auflagefläche, sechs Kreisaugen und rückseitig sechs Punkte auf dem schwereren Arm, vier Kreisaugen auf dem leichteren, Kürkman 204. Sehr schön 500,--



9928

- 9928 Buchsbaum-Münzkippwaage für Goldmünzen von ca. 2,4 g (Zer-i mabhûb, Rûmî-Altin) und Teilstücke, ohne Namen des Waagenmachers, etwa 1. Drittel 19. Jahrhundert?, 99 mm, Schlüssellochform, jeweils dreifach gestaffelte längliche Auflagefläche, Kerbverzierungen auf den Armen, Kürkman -. Sehr schön 400,--



9929



9930

- 9929 Bronze-Münzkippwaage für Goldmünzen von ca. 1,5 g ('Adlî-Altin?), ohne Namen des Waagenmachers, etwa 2. Viertel 19. Jahrhundert?, 69 mm, vierseitige Auflagefläche, ohne Kreisaugen auf den Armen, vgl. Kürkman 204. Eisendorn des Scharniers aufgelöst. Sehr schön 400,--

Kippwaagen für Goldmünzen der Mecdîyemünzen, Sovereign und 20 Francs

- 9930 Bronze-Münzkippwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, ohne Namen des Waagenmachers, etwa Mitte 19. Jahrhundert, 88 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Oberfläche mit floralem Dekor graviert, Kürkman -. Sehr schön 300,--



9931 (3:4)



9932 (3:4)

- 9931 Bronze-Münzkippwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, auf dem leichteren Arm der Name des Waagenmachers GARABED einpunziert, um 1900, 90 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman -. Sehr schön 150,--
- 9932 Bronze-Münzkippwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, auf dem leichteren Arm der Name des Waagenmachers MEGIRDITCH einpunziert, um 1900, 92 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman -. Sehr schön 150,--



9933 (3:4)

- 9933 Bronze-Münzkippwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, auf dem leichteren Arm der Name des Waagenmachers KRIKOR einpunziert, um 1900, 92 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman -. Sehr schön 150,--



9934 (3:4)



9935 (3:4)

- 9934 Bronze-Münzkipppwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, auf beiden Armen Eichstempel *tamghâ-yi asli-yi Kütahya* einpunziert, um 1900, 91 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman - (Eichstempel S. 72). Sehr schön

250,--

- 9935 Bronze-Münzkipppwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, auf dem leichteren Arm im Oval: PARIS / 1905 einpunziert, nach 1900, 90 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman - . Sehr schön

150,--

Obwohl Manufakturen in Mitteleuropa an der Herstellung einiger Waagentypen in Bronze beteiligt waren, muss die Punze nicht zwangsläufig als Bezeichnung des Herstellungsortes und -jahres angesehen werden, sondern kann sich ebenso auf die Prämierung des Waagenmachers bei einer internationalen Gewerbeausstellung beziehen.



9936

- 9936 Bronze-Münzkipppwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, ohne Herstellerpunzen, um 1900, 89,5 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman - . Vorzüglich

125,--



9937 (Waage mit Etui 1:2)



9937

- 9937 Bronze-Münzkipppwaage für 100 Kurush, Halbstücke und andere Goldmünzen stufenlos durch auf einer Zahnung laufenden Wählscheibe als Gegengewicht einstellbar, für den Waagenmachers ISKENDER ARABIAN in Konstantinopel hergestellt von der französischen Fa. Breveté S.G.D.G., um 1900, 90 mm, Kürkman S. 83. Vorzüglich In speziellem innen mit Samt und Seide ausgeschlagenen Etui der Verkäuferfirma Savas Constantoglou in Smyrna (Izmir).

300,--



9938 (3:4)



9939 (3:4)

- 9938 Bronze-Münzkipppwaage für 100 Kurush, Halbstücke und andere Goldmünzen stufenlos durch auf einer Zahnung laufenden Wählscheibe als Gegengewicht einstellbar, für den Waagenmachers ISKENDER ARABIAN in Konstantinopel hergestellt von der französischen Fa. Breveté S.G.D.G., um 1900, 90 mm, Kürkman S. 83. Vorzüglich

200,--

- 9939 Bronze-Münzkipppwaage für 100 Kurush, Halbstücke und andere Goldmünzen stufenlos durch auf einer Zahnung laufenden Drehscheibe als Gegengewicht einstellbar, für den Waagenmachers ISKENDER ARABIAN in Konstantinopel hergestellt von der französischen Fa. Breveté S.G.D.G., um 1900, 90 mm, Kürkman S. 83. Etwas Korrosion an der Stellscheibe, sehr schön

150,--



9940

- 9940 Bronze-Münzkipppwaage für 100 Kurush, Halbstücke und andere Goldmünzen stufenlos durch auf einer Zahnung laufenden Wählscheibe als Gegengewicht einstellbar, durch den Waagenmachers DIKRAN SALAKIAN mit Datum 1905 und Typnummer 1005 hergestellt (nach dem Modell der Fa. Breveté S.G.D.G., um 1900), 90 mm, Kürkman S. 83. Sehr schön

200,--

- 9941 Elfenbein-Münzkipfwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, auf dem leichteren Arm der Name des Kammachers/Waagenmachers Taragchi Muhammad 152/11 eingestempelt, um 1900, 99 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman 205.

Ein Arm zweifach gebrochen, sonst vorzüglich

200,--



9942

- 9942 Elfenbein-Münzkipfwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, auf dem schwereren Arm nicht lesbarer Name eines Waagenmachers eingestempelt, um 1900, 101 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman 211.

Sehr schön

175,--



9943

- 9943 Elfenbein-Münzkipfwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, auf dem schwereren Arm Bronzauflage und mit Fadenverzierung an den Seiten, ohne Namen eines Waagenmachers, um 1900, 98 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman 211.

Sehr schön

150,--



9944

- 9944 Elfenbein-Münzkipfwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, auf dem schwereren Arm eine rechteckige Bronzauflage und mit Fadenverzierung an den Seiten, Stempel eines Waagenmachers Hachatur Bashabashi im Laden Nr. 232 (wohl in Tarakçılar/Kammacherstraße, Konstantinopel) um 1900, 98 mm, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Typ wie Kürkman 207.

Sehr schön

200,--

- 9945 Elfenbein-Münzkipfwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, mit Fadenverzierung an den Seiten, ohne Namen eines Waagenmachers, 1920er Jahre?, 98 mm, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit arabischen Wertzahlen, Kürkman 211.

Fleckig, sehr schön

150,--



9946

- 9946 Elfenbein oder Kamelknochen-Münzkipfwaage nach Schnellwaagenart mit verschiebbarem Gegengewicht, Halterung durch Stift vom Scharnier ausgehend, auf der Oberseite durch goldene Stifte den Rand umlaufend verziert, ohne Namen eines Waagenmachers, 19. Jahrhundert oder deutlich früher, 94 mm, Schlüssellochform, auf dem Armende zwei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman -.

Sehr schön

300,--



9947

- 9947 Ebenholz-Münzkipfwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, mit Fadenverzierung an den Seiten, mit Namen des Waagenmachers MOUSTAFA ZEKI in ovalem Stempel und osmanisch, 1920er Jahre?, 109 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit arabischen Wertzahlen, vgl. Kürkman 205.

Waage in zeitgenössischen roten Ziegenlederretui, sehr schön

300,--



9948

- 9948 Ebenholz-Münzkipppwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, mit Fadenverzierung an den Seiten, mit Namen des Waagenmachers MOUSTAFA ZEKI in ovalem Stempel, darüber ein Handsymbol und vor der Münzauflage osmanisch, um 1910?, 115 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit (Hindi-) Wertzahlen, vgl. Kürkman 205. Sehr schön

150,--



9949

- 9949 Ebenholz-Münzkipppwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, mit Fadenverzierung an den Seiten, mit Namen des Waagenmachers ÖMER LÜTFİ in ovalem Stempel und osmanisch, um 1900, 108 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman 206. Sehr schön

150,--



9950

- 9950 Walnuss-Münzkipppwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, mit Fadenverzierung an den Seiten, mit Namen des Waagenmachers MOUSTAFA ZEKI in ovalem Stempel und osmanisch, um 1900, 109 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman 205ff. Sehr schön

200,--



9951

- 9951 Walnuss-Münzkipppwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, mit Fadenverzierung an den Seiten, ohne Namen eines Waagenmachers, um 1900, 114 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman 205ff. Vorzüglich

150,--



9952



- 9952 Buchsbaum-Münzkipppwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, mit Namen des Kammachers SERVET in Tarakçılar Nr. 119 in ovalem Stempel und osmanisch, um 1900, 110 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman 208. Alle Stempel besonders deutlich, sehr schön

200,--



9953

- 9953 Buchsbaum-Münzkipppwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, mit Linienverzierung an den Seiten, mit Namen des Kammachers SERVET, hier nur osmanisch als *Mustafâ Tharwat* angegeben, in Tarakçılar Nr. 119, um 1915?, 108 mm, Flaschenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, zur Form vgl. Kürkman 207.

Sehr schön

150,--



9954

- 9954 Buchsbaum-Münzkipppwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, mit Fadenverzierung an den Seiten, mit Namen des Kamm/Waagenmachers OMER LOUTFI / TARAKDJI in ovalem Stempel und osmanisch, um 1920?, 110 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit arabischen Wertzahlen, Kürkman 206 Var. (dort mit Hindi-Ziffern).

Sehr schön

200,--



9955

- 9955 Buchsbaum-Münzkipppwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, mit Fadenverzierung an den Seiten, mit Namen des Waagenmachers Ömer Lutfi in Nr. 118 nur osmanisch, um 1915?, 107 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit arabischen Wertzahlen, Kürkman 206 Var. (dort mit Hindi-Ziffern).

Vorzüglich

150,--



9956

- 9956 Buchsbaum-Münzkipppwaage für 100 Kurush, 20 Francs der Lateinischen Währungsunion (88 Kurush) und Sovereign (110 Kurush) und deren Halbstücke, ohne Namen eines Waagenmachers, um 1900, 107 mm, Keulenform, auf jedem Armende drei gestaffelte Auflagefläche mit Wertzahlen, Kürkman 212.

Sehr schön

100,--

LITERATURVERZEICHNIS

- Artuk IAM
Artuk, Kanunî
as-Sâwî
Bates
New York
BMC
Cag.
Damalı
2008-2012
Ehlert/Yenisey
Sevgi
Ender
Istanbul 1996.
Erel
Fb.
Fenina
- HE
Teil 1 (alles
İsmâ'il Ghâlib
Jem Sultan
catalogue of
Kabaklarlı
1299-1808,
Kabaklarlı, Yemen
2007.
KM.
Nicol e.a.
Dies and
Ölcer
Ottoman Coins
- Istanbul 1989.
Pamuk
Pere
Sevgi Gönül Hatıra Sayısı
Slg. Fonrobert
- Srećković 1987
Wilski
Juni 1976, S.
Nachrichten 100, S.
Wilski, New Table
Yapı Kredi
Collection.
- = Artuk, I. und C.: Istanbul Arkeoloji Müzeleri teşhirdeki Islâmî sikkeler kataloğu, Bd. II. Istanbul 1974.
= İbrahim Artuk: Kanunî Sultan Süleyman adına basılan sikkeler. Ankara 1972.
= Ahmad as-Sayyid as-Sâwî: an-Nuqûd al-mutadâwala fî Misr al-'uthmânîya, Kairo 2001
= Michael Bates: The Ottoman Coinage of Tilimsân. The American Numismatic Society Museum Notes 26, 1981, S. 203-214.
= Catalogue of Oriental Coins in the British Museum. London 1875 ff.
= ÇAĞLAR, O. N. Son 7 Padişah zamanında basılan bütün Osmanlı madeni paraları. (İzmir 1983).
= Atom Damalı: OsmanlıSikkeleri Tarihi / History of Ottoman Coins, bisher erschienen 5 Bde., Istanbul
= Rolf Ehlert, Ertekin Yenisey. Tlemsen'de basılmış Osmanlı Paraları, in Halûk Perk, Hüsnü Öztürk (Hrsg.): Gönül Hatıra Sayısı. Istanbul 2005
= Celil Ender: Başbakanlık Devlet Arşivleri Osmanlı Arşivi'ndeki nümismatik ile ilgili belgeler kataloğu,
= Şerefettin Erel: Nâdir birkaç sikke, 4 Teile, Istanbul 1963, 1968, 1970, 1973.
= Friedberg, R.: Gold Coins of the World. 7. Auflage. U.S.A. 2003.
= Fenina, A. Les monnaies de la régence de Tunis sous les H'usaynides: études de numismatique et d'histoire monétaire (1705-1891). Tunis 2003.
= Halil Edhem: Müze-yi Homâyûn, Maskûkât-i qadîme-yi Islâmîye qatâloghu, Bd. 6 Maskûkât-i Osmânîye, erschienen, Qustantîniya 1334
= İsmâ'il Ghâlib Edhem, Taqvim-i maskûkât-i 'Uthmânîye, Qustantîniya 1307 H.
= Jem Sultan (i.e. William Holberton), Coins of the Ottoman Empire and the Turkish Republic, a detailed the Jem Sultan collection. 2 Bde., Thousand Oaks 1977
= Necdet Kabaklarlı: "Mangır" Osmanlı Imperatorluğu bakır paraları / Copper Coins of the Ottoman Empire, Istanbul 1998
= Yemen'de darbedilen Osmanlı bakır paraları / Ottoman Copper Coins minted in Yemen 1517-1640, Istanbul
= Krause, C. L./Mishler, C.: Standard Catalogue of World Coins. Aktuelle Auflage.
= Norman D. Nicol, Raafat el-Nabarawy, Jere L. Bacharach: Catalog of the Islamic Coins, Glass Weights, Medals in the Egyptian National Library, Cairo, Malibu 1982
= Ölcer, C.: Sovyet Rusya Müzelerindeki (Moskva ve Leningrad) Nâdir Osmanlı Madeni Paraları / Rare at Sovyet Russian Museums (Moscow and Leningrad), Istanbul 1972
= Ders.: Sultan Abdülmecid devri Osmanlı madenî paraları, Istanbul 1978.
= Ders.: Sultan Abdülaziz Han devri Osmanlı madenî paraları. Istanbul 1979.
= Ders.: Sultan Murad V ve Sultan Abdülhamid II dönemi Osmanlı madenî paraları. Istanbul 1986.
= Ders.: Sultan Mehmed Reşad ve Sultan Mehmed Vahdettin Dönemi Osmanlımadenî paraları. Istanbul 1987.
= Ders.: Sultan Yavuz Selim Şah bin Bayazıt Han Dönemi Osmanlı Sikkeleri 918-926 AH/1512-1520.
= Pamuk, Ş.: A Monetary History of the Ottoman Empire. Cambridge 2000.
= Pere, N. (und Tözen, I.): Osmanlı Madeni Paraları. Istanbul 1968.
= Halûk Perk, Hüsnü Öztürk (Hrsg.): Sevgi Gönül Hatıra Sayısı. Istanbul 2005
= Verzeichnis der Münzen und Denkmünzen der Erdtheile Australien, Asien, Afrika der Jules Fonrobert'schen Sammlung, Auktion A. Weyl. Berlin 1878.
= Slobodan Srećković: Osmanlijski novac kovan na tlu Jugoslavije. Beograd 1987.
= Wilski, H.: Gegenstempel auf Münzen des Osmanischen Reiches, in Geldgeschichtliche Nachrichten 54, 195-209
= Ders.: Der Osmanische Gegenstempel "sahh" auf venezianischen Dukaten, in Geldgeschichtliche 71-74
= Ders.: Countermarks on Ottoman Coins. Gütersloh 1995.
= Ders.: A New Table of Countermarks on Ottoman Coins. Mainz 200X.
= Şentürk, Ş. und Özpallabıyıklar, S. (Hrsg.): Power of Gold, Golds (sic) of Power: Yapı Kredi Gold Coins Istanbul o.J. (1994).



eLive Auction

NEU Mit unseren eLive Auctions bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.elive-auction.de/hilfe

NEW With our eLive Auctions, we offer you a direct and easy opportunity to participate in regular auctions live over the Internet.

From the convenience of your own home or when travelling, you can submit preliminary bids, and up to the last moment of the sale – as in a real auction, vying with other bidders – you can win auctions live on your computer screen.

Additional information is available at www.elive-auction.com/help

**Künker eLive Auction:
live auf www.elive-auction.de**

Künker in Berlin

Künker's Berlin Branch



Termine telefonisch unter
+49 (0)30 24 72 48 91

For appointments call
+49 (0)30 24 72 48 91

Seit Mitte 2007 ist unser Berliner Büro für Sie geöffnet. Selbstverständlich nehmen wir auch in Berlin gerne Ihre Einlieferungen zu unseren nächsten Auktionen entgegen oder kaufen Ihre Münzen und Medaillen an.

We will be happy to welcome you in our new office in Berlin, open since Summer 2007. At the new branch we will accept your consignments for upcoming auctions or purchase your coins and medals.

Wir bitten um vorherige Terminabsprache.

Please call us at the above mentioned telephone number for an appointment.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Poststraße 22 · 10178 Berlin · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid Form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Nr.: 1 2 3 4 5 6

Strasse: Bahnhofstr. 22

Plz./Ort: 00000 Musterstadt

Telefon: 0099 - 452280

E-Mail: mustermann@t-online.de

Bemerkungen: _____

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
130	180.-	
131	220.-	
245	130.-	
380	1.850.-	
700	270.-	
1120	1.100.-	
1558	300.-	
2890	570.-	
oder		
2891	600.-	

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
3010	120.-	
3085	300.-	
3405	150.-	
3406	120.-	
3410	200.-	
3431	315.-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
If necessary to gain the lot, Kueker may increase my bids by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag ausgeben möchten:
My total bids (without buyer's premium) shall not exceed the following amount:

Do you wish to specify an upper limit on your bids?

My total bids (without buyer's premium) shall not exceed the following amount:

29.02.2008 Max Mustermann

Datum, Unterschrift (date, signature)

€ 2.000,-

Fritz Rudolf Kueker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 (0)541-96 20 20 · Telefax +49 (0)541-96 20 222 · www.kueker.de · service@kueker.de

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos

An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1,	Zuschlagpreis	€	100,00
Kunde in	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00
Deutschland	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Beispiel 2,	Zuschlagpreis	€	1.000,00
Kunde in	Aufgeld 20 %	€	200,00
Russland	Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. In diesem Fall berechnen wir ein Aufgeld in Höhe von 15 %. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро. Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-.

Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, России, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Евросоюза	Удар молотка	€	100,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00
	Почтовые расходы	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Пример 2, клиент из России	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i.S.d. UStG wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 23 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuerter Ware ein Aufgeld von 20 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 %. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15 % berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i.H.v. 1 % pro Monat berechnet.

Der Käufer hat die zugeschlagene Ware unverzüglich beim Versteigerer abzuholen. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz schriftlicher Fristsetzung nicht oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	€ 100,–	€ 5,–
bis zu	€ 200,–	€ 10,–
bis zu	€ 500,–	€ 20,–
bis zu	€ 1.000,–	€ 50,–
bis zu	€ 2.000,–	€ 100,–
bis zu	€ 5.000,–	€ 200,–
bis zu	€ 10.000,–	€ 500,–
bis zu	€ 20.000,–	€ 1.000,–
bis zu	€ 50.000,–	€ 2.000,–
ab	€ 50.000,–	€ 5.000,– (bzw. 10 %)

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Angebote bzw. Angebote übers Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder/und Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt, sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und eine persönliche Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur ca.-Angaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises darüber hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Terms and Conditions of Auction

We auction goods as commission agent in our own name and for account of not named consignors. Participation in the auction shall be deemed express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction.

The hammer price is the basis for the calculation of the buyer's surcharge. For buyers from EEC countries the following applies: for consumers there is a standard surcharge of 23 % (relevant VAT already included). For traders according to the Value Added Tax Act the surcharge is 23 % (relevant VAT already included) for goods delivered by difference taxation; for goods delivered by standard taxation the surcharge is 20 % plus the relevant VAT on the entire amount of hammer price and surcharge. Export deliveries to EEC countries shall be free of VAT on existence of the respective legal requirements.

For buyers from abroad (no EEC country) the following applies: there is a standard surcharge of 20 %. As far as those buyers export the good in person or by third persons, the relevant VAT will be charged but refunded by presentation of the legal export certificate. In case we export these goods the relevant VAT will not be charged.

For gold coins, which are not subject to the legal VAT, the surcharge is 15 % of the hammer price.

Foreign taxes and custom duties shall be carried by buyer as well as shipping expenses charged according to effort.

The hammer shall fall after the highest bid has been called out three times. The knockdown shall oblige to take immediately delivery of the goods. Upon good cause shown we can refuse or reserve the knock down. In the event of several equal bids we have the right to knock down at our own discretion, to decide by drawing lots or re-open the bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots for good cause. In case of a reserved knock down the bid expires four weeks after the knock down unless we informed the bidder within this period of the unreserved acceptance.

Ownership of the goods shall not pass until full payment. Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from buyers present at the auction is due immediately, for other buyers within 20 days after receipt of the bill. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Buyer shall immediately take over the knocked down goods. In case buyer is in default with this obligation and does not take over the goods in spite of a written deadline, or refuses to take over, we can withdraw from contract and claim damage provided that the item may be put again to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
above	€ 50,000.–	€ 5,000.– (respectively 10 %)

We carry out best possible written or orders via telephone or internet and treat them equal to orders to present bidders. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction, bidders via telephone need to be registered at the latest two work days before auction.

If necessary, we are allowed to increase the bids by 3–5 %. Bids amounting to less than 80 % of the estimate shall not be executed.

Unlimited bids shall not oblige us to consider, accept or carry out such order. Written orders or those via telephone or Internet will be carried out without charge of an extra commission; they shall name the item with catalog number and the bid price and are binding. Ambiguities shall be carried by the bidder. We do not assume any liability for such bids, especially not for connecting and keeping up telephone lines and/or transmission errors, as well as not for off times and lag times, caused by attendance and restore of the server, by errors and problems of the Internet, by force majeure or reason outside of our responsibility. This does not apply in case we are acting in intentional or grossly negligence.

The descriptions of the goods in the catalog do not constitute any warranty or liability in the meaning of § 434 BGB but are provided as mere information. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. The authenticity of the coins is warranted (up to the total purchase price) unless anything to the contrary is noted in the catalog or the auction. In other respects, any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title are excluded.

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints of errors resulting of the images are excluded. Buyers present at the auction acquire items strictly on the basis of »as is where is« and »as inspected«. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. Any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title or on an error in the allocation of individual pieces to a certain lot are excluded. We forward quality complaints to the deliverer claimed within the legal period of warranty. To our own choice we assign possible claims resulting out of the commission contract to buyer or compensate buyer by unwinding of contract, at which a claim of buyer exceeding the purchase price is excluded.

In case buyer intends to deliver goods to a Grading Service, we do not guarantee the respective acceptance or the classifying according to our valuation.

Damage claims of buyer – irrespective of legal basis – are excluded. This shall not apply for damages resulting out of our intentional or grossly negligent conduct of our legal representatives respectively are caused in the breach of contractual cardinal obligations; to this degree, liability is limited to damages that are foreseeable and typical for this type of contract. This shall not effect our liability for damages to life, limb, or health.

Offsetting counterclaims of buyer are excluded, unless the claim is uncontested or has been declared legally valid by court. Retentions rights of buyer are excluded unless he is not a trader (§ 14 BGB) and his counterclaim results from the same contractual relationship.

This Agreement shall be governed by and construed in accordance with the laws of Germany. The UN Convention (CISG) on the International Sale of Goods shall not apply. Against traders (§ 14 BGB) and purchasers from abroad the exclusive jurisdiction shall be the Court of Osnabrück in relation to any dispute or claim arising out of or in connection with the purchase. The German version of these conditions shall be the legally binding. The invalidity or inefficiency of any provision shall not effect the validity of all other provisions. In lieu of the invalid or inefficient provision or for the purpose of closing the gap, a reasonable provision shall apply.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuiivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unedierte	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
zisiert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unedierte	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE
BEARBEITUNG

Dr. Lutz Ilisch

FOTOS

Lübke & Wiedemann, Stuttgart

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

meister print und media, Kassel, **Januar 2013**

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück

(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG

(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München

(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische

(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Landesbank AG Oldenburg

Paypal

paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00

Swift-Code: DEUTDE33B265

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20

Swift-Code: NOLADE22XXX

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08

Swift-Code: PBNKDEFF

Credit Suisse

IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0

Swift-Code: CRESCHZZ80A

Credit Cards

We do accept VISA and MASTERCARD,
Service charge: 4,5 %

Paypal

paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN INNERHALB RUSSLANDS PAYMENTS WITHIN RUSSIA

Deutsche Bank Moskau
ООО "Дойче Банк"

ИНН 7728717332; КПП 772801001

Получатель: ЗАО "Кюнкер"

счет №: 40702810500000000825; БИК: 044525101

корсчет №: 30101810100000000101